

Rheinische Beiträge und Hülfsbücher zur germanischen Philologie und Volkskunde

herausgegeben von

Theodor Frings, Rudolf Meissner und Josef Müller

Band 3

König Rother

Von

THEODOR FRINGS und JOACHIM KUHNT

Kurt Schroeder ✶ Bonn und Leipzig ✶ 1922



König Rother

herausgegeben von

THEODOR FRINGS und JOACHIM KUHNT



Kurt Schroeder ✶ Bonn und Leipzig ✶ 1922



Friedrich Vogt

als verspätete Gabe zum 70. Geburtstag



Inhalt

Vorwort

Unsere Rotherausgabe ist unpersönlich und unkritisch. Sie hat den einzigen Ehrgeiz, gegenüber der Unzuverlässigkeit und Willkür früherer Herausgeber einen unbedingt zuverlässigen Abdruck der handschriftlichen Überlieferung zu bieten. Dieser soll die Grundlage sein für neue Arbeit an dem Wortlaut und an der Geschichte des Textes. Darum wurde der Hs. H *auch eine besonders eindringliche Beschreibung gewidmet. Der Text ist für die Hand des Forschers, Lehrers und Seminarmitgliedes bestimmt. Der Rother ist keine Lektüre für Anfänger. Das Mitglied eines deutschen Seminars aber sollte imstande sein oder dazu erzogen werden, ihn in der Gestalt zu lesen, wie er vor den mittelalterlichen Augen gelegen hat. Die schärfende Wirkung des Übungsbuches von von Kraus habe ich genugsam erprobt. Der Genuß des Inhalts braucht dabei gar nicht zu leiden. Indem unsere Ausgabe sogar die Zeilenwenden verzeichnet, scheint sie des Kleinlichen und der textlichen Belastung zuviel zu bieten. Da sie sich aber als besondere Fehlerstellen des Schreibers von* H *erweisen, ist ihre durchgängige Angabe vollauf gerechtfertigt.*

Die zweite Fußnotengruppe verzeichnet in knappster Form alles, was zur Textkritik von Generationen beigesteuert ist, mit Ausnahme natürlich der Fälle blinder Willkür und der Eingriffe, die die Erforscher der Textgeschichte und Interpolationen vornehmen müssen. Einfälle und glückliche, endgültige Besserungen stehen da nebeneinander. Die Stellungnahme und der Entscheid bleiben der Seminardiskussion überlassen. Rückerts Änderungen ist mehr Raum verstattet, als sie vielleicht verdienen. Aber auch dieses optimistische Stadium des Textmachens sollte dem kritischen Auge der Heutigen lebendig vorgestellt werden.

Alle wichtigen Meinungen der Rotherkritik sind im Literaturverzeichnis unter Stichworten und in zeitlicher



Reihenfolge zusammengestellt. Dabei ist der glücklich formulierte Wortlaut von Forschungsergebnissen ohne Bedenken übernommen und nur ausnahmsweise besonders gekennzeichnet. Wir enthalten uns eigener Meinungsäußerungen. Bei der Fülle der Erwägungen, die bereits angestellt sind, könnten sie doch nichts wesentlich Neues sagen, und der kritischen Stellungnahme des Studierenden griffen sie nur vor. Was mir beim eingehenden Studium der Heidelberger Hs. für die Text- und Sprachgeschichte an Eigenem eingefallen und aufgegangen ist, lege ich bei Gelegenheit an anderer Stelle vor. Ich enthalte mich sogar eines eigenen Urteils bezüglich der Heimat der Sprache und Sprachstufen des Textes. Während der Arbeit habe ich gleichzeitig eine Sprachgeschichte der Rheinlande geschrieben, die auf den Ergebnissen der Sprachatlasarbeit fußt. Mir sind dabei die früheren Anschauungen über das Mittel- und Niederfränkische zusammengebrochen. Die Anwendung der neuen Gesichtspunkte auf die schriftlich überlieferten Formen ist der nächste, noch zu vollziehende Schritt. Er wird notwendig auf eine Stellungnahme zur Sprache des Rothertextes führen.

Die Lesung der Heidelberger Hs. und des Ermlitzer Fragments ist gemeinsame Arbeit der Herausgeber. Für das Münchener Fragment trägt Kuhnt, für das Nürnberger und Berliner trage ich die Verantwortung. Die Einleitung, das Literaturverzeichnis, die Fußnoten habe ich mit Kuhnts Unterstützung ausgearbeitet, der zudem das Namenverzeichnis entworfen hat.

Allen beteiligten Bibliotheken gebührt unser Dank, vor allem natürlich der Heidelberger, die ihre kostbare Handschrift drei Jahre, vom Beginn der Abschrift bis zur Beendigung des Druckes, auf die Bonner Bibliothek ausgeliehen hat.

Kurz vor Beendigung des Druckes ist eine Neuausgabe des Rother von Jan de Vries, Heidelberg 1922, erschienen. Ich konnte sie für das Literaturverzeichnis noch verwerten.

Th. Frings.



Einleitung

Sigel und Zeichen sind auf der Seite vor dem Textbeginn erklärt

Die Fragmente

B

994—1046, S. 33—36

Das Badener Fragment B *stammt von einem Bücherdeckel. Der 21 cm hohe, 9 cm breite Pergamentstreifen ist die rechte Hälfte eines zweispaltigen Handschriftenblattes, auf der sich in schöner, deutlicher, brauner Schrift die volle, vordere, rechte* (1rb) *und die volle, hintere, linke* (1va) *Spalte erhalten hat. Buchstabenreste der linken Hälfte und demnach der vorderen, linken* (1ra) *und der hinteren, rechten* (1vb) *Spalte stehen an der Abschnittlinie. Als Graff das Fragment 1827 veröffentlichte, war es im Besitz des Prof. Federer zu Baden im Kanton Aargau. Es befindet sich jetzt, in geschmackvollem Umschlag gebunden, auf der Bibliothek des germanischen Museums in Nürnberg als* Hs. 27744. *Laut Vermerk wurde es dorthin geschenkt von Dr. O. Henne Am-Rhyn, Kantonsarchivar in St. Gallen. Die Verse sind zwischen gezogenen Linien abgesetzt. Die Spalten sind in seitlichen senkrechten Anfangs- und Abschlußlinien eingerahmt, die im Auslauf der Zeilen zum Teil nicht erreicht, zum Teil überschritten werden. 28 Zeilen umfaßt die Spalte. In der Mitte von* 1v *sind zwei Verse zu einer Zeile zusammengeschrieben, immerhin durch Reimpunkt und Majuskel getrennt* (1036. 1037). *Insgesamt umfaßt das Fragment also 57 Verse, denen in* H *nach Maßmanns Zählung die Verse* 994—1046 *gegenüberstehen, in allem 54 Verse, da Maßmann in* 996 *2 Verse zusammenfaßt.* B *hat also 3 Plusverse,* 995a *und* 1043a. 1043b; *aber die Versgruppe* 1043 *in* B *und Vers* 1043 *in* H *entsprechen einander gar nicht.*



Nach der Schrift gehört das Fragment in die zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts. i *ist meistens mit langem, rechts hoch strebendem Haarstrich überschrieben, der sich im Ausgang zuweilen dickt.* t *im Auslaut trägt einige Male einen senkrechten Haarstrich durch die rechte Seite des Querbalkens.* b, l *und* h *haben öfters große, nach links ausgezogene Köpfe.* z *ist stets geschwänzt. Es begegnet gebrochenes* v *bis auf* gebunden 1001, geloubet 1017, ouch 1043a, quā 1045. d *hat regelmäßig die* ð*-Form.* or *und* ae *stehen stets in Ligatur* (æ *in* 1021. 1028. 1034. 1040). be, de, he, we, bo, do, ho, Vo, vo *sind nach Möglichkeit fest aneinander geschrieben. Im Auslaut steht rundes* s *bis auf zweimaliges* des 1026. 1032 *mit langem* s. z *statt* s *steht in* chvnigez 1026, dez kvnigez 1030, palaz 1030, waz 1031. e *trägt* 1003. 1005 *einen Zirkumflex. Für* er *erscheint die Abkürzung* ', *für* n, m *der Querstrich; dieser ist in* hant 1040 *über* a *und* t *gezogen. Majuskeln sind im Zeilenanfang das Normale. Minuskeln finden sich in* hie 1003, kvnich 1007, mich 1012, zv 1024, zwene 1040, dar 1043b; d *in* daz 1042 *steht zwischen Minuskel und Majuskel, die offenbar angestrebt und drum auch gedruckt ist; man fragt sich, ob der Schreiber für* h, k, z *besondere Majuskelformen wie für* m *und* d *überhaupt gekannt hat.* E 1045 *hat einen punktigen Absatz, weshalb Graff und Maßmann* E. *drucken.* vn̄ 994 *im Eingang des Fragments* (*sonst* Vn̄) *ist gleich dem folgenden* vo *von jüngster schwarzer Tinte nachgezogen* (*Graff-Maßmann* vn!), *vielleicht gar ergänzt.* A 1022 *ist eine schöne, rote, einzeilig begrenzte Initiale. Im Versinnern beginnen Eigennamen* 995a. 996. 1038 *mit großen,* 1023 *mit kleinen Buchstaben;* 1007 *steht links offnes* ɔ *statt* con. 999. 1015. 1025. 1040 *ist schwer zwischen Trennung oder Zusammenschreibung zu entscheiden; etwas zögernd drucken wir* enmochtens 999, ge antwrten 1015, allesampt 1025 *und* in die 1040. *Reimpunkte stehen am Ende von* 995. 995a. 996. 1001. 1005. 1007. 1009. 1011—1013. 1015. 1017. 1019. 1021. 1023. 1027. 1029. 1031. 1033. 1036. 1037. 1039. 1041. 1043b. *Es ist nicht zu verkennen, daß sie vorzugsweise zum Abschluß eines Reimpaares gesetzt sind.*

In wit 994 *ist über der Lücke zwischen* w *und* i *ein kleines* e *von der Hand des Schreibers nachgetragen.*

i *in* erwinden 999 *ist mit jüngerer schwarzer Tinte aus* e *gebessert; aber über dem* e *hat ein alter* i-*Haarstrich gestanden. Übergeschriebenes* i *findet sich in* svlt 1011. h *in* h're 1008 *ist aus* i *gebessert, das aus dem folgenden* ir *vorweg genommen war. Eine jüngere, helltintige Hand hat* 1000 zv vru, 1001 *hinter dem Reimpunkt* nv *angefügt, um den unreinen Reim* entrvnnen : gebunden *zu beseitigen; sie hat zudem über der Zeile* 1001 *zwischen* svln *und* w'den *ein* wir, *zwischen* w'den *und* gebunden *ein* hie *nachgetragen, beide mit Einfügungszeichen, die nach unten laufen.* 1006 *steht von derselben Tinte über* an den *eine unleserliche Korrektur. Zur Beseitigung des Reimes* nahen : warn 1024 *hat die gleiche Hand nach* 1024 hin zv, *nach* 1025 nv, *und ebenso zur Beseitigung des Reimes* wægene : samene 1028 *nach* 1028 do, *nach* 1029 so *angefügt. Die jüngere Hand schreibt in* zv 1000. 1024 *ungeschwänztes* z, *in* vru 1000 *ungebrochenes* u, *sowie in* do 1028 *ein* δ-*artiges* d *mit nicht geschwungenem Schaftauslauf.*

An Buchstabenresten von 1ra *steht auf* 1r *je ein* n *vor* 995. 995a *und* 1000, *sowie je ein* ch *vor* 1010. 1011. *Die letzteren stammen von der jüngeren Hand. Sie haben offenbar hinter dem Reimpaar* H 984. 985 bedwungin : gebunden *gestanden, das die jüngere Hand gleich* 1000. 1001 entrvnnen : gebunden *beseitigte. Sind es Reste von* doch (*dies in* H 984) *und* noch? *Das* n *vor* 1000 *ist offenbar das* n *von* min H 976, *dessen* i-*Strich ebenfalls sichtbar ist. Von* 977—983 *stehen nun in* H *8 Verse,* (*die Verse mit den Reimwörtern* gertis *und* wolgetan *faßt Maßmann in* 980 *zusammen*), *in* B *ist jedoch vor* 1001 — 1009 *Raum für 9 Verse, was für* B *auf dieser Strecke 1 Plusvers vermuten läßt; es war offenbar ein in* H *nicht vorhandener Vers, der die störende Dreiheit* is : gerochis : gertis 978—980 *zur glatten Vierheit füllte. Das* n *vor* 995. 995a *ist das* n *von* man H 970. *An Resten von* 1vb *stehen auf* 1v *die Anfänge einer roten* A-*Initiale hinter* 1025 (= Also H 1052), *eines* S *hinter* 1027 (= Sie H 1054), *eines* I *hinter* 1029 (= In H 1056), *eines* S *hinter* 1038 (*vgl.* sowes H 1066), *eines* d *oder* D *hinter* 1039 (= Daz H 1067). *Ein Buchstabenrest hinter* 1041 *ist nicht zu identifizieren* (O? = Owi H 1069), *aber jedenfalls entspricht der* S-*Rest hinter* 1042 *dem* So *von* H

1070 *und des weiteren der* D-*Rest hinter* 1043 *dem* Dar *von* H 1071, *der* D-*Rest hinter* 1044 *dem* Dise *von* H 1074, *der* S-*Rest hinter* 1045 *dem* Sie *von* H 1075, *der* M-*Rest hinter* 1046 *dem* Mich *von* H 1076. *Die Reste hinter* 1043a. 1043b, *die den Versen* H 1072. 1073 *entsprechen, sind schwer zu identifizieren; der zweite gehört wohl zu einem* d *oder* D. *Es zeigt sich, daß die Verse* H 1047—1056 *und* H 1067—1076 *in* B *ihre Entsprechung hatten. Von* 1057—1066 *hat* H *10 Verse, in* B *ist hinter* 1030—1038 *aber nur Raum für 8. Unter der Voraussetzung, däß der Schreiber keinmal wie in* 1036. 1037 *von dem Prinzip der einversigen Zeile abgewichen ist, hätte* H *auf dieser Strecke also 2 Plusverse.*

Das Fragment wurde zuerst herausgegeben von Graff Diutiska II (1827), S. 376—378. Gegen ihn sind zu sichern die Lesungen Cōstantin 995a, Rvth' 997, Nv 1000, kvnich ɔstantin 1007, zvrnet 1008, zon 1022, waz 1022, zv 1024, si 1025, chvnigez 1026, zwene 1040, dar 1043b, lvt 1046, *von den Fällen der Worttrennung oder -zusammenschreibung abgesehen. Bei Maßmann ist* B *S. 176—178, bei von Bahder S. 42—43 abgedruckt. Edzardi Germania 20 (1875), 419 ff. hat bereits einen Teil der Graffschen Ungenauigkeiten berichtigt, dabei zugleich die Fehler in Maßmanns Abdruck gerügt. Zu Edzardi stimmt die obige Deutung der* ch *vor* 1010. 1011. *Doch ist vor* 1000 *zweifellos* n, *nicht* r *zu lesen. Von Edzardi weicht auch die obige Deutung der Buchstabenreste von* 1vb *stark ab; aber wir glauben unsere Lesungen als die richtigeren empfehlen zu dürfen.*

E

1379—1806, S. 47—73

Das Ermlitzer Fragment E *gehört zu derselben Hs. wie* B. *Es stammt von einem Bücherdeckel. Erhalten ist die innere Hälfte eines Quaternio, zwei Pergamentdoppelblätter, die aber durch Beschneiden nicht vollständig geblieben sind. Durch horizontalen Schnitt ist der obere Rand und jeweils die erste Zeile eines jeden Blattes bis auf geringere oder größere Reste der unteren Buchstabenhälften verloren gegangen. Sicher rekonstruierbar sind die ersten Zeilen von* 1vb. 2ra. 3rb. 3va. 4ra *sowie Stücke der*

ersten Zeilen von 1rb. 1va. 2rb. 2vb. 3ra. 4rb. 4va. *Empfindlicher ist die Verstümmelung durch vertikalen Schnitt, durch welchen jeweils die Hälfte einer Spalte verlorengegangen ist. Es fehlen die Zeilenschlüsse von* 2rb *und* 4rb *sowie die Zeilenanfänge von* 2va *und* 4va. *Das Fragment tauchte auf aus Anlaß der Auktion der Bibliothek des ehemaligen Karthäuserklosters und gräflich Waldbott-Bassenheimschen Schlosses Buxheim, welche vom 20. September 1883 an in München stattfand. Die Blätter waren laut Auktionskatalog „als Vorsatz in einer Inkunabel verwendet und sind dem Format derselben entsprechend geschnitten". Gegenwärtig befindet sich das Bruchstück im Besitz von Herrn Gutsbesitzer Apel in Ermlitz. Die Blätter sind auf einen Kartonbogen geheftet.*

Die Größe der nur horizontal beschnittenen Blätter beträgt 19 zu 15½ cm, die der horizontal und vertikal beschnittenen 19 zu 11 cm. Sie sind zweispaltig beschrieben. Bl. 1. 2 *enthielten 28, Bl.* 3. 4 *aber 27 Zeilen die Spalte. Von der Schrift gilt das gleiche wie bei* B, *nur tauchen hier Fälle auf, wo statt* v̊ *eher* v° *mit exponiertem* ° *geschrieben ist* (1398. 1415. 1422. 1447. 1448. 1451. 1481. 1517. 1583. 1584. 1637. 1638. 1646. 1667. 1689. 1702. 1748). *Der Haarstrich über dem* i *erscheint in der Mehrzahl der Fälle, ohne daß jedoch eine bestimmte Regel oder Gepflogenheit zu erkennen wäre. Über* t, b, l, h, z *und* d *vgl. die Beschreibung von* B, *desgleichen über* be, de, he, we, bo, do, ho, Vo, vo, *wozu hier noch* pe, ve, wo, Be, De, Do *und* Wo *kommen. Auch die übrigen für* B *charakteristischen Erscheinungen kehren wieder:*

1. Es begegnet fast nur gebrochenes v, *selten* u: graue 1413, ouch 1444. 1452. 1511. 1792, grauen 1491, houe 1545, marchrauen 1581, gestule 1597, dulte 1802; *vor* n *zweimal* u *in* chunich 1546, gebunden 1650.

2. or *und* ae *kommen stets in Ligatur vor* (æ *in* 11379. 1381. 1383. 1418. 1419. 1437. 1454. 1474. 1507. 1525. 1528 (*zweimal*). 1530. 1540. 1552. 1555. 1557. 1566a. 1570 (*zweimal*). 1573 (*zweimal*). 1574. 1601. 1614. 1625. 1626. 1627a. 1630. 1636. 1639. 1644. 1645 (*zweimal*). 1648. 1657. 1665. 1666. 1669. 1671. 1677. 1681. 1682. 1686. 1690. 1706. 1707. 1710. 1730. 1789. 1794.

3. Im Auslaut steht in weitaus den meisten Fällen rundes s, *ausnahmsweise erscheint langes* s *in* ins 1408, sages 1452, dietriches 1474, vns 1495. 1751, engetorstes 1569, bod'rames 1579, vorders 1793. *Statt* zz *steht* zs *in* Vzser 1403. 1605, wizsest 1410, bezser 1472, vazsten 1572, nuzsent 1583, gemeszen 1711, vnsvzse 1720, erlazsen 1742, *statt* s *steht* z *in* dez 1388. 1487. 1488. 1508. 1610. 1629. 1655. 1656. 1688. 1752. 1785, waz 1388. 1486. 1497. 1511. 1598. 1603. 1608. 1713, ez 1435. 1766. 1784, alz 1495. 1604, laz 1498, dietrichez 1647. 1777. 1804, volkez 1655, -mēz 1779.

4. Zirkumflex über e *erscheint* 1689, *über* t *in* dietches, dietchen 1474. 1489 (= ri).

5. Statt er *steht häufig* ', *statt* n, m *Querstrich oder Schleife, statt* con *links offenes* ɔ *in* 1457. 1464. 1493. 1546. 1558. 1583. 1585. *Statt* Vnd, vnd *erscheint auch die Abkürzung* Vn̄, vn̄.

6. Im Zeilenanfang sind Majuskeln die Norm. Minuskel erscheint fünfmal beim Buchstaben f (1393. 1519. 1577. 1663. 1748), *für den der Schreiber nur ausnahmsweise eine Majuskel wählt* (1465). *Für* h *hat der Schreiber keine besondere Majuskelform gekannt, gelegentliche Schwellung des Bauches soll sie wohl ersetzen; der Abdruck hält* h *fest bis auf* 1457. 1739, *wo* h *durch vertikalen Querstrich besonders ausgezeichnet und darum auch als* H *gedruckt ist.* z *wächst, anders als in* B, *sichtlich zu höherer Gestalt in* 1536. 1654. 1702, *wo darum auch* Z *gedruckt ist; aber* z *bleibt in* 1571. 1586. 1648 (?). 1741. 1793. *Der Fall eines zeilenbeginnenden* k *begegnet nicht. Bei* a *ist ein Unterschied durch höheren Abstrich angestrebt, aber oft kaum erkennbar; wir drucken überall* A. *Im Versinnern begegnen Majuskeln im Anfang von Eigennamen* (1380. 1386. 1428. 1451. 1521. 1595. 1616. 1729. 1735. 1794. 1804), *häufiger aber finden sich Minuskeln* (c 1379. 1387. 1401. 1415. 1427. 1443. 1453. 1469. 1474. 1489. 1499. 1505. 1509. 1579. 1593. 1606. 1609. 1611. 1619. 1634. 1642. 1643. 1647. 1657. 1660. 1667. 1683. 1684. 1728. 1743. 1805, *hierbei alle* a-*Fälle, ohne Rücksicht auf womöglich angestrebtes* A). *Ferner begegnet Majuskel im Versinnern in* Chvnich 1487. 1493; der *ist* 1413 *ganz*, 1477 *nur bezüglich* de *in Majuskeln geschrieben.*

7. Die Initialen sind wie in B *sehr schön in roter Farbe ausgeführt und einzeilig begrenzt.* 1701 *fehlt die Initiale* N, *auf dem freien Platz ist ganz leicht ein Majuskel*-N *angedeutet.*

8. Nur zweimal sind zwei Verse auf eine Zeile geschrieben (1519. 1520; 1755. 1756), *doch steht in beiden Fällen Reimpunkt und Majuskel am Anfang des zweiten Verses. Die Reimpunkte am Ende der Verszeilen werden hier nicht, wie bei* B, *alle aufgezählt. Es ist wiederum nicht zu verkennen, daß sie vorzugsweise zum Abschluß eines Reimpaares gesetzt sind.*

9. Mit B *teilt* E *jüngere Änderungen.* 1420. 1421 *sind in* E *in einen Vers zusammengezogen. Von späterer helltintiger Hand wurde nun am unteren Rand der Spalte ein Ergänzungsvers nachgetragen mit Verweisungszeichen hinter* 1422: Dar vmb bedarf ich din sture (*vgl.* 1444). *Dieselbe jüngere Hand fügt Flickwörter zur Beseitigung von Unreinheiten des Reimes an*: 1379 do, 1380 so, 1391 gar, 1392 dar, 1405 allensam[t]: schamt, *was die Streichung von* ain *im Versinnern zur Folge hatte,* 1409 zv im (m *unvollständig*), 1410 vñ v' nim (*Schleife über* n!), 1413 da, 1414 sa, 1417 ane vere. *Beachtenswert ist, daß all diese Änderungen auf der einen Seite* 1r *stehen.*

10. Wie in B *begegnen gegenüber* H *verschiedentlich Plusverse. Gleich die ersten 11 Zeilen* a—l 1379 *haben in* H *nichts Entsprechendes. Dazu kommen noch* 1563a. 1566a. 1627a *und dreimal sogar ganze Reimpaare:* 1660a.b. 1728a.b. 1804a.b. *Keine Entsprechung in* E *haben andererseits* H 1479. 1480. 1532. 1534. 1703. 1704. E *hat somit 14 Plusverse. Das Reimpaar* H 1495. 1496 *erscheint in* E *in umgekehrter Folge.*

E *hat folgende Besonderheiten. Einen Punkt trägt* y *in* heẏ 1698. *Übergeschriebenes* e *findet sich in* nîht 1496, schônen 1795, mv̊t 1801, *übergeschriebenes* o in schål 1544. *Über dem Raum zwischen* pc, bc *steht ein* u-*förmiges Abkürzungszeichen* (= ra) *in* spᵘch 1523, bᵘch 1712, *über dem Raum zwischen* gm *ein* i-*förmiges Abkürzungszeichen* (= ri, *vgl. oben unter 4*) *in* gⁱmme 1657. *Nachgetragen über der Zeile im Zeilenschluß mit* §-*Zeichen ist* sin e 1379, crist 1707, mā. 1718, che *oder* chē *von* hoveliche *oder* hovelichē 1756, nē *von* gehonē

1796, *ohne Zeichen dagegen* gē *von* gepflegē 1437 *und* v'chlagē 1776.

Eine Rasur von langem s *hart vor* ins *findet sich* 1408. c *in* idoch 1423 *ist aus* f *gebessert. Vor* siner 1484 *ist* se *durchgestrichen. In* oten 1562 *ist* n *aus* m, *in* bovel 1664 l *aus* h *radiert. Vor* sluch 1692 *ist* f *durchgestrichen, vor* gevangē 1723 *ist* gew *und* a-*Ansatz radiert.*

Das Fragment wurde zuerst herausgegeben von von Bahder Germania 29 (1884), 229—243. Er druckt im Versanfang immer H, F, A, I *neben* J, *meistens* Z. *Im übrigen sind gegen ihn folgende Lesungen zu sichern*: inder 1393, D' ie 1396, ovch 1410. 1440. 1541, Vn̄ 1415, gen:de her 1425, Ditz hat mir dietrich gegebē 1453, chvnegin 1455, ab' 1457, dietches, dietchen 1474. 1489 *mit Zirkumflex über* t, DEr 1477, indie 1481, zv *oder* zv̊ vazete 1483, waz 1486, h'zogen 1494. 1629, gaz 1503, daz 1507, Da 1511, spᵘch 1523, iwer m 1540, dem 1545, r chunich 1546, m' 1551, de hæin 1555, hovp 1556, chvnich 1558, n herren 1560, cherlichen 1563, si 1563a. 1564, bot 1566, lide. 1566a, in hieng 1568, chlæit 1573, er vlizichliche *oder* vlizichlichē 1596, Dez 1610, Vn̄ hebt ir wider 1623, man. 1628, rise 1634, asprian 1642. 1683, bestandē 1648, zer brach 1652, begraif 1653, witolf 1667. 1684, mīnen 1675, be gewære 1682, d' 1692, indaz 1696, Daz er vnsanfte nid' quā 1700, svter 1709, bᵘch 1712, Doch 1718, Ovch 1721, zehove 1727, zornech 1728a, de 1732, vnd'winde 1734, erlazsen w 1742, frider 1743, imm' m 1744, rechen s 1748, vertr 1753, eren wizze ch 1754, n bv̊lslegen 1760, aster 1764, n ez 1766, inen 1771, n richen 1773, imm' 1776, esidel 1778, m horwe 1781, in 1783, indinen 1803.

Vom Schnitt zerstückelte Buchstaben sind ohne besondere Kennzeichnung ergänzt und voll gedruckt; nicht sicher ergänzbare Reste bleiben unerwähnt.

M

4054—4072, 4091—4140; 4578—4598, 4614—4633;
S. 145—149, 163—166

Das Münchener Fragment M, *Cod. germ.* 5249 *Nr.* 1, *schützte nach einem handschriftlichen Vermerk auf* 2 r



einst den Deckel der Incunabel 9808 'Joannes Anglus: Rosa medicinalis, Papie 1492', deren früherer Eigentümer unbekannt ist. Falzrand und Heftlöcher sind deutlich sichtbar. Der 21 zu 7½ cm große Pergamentstreifen ist das horizontal ausgeschnittene Mittelstück eines Doppelblatts. Daß oberes und unteres Ende abgeschnitten sind, zeigen die hineinragenden Unter- und Oberlängen durchschnittener Buchstaben. Die Verszeilen sind nicht abgesetzt und nicht durch Majuskeln abgehoben, doch stehen konsequent Reimpunkte, die nur am Ende von 1r und 1v mit der sonstigen Überlieferung zerstört sind. Trennungsstriche sind in gegebenen Fällen auf 1r.v und 2r, nicht oder nicht mehr auf 2v zu erkennen. Schreib- und Rahmenlinien fehlen. Die 4 fragmentarischen Seiten des gefaltenen Blattes (1r. 1v. 2r. 2v) enthalten noch je 11 volle Schriftzeilen; nur 1v zeigt noch die obere Hälfte einer 12. Zeile. Auf 1r stehen 19, auf 1v 20, auf 2r 21, auf 2v 20 Verse, insgesamt also 80. Es umfaßt 1r nach Maßmann 4054—4072 mit Umstellung von 4065. 4066 hinter 4062, bei Unvollständigkeit von 4054 im Ein-, 4072 im Ausgang; 1v 4091—4140 bei Fehlen von 4099. 4100. 4107—4134, bei Unvollständigkeit von 4091 im Ein-, 4140 im Ausgang; 2r 4578—4598 bei Unvollständigkeit von 4578 im Eingang; 2v 4614—4633 mit Umstellung von 4623. 4624, bei Unvollständigkeit von 4614 im Ein-, 4633 im Ausgang. Zwischen 1r und 1v fehlen nach Maßmann also 18, zwischen 1v und 2r 437, zwischen 2r und 2v 15 Zeilen. Man darf annehmen, daß auf der Seite ungefähr 36 Verszeilen in etwa 20 Schriftzeilen standen. Dann ergibt sich, daß unser Fragment in einer Lage von 4 Doppelblättern das äußere war.

Die Seiten 1v und 2r, die einst offen lagen, sind sehr gut erhalten. Die einst aufgeklebten Seiten 1r und 2v sind wesentlich schlechter lesbar. Ab heilige 4069 ist 1r an der Falzstelle nur mühselig zu entziffern; doch läßt sich die Lesung von Keinz in 4069 um tůfare (deutlich erkennbar ist tů::re und der Abstrich von a), in 4072 um dehein chu vermehren; 4070 ist gegen Keinz ware statt were, 4071 tug::fte mit Heftloch und Raum für 1—2 Buchstaben statt turiste zu lesen, was allerdings zu H turiste stimmen würde. Dasselbe Loch hat auf 1v ein Stück des Schluß-m von mām 4138 sowie in

4140 *3 Buchstaben zwischen* d *und* eten *verschlungen, was von Bahder glaubhaft zu* d[rav]eten *ergänzt. Am oberen Rande von* 2_r *und* 2_v *stehen resthaft die unteren Teile der* g *von* gezogenlichen 4576, got 4613, *die ersteren über dem Anfang, der letztere über der Mitte der ersten Zeile.*

Keinz setzt die klare, regelmäßige, brauntintige Schrift in die erste Zeit des 13. Jahrhunderts; man muß jedoch ins 12. Jahrhundert zurückgehen. i *hat keinerlei Kopfschmuck.* z *hat* 7 (= *sieben*)*-artige Form mit Oberlänge.* s *ist stets lang. Neben dem normalen* d *wird auch die* ∂*-artige Form gebraucht, so immer im Linienanfang.* u *ist nur einmal, und zwar in* vil 4098 *gebrochen. Ligaturen fehlen. Statt* pr *in* asprian 4621. 4625 *steht* ꝑ, *also* p *mit durchstrichenem Schaft; ein* đ, *also ein* d *mit durchstrichenem Schaft, steht* 4140. n *ist mitunter durch Strich über dem vorhergehenden Vokal ersetzt,* 4579. 4592. 4628 *steht* ūn *'und', dessen Querstrich je zur Hälfte über* u *und* n *steht* (*Keinz an allen drei Stellen* ūn). *Die Initialen* D 4135 *und* B 4623 *sind einzeilig begrenzt; sie sind von braunvioletter bis braunroter Farbe* (*Keinz dunkelrot*). *Im Versinnern sind die Eigennamen klein geschrieben.*

Gegen Keinz sind unsder 4057, anden 4583, cōstantineschint 4587 *aneinandergeschrieben, doch sei ausdrücklich betont, daß die Entscheidung für Worttrennung oder -zusammensetzung schwer fällt, da die Wörter oft schlecht abgesetzt sind, zumal wenn sie auf* s *endigen. Zu bessern ist Keinz ferner an diesen Stellen:* 4064 ia, 4066 můz *statt* muz, 4096 si *statt* sie, 4138 mam *statt* man (H man), 4596 ahcce *vielleicht statt* ahcec, *was jedenfalls beabsichtigt und auch das Richtige ist,* 4623 do *statt* d.., 4630 wib *statt* wip; 4056. 4065. 4626 *bleibt die Wahl zwischen* hiute, huite *oder* hutte *zweifelhaft, wir drucken* hiute *gegen Keinz* huite. 4059 *will Keinz* nůta (= nu dar) *lesen; doch sind nur die drei letzten Buchstaben einigermaßen sicher zu identifizieren, der erste ist zerstört.* 4064 *ist nach übereinstimmender Beobachtung von Keinz und Kuhnt* daz *aus* dat *gebessert.*

Veröffentlicht und beschrieben wurde das Fragment zuerst von Keinz in den Sitzungsberichten der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften zu München 1869 II, S. 307—311. Abgedruckt ist es bei von Bahder S. 126—128, 141—142.

A

a5135—5147, a5159—5173; 5182—5197; S. 182—185

Das sogenannte Arnswaldtische Fragment A, *früher im Besitz des Freiherrn von Arnswaldt in Hannover, jetzt in der Sammelmappe deutscher Fragmente auf der Staatsbibliothek zu Berlin* (*Ms. Germ. fol.* 923), *stammt von einem Bücherdeckel. Falzrand und Heftlöcher sind deutlich erkennbar. Das 19 zu 13 1/2 cm große Pergamentstück stellt den größeren oberen Teil des letzten Blattes einer Prachthandschrift des 14. Jahrhunderts dar* (*Scheel fälschlich 15. Jahrhundert*). *Von den 2 Spalten der Vorderseite* (1 ra.b) *und der einzig beschriebenen linken Spalte der Rückseite* (1 va) *hat das Buchbindermesser ein Teil Zeilen weggeschnitten, zudem die unteren Stücke der* y *von* 5147 *und der* R-*Initiale von* 5173. *Horizontale Schreib- und senkrechte Spaltenanfangs- und -abschlußlinien überqueren und umrahmen den Schriftspiegel. Die Anfangsbuchstaben der Verspaare, meist Minuskeln, 4 Majuskeln, 2 Initialen, sind vor den Schriftspiegel gezogen und durch weitere Senkrechte links parallel den Spaltenanfangslinien eingeschnürt; Verspaare und Verse heben sich somit deutlich voneinander ab. Die Spaltenabschlußlinien werden im Auslauf der Zeilen zum Teil nicht erreicht, zum Teil überschritten. Mitunter füllen die letzten Wörtchen oder Silben überlanger Verse den Beginn einer besonderen Zeile, deren Schluß wieder durch letzte Wörtchen oder Silben eines überlangen folgenden Verses gefüllt sein kann. So beanspruchen einige Verspaare 3 Zeilen, und es kommt vor, daß die Ausläufe eines Verspaares oder zweier aufeinander folgender Verse sich in einer mittleren, teilweise ungefüllten Zeile treffen. Beim Brechen eines Wortes sind Trennungsstriche viermal gesetzt und dreimal vernachlässigt. Unausgefüllte Stellen in der Zeilenmitte oder am Zeilenende füllen auf* 1 r *1—4 abwechselnd rote und blaue, auf* 1 v *1—2 nur rote Paragraphenzeichen. Der Ausgang des letzten Verses von* 1 va *ist nicht in den freien Schluß des vorhergehenden gezogen gewesen und darum vernichtet worden. Das letzte Verspaar des Gedichtes hat also ursprünglich 4 Zeilen beanspruchen dürfen. Jede Spalte zählt heute 18 Zeilen.* 1 ra *umfaßt 14 Verse, und zwar nach Maßmann* 5135—5147 *und einen Vorvers* (a 5135)

ohne genauere Entsprechung in H; 1rb 16 Verse, und zwar nach Maßmann 5159—5173 und wieder einen Vorvers (a 5159) ohne genauere Entsprechung in H; 1va ebenfalls 16 Verse, die in H fehlen. Zwischen 1ra und 1rb hat H 10 Verse, die in A im Höchstfalle 15 Zeilen füllen konnten; die Spalte hat also rund 30 Zeilen (Scheel 27) gehabt. Zwischen 1rb und 1va werden ebenfalls gegen 10 Verse fehlen. Von 5174—5181 hat H noch 8 Verse. Der Umfang der kleinen Lücke ist nicht genau bestimmbar. Darum ist A 1va mit 5182—5197 numeriert.

Die schöne, große, deutliche, braune Schrift ist auf 1va besser erhalten als auf 1r. Der Falz und die Heftlöcher haben am unteren Rande von 1r die Zeile 5146 fast ganz zerstört und die Zeilen 5145. 5171. 5172 arg beschädigt. Jedoch hat eine Vertikalfalte über den Anfang von 1rb und das Ende von 1va keinen Schaden angerichtet. i ist normaliter ohne Kopfschmuck, trägt nur in dich 5158 einen Punkt und läuft nur auf 1va zuweilen in einen übrigens auch bei anderen Buchstaben zu beobachtenden feinen Kopfschnörkel aus. b, l, h haben stets nach links ausgezogene Köpfe. Das ungeschwänzte z trägt dünnen horizontalen Querstrich durch den ebenso dünnen Vertikalschaft. d hat regelmäßig die δ-Form. Statt des normalen ungebrochenen u steht in den nach vorne gezogenen Anfangsbuchstaben eines Verspaares das gebrochene v. Statt des normalen langen s steht das runde in so 5134, des 5140, was a 5159, uns 5168. 5170, anders 5170, sowie in so am Anfang des Verspaares 5139. or steht in uorbaz 5136, wort 5145, hort 5146 ohne, de dagegen häufig in Ligatur; pp in pippin 5188 sind verschlungen, so daß die Wölbung des ersten p zugleich oberes Schaftstück des zweiten p ist. Für er erscheint in h're 5164 die Abkürzung, für en ein ē in ruwē 5139. Die 4 Majuskeln in Versanfängen sind I 5145, L 5147, S 5161, H 5192; alle Versanfänge sind rot gestrichelt. Von den beiden R-Initialen in 5141 und 5173 ist die erste, ganz erhaltene rot, die zweite, zerschnittene blau; sie sind zweizeilig und streben nach links wie nach rechts über die vertikalen Spaltenanfangslinien hinaus. Eigennamen im Verspaar tragen kleine Anfangsbuchstaben. Die Vorsilben ge und ir stehen stets unverbunden, ebenso ne; 5136 steht ne hein; gegen unreyne 5147 steht un ghewegen

5170. *Reimpunkte fehlen.* 5142 *ist nicht zu entscheiden, ob* bercher *oder* berther *zu lesen ist. In Zierschrift des 16. Jahrhunderts steht auf dem breiten rechten Rande von* 1rb *längs der Spaltenabschlußlinie* Heinrich gladiensis Eilerds. *Schriftzüge des 16. Jahrhunderts stehen dann noch auf dem breiten oberen Rande von* 1rb (bernsted, *wie es scheint*) *und auf den oberen Zeilen der frei gebliebenen Spalte* 1vb: Heidelberen saft mit Alaun Vnnd gall apfeln Vermenget gibt eine blawe ferbe, Borcken Von apfelbaumen mit Alaun gestosen gibt gelbe farbe. *Auf den unteren Zeilen der freien Spalte* 1vb *steht die Adresse des Freiherrn von Arnswaldt.*

Beigelegt ist dem Fragment ein Originalbrief Beneckes an den Freiherrn von Arnswaldt, 28. Januar 1821. Soweit er unser Fragment betrifft, sei er mitgeteilt:

Sie haben mir, mein lieber Herr Baron, durch die Mitteilung des Blattes aus Rother ein grosses Vergnügen gemacht. Ich habe es abgeschrieben, u. schicke es hierbey dankbar zurück. — Jedes noch so kleine Blatt ist doch belehrend! Eine Handschrift mit solcher Zeilen-Abstufung ist mir noch nicht vorgekommen. Dass man sich erlaubte mit so vielen blauen und rothen ¶ Pergament zu verschwenden, beweiset, dass es bey der Handschrift auf Pracht abgesehen war. Ich bin der Meinung dass die Handschrift im 15. Jahrh. u. in Niederdeutschl. geschrieben ist. Hätten wir sie doch ganz um die vielen Fehler der zwar alten aber nachlässigen Heidelberger zu bessern. Merkwürdig ist uulde v. 5169. *Fulda. — Ich rechne dass auf der Columne 27 Zeilen standen; daraus folgt dass der in der Heidelb. Handschrift verlorene Schluss des Gedichtes etwa 20 Zeilen beträgt, wovon durch Ihr Fragment die 16 letzten ergänzt werden.* deme richtere *in der vorletzten Zeile soll heissen* deme ticht.

Die Häckchen auf den i, *welche statt der Puncte gesetzt sind, waren so fein u. mit so blasser Tinte geschrieben, dass sie grösstentheils verblichen sind: es stand aber immer* í. *Auf dem* u *in* bůch *glaube ich ein übergeschriebenes* o *zu erkennen; auf* stůnt *hat es sich verloren.*

Das Fragment wurde zuerst gedruckt bei Maßmann S. 232—234. Nach Reifferscheids Urteil Germania 20 (1875), 421 soll der Abdruck ganz genau sein bis auf „wenige unbedeutende, allein die Wortschreibung betreffende Abweichungen". In der Tat beseitigt Maßmann die charakteristische Abtrennung der ge, ir, ne, un. *Aber daneben hat er sich schwere Fehler zuschulden kommen lassen: gegen ihn sind zu sichern* so 5139 *mit kleinem runden* s, konnig 5143 *statt* koning, wort 5145 *ohne*



Punkt, was a 5159 *statt* waz, der 5171 *statt* de, gaf 5185 *statt* gab, ir starf 5188 *statt* irstarb, ir warf 5189 *statt* irwarb, uwer 5197 *statt* iuwer. *Das Fragment steht bei von Bahder S. 157—159. Eine kurze Beschreibung, die in einigen Punkten Beneckes Brief folgt, findet man bei W. Scheel, Die Berliner Sammelmappe deutscher Fragmente, in der Festgabe an Karl Weinhold, Leipzig 1896, S. 48.*

Die Heidelberger Handschrift

H

§ 1. *F. Adelung fand und beschrieb als erster die Heidelberger Handschrift in seinen Nachrichten von altdeutschen Gedichten, welche aus der Heidelbergischen Bibliothek in die Vatikanische gekommen sind, I, Königsberg 1796, S. 212—215. Sie sei im Katalog unter Nr.* 390 *angeführt als* Cuiusdam regis Constantini et Dieterici historia; *durch Feuer habe sie sehr gelitten, fast alle Blätter seien schwarz, einige Seiten ganz verlöscht (S. 31. 212). Er gibt Stücke der verlöschten ersten Seite* (1r, *vgl.* § 2), *dann* 1v 40—76, *endlich* 73v, *letzte Seite*, 5171—5181.

Die erste Ausgabe brachte F. H. von der Hagen, Deutsche Gedichte des Mittelalters, herausg. von F. H. von der Hagen und J. G. Büsching, I, Berlin 1808, mit literarischer Einleitung S. III—XII und Anmerkungen über die Vatikanische Handschrift S. 54—64. Nach der Einleitung S. XII hat L. Tieck die Hs. an Ort und Stelle abgeschrieben, dann seine Abschrift von der Hagen überlassen, der sie für den Druck kopierte. Die Kopie hat Tieck selbst mit seiner Originalabschrift genau verglichen, verbessert und mit Randglossen versehen, die von der Hagen in den Anmerkungen verwertet hat. Diese enthalten zudem eigene Glossen von der Hagens und die Lesart der Hs., wo die Ausgabe glaubt abweichen und bessern zu müssen. Eine von Tieck geplante Bearbeitung des Gedichtes ist nicht ausgeführt worden. Eine Stelle daraus (1925—2529 *bei von der Hagen* = 1917—2522 *nach Maßmanns Zählung) steht in der Zeitung für Einsiedler, 1808, Nr. 3—5, neugedruckt in den Schriften Bd. XIII, Berlin 1829, S. 172—192; vgl. Brüggemann,*

Ludwig Tieck als Übersetzer, Diss. Tübingen 1908. Die ersten 250 Verse des fehlerhaften Druckes von der Hagens kollationierte F. J. Mone bei F. Wilken, Geschichte der Bildung, Beraubung und Vernichtung der alten Heidelbergischen Büchersammlungen, Heidelberg 1817, im Anhang: Verzeichnis der aus der pfälzischen Bibliothek im Vatikan an die Universität Heidelberg zurückgegebenen Handschriften, Nr. 390, *S. 461f.*

H. Hoffmann, Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache und Litteratur, I, Breslau 1830, S. 215—219, veröffentlichte 1—184 *nach eigener Lesung der Hs., mit Auslassung jedoch von* 21—40. *Sie seien so verwischt, daß ihre Herstellung für immer zu bezweifeln ist. Tiecks Lesung der Stelle erklärt er für meist grundfalsch; er bringt selbst bessere Lesungen jedoch nur für* 25. 31. 33. 37—39.

Den ersten verhältnismäßig zuverlässigen Abdruck gab H. F. Maßmann in den Deutschen Gedichten des 12. Jahrhunderts und der nächstverwandten Zeit (= Bibliothek der gesamten deutschen National-Literatur von der ältesten bis auf die neuere Zeit, Bd. III), Quedlinburg und Leipzig 1837, Teil 2. Eine Kollation dieses Abdruckes nebst einer Handschriftenbeschreibung lieferte A. Edzardi, Zur Textkritik des Rother, 1. Die Heidelberger Handschrift, Germania 20 (1875), 403—418. Eine von K. Bartsch gemachte und in sein Exemplar von Maßmanns Text eingetragene Kollation benutzte H. Rückert für seine Ausgabe, Leipzig 1872.

Eine kurze Beschreibung mit Besserung zu Maßmanns Lesung der ersten Seite steht bei K. Bartsch, Die altdeutschen Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg (= Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek in Heidelberg Bd. I), Heidelberg 1887, Nr. 212, *S. 210f.*

Die ausführlichste Beschreibung der Handschrift findet sich bei O. Weisleder, Die Sprache der Heidelberger Handschrift des König Rother (Lautlehre), Diss. Greifswald 1914, S. 10—28. Ihr schließt sich die folgende Darstellung in einigen Punkten an. Wo sie stillschweigend abweicht, empfiehlt sie sich als zuverlässiger. Unser Bericht fußt auf langer Beschäftigung mit der Handschrift.

§ 2. *Die Heidelberger Pergamenths., Cod. Pal. germ.* 390, *überliefert den König Rother fast vollständig. Die 73 Pergamentblätter, gegen 17 cm hoch und 11 cm breit, umschließt ein alter schweinslederner Einband, der auf dem Rücken von älterer Hand den Titel* Poëma in laudem variorum principum *trägt. Darunter steht von jüngerer Hand* Koęnig ROTHER 12. Jahrh. *Vor* 1r *und nach* 73v *stehen je 3 jüngere papierene Schutzblätter. Eine alte Tintenpaginierung von* 1—73 *steht in der rechten oberen Ecke der* r-*Blätter. In moderner Bleistiftschrift ist* 59v *geschrieben.*

Die Hs. enthält 9 Lagen von je 4 Doppelblättern. In die letzte Lage ist bei 68r *das Blatt* 70rv *eingeheftet. Am Schluß fehlt nach Ausweis von* A *nur ein Blatt. Es muß angeheftet gewesen und seit langem verschwunden sein; denn* 73v *ist stark gedunkelt und stellenweise verblaßt und zerstört. Die Hs. wurde also zeitweilig ohne Einband benutzt.* 1r, *die erste Seite, hat darunter vor allem gelitten. Adelung gibt von ihr Bruchstücke aus den Versen* 1—18; *das übrige der Seite, die 24 Zeilen habe, sei verwischt, und nur hier und da seien Spuren von Worten. Adelungs Lesung wimmelt von Fehlern; doch stützt sie unsere Lesung* grozen erin 5 (*so auch von der Hagen, Mone bei Wilken, Hoffmann, Rückert, von Bahder*) *gegen Maßmann* grozin eren, *Edzardi, Bartsch* grozin erin *und sichert* ie 12, *das für Maßmann kaum mehr lesbar war. Von der Hagens Text ist phantastisch fehlerhaft und willkürlich, so daß sich schon Mone bei Wilken dagegen wenden mußte. Hoffmann gibt Berichtigungen zu einzelnen Versen der unteren Seitenhälfte, die er im übrigen für rettungslos verloren hält. Er stützt unsere Lesung* zvene 7 *gegen von der Hagen und Maßmann. Hoffmann wird von Maßmann S. 157 wiederum wegen einer Unzuverlässigkeit getadelt. Er versichert glaubhaft, 1825 gerade die untere Seitenhälfte fast am besten gelesen zu haben. Dazu bemerkt der Verleger in einer Fußnote: „In einer Zuschrift v. 10. Novbr. vorigen Jahres [1836] meldet Herr Prof. Dr. Maßmann, daß er bei seiner Anwesenheit in Heidelberg den Codex nochmals eingesehen; die erste Seite desselben aber durch die seitdem von Andern angewendeten Reagentien jetzt ebenfalls so unleserlich wiedergefunden*

habe, daß z. B. Zeile 18—21. 25. 26. 28. 29. 31. 35 *gar nicht mehr herauszubringen seien. Man darf deshalb Herrn Prof. Dr. Maßmann's bereits vor 11 Jahren angestellte Lesung ein Glück nennen." Wir drucken Maßmanns Text mit den wirren Fußnoten ab, auch mit den Klammern*: (. . . . .) *gilt dem im Text Fehlenden*, [. . . . .] *dem kaum mehr Lesbaren; nur sind* ꝺ *und rundes* s *unterpungiert*, d *und langes* s *aber durch die normale Type wiedergegeben* (*vgl.* §§ 11. 20). *Das kombinierte Zeichen um* (Bi] 1 *will offenbar sagen, daß* B *fehlt und* i *kaum mehr lesbar war. Gegen Maßmann ist jedoch zu sichern* inder × in der 3, grozen erin × grozin eren 5, uir sciede × uirsciede (*so allerdings auch Kuhnt*) 29, gebin × geben (*so allerdings auch Kuhnt, Rückert, von Bahder*) 32, inges × ing es 35, ge wrechen × gewreche(n) 37, liph. × liph(.) 37, ein × ein(e) 38. *Ob* 16 *gegen alle übrigen Herausgeber* habent × haben (*so auch Kuhnt*) *zu lesen ist, bleibt zweifelhaft. S.* 19* *steht ein treuer Abdruck dessen, was kei hellstem Sonnenlicht mit und ohne Lupe zu lesen war. Die Lesung fand erst statt, nachdem die Abschrift der übrigen Handschrift zur Hälfte gediehen, also volle Vertrautheit mit der Schreibung vorhanden war. Die Gefahr hineinzulesen wurde möglichst vermieden, wenn auch Maßmanns Abdruck gelegentlich als willkommener Führer diente. Undeutlichkeit der Buchstaben oder halbes Verlöschen ist nicht charakterisiert. Links steht die Vers-, rechts und in den Fußnoten die Zeilenzahl. Lesungen, die Maßmann unnötig angezweifelt hat, sind durch* ! *gesichert.*

Auch Edzardi hat Germania 20, 405f. eine Lesung der ersten Seite veröffentlicht. Er hat zum Teil mehr, zum Teil weniger zu lesen vermocht. Seine und unsere jeweiligen Pluslesungen bestätigen Maßmann. Folgende Stellen sind gegen ihn, dabei zum Teil auch gegen, zum Teil aber auch im Einklang mit Maßmann zu sichern: inder × in der 3, grozen × grozin 5, zvhtin × zuht:: 15, gelogen × gilogen 16, ne ge brach × nege brach 17, gebin × geben 32, wrechen × :::che 37; 33 *glaubt Kuhnt gleich Maßmann, Rückert, von Bahder* redte × redete *zu lesen. Gegen Rückert ist zu sichern* grozen 15, *gegen Bartsch* v°rmige 8, gelogen 16; *Bartsch liest in* 18 was *statt* waz. *von Bahder hat die erste Seite unter*

Berücksichtigung von Edzardis Lesung nach Maßmann gestaltet. Weisleder hat gemäß S. 29 die erste Seite kollationiert und demnach die Beispiele in seiner Lautlehre zitiert: er liest nach S. 48 giloge 16, *S. 49* virsciede 29, *S. 71* gewreche 37, *worin ihm nicht zu folgen ist.*

Aber auch im übrigen haben die ersten und letzten Seiten der Lagen gelitten. Sie haben einmal ungeheftet beieinander gelegen. Abgegriffen sind 8v. 48v, *gedunkelt* 16v. 17r. 24v. 25r. 32v. 33r. 40v. 49r. 57r. 64v. 65r. *abgegriffen und gedunkelt* 9r. 41r. 73v. *Das Pergament hat seit Beginn verschnittene Ränder, Risse und Löcher, die die Schrift, wenn nötig, umgeht* (6. 12. 13. 15. 34. 40. 44. 61. 63. 66. 67). *Schlecht und rauh war es an vielen Stellen* (*so* 15r. 18v. 28v. 29r. 32r. 38v. 42. 44r. 45. 48v. 65. 66. 67. 72r). 65r *bleibt darum stückweise unbeschrieben, womöglich hängt auch die Störung bei* 65v 19 *damit zusammen. Die Lesung einzelner Stellen wird dadurch erschwert. Flecken und Altersschwächen hemmen die glatte Entzifferung allerorts.*

§ 3. *In Abständen von* $5^1/_2$ *mm ist die Hs. liniiert.* 1r—7r *sowie* 8v *haben 24, die übrigen Seiten nur 23 Zeilen. Der Schreibraum ist in seitlichen senkrechten Anfangs- und Abschlußlinien eingerahmt, die im Auslauf der Zeilen zum Teil nicht erreicht, zum Teil überschritten werden. Normaliter sind die beiden obersten und untersten Horizontalen über die Vertikalen an den Rand der Pergamentfläche ausgezogen, zweimal die erste und dritte von unten*: 29v. 30r, *viermal die drei untersten*: 47v. 48r. 59v. 60r, *viermal die unterste allein*: 53v. 54r. 72v. 73r. *Die Liniierung, die mit der sonstigen Schrift vielfach gelitten hat, fehlt oder ist nur spurenhaft angedeutet* 12v—14v 6. *Liniierungslöcher bedecken die Seitenränder.*

§ 4. *Die Verse sind nicht abgesetzt, aber gewöhnlich durch Reimpunkt getrennt. Mit Schwund der Reimpunkte ist zu rechnen hinter* 41. 568. 4432. 5052. 5145. *Vgl. auch* 894. 3278. 4780. *Auch einige der folgenden Fälle auf mitgenommenen Seiten, vor allem die von* 73v, *gehören wohl eher hierher*; *vgl.* § 2.

Reimpunkte fehlen beim ersten Vers, stehen also als Reimpaarabschluß bei 70. 91. 95. 207. 269. 289. 347. 391. 405. 409. 545. 549. 591. 595. 679. 745. 749. 767.



1.2 ::: e westeren mere. saz ein kuninc ḍer heiz

3.4 : ŏther. inder stat zu bare. da lebete er

5.6 zv : are mit vil grozen erin ime dietin anḍe

7.8 ::::::n. zvene vnde sibincih kuninge. biderve

9 :::: v°rmige. die waren ime al vnḍer tan. 5

10.11 :: was ḍer aller heriste man der da zv rome

12 :: intfinc die cronen

13.14 v̊ther was ein here. sine ḍinc stvnḍen mit

15 erin. vn̄ mit grozen zvhtin an sinen hove.

16.17 ::ne habent die bŏche gelogen 10

18 . . . . . . tes ne ge brach . . . .

19.20 . . . . .Do re:e::n . . . .

21.22 . . . . .ren. . . . .

23.24 . . . . ḍo ducht . . . . suvar

25 . . . . erin 15

26.27 . . . .

28 . . . . ein wip . . . .

29.30 zeme. unḍe uir sciede er . . . . ḍen

31.32 . . . . ḍen

33 gebin zo rŏme. sluş red 20

34.35 ich :rchte uil sere. . . . . nges. . . . .

36.37 gehige unḍe hiz tan uvele gethige. Dat her e:

38 :: wrechen ane minen liph. gerne hetich :: n

39.40 :::geboren wiph. die uan allem: aḍele. gezeme

---

1 *War zu Anfang wie in* 8 *Raum für Initiale, die auch zu* 2 *durchgezogen werden sollte? Daher in* 2 *der 3—4 buchstabige Raum vor* : ŏther? 2 *Über* zu *Rest eines* o *oder Schmutzfleck*? 3 vare? 5 ° *im Zwischenraum über* vr 7 *Der Zeilenrest ist unbeschrieben* 8 *Raum für Initiale am Zeilenanfang*; *sie sollte zur folgenden Zeile durchgezogen werden, denn* erin 9 *beginnt erst unter* v̊ 21 :rchte! 22 her! 23 wrechen! 24 w°l *zu Eingang*?

803. 805. 812. 829. 831. 941. 953. 1053. 1193. 1205. 1284. 1312. 1318. 1336? 1400. 1590. 1594. 1648. 1656. 1828. 1900. 1974. 2036. 2062. 2160. 2234. 2248. 2254. 2324. 2544. 2552. 2652. 2714. 2716. 2742. 2772. 2814. 2826. 2840. 2904. 2936. 3042. 3052. 3104. 3204. 3320. 3402. 3480. 3488. 3636. 3698. 3742. 3764. 3810. 3814. 3900. 4016. 4120. 4144. 4157. 4336. 4548. 4588. 4602. 4604. 4670. 4740. 4776. 4828. 4868. 4894. 4896. 4950. 4988. 5002. 5030. 5032. 5060. 5098. 5110. 5150. 5174.

Reimpunkte stehen beim ersten Vers, fehlen also im Reimpaarende 167. 465. 512. 601. 611. 631. 633. 637. 671. 695. 785. 967? 973. 1061. 1081. 1119. 1195. 1214. 1220. 1292. 1402. 1660. 1778. 1808. 1850. 1892. 1916. 1956. 2354. 2452. 2464. 2554. 2684. 3160. 3272. 3380. 3436. 3692. 3746. 3776. 3824. 3850. 3932? 4044. 4084. 4106. 4202. 4222. 4224. 4246. 4396. 4442. 4626. 4636. 4864. 5106. 5146. 5176. *Das Reimpaarende ist zugleich Absatzende vor Initiale* 465. 601. 633. 1119. 1214. 1916. 1956. 2452. 2554.

Reimpunkte fehlen beim ersten und zweiten Reimpaarvers 200, 201. 2575, 76.

Reimpunkte als Reimpaarabschluß stehen am häufigsten in den ersten 1000 Versen. Bei allen drei Gruppen sind besonders die Fälle zu beachten, wo das Zeilen- und Seitenende für das Fehlen verantwortlich gemacht werden könnte.

Die Reimpunkte erscheinen bei n, l, m *vielfach im Buchstabenabsatz. Sie sind dann bei* n *oft ziemlich schwach, aber augenscheinlich immer angestrebt und darum auch gedruckt. Bedeutungsloser Punkt begegnet im* n-*Auslauf im Versinnern hinter* man 546 (*beachte* man. im *Versende*!). 558. 2978. 3091 (*Zeilenende*), samen 1259, sclogin 2740, Seszen 3171, unsin 3208 (*Zeilenende*), quelin 3239, sin 3921, uoren 4743, *im* m-*Auslauf hinter* nam 3869; *er ist darum gelöscht hinter* herren 304? 500.

Beachtenswerte Punkte stehen im Versinnern 85 (*vor Relativsatz*), 362 (*hinter* samen), 456 (*hinter* ratin), 954. 996. 1329. 1397 (*hinter* herren), *dabei im* n-*Auslauf* 456.

Sonstige bedeutungslose Punkte zeigt die Hs. in 51. 89. 429. 459. 495. 604. 713 (*Zeilenende*)? 761? 1313. 1583 (*hinter* constantinis). 1584. 1641? 1729 (*hinter* dietherichis).

1805 (*hinter* constantin). 1808. 2015. 2311 (*vor* dietherich). 2534. 2642. 2934 (*Zeilenende*). 3396. 3418. 3661. 3933 (*hinter* moysen). 3989. 4089. 4123. 4201 (*Zeilenende*). 4238? 4251. 4277 (*Zeilenende*). 4352. 4787. 4901. *Vgl. auch* 2716. 3283. *Sie sind öfters irrtümlich von einem unmittelbar folgenden Reimpunkte vorweggenommen.*

Tilgung von Punkten findet sich noch 634? 2033. 2322. 3194.

Zweifacher Reimpunkt steht 2362. 2818. 3067. 3708.

§ 5. *Absätze sind durch Initialen, unausgefüllte Initialenräume und unbeschriebene Zeilenenden gekennzeichnet. Die Initialen und Initialenräume liegen meistens im Zeileninnern, seltener im Zeilenanfang. Die verwickelte Praxis der Hs. charakterisiert die folgende Übersicht. Buchstaben hinter den Verszahlen sind die vorhandenen oder zu ergänzenden Initialen.*

1. Absatzende in der zweiten Zeilenhälfte, die stückweise frei bleibt, Absatzbeginn in neuer Zeile. Der freie Raum reicht mindestens für 2 Buchstaben, höchstens für eine halbe Zeile. Fälle eines einbuchstabigen Raums sind zu 2 geschlagen.

13 R. 45 D. 270 N (*vgl. 3*). 572 D. 1022 A. 1849 W. 1957 A. 2013 H. 2093 H. 2201 D. 2255 D. 2593 D. 2727 D. 2883 D. 3005 C. 3053 D. 3521 R. 3737 R. 4537 D. 4601 W. 4921 R. 5067 D.

2. Absatzende am Zeilenende, Absatzbeginn in neuer Zeile.

100 R. 342 D. 364 N. 788 D. 796 D. 1006 S. 1120 D. 1190 D. 1313 S. 1833 D. 1917 I. 1993 D. 2105 I. 2341 T. 2785 A. 2841 D. 2959 I. 3229 D. 3371 I. 3485 D. 3579 A. 3653 A. 3687 D. 4261 S. 4285 D. 4377 S. 4445 D. 4493 D. 4635 R. 4663 V. 4705 D. 4729 D. 4853 H. 4955 D.

Bei 1190. 2201. 2785. 4705. 4921. 5067 *fallen Absatz-, Zeilen- und Seitenbeginn zusammen. Die geringe Zahl der Absätze in neuer Zeile geht der fortlaufenden Schreibung der Verse parallel; es sollte Pergament gespart werden. Um Pergament zu sparen und doch einen Absatzbeginn in neuer Zeile zu erreichen, wurden* liche. 1346, lossam. 2224 *mit vorgesetztem §-Zeichen ans Ende von* $20_v 9$. $32_v 16$ *gerückt, obgleich sie zu* groz *und* helit *am Ende von* $20_v 8$. $32_v 15$ *gehören.*



3. Einzeilige Initialen am Zeilenanfang. Sie stehen auf der Schreiblinie, der Kopf reicht nicht über die darüber liegende Linie oder deren Höhe hinaus.

D 572. 788. 796. 1120. 1190. 1347. 1833. 1993. 2201. 2255. 2593. 2727. 2841. 2883; **S** 1006. 1313; **A** 1022. 1957. 2785; **W** 1849; **T** 2341; **H** 4853. **N** 270 *vom Wörtchen* in *ist, trotz des Rand*-i (*vgl. 9*), *irrtümlich zur Initiale geworden*; *vgl. auch* § 29.

4. Zweizeilige oder anderthalbzeilige Initialen am Zeilenanfang. Sie stehen teilweise oder ganz vor der Zeile, auf oder in Höhe der Schreiblinie. Die Köpfe reichen über die nächst höhere Linie hinaus und bestreichen bis zu zwei Zeilenräumen. Nur **I** 1917. 2959 *streicht unter die Schreiblinie.*

I 1917. 2105. 2959; **H** 2013. 2093; **A** 2225. *Die Mehrzahl dieser Fälle steht in der Partie* 28r — 32v; *vgl.* § 29.

5. Einzeilige Initialen im Zeileninnern.

D 218. 386. 492. 602. 634. 678. 698. 720. 742. 768. 820. 884. 894. 954. 1084. 1138. 1164. 1283. 1379. 1413. 1447. 1477. 1535. 1585. 1629. 1679. 1765. 1805. 1871. 1887. 1901. 2143. 2299. 2315. 2367. 2403. 2453. 2477. 2555. 2571. 2633. 2683. 2739. 2749. 2809. 2863; **N** 424. 670; **R** 442; **A** 466. 520. 654. 836. 934. 992. 1052. 1251. 1515. 2281. 2499. 2523. 2935; **V** 706 (*vgl. zur Stelle*); **S** 852. 2431. 2653. 2979; **C** 908. 1705. 2613. 2771; **B** 1215; **W** 1557; **U** 1723. 2911 (*beide Fälle als erste* W-*Stücke gefolgt von* v, 2911 *zudem mit eingemaltem* v; **I** 2053. 2239; **H** 2031. 2219.

Nur **I** 2169, *auf oberster Zeile, kommt den* **I** *von 4 gleich.*

6. Unausgefüllter einzeiliger Initialenraum am Zeilenanfang.

45 D (*nicht zweizeilig, obgleich* waren 46 *etwas eingerückt ist*). 342 D. 364 N. 3521 R. 3579 A. 3653 A. 3687 D. 3737 R. 4261 S. 4285 D. 4377 S. 4445 D. 4493 D. 4537 D. 4601 W. 4635 R. 4663 V. 4705 D. 4729 D. 4921 R. 4955 D. 5067 D. 3053 *ist der Initialenraum vergessen. Nach der Stellung des Rand*-d *sollte die Initiale am Ende von* 3052 *eingezeichnet werden.*

7. Unausgefüllter zweizeiliger Initialenraum am Zeilenanfang.

1? B. 13 R. 100 R. 3005 C. 3229 D. 3371 W. 3485 D.

8. Unausgefüllter einzeiliger Initialenraum im Zeileninnern.

33 A. 84 A. 116 A. 134 D. 164 D. 234 D. 250 A. 288 L. 306 A. 324 T. 408 N. 3035 A. 3077 G. 3101 D. 3109 D. 3133 E. 3155 D. 3177 D. 3207 N. 3241 D. 3261 D. 3285 V. 3319 N. 3343 D. 3429 W. 3463 D. 3555 D. 3605 D. 3631 L. 3765 D. 3771 H (*vgl. 12.*). 3787 R. 3855 D. 3879 D. 3899 D. 3955 D. 4059 N. 4079 D. 4107 D. 4135 D. 4169 A. 4183 D. 4199 W. 4241 D. 4325 D. 4345 D. 4415 W. 4451 R. 4475 D. 4503 C. 4563 C. 4579 D. 4623 D. 4681 D. 4751 D. 4829 D (*vgl. 12*). 5021 D. 5039 D.

9. Randbuchstaben bei Initialenräumen.

a 84. 116. 3035. 3579. 3653; c 3005; d 134. 164. 342. (3053.) 3101. 3109. 3155. 3177. 3229. 3241. 3261. 3343. 3463. 3485. 3605. 3687. 3765. 3855. 3879. 3899. 3955. 4079. 4107. 4135. 4183. 4241. 4285. 4325. 4345. 4475. 4493. 4579. 4705. 4729. 4829. 4955. 5021; e 3133; n 364. 408 (n.!). 3319. 4059; v 3285. 4663; w 3371. 3429. 4199. 4601. *Zu* i 270 *vgl. 3.*

G 3077; N 3207; L 3631; R 3737. 3787. 4921; S 4261. 4377; R *hat Form und Größe der* § 28 *erwähnten Unziale.*

10. Die Randbuchstaben fehlen, von S. 1 *abgesehen, bei* 45 D. 100 R. 234 D. 250 A. 288 L. 306 A. 324 T. 3521 R. 3555 D. 4169 A. 4415 W. 4445 D. 4503 C. 4537 D. 4563 C. 4623 D. 4635 R. 4681 D. 4751 D. 5039 D. 5067 D. *Zu* 3771 *vgl. 12.*

11. Gegen die Hs. setzen Rückert und von Bahder Abschnitte an bei 63. 150. 198. 540. 869. 1329. 1385. 1735. 1937. 1975. 2075. 2419. 2695. 3397. 3693. 3711. 3827. 3843. 3867. 3923. 3991. 4007. 4023. 4035. 4073. 4101. 4147. 4775. 4789. 4817. 4837. 4859. 4877. 4891. 4967. 4991. 5061. 5075. 5109. 5141, *Rückert außerdem bei* 184. 646. 942. 960. 1431. 1577. 1593. 1637. 2643. 3415. 3449. 3613. 3850. 3963. 4321, *von Bahder bei* 180. 4213.

12. Irrtümliche Absatzbezeichnungen hat die Hs. bei 3771. 4829. *Die Absatzbezeichnung der Hs. ist verworfen von Rückert und von Bahder bei* 706. 1535. 3765. 4059, *von von Bahder bei* 670.

13. Die Absätze in H *fallen mit Absätzen in den Fragmenten zusammen* 1022 (B), 1379. 1413. 1477. 1515.

1535. 1585. 1629. 1679. 1723. 1805 (E), 4135. 4623 (M). *Absatzbezeichnungen der Fragmente fehlen in* H 1385. 1657 (E), 5141. 5173 (A), *solche von* H *fehlen in* B 1006, E 1447, M 4059. 4579. E *und* H *kommen* 1701 : 1705 *nicht ganz überein.*

Es ist festzustellen: 1. Unausgefüllte Initialenräume begegnen von 1—408 (6 v) *und dann wieder nach* 3000, *ab* 3005 (43 v). *2. Nach* 3000 *sehen sich die Kritiker genötigt, gegen* H *besonders häufig Abschnitte festzulegen. 3. In der Bezeichnung von Abschnitten zeigt die ganze Überlieferung bemerkenswerte Übereinstimmungen.*

§ 6. *Es ist vielfach sehr schwer, die Grenzen der Wörter gegeneinander festzulegen. Wir weichen bezüglich Worttrennung und -zusammensetzung darum vielfach von unseren Vorgängern ab. Folgende merkwürdige Trennungen in der Zeile sind hervorzuheben:* iesich hein 56, vole de gene 57, v weris 340, v were 1540, vns ich 504. 700. 1470, kuninc gis 634, in ne 777. 1602, zvgint hafter 929, hil fen 1242, In de 1449, mach it 1476, ge ginsidile 1618, so cheinen 1623, nein a 1749. 4625, se en 1830, tugint haftin 1910, sich irliche 1922, Lie der 1963, in nentliche 2271, luf ten 3555, Snit a 4173, giuer is 4562, hel fist 5140. *Die Fälle* 56. 57 *stehen im Zeilenausgang. Weisleder meint S. 17, daß „diese eigentümlichen Worttrennungen innerhalb der Zeile darauf hinzudeuten scheinen, daß der Schreiber bemüht war, die Zeilen zu füllen". Er glaubt auch beobachten zu können, daß die Abkürzungen (vgl.* § 30) *zu nicht geringem Teil am Ende der Zeile stehen. „Es zeigt sich hierin offenbar das Bestreben, nicht über die vorgezeichnete Schreibfläche hinaus auf den Rand zu gehen." Das Ziel des Schreibers wäre also der Zusammenklang von Wort- und Zeilenschluß. Erreichte er dies dennoch nicht, so schritt er zur Silbentrennung, zumeist an natürlicher, oft auch an sonderbarer Stelle, so bei* sibenz|zit 136, ruv|vent 529, sic|heinir 570, notlic|ge 950.

Bei Abtrennung von Kern- und Endsilben fügen wir die Wortstücke im Abdruck fest um den Zeilenabschlußstrich, z. B. iachan|den 223, uro|wede 347, kerke|nere 426, wei|nen 428, weine|ger 480, aspri|an 626, wn|derlichen 647, vol|ke 673, ku|nincgine 1164, groz|liche 1346, tugint|| haftir 2893.



Die Vorsilben und Kompositionsglieder bewahren einen Abstand, weil sie auch im Zeileninnern massenhaft unverbunden gesetzt werden, so be, ge, int in unt vnt, ir, ne ni (808), nege (1051), uer uir ver vir wir uvr, unge (675): *vgl.* be halden 925 *und* be | gan 87, nebe | sagen 841, ge zeme 76 *und* ge | geben 216, unt fangen 103 *und* ent | fienc 1480, in | finc 2088, ir wrbe 89 *und* ir | wenden 2337, ne quam 221 *und* ne ‖ mocheter 621, uir loren 83 *und* ver | sinnen 259, unge legen 675, nege beite 1051 *und* vnge ‖ slahte 1369[1]), Rosse cleit 398, houe sprache 640, wich garen 664 *und* sne | wize 680, her | bergen 2308, Wazzer | perlin 3062, vnder tan 25 *und* under | dan 143.

Öfters ist die Trennung durch einen Trennungsstrich bezeichnet. In diesem Falle rückt der Abdruck die Wortstücke immer an den Zeilenabschluß. Beachte folgende auffallende Trennungen: su-|verte 197. 5012, su-|az 309 *und folgende, durch die Trennungsstriche gesicherten Pro- und Enklisen*: intfa-|wir 252, zo-|einer 319, ne-|geset 340, sul-|wir 958, ne-|bringen 2067, na-|ime 4562. *Die letzteren sind um so bemerkenswerter, als wir in* svle wer 700 *mit der Brechung einer angesetzten Enklise rechnen müssen (vgl. Irrtümer und Nachträge).*

§ 7. *Nach der Schrift gehört die Hs. in das Ende des 12. Jahrhunderts. Wir halten sie für jünger als das Fragment* M. *Die klaren braunen Schriftzüge sind stark abhängig von der Qualität des Pergaments. Bis* 18_r *einschließlich, also bis zu dem markanten* D 1190 (§ 29), *sind sie besonders grob und schwerfällig.*

Zu den Minuskeln.[2])

§ 8. a *hat normaliter die gebrochene Form: Grundstrich und links aushängender Bauch. Gegen Ende der Hs. verschmelzen Grundstich und Bauch hier und da und mehr oder minder auffällig zu einem geschlossenen Rund.*

---

1) *Im Text fälschlich an die Seitenabschlußstriche gerückt.*

2) *Im folgenden trägt Zweifelhaftes ein Fragezeichen,* (1), (2) *oder* (3) *hinter einem Beleg bezeichnen den Buchstaben, um den es sich bei mehreren gleichen eines Wortes handelt. Wo wir den Auffassungen unserer Vorgänger nur bedingungsweise beitreten, fügen wir deren Namen in Sigelform bei.*

Auf 70r *finden sich z. B. folgende Fälle*: dar 4895 (*besonders auffallend*), sprachan (1) 4903, was 4911. 3430 *ist nicht zwischen* o *und* a *zu scheiden. Vgl. auch die Fälle eines* o *statt* a *in* § 42, 1 (1463. 3845. 3940) *und* 1502 in § 40, 1.

§ 9. c *und* e *sind im allgemeinen gut geschieden. Der* e-*Kopf hat eine Zunge, d. h. einen nach rechts oben strebenden Haarstrich als Abschluß. Auf größere Ähnlichkeit in der Vorlage oder auf Nachlässigkeit des Schreibers weisen die* e *für* c *in* romise 56, vole 57, maregraue 90. 104, gine 270, dure *R* 389b, vluchtie 1691, frenkise 5021. *Vgl. auch* schocn *statt* schoen *MB* 2065, die *oder* dic 4079, lucte *statt* luete 4677.

Auch bei niehein 220. 336. 648. 970. 1511. 2151. 2278, siehein 663, ieht 850. 1226. 1269. 1542. 1565. 4907, nieht 1722. 2425 *denken MRB an* e *für* c *im Blick auf* ich-*Fälle in* 56. 345. 389e. 417. 445. 498. 612. 621. 729. 794. 808. 814. 829. 846. 932. 942. 1011. 1051. 1060. 1074. 1082. 1139. 1182. 1195. 1245. 1350. 1360. 1371. 1394 *usw. und* ech-*Fälle in* 82. 1227. 2166. 2380. *Vgl. auch* neiht 513, niecht 1674. 1734.

§ 10. c *und* t *sind im allgemeinen deutlich geschieden.* c *hat einen nach rechts unten strebenden Bogen,* t *einen wagerechten Querbalken als Kopfabschluß. Auf größerer Ähnlichkeit in der Vorlage könnten die zahlreichen* t *für* c *beruhen*: sibenzzit 136, sivenzit 3763, wnnentliche *MRB* 268, schuldit 371, Drizzit 1484. 1581. 3626. 3980. 5026, drizith 3615, Drizit 3811. 4080, hotgezite 1530, iungelint 2155, iunt 2170, gint 2174. 2176, sagit 2201, innentliche *MRB* 2271, wrant 2424. 2466. 4974, dath 2479, Seszith 3066, Sechscit 5036, it 3199. 4510, Mith 3951, zezit 4089, zvencit 5002, sith 5073. *Vgl. auch* 4511. 4577.

c *für* t *findet sich in* hoftich *statt* hoftith 1901, *wenn nicht* hofcith *zu lesen ist* (§ 42, 3b), toch 2742, genachin *M* 2916, sich 3032, dich *M* 3138, zich 3485, truch 3701, goch 3709, suercleite 5061. *Vgl. auch* 656. 995. 1091 (werc *oder* wert?). 1362 (reithte). 1670 (hanc *statt* hant *mit überflüssigem* t *gemäß* § 45?). 2189 (uvten *oder* uvcen?). 3249 (thoter *oder* thocer?). 3461 (Mich *oder* Mith?). 4245. 4635.

Es ist zu erwägen, ob die Fälle eines fehlenden t *nach* ch *in* 66. 71. 555. 566. 1215. 2131. 2342. 2968. 3044. 3082.



3196. 3256. 3306. 3344. 4175. 4205. 4464. 4872 (§ 43) *nicht auf* th = cht *beruhen. Vgl.* gerithe *oder* geriche = gerichte 2963, lithe *oder* liche = lichte 3070, th *aus* ch *in* gedithet 3484. *Man beachte anderseits, daß nach dem 13. Jahrhundert die* c-*Köpfe eckig und gerade werden, vgl. W. Wattenbach, Lateinische Palaeographie* [4], *Leipzig 1886, S. 45. Für Fälle einer Besserung von* c *aus* t *vgl.* § 40, 4.

§ 11. *Für* d *begegnen die Doppelformen* d *und* ð, *vgl. auch* § 2. *Der Bauch des ersten* d *ist öfters links oben ausgespitzt, wodurch er* t-*ähnliches Aussehen erlangt. Neben den sicheren Fällen einer Besserung von* d *aus* t (§ 40, 4) *begegnen daher unsichere in* 173. 229. 711. 913. 1067. 1466. 3232. 3349. 3765.

d *und* cl *sind oft nicht voneinander zu scheiden, vgl.* 1752. 1759. 3259. 3314. 4277. 4725. 4728. 4897.

§ 12. e *hat mitunter einen gerade statt rund ansetzenden Grundstrich. Dieser wird dadurch dem* i *ähnlich. Neben den sicheren Fällen einer Besserung von* e *aus* i (§ 40, 4) *begegnen daher unsichere in* weiz 1002, tetes (2) 1067, entfienc (1) 1480, er 2483, Vorsten 3047, selzene (2) 3069. 3088, lagen 4249, uerstozen (2) 4443, dre 5054. *Vgl. auch* 730. 2774 (i *aus* e?). 2792 (i *aus* e?). 3650 (i *oder* e?).

e *zeigt in einigen, offenbar verunglückten Fällen* o-*artige Gestalt*: 925. 1314. 3491? 4049. 5104. 5130. *Eine Entscheidung zwischen* e *und* o *ist darum unmöglich oder schwer in* 1604. 2196. 2258. *Vgl. auch* 1291 (o *aus* e), 1725. 2777. 3760. 4012 (e *aus* o), 1598. 2713. 4492 (e *statt* o), 1623. 1643. 2558 *R.* 3780 (o *statt* e) *in den* §§ 40, 1. 42, 1.

e *und* v *sind normaliter einander nicht ähnlich. In den von Edzardi angeführten Fällen* vile 161, gegeben (2) 216 *sind die* e *durch außergewöhnliche Annäherung von Grundstrich und Kopf etwas verunglückt. Dahin gehört vor allem* gewis 177. *Vgl. auch* v *aus* e *in* § 40, 1 (1058).

§ 12a. f *ist durch rechten Querstrich am Schaft von dem langen* s *geschieden. Vernachlässigung des charakteristischen Querstriches zeigt sich in* bodescaft 120, bodescasp 149, riesen 378, gewasint 2691. *Umgekehrt steht* f *statt* s *in* fere *nach* forte 1758.



§ 13. *Der* g-*Kopf ist öfters links oben gebrochen und ausgespitzt, wodurch seine linke Hälfte* c-*ähnliches Aussehen erlangt, vgl.* dag 424. *Die Erscheinung wird gegen Ende der Hs. häufiger, auf* 59_v *findet sie sich z. B. in* missæ-|sagen 4165, *auf* 60_r *in* gagethe (2) 4199. *Gegen Ende glauben wir auch eine stärkere Brechung der Unterlängen wahrzunehmen, so z. B. in dem angeführten* missæ-|sagen.

§ 14. h *hat stets verlängerten Seitenstrich.*

§ 15. i *hat normaliter keinen Kopfschmuck, doch vgl.* § 27. *Von* t *ist es, gegen Edzardi, immer deutlich geschieden. Vgl. aber auch* 2278 *und die zu einer Art* i *verunglückten* t *in der Doppelung* 3028. 3122. 4428.

Ein j *begegnet in* dujngit 3461.

§ 16. *Die Grundstriche von* i, u (v, w), m, n *sind oft verwechselt oder unrichtig bemessen. Darauf beruhen die Besserungen in* 179. 322. 462. 648. 913. 4261. 4281. 4530. 5084 *und die Fehler* u (v) *für* n 237. 297. 1700. 3246. 3260. 3591. 3627. 3975 *und* n *für* u 2002. *Vgl. auch* 118. 159. 419 (gewinnin). 634 (inmere). 820. 862. 865 (gestenne). 1214. 1402. 1444. 1530. 1576 (nieiman). 1918 (kunniginne *oder* kunjnginne). 2074 (geuinne). 2100. 2104 (gewinnis). 2163. 2264. 2272. 2430. 2734. 2804. 2918 (sanister *statt* samfter). 2919 (gewinnin). 2961. 2973. 2989. 3147. 3197 (niuvit). 3203. 3207. 3315. 3336. 3363. 3367. 3517. 3573. 3576. 3642 (nieinan). 3702. 3839. 3962 (wult). 4054. 4069. 4245. 4320. 4330 (Geinachit). 4333. 4355. 4360. 4554. 4673. 4764 (nimere). 4840. 4855.

§ 17. o *und* v *lassen sich, trotz Edzardi, normaliter deutlich scheiden, doch vgl.* 1008 (v *oder* o?) *und* 180 (o *aus* v-Ansatz), 1571 (o *aus* v?), 1470. 2798 (o *aus* v) *in* § 40, 1.

§ 18. qu *wird statt* c + w *geschrieben in* uolquige 4253, uolcquige 4373.

§ 19. r *hat, gegen Edzardi, nirgends eine deutlich* v-*ähnliche Gestalt, doch vgl.* 1781. 4933 *und* 626 (r *aus* v) *in* § 40, 1. *Statt* o + r *erscheint schon sehr häufig Ligatur* or. *Die Ligatur ist, gegen Weisleder S. 14,* 1671 *und* 1923 *zu* o+r *gebessert. Wir glauben beobachtet zu haben, daß die Ligatur gegen Ende der Hs., rund ab* 3000, *erheblich seltener gebraucht wird. Andrerseits ähnelt das Ligatur*-r *dem* z *gegen Ende der Hs. oft sehr, vgl.* 4251 *und auch* 2253.

Es mag sein, daß beide Erscheinungen in einem innern Zusammenhang stehen. Verwechslung von z *und* r *ohne graphische Ursachen belegt* § 42, 1 *in* 1861. 2735. 4126. 4127. *Es handelt sich vielmehr um ein Durcheinander von* daz : dar *und* swaz : swar. *Dazu tritt noch das zweimalige* ir *statt* iz *in* 3197. 3318.

§ 20. *Neben dem normalen langen* s *läuft ein rundes* s *über die ganze Hs., vgl. auch* § 2. *Dies steht vor allem am Wortende, aber auch im Wortanfang und -innern, so z. B. in* sinin 624 (*erster Anlautsfall, klein, nicht groß, wie irrtümlich gedruckt ist*), Also 1251, so 1554. 2259. 2263, slan 1683. 2664. 4067, sloc 1692, ir slagin 2783, slovf 2319, sluffen 3687, si 3298. *Unter den Fällen des runden* s *am Wortende sind die kurzen Wörtchen wie* des, is, uns *besonders häufig vertreten.*

§ 21. z *ist ungeschwänzt.*

§ 22. *Ligatur* æ *steht in* gesæget 3195, sanctæ 3479, gebærin 3535, hælfit 4061. *Vgl. auch* 4165 in § 40, 1.

§ 23. *Ligatur* ct, *wobei das* t *von Art und Höhe eines* h-*Schaftes ist, findet sich in* thocter 319. 1459. 2985. 4381, luctin 1604, smactiz 1861, slacte 2074, bedacter 2153, ir sricte 2255, bractin 2627, irhancte 2772, recte 3911. 3920. 4354, recthin 3050. 3134, sancte 3178. 3479, rocther 3272. 3287, Roctere 4085, smaracten 3556, sanctus 4069. 4437, Licte 4004, knecte 4615. 4819. 5072. 5103. 5119, lucte 4677, trecthen 4859. *Bei* recte 2999 *und* decte 4838 *ist normales* t *hinter* c + *Ligatur*-t *gesetzt. Vgl. auch* 3864.

c + *normales* t *steht in* recth 3313. 3379, rocther 3319, Bracte 3646, acthe 4166.

§ 24. *Bei Ligatur von* s *und* t *wird „von dem oben gebogenen langen* s *ein Strich zu dem* t *heruntergeführt“, bei Ligatur von* f *und* t *wird der* f-*Querstrich mit dem* t-*Querbalken verbunden. Ligatur* st *steht statt* ft 1925. 2599. 2918. 3179. 3528. 4905. 4920. ft *ist aus* st *gebessert* 1949. 2550. *Vgl. auch* § 12 a *zu* f *und im besonderen* 120.

§ 25. pp *ist so verschlungen, daß die Wölbung des ersten* p *zugleich oberes Schaftstück des zweiten* p *ist.*

§ 26. *Zwischen* vv *und* w *ist oft schwer zu scheiden, vgl.* 667. 671. 3906. 4132 *und* § 28.

§ 27. *Beachtenswerte Akzente und Punkte über Buchstaben begegnen bei* ẏachant 236, Eẏa 1770, Cẏclat 1826,

ẏmelot 2561. 2586. 2788. 3025, moẏsen 3933, ẏspania 5029, v̇ 389e, nē 1336, háfte 4299. *Ein Punkt über* i *erscheint* 2018. 2630. 3776 (*vgl. auch* 4640. 4741), *ein Haarstrich* 2896. 4215. 5155, *Striche* 3143, *ein Haarstrich über* e 3218. 4491, *über* a 3440.

Die übergesetzten y *und* o *stehen öfters oben neben dem damit ausgezeichneten Buchstaben*, *vgl.* 8. 34. 144. 1205. *Unsichere* v *begegnen* 144. 2984.

Zu den Majuskeln.

§ 28. *Majuskeln stehen im Versanfang, selten auch im Versinnern. Im Versanfang sind sie, außer* D, *zu Beginn der Hs. sparsam gesetzt*; *Weisleder S. 12 erinnert daran, daß ja auch die Einzeichnung der Initialen bis* 6v *zumeist unterbleibt* (§ 5). *Um* 1000, *mit* 15v, *treten sie häufiger und regelmäßiger auf. Auf der Strecke der gesetzten Initialen, bis* 3000, *soll nach Weisleder S. 18 nur die Seite* 19r (1227—1263) *jeden Versanfang durch Majuskel bezeichnen, während nach* 3000 *29 Seiten diese Vorzugsstellung einnähmen. Die Beobachtung stimmt, wenn man die unsichere Stellung einiger Versanfangbuchstaben zwischen Minuskel und Majuskel* (w 1244, z 1254) *berücksichtigt.*

Von der Minuskelform sind D, E, H *und* N *zunächst durch besondere Gestalt geschieden. Mit* 42r, *wieder an einem Wendepunkte in der Abschnittbezeichnung* (§ 5), *treten auch die Minuskelformen in Majuskel auf*: N *zuerst in* Nu 2896 (42r 2), D *von der* ꝺ*-Form zuerst in* Do 3016 (43v 12), H *zuerst in* Her 3138 (45v 2). *Die zweite Form für* E *erscheint nach Weisleder S. 15 nur in* Einer 3123 (45r 13), Er 3190 (46r 15), Eine 3305 (47v 19).

Bei V, W, Z *und* S, *das nur in runder Form als Majuskel erscheint* (*doch vgl.* 1830), *ist die Majuskel nur durch besondere Schweifung und Überhöhung des Ansatzes* (*bei* S *auch Schweifung des Absatzes*) *gekennzeichnet, oft allerdings in ganz ungenügendem Maße. Drum bleibt in diesen Fällen die Entscheidung zwischen Minuskel und Majuskel allerorts unsicher. Ein* U, *das die undeutliche* V*-Majuskel ersetzen könnte, tritt erst mit* 1779 *auf und tut dem* V *erst im zweiten Teile der*



Hs. Abbruch. Bei wenig entwickeltem Absatz rechts unten ist L *öfters schwer von* l *zu scheiden.*

E *hat* 2803 *und* 3506, *gegen Weisleder S. 21, gedickten Absatz. Unsicherheit zwischen* V *und* W *belegt* 706. W = V + v *in* 3205. W *oder* VV *könnte man in* 2199 *lesen, vgl.* § 26.

Aus Minuskel gebessert sind die Majuskeln in 1142 (A *aus* a), 1631. 1642 (V *aus* v), 1688 (D *aus* d). *Sonstige Besserungen begegnen* 1626 (S *aus* I *vor* iz), 2182 (I *aus* H *oder* N, *vgl.* Na 2181), 2538. 2580. 2604 (W *aus* V), 3854 (R *aus* B). *Vgl. auch* 1380. 2337 (IS). 3197. 3313. 3461. 3570. 4775.

Die sehr ähnlichen H *und* N (*erste Form*) *sind in* 1641 Hach *statt* Nach *verwechselt.*

Majuskeln im Versinnern beruhen in drei Fällen auf Verderbnissen und Irrtümern, so 1329. 3933 (moysen *als Reimwort zu dem verderbten* heidenin 3931 *gezogen*). 4248 (*Zeilenanfang!*). *Sie fallen auf in* Ir 1161, Recke dietherich 2174.

M *im Versanfang ist nicht immer über Minuskelhöhe gehoben und darum öfters eher als Unziale zu fassen, so gleich beim ersten* M 1012. *Unziales* M *im Versinnern begegnet* 3429 (Mage *im Zeilenanfang!*), *unziales* R *in* Rother 934. 1058. 4604. 5089 (*so trotz Weisleder S. 14. 28*).

Von Eigennamen tragen im Versinnern Majuskeln Berter 466, Berther 520. 654, Bercheris 566, Berker 1428. 5109. 5178, Berkere 5102, Berkeris 4883, Asprian 1217, Dietherich 1749 (*Zeilenanfang!*).

Zu den Initialen.

§ 29. *Von den mehr als einmal begegnenden bleiben* A, C, H, I, N, S, U *in der Form im wesentlichen gleich.* H *und* N *haben die Form der Minuskel* (*vgl.* § 28). *Doppelte Form zeigen* D *und* W. D *gleicht einmal einem Oval oder Kreis mit zwei an der linken Bauchseite ausgezogenen Hörnern, ein andermal einem Initialen-*ð *mit mit links oben ausschweifendem Absatz.* W 1557 = U + V (*vgl.* U § 5, 5), W 1849 = *gekreuzten* V + V. *Schwach gezeichnet, aber doch von der entsprechenden Majuskelform abgehoben, sind* C 908. 2771, D 1138. 1447. 1535 (*1. Form*), 2453 (*2. Form*) *und* S 852. 2431. 2653. *Nur besonders schwache Zeichnung ist in den Fußnoten erwähnt. Aus*

den stark gezeichneten Initialen treten hervor A 1022. 2281, D *in zweiter Form* 1190. 2201. 2255. 2299, I 2169. 2239, T 2341. *Die Fälle stehen vor allem auf den Seiten* 32r—34v, *in der gleichen Partie wie die meisten mehrzeiligen Initialen, über die* § 5, 4 *zu vergleichen ist. Nur besondere Fälle sind in den Fußnoten erwähnt.*

N 270 (*vgl.* § 5, 3) *stimmt nicht zu den initialen* N *von* 424. 670. *Es hat die Majuskelform* (*vgl.* § 28) *mit unvollständigem ersten Schaft. Vielleicht hätten wir es nicht fett drucken sollen.*

D 198 *wird von anderen als Initiale gefaßt*; *doch vgl. zur Stelle.*

§ 30. *Die Zahl der Abkürzungen ist verhältnismäßig gering. Am häufigsten begegnet noch für* vnde, unde, vnd (*so* 1344) vn̄ *in* 15. 53. 61. 77. 94. 112. 136. 147. 153. 167. 186. 192. 226. 230. 252. 267. 272. 275. 300. 301. 317. 340. 348. 350. 387. 392. 408. 421. 439. 473. 489 (*zweimal*). 501. 708. 710. 715. 718. 770. 1030. 1151. 1425. 1476. 2513. 3186. 3268. 3345. 3690. 4188. 4383. 4478. 4481. 4573. 4713. 4746. 4752. 4757. 4825. 4858. 4865. 4872. 4881. 4909. 4981. 4985. 4999. 5002. 5014. 5030. 5072. 5115. 5127. 5130. 5153.

un̄ *steht* 196. 211. 2943. 3063. 3087. 3316. 3627. 3943. 4147. 4290. 4366. 4562. 4611. 4643. 4648. 4696. 4756. 4803. 4829. 4830. 4841. 4842. 5015, ūde *in* 3100, in̄ *in* 3617. 4551.

n-*Strich steht in* pfennīc 669, lāgen 881, iuncgelīge 1109, wūne 1915, dīge 2266, irgegēgin 2535, cō|stantinis 3295, wrīginde 3824, brestē 4156, handē 4256, carbūkil 4593, gewīnit 5149 (*vgl. auch* 4055. 4089. 4296), m-*Strich in* quā 895. 4779, basilistiū 4084, nīmir 4900. en-*Strich in* quam̄ 4579. 4760. *Irrtümlicher Nasalstrich steht in* wille cūme 273, māgincraft 2877, Neiña 4803. 1038 *ist in* mannen *ein Strich über dem ersten* n *gelöscht. Vgl. auch* 6.

§ 31. *Die Hs. enthält zahlreiche Korrekturen verschiedenster Art. An erster Stelle stehen die Tilgungen. Die Art der Tilgung ist nicht immer sicher zu erkennen. Darum reden wir statt von Rasur öfters von Tilgen, Verwischen und Löschen.*

§ 32. *Wir beobachten Tilgungen, ohne eine Spur oder die Ursache der Tilgung zu erkennen 1. im Zeilenanfang*

1061. 1721; *2. im Zeileninnern* 420. 452. 1547. 2028; *3. am Zeilenende* 475. 1072. 1335. 4430.

§ 33. *Wir beobachten Tilgungen von Buchstaben und Buchstabengruppen, ohne einen sicheren Grund zu erkennen*: s *vor* zo *im Zeilenausgang* 677 (*doch vgl.* so *im Zeilenausgang* 676), d *fest vor* her 1144 (der lewe? *vgl. auch* der 1145), f? *vor* die haftin 1186, d *vor* ie? 1396, *rundes* s *vor* slan *mit rundem* s 1683, he *vor* herzogen 1693, in *oder* ist *vor* gint *im Zeilenanfang* 2174, ls *zwischen* A *und* lse *in* Alse 2499.

§ 34. *Wir beobachten Tilgungen, die auf Konto des Zeilen- und Seitenendes kommen*: te *oder* de *bei* go-|the 378, ame- *bei* bitit | amelgerin 736, me? *bei* sal ‖ men 2027, tom *bei* biez ‖ tomenstach 3603.

§ 35. *Wir beobachten Tilgungen von Buchstaben, Buchstabenansätzen, Buchstabengruppen, Silben und Wörtern, die vorausgegriffen sind.*

1. Buchstaben, Buchstabenansätze und Buchstabengruppen a) desselben Wortes: gl *vor* golt 147, r *am Zeilenende bei* weine|ger 480, w *vor* intwichet 666, tr *am Zeilenende bei* Do | stribete 1039, o *in* zowo(1) 1108, n *am Zeilenende bei* vromi|gistin 1262, ar *fest vor* harde 1376 (*vgl.* 1406 *in* § 40, 1), s *fest vor* lossam 1812, svz *vor* svarz *im Zeilenanfang* 2435, thor? *vor* thoter *im Zeilenanfang* 4567; *b) eines folgenden Wortes*: z? *fest zwischen* umbe daz 94, s *vor* den stangen 682, ie *fest hinter* storm *und vor* gierin 698, re *am Zeilenende bei* ir | herre 726, st *oder* sc *vor* der stat 774, w *vor* ne wez 814, b *im Zeilenanfang vor* ne beide 829, g *vor* ne ge | wan 879, b-*Ansatz vor* erden | biz 936, s *vor* die sine 948, h *fest vor* uwen ‖ handen 1000 (*doch vgl.* § 46), te *fest vor* iz tete 1281, st *vor* ne stund 1379, vi *vor* ir v 1406, er *fest zwischen* nach den *vor* heren 1548, z *fest vor* die zo bracher 1652, e *fest vor* mochte | ein, m *auf Rasur* 1927, s *fest vor* man sie 2296, s-*Ansatz vor* do sach 2521. *Vgl. auch* 476. 4258. 4363.

Hierhin gehören auch die Fälle aufgehobener ursprünglicher Bindung, vnze *mit radiertem* h-*Ansatz, dann* her? 695, na *radiert fest zwischen* hant nam 1040, n *hinter* nechein *vor* ne 1227. *Vgl. auch* 2115 *und* § 39, 3.

2. Silben und Wörter: bot? *am Zeilenende bei* Daz | gebot 420, zo *vor* ne zo breche 1005, mere? *am Zeilen-*

ende 1170 (*vgl.* mere 1173), an *am Zeilenende vor* geruchit | an 2188, erlich *am Zeilenende bei* manich | ritar erlich 3337, ta *am Zeilenende bei* wie | getanen 3473, tru *vor* getrue 3531, tru *am Zeilenende bei* den | getruuen 3608, sin *vor* broder sin 5167. *Vgl. auch* § 37, 2.

§ 36. *Wir beobachten Tilgungen von Buchstaben, Buchstabengruppen und Wörtern, die irrtümlich wiederholt sind*: si *am Zeilenende* 703 (sie *im Anfang von* 703), se *vor* se 1193, s *zwischen* sich zv 1365, s *vor* zwaren 1410 (sal *im Anfang von* 1410), L? *vor* Sprach 2706 (Luppolt 2705), ri? *vor* che *im Zeilenanfang bei* ri-|che 2944, be *vor* strichin *im Zeilenanfang bei* be | strichin 3141, I *zwischen* Inpelli|nen rockin 3570.

§ 36a. *Wir beobachten Tilgungen von fehlerhaften Buchstabengruppen und Wörtern*: iz *vor* ich 713 (*vgl.* § 40, 4 e), Des *vor* Der *im Zeilenanfang* 1126, tan? *zwischen* ge *und* schen 2184, ge *im Zeilenausgang bei* wole | gunnen 3548, en *fest hinter* sin 5175. *Vgl. auch* 2560. *Vor falschem* iz *ist richtiges* ich *im Zeilenende* 2261 *getilgt* (*vgl.* § 40, 4 e).

§ 37. *Wir beobachten Buchstaben, Buchstabengruppen, Silben und Wörter über einer Tilgung.*

1. *Buchstaben a*) *ohne eine sichere Spur des Früheren*: c *in* kracht? 305, ch *in* nemach 485, e *in* bewaren (1) 582, e *in* intwichet 666, g *in* legen 675, g *in* genesen 942, r *in* unrechte 995, w *in* wil 1004, e *in* vile 1124, w *in* wromicliche 1522, n *in* ne-|bringen 2067, s *in* sie *im Zeilenanfang* 2852, w *in* walle 3404, r *in* zebrachin 4908; *b*) *mit Spur des Gelöschten*: e ⨯ [1]) f *in* appelgra 860, e ⨯ g *in* gebare (2) 1081, c ⨯ h *in* ovch, *ursprünglich also* ovh 1444, v ⨯ w *in* vrumichliche 1461 (*vgl. auch* § 40, 4), w ⨯ s *in* wille *vor* Der sal 1996, a ⨯ r? *in* mark 2697, r ⨯ f *oder* s *in* under 3527, g ⨯ s *in* geserwe 4928.

2. *Buchstabengruppen, Silben und Wörter a*) *ohne eine Spur des Früheren*: 314. 477. 584. 669. 756 (barn ⨯ kint?). 840. 882? 895. 972. 980. 1232. 1257. 1329. 1335. 1436. 1439. 1847. 1882. 2198. 2256. 2328. 2477. 2596. 2636. 2656. 2847. 3402. 3991. 4303. 4738; *b*) *mit Spuren des Gelöschten*: uon scaze ⨯ silver? *im Zeilen-*

---

1) ⨯ = ***auf gelöschtem***

anfang 408, ge × wole *am Zeilenende* 952, en uirsagete × uirsagete 965, ge sendet × sendet *am Zellenende* 967, ge × cirot *am Zeilenende* 1098, den × sal 1150, gebare × h.....? 1366, sla × s.... *in* slachte sinne 1911, *so daß wohl* sinne *vorausgegriffen war,* ne m *in* ne mochte × vf? 2047, von deme × deme liphe? 2429, rit × wol *in* ritin wol 2641, sta × ti? *in* constantinopole 4082, e *in* konine × ge? *am Zeilenende* 4539.

Hierbei handelt es sich um irrtümlich vorausgegriffene Stücke (*vgl.* § 35) *in* 952. 965. 967. 1098. 1150. 1911? 2047? 2429? 2641. 4082?

§ 38. *Insgesamt beobachten wir Tilgungen*

1. im Zeilenanfang 408. 829. 1061. 1126 (*zugleich Seitenanfang*). 1721. 1882. 2174. 2435. 2852. 2944. 3141. 4363. 4567. 4738,

2. am Zeilenende 314. 378. 420. 475. 480. 703. 726. 736. 936. 952. 967. 1000 (*zugleich Seitenende*). 1039. 1072. 1098. 1170. 1262. 1335 (*zugleich Seitenende*). 1436. 1847. 1927. 2027 (*zugleich Seitenende*). 2067. 2188. 2261. 2477. 2596. 3337. 3473. 3548. 3603 (*zugleich Seitenende*). 3608. 4430. 4539.

§ 39. *Wir beobachten Tilgung überflüssiger Buchstaben, Buchstabenansätze und Buchstabengruppen im Wort, und zwar*

1. im Anlaut: H *vor* er *'ehe'* 1380, *vgl. auch* § 46;

2. im Inlaut: Berter *aus* Berchter 452. 456. 466, vile *aus* ville 1690, her uerten *aus* herreuerten 4001; *gewischt scheint an dem zweiten* n *in* kvnin-|gin 250;

3. im Auslaut: dar *aus* dare? 200, uil *aus* uile 299, han *aus* hane 547, de *aus* dei *oder* de + r-*Ansatz* 841, sagen *aus* sagent 1025, *Tilgung eines* r-*Ansatzes fest hinter* stribete *vor* her 1039, grimmige (*so*!) *aus* grimmigir 1041, *Tilgung eines* e *oder* r *hinter* Begrifet *vor* her 1162, irzogen *aus* irzogent 1168, han *aus* hant 1269, wol *aus* wole 1295, de *aus* dei 1455, *Rasur an* c *in* hofc 1638, mit *aus* mitte *vor* de 2115, sage *aus* sagete 2822, Alse *aus* Alser *vor* der 3086, mere *aus* meren *vor* geulozen 3634, ist *aus* isti 4121. *Zu den* t-*Tilgungen vgl* § 45.

Hierhin gehören wohl auch die Fälle, wo eine Tilgung ohne Spur des Ursprünglichen fest hinter einem Wortschluß steht: 1177. 1359 (schamet *aus* schameten, *wobei die Besserung von* schamet *zu* schament *unterblieb*?). 1659.



2392. *Es kann aber auch mit Aufhebung ursprünglicher Bindung gerechnet werden nach* § 35, 1. 116 *wird* e *hinter* redet *eher verblaßt denn gelöscht sein.*

§ 40. *Neben den Korrekturen, die mit Tilgung verknüpft sind, stehen Besserungen über oder an dem Falschen.*

1. *Besserungen einzelner Buchstaben in vereinzelten Fällen; vielfach ist ein folgender Buchstabe irrtümlich vorausgenommen*: t *aus* e? *in* zvelfte 129, c *an* h-*Schaft in* incheim 159, z *aus* c in groze 179, o *aus* v-*Ansatz in* hohen 180, h *aus* t *in* loph 232, h *aus* e-*Ansatz in* her, *ursprünglich als Ansatz zu* er 305. 2295. 2768, t *aus* r *in* wetlicher 310, t *aus* n *in* sit, *ursprünglich also Ansatz zu* sint 383, s *aus* z *in* was 390, r *aus* a *in* wranc 432, l *aus* r *in* elve 470, n *aus* e *in* dine, *ursprünglich also* die 524, r *aus* v *in* riese 626, a *aus* h- *oder* l-*Ansatz in* scal 696, s *aus* n-*Ansatz in* wosten 733, t *aus* e *in* gerichte 739, e *aus* n *in* giengen, *ursprünglich also Ansatz zu* gingen? 862, t *aus* n, *ursprünglich also* geschein 873, e (2) *aus* l *in* ettelicher 878, i *aus* e-*Ansatz in* knien 910, c *aus* h-*Ansatz in* ich 915, b *aus* h *in* be halden 925, l *aus* h *in* loden 948, l *aus* r *in* ge wandelen 1049, v (2) *aus* e *in* vver 1058, h *aus* rr? *in* herre 1063, l *aus* e *oder* c *in* slan 1064, v *aus* b *in* Silve 1090, r *aus* e *in* niergen 1093, s *aus* d *in* schen *vor* daz 1099, g (1) *aus* l, g (2) *aus* c *in* iuncgelīge 1109, h *aus* e-*Ansatz in* tische 1121, l *aus* c *in* gewerliche 1155, i *aus* e *in* svlichen 1208, e *aus* a *in* lazent 1229, o *aus* e *in* wol 1291, c *aus* h *in* machen 1362, r *aus* l *in* riterlichen 1366, h (2) *aus* t *in* howeht 1372, h *aus* a *in* harde 1406 (*vgl.* 1376 in § 35, 1), t *aus* e *in* duchte 1447, h *aus* o-*Ansatz in* tho 1466, o *aus* v *in* over 1470, h *aus* e *in* herzogen 1494, o *aus* a *in* vngescrotin 1502, o *aus* v? *in* zo 1571, h *aus* c *oder* e *in* niheine 1576, d *aus* l *in* gesidile 1594, e *aus* r *in* sie 1678, *rundes* s *aus* z-*Ansatz in* alsis (2) 1708, e *aus* o *in* Alser 1725, e *aus* n-*Anstrich in* giengen, *ursprünglich also Ansatz zu* gingen 1748, e (1) *aus* c *in* riechte 1768, v *aus* c *in* armbovc 1815, e (2) *aus* r *in* gecierit 1820, s *aus* c *in* schone 1844, n (4) *aus* e *in* kuninginne 1948, l (2) *aus* e *in* ellenden 1959, d *aus* a *in* den *vor* amen 1963, g-*Ansatz aus* s-*Schaft in* gesehen 2055, c *aus* h-*Ansatz in* scal 2149,

g *aus* s *in* gesen 2183, v *aus* a *in* vffe 2195, s *aus* z *in* gesizin 2214, n *aus* r-*Ansatz in* kerkenere 2220, i(2) *aus* e *in* diederich 2225, i *aus* t-*Ansatz in* nelebit? 2278, e *aus* t-*Ansatz in* moter 2330, h (1) *aus* t? *in* dietheriche 2485, h *aus* r *in* heris 2660, s *aus* n-*Ansatz*? *in* sie 2758, h *aus* r *in* irhancte 2772, e *aus* o *in* ymelot 2777, o *aus* v *in* uordist 2798, t *aus* r *in* dietherich 2841, r *aus* a *in* Brachter 2843, v *aus* a *in* vffe 2879, r *aus* u-*Ansatz in* trulicher 2925, a(2) *aus* e *in* margrauin 2941, n *aus* r? *in* grozer 2971, l *aus* t-*Ansatz in* Ge alt 2988, s *aus* i-*Ansatz in* siet 3107, r *aus* a *in* sprach 3124, r *aus* t *in der Schlimmbesserung* wollir *vor* ir 3124, h *aus* e *in* he, *ursprünglich also Ansatz zu* er? 3144 (*vgl. oben bei* 305), g *aus* s *in* gesagit 3152, e *aus* t *in* niet 3170, n *aus* r *in* urolichen 3192, e(2) *aus* l *in* ouele 3332, e *aus* o *in* ze? 3491, e *aus* n-*Anstrich in* Entfienc, *ursprünglich also Ansatz zu* Entfinc 3506, g *aus* s *in* gestellit 3600, h *aus* a *in* Behalden 3670. 4356, g *aus* e *in* menige 3692 (*vgl.* 2975 *in* § 43), e *aus* r *oder* i *in* wunders 3712, s *aus* r *in* desir 3722, v *aus* a *in* vnde 3726, f *aus* t *in* hereschaf 3756, e *aus* o *in* ymelotin 3760, m *aus* v *in der Schlimmbesserung* gemrumit 3770, n *aus* i *in* uirnim 3785, n *aus* c-*Ansatz in* uienc 3801, i(1) *aus* a *in* constantinis 3838, u *aus* y *in* sun 3840, v *aus* y *in* svne 3899, l *aus* r *in* wischliche 3966, e(1) *aus* o *in* uirwandelote 4012, g(1) *aus* s *in* gesagen 4054, d *aus* b *in* der 4057, i *aus* a *in* wigant 4151 (*vgl.* 3098 *in* § 43), e *aus* a *in dem* æ *von* missæ-|sagen? 4165 (*vgl.* § 22), t *aus* n? *in* hat 4299, f *aus* c *in* Dife 4331, e *aus* r *in* anders 4450, *erster* m-*Strich aus* e-*Ansatz in* urowem 4642, b *aus* m-*Ansatz*? *in* bit 4718, e *aus* i *und* r *aus* e *in* Wider 4744, l(1) *über* n-*Ansatz in* allent 4827, t *aus* r-*Ansatz in* dat 4918, h *aus* t *in* rotheres 5058. *Vgl. auch* e *aus* u *in* burge 2970.

Besonders beachtenswert sind die gingen: giengen-, entfinc: entfienc-*Fälle in* 862. 1748. 3506 *und die Fälle eines ursprünglich ausgelassenen* ge 2055. 2138. 3152. 3600. 4054. *Zu letzteren vgl. auch* 2789. 3546 *in 2 unten.*

Das Ursprüngliche ist nicht zu erkennen bei b *in* herbergetin 1023, s *in* se 1193, o *in* Vrowelicher 2085,



c *in* mich 2260, ne *in* Dunescheinis 2273, he 2327, d *in* werdich 2402, d *in* Siedu 2461, h *in* dath 2479, ni *in* nim 2896, r *in* durch 2970, er *in* tocheriz 3256, e(1) *in* queme 3906, bei *in* beide 3929, f *in* cracfte 4300. *Vgl. auch* 3576.

2. *Die Besserung betrifft mehrere Buchstaben bei* dort *aus* durch 656, dir *oder* di *aus* der 677, geuirstin *aus* geuristin 811, intfahin *aus* intfant 903, ne *aus* m *in* nemach 921, ne *aus* m *vor* mu-|gin 1256, herlich *mit* l *aus* i *und* i *aus* c 1347, magen *aus* magit 1424, dietherichis *aus* diethericis 1866, sa *aus* h *in* sal *vor* her 2303, arnim *aus* amin 2349, ge *aus* ta *in* getan 2789 (*vgl. oben 1*), u *aus* vr *in* uront? 3411, get *aus* tru *in* getrue 3546 (*vgl. oben 1*), h *aus* li *in* guthliche 3696, li *aus* h-*Ansatz in* uromicliche 4061, der *aus* die 4349. *Vgl. auch* 1167. 4392. 4744.

3. *Ganz unsichere Besserungsfälle begegnen* 905. 972. 1167. 1846. 4245.

4. *Besserung einzelner Buchstaben in einer Zahl gleichartiger Fälle.*

a) *Besserungen von* c *aus* t: int fenc 235, untfenc 706, volc 1388, driezich 1446, lastercliche (*aus* t-*Schaft*?) 2007. *Vgl. auch* § 10.

b) *Besserungen von* d *aus* t *oder* t-*Ansatz, wobei* § 11 *zu beachten ist*: bode 98 (*aus* te), sadil 231, arbeid 1072, dietherich 1125. 1373. 1415 (*aus* ti). 1474 (*aus* t *und* h-*Schaft*), dur 1242 (*aus* t + u-*Ansatz*), harde 1406, dinster 1603 (*aus* t *und* h-*Schaft*), beide 2121, redede (2 *aus* t *oder* r-*Ansatz*) 2579, der 3830, luppoldin 4163 (*aus* ti).

c) *Besserungen von* e *aus* i, *wobei* § 12 *zu beachten ist*: geengen (1) 242, menige (1) 471, negeinen (1) 719, hundert 745, vnkundigez 807, grimmige 1041, ketenen (2) 1056, leven (2) 1115, We 1180, bestadet (2) 1180, der 1409, herren (2) 1440, vromeliche (1) 1475, ricken 1494, wezei (2) 1527, ene (1) 1533 (*oder aus* t), gerne (1) 1567, vlizeliche (1) 1572, wider 1623, nehein (1) 1895, ge tovfet (2) 2204, einen (2) 2217, Mer 2224, imer 2248, burgen 2356, ir gegēgin (1) 2535, quamen 2571, sinen 2787, Dee (2) 3037, Nemet (1) 3187, wert 3455, sunden 3482, wunders? 3712, wnden 3914, richen 3917, helet (2) 4178, uerscrotin 4333, tuuel 4424, wider 4744. *Vgl. auch* 1167.



d) Besserungen von c *aus* z *in* doch, *ursprünglich also* doz 676. 1424, brach 1640. *Vgl. auch* 1362.

e) Besserungen von h *aus* z: dihc, *ursprünglich also* diz 582, trohc, *ursprünglich also* troz 1102, hute 1688 (*über* z-*Anstrich*), 1693 (*über* z-*Anstrich*?), Dohc, *ursprünglich also* Doz 1718. *Vgl. auch* 713 (§ 36 a). 1145 (saz: sach). 1440 (iz H: ich E). 2261 (§ 36 a). 4522 (Iz: ich). 2294 (moche: moze). 3138 (dich: diz). 3750 (siz: sich). 4596 (Alciz: Athcich) *und zu den Fällen ab* 2261 § 42, 1.

f) Besserungen von n *aus* m (*vgl. auch* § 42, 2) *in* nam 453, kriechen 527, began 795, man 2567, steruin 4432, in *vor* me 4501, *Besserung von* m *aus* n (*vgl. auch* § 42, 2) *in* nam 3752, umbe 3775, mit 4347. *Vgl. auch* Doman *aus* Do nam *vor* nam 2373 *und die Schlimmbesserung* m *aus* n *in* Weinim 2875.

g) Besserungen von v *aus* w (*vgl. auch* 1461 *in* § 37, 1): verre 118, vrwven (1) 278, vrowe 280. 1869. 2194, vore 670, van 1064, vazen 1446, vragen 1782, vare 2925, vordin 4088, vart 4805. *Vgl. auch* 2847. *Besserung von* w *aus* v *begegnet in* wil 2300. *Vgl. auch* 1004. 3404 *in* § 37, 1.

h) Besserung von t *aus* z *glauben wir sicher feststellen zu können in* sat 1354. 3867, uot 2256 *und ebenso von* z *aus* t *in* laze 1454, moz 2362, iz (*aus* t-*Ansatz*) 4549. *Zweifelhaft oder nicht ganz sicher ist* t *aus* z *in* Dat 1270, satte (1) 2262 *und* z *aus* t *in* moze 1061, daz 1594. 3342. 4918, woze 1719, waz 2124, swarziz (2) 2319. z *über gelöschtem* t *scheint vorzuliegen in* scaz 190. z *steht auf Rasur, so daß Löschung von* t *zu erwägen ist, in* daz 285, hiez 2486. *Ein* z *ist radiert ohne Auffüllung in* heiz 342. *Vgl. auch* did 972, uvten 2189, voze 2253, zo 2632, Aliz 2748 *und* dat 4918 *in* § 40, 1.

Wir stehen mit anderen Feststellungen im Widerspruch zu Edzardi Germ. 20 (1875), 405 und Weisleder S. 24, die durchweg Besserung von t *aus* z *ansetzen. Zu den möglichen* r-*Ansätzen in* 1594. 4918 *und* 2253 *vgl.* § 19. 2961 *steht, gegen Weisleder, sicheres* liez *auf einer schlechten Pergamentstelle. Zu* z *aus* t *vgl. auch Rückert Einleitung S. 78*.*

§ 41. *Es begegnen an übergeschriebenen Buchstaben, die im Abdruck hochgesetzt sind*: r *in* erme 145, vrowe 1964, uersagen 3209, c *in* iuncvrowen 300, nicht 347,

s *in* Asprian 1142, f *in* hefvet 1623, t *in* Sint 2427, i *in* ureisam 2562, uerdienet 3547, e *in* anders 4632, v *in* uveset 4763. *Vgl. auch* 656. 677. 2970.

Übergeschriebene und darum gleichfalls hochgedruckte Silben finden sich in 446 we[ne] (we *von* 447 *war vorausgegriffen*), *übergeschriebene, im Abdruck auf die Zeile gesetzte Wörtchen in* 523 *rotes* sin, 1142 der, 2257 zo, 3852. 4913 ne, 3930 sin.

§ 42. *Buchstabenverwechslung und -verstellung* (*vgl. auch* § 8ff.) *begegnet öfters.*

1. Verwechslung einzelner Buchstaben in vereinzelten Fällen: e *statt* s *in* eit 49 (*vgl. auch* 528), b *statt* l *in* haben *R* 415, s *statt* c *in* willisliche *RB* 603, r *statt* n *in* der 631, t *statt* r *in* bewaten *M* 771, s *statt* d *in* sie 801 *vor* sigil riemen | sie *und nach* sie 800, e-*Bogen statt* i *in* die 819, s *statt* l *in* psege 855, z *statt* t *in* zvginthafter 929, i *statt* a *in* in *nach* ine 1163, h *statt* l *in* han *Rd* 1139, a *statt* e *oder* i *in* an owe *RB* 1185, a *statt* i *in* an *B* 1187, l *statt* h *in* sclaz 1448, o *statt* a *in* gewolt *nach* wol *RB* 1463, e *statt* t *in* trin *B* 1512, n *statt* g *in* ginnin 1535, r *statt* t *in* woldir *vor* er 1537, z *statt* n *in* daz *nach* iz 1555, f *statt* c *oder* ch *in* plaf 1588. 2458, e *statt* o *in* gewerit 1598, o *statt* i *oder* e *in* so cheinen 1623, o *statt* e *in* herzogo 1643, c *statt* i *in* Hce 1755, l *statt* n *in* karbulkul *RB* 1844, z *statt* n *in* mochtiz 1849, z *statt* r *in* Daz *vor* zv 1861, n (1) *statt* g *in* gegannen 1880, f *statt* h *oder* ch *in* hoftich 1901, z *statt* t *in* spozeder *MR* 1962, n *statt* r *in* diesen *MRB* 2065, ch *statt* f *in* och *R* 2073, n *statt* r *in* von *Rd* 2118. 3931, *RB* 4565, n *statt* r *in* alden 2137, e *statt* r *in* ies 2188, e *statt* r *in* Die *M* 2245, z *statt* ch *in* iz 2261. 4522, n *statt* e *in* die 2284, ch *statt* z *in* moche 2294, r *statt* n *in* einir 2356, ch *statt* f *oder* t *in* getrach 2484, ch *statt* v *in* Allenthalchen *RB* 2525, o (2) *statt* e *in* Constantino *R* 2558, r (2) *statt* n *in* breither 2637, n *statt* r *in* wostin 2644. 3836, n *statt* r *in* den 2652. 2761, e *statt* u *oder* o *in* begende 2713, z *statt* r *in* Swaz 2735, z *statt* s *in* zo *Rd* 2792, d *statt* g *in* thendelinge 2952. 3664, i *statt* c *in* gereih 2967, r *statt* t *vor* ir *in der Schlimmbesserung* wollit *MB* 3124, ch *statt* z *in* dich 3138, w *statt* m *in* urowe 3148, r *statt* z *in* ir 3197. 3318 (*vor* mir), s *statt* d *in* sie *vor* siechen

3214, ch *statt* f *in* wurchen 3223, l *statt* t *in* gelhan 3306, r *statt* n *in* Vor *vor* der 3328, t *statt* r *in* mit 3333, m *statt* d *in* mich 3350, g (1) *statt* s *in* gagin *MRB* 3519, r *statt* n *in* grozer 3528, st *statt* z *in* ist *vor* inwiste 3642, z *statt* ch *in* siz *RB* 3750, m *statt* v *in der Schlimmbesserung* gemrumit 3770, o *statt* e *in* Do 3780, o *statt* a *in* nochte 3845, r *statt* i *in* ermeliche 3924, o *statt* a *in* Svonnez 3940, z *statt* t *in* leciz 3944, n *statt* t *in* irsteruen 3964, i *statt* a *in* dir 3981, z *statt* r *in* daz 4126, r *statt* z *in* Dar 4127, f *statt* h *oder* ch *in* wuftin 4142, r *statt* i *in* zerchen 4152, n *statt* z *in* In *vor* ne 4166, g *statt* d *in* irlegiget 4299, n (2) *statt* d *in* gerwunnin *RB* 4331, e (1) *statt* o *in* Sene 4492, s *statt* h *in* uorste 4504. 4538, l *statt* th *und* z *statt* ch *in* Alciz 4596, e *statt* r *oder* n *in* die *MRRd* 4618, z *statt* f *in* Gaz 4843, r *statt* t *in* ritir *vor* ir 4894, r *statt* n *in* Swer *vor* dar 4895, s *statt* n *in* andris 4917, t *statt* e *in* samt *R* 4936, g *statt* w *in* ge | truge 5035, a (2) *statt* e *in* aua 5081, f *statt* t *in* reif *nach* of 5098, i *statt* o *in* sihe *vor* ritin 5108, n *statt* t *in* stat 5119.

Beachtenswert sind die z : t *in* 929. 1962. 3944 *und* z : ch *in* 2261. 2294. 3138, 3750. 4522. 4596 (*vgl.* § 40, 4 e).

2. *Verwechslung einzelner Buchstaben in einer Zahl gleichartiger Fälle.*

a) h *statt* b *in* hohen 180, blihin 351, lieher 368. 596, ir warh 3776 *und umgekehrt* b *statt* h *in* bebvrdieren 1343, marb 2797. *Vgl. auch* huuven 4775 *mit* b-*ähnlichem* h *und* 925 *in* § 40, 1.

b) m *statt* n *in* incheim 159, memen (1) 190, gevinnim 611, aspriam 764. 1280, vmmiene 817, sinim *vor* matil 1878, louem 2314, uermemen (1) 2751, manim 2801, schonim *R* 2951, weinim 3007, spilemam (2) 3133, Dim 3294, mim (2) 3424, cheim *vor* man 3686, nemam (2) 4658, geuim 4709, sinim 4723, deme *B* 5128. *Vgl. auch* § 40, 4.

c) n *statt* m *in* unbe, vnbe, Vnbe 431. 1018. 1233. 1351. 1360. 1925. 3118. 4549, quan 884. 2935, Grinme 2163, nan 2835. 2950, genachin *RB* 2916, in *R* 4097. 4098. 4227. *Vgl. auch* § 40, 4.

d) m *statt* n *und* n *statt* m *in* eimen *MRB* 323, virminet 712, min 929, uirman 992, nim 3433, man 4681. *Vgl. auch* 2349 *und* § 40, 4.



e) s *statt* z *in* wert is 424. 946, dies *RB* 1191, alsis *vor* ist, *wobei der* z-*Ansatz unter* s(2) *zu beachten ist,* 1708 (*vgl.* § 40, 1), was 5086, *wozu man* was *aus* waz 390 *in* § 40, 1 *halte. Vgl. auch* waz '*war*' 18 *mit* z *statt* s, *wo Bartsch nach* § 2 *allerdings* was *liest.* waz '*war*' 606 *steht neben* suaz, daz *der gleichen Zeile. Vgl. auch* Aliz = als *Rd* 2748.

3. Verstellung einzelner Buchstaben im Wort.

a) h *in* scohne 111. 122. 137, bodescahp? 289, scihlt 993. *Vgl. auch* 820.

b) *Sonstige Fälle*: eldesten *statt* edelsten *B* 483, loden *statt* holden 948 (*vgl. auch* § 40, 1), machent *statt* machten 1012, kunnicliche *statt* kunincliche *MRB* 1082 (*vgl.* 1918 *in* § 16), vnstadichat *statt* vnstadihacht 1286, wezei *statt* weiz 1527, sichriliche *statt* sichirliche 1563, hoftich *statt* hofcith *M* 1901 (*vgl.* § 10), ocvh *statt* ovch 2141, boltliche *statt* blotliche *EB* 2258, ie gerin *statt* iergin *B* 2560, zvringiste *statt* zvrnigiste 2698, bevlach *statt* bevalch 2814, trulicher *statt* turlicher 2925, lofhart *statt* wolfhart 2950, aenim *statt* an enim 2951, scaln *statt* sclan 3168, scante *für* sancte 4068, kesfin *statt* kefsin 4094, suret *statt* suert 4153, alden *statt* edlen *La* 4259, uorwin *statt* urowin 4972. *Vgl. auch die Entstellungen aus* knecht 3314. 3380. 3976. 4364.

§ 43. *Es fehlen die umklammerten Buchstaben und Buchstabengruppen in* tŏch[t]er *MRB* 66. 2342. 3256, luch[t]it *MRB* 71 (*vgl.* 70. 73), war[t] 103. 1326. 1376, [s]ovvaz *RB* 135, kunin[c]liche *MRB* 148. 216, zei[h]nes *M* 168, suvil[ich] 190, const[ant]inopole 200. 802 (*vgl. auch* 458), mugide[r] 364, iun[c]wrowin *RB* 389a. 2002. 2374. 2480. 2523. 2534. 2545. 3826, nie[r]gin 455, zvel[f]te 469, schade-|[h]af[t]in 537, moch[t]er *RB* 555, Berch[t]eris *R* 566. 1215, bedorfte[r] er 620, kumi[n]t 703, uir wosten[t] *RB* 733, alle[r] *B* 746, gien[c] 754, v[z] *oder* v[an] 761, bewa[r]ten *RB* 771, wir[t] 793. 3392. 3685, moygi[n]t 877, [h]ast 883, heiz[it] 918, minni[c]liche *RB* 963, Ge an[t]warten 1015, de[r] *R* 1039, war[p] *vgl. zur Stelle* 1143, a[r]mer 1202. 1963, besch[e]inete 1301, [s]in *Rd* 1320, schame[n]t 1359 (*vgl.* § 39, 3), trage[n]t 1360, togin[t]liche *R* 1367, blo[z]liche *MR* 1393, v[ch] *R* 1406, bo[s]heit 1437, vrum[icl]iche *vgl. zur Stelle* 1480, consta[n]-tinis 1493. 2639, irlaz[it]is *Rd* 1495, pinke[s]ten *am Zeilen-*

ende 1538, sp[r]ach 1546, gin[c] 1557. 1942, gerne[r] *B* 1567, ma[n]til 1573. 1878. 1886, irste[r]ve 1689, nebero[r]tin 1720, bedor[f]te *R* 1722, [t]riechte *B* 1768, gerovf[t] *RB* 1775, se[h]en? 1830, sch[o]ne 1831, turi[r]s 1860, gewan[t] 1882, spra[n]ch 2029, Nie[n]sie 2107, ich[t] *R* 2131. 3044. *Le* 4175, irs[c]recket 1275. 2255. 4104, list[icl]ich *Sch* 2282 (*vgl.* 2328), Nv[ne] 2283, hil[p] *vgl. zur Stelle* 2388, Sin[t] 2400. 4782. 4954, bar[m]liche *Le* 2442, din[c] 2451, Sie[s]du *B* 2461, han[t]feste 2478, tis[c] *MRB* 2495, vmmehan[c] 2503, geri[te]n *R oder* ge-[va]rin *E* 2560, gie[n]gin 2621, her[n] 2680, diederiche[s] 2703, Alse[r] *RB* 2724, [h]arde 2725, Al[s]iz *MRB* 2748, uordi[r]st 2798, wu[r]de 2806, eme[l]ger 2939, knech[t] *R* 2968, meni[g]e *R* 2975. 3614. 3979. 4186. 4262 (*vgl.* 3692 *in* § 40, 1), Ge [h]alt 2988, ue[r]triven 3003, nich[t] 3082. 3306, ui[g]anden *Rd* 3098 (*vgl.* 4151 *in* § 40, 1), brach[t] *R* 3196, Versoh[t]ez *RB* 3201, wein[i]ger *R* 3205, he[r]zeleit *RB* 3320, rech[t] *R* 3344, ed[l]iche 3360. 4725, wa[r]tin *RB* 3451, Geneden[c]licher 3539, gra[f]scaft *MRB* 3547, uon[f]zich 3562, s[w]ante 3731, sti[f]te *RB* 3800, wald[end]iger 3816. 4524, ir tre[n]kit 3858, gezor[n]te 3884, Ba[si]listium 3900, [h]eimeliche 3924, Vo[n] 4055. 4296, tugen[t]-|hafter 4057, konin[c]riche 4072, ze[n]zit 4089, mug[id]ir 4102, slech[t] 4205, tengel[ing]ere *RB* 4207, Wito[l]dt 4245, mar[c] 4250, mar[h] *MR* 5045, nime[t] 4315, zege[n]t 4410, Vorch[t]ich 4464, wed[l]iche[s]t 4523, konin[g]e 4539 (*vgl.* § 37, 2), [s]in *E* 4542, gewin[t] 4588, dru[n]gin 4602, g[e]uocliche *R* 4636, Scricki[n]t 4674, Iv[r] 4766, gev[a]rin 4833, gew[a]s 4867, Val[s]kes 4875, slach[t] *R* 4872, we[r]lt 4976, [h]of 5098, u[n]s 5151, konin[c] 5171. *Vgl. auch* 4388 *und* getru[n]kint? 1012.

Auffallend ist das häufige Fehlen eines Schluß-c *nach* n. *Für die Fälle eines fehlenden* t *nach* ch *vgl.* § 10 *und* 1447 *in* § 40, 1. *Bei den Fällen eines fehlenden Anlaut*-h *in* 883. 2725. 2988. 3924. 5098 *sind zu vergleichen* 1376 *in* § 35, 1, 1406. 1494. 3670. 4356 *in* § 40, 1.

Reimfälle und im besonderen die Fälle von e-*Apokope, fehlendem End*-n *und ungewöhnlichem einfachen statt doppeltem Buchstaben bleiben beiseite.*

§ 44. *Überflüssige, darum hier rund umklammerte Buchstaben stehen in* ge(s)truiste 55, gebili(c)dote 374,

wi(e) *R* 510, *RB* 2824, nich(i)t 599. 600, moch(e)ter 621, si(e) *R* 675, cire(r)te 723, wol(d)e 727, degen(e) 973, hier(e) 985, mer(e) 1017, kne(n)chte 1075, nach(t) 1491, sage(te) *Rd* 1551, stez(t) 1636, dich(t) *vor* bracht 1668, han(c) 1670, her(e) 1695, sum(pm)ete = sumpte + sumete 1809 (*vgl.* 3465. 4729), moch(i)tiz 1924, wa(n)t 1939. 3069, laster(c)liche *RB* 2007, de(n) 2137, ge (g)noz *RB* 2209, genum(n)ener 2266, Di(e) *RB* 2245. 2352. 4618, getru(n)wen 2272, gedanc(e) *R* 2316, tisk(e) 2507, hei(e)z 2569, laze(n)t 2670, zeigi(n)te 2717, (m)erande *hinter* lieuen *Dat.* 2904, gaf(e) 3373, tome(n)stach 3603. 4278, wis(ch)liche 3966, S(v)owaz 3977, b(a)racht 4087, godis(t) *vor* trost 4142, ulug(i)t 4182, dal(c) 4188, scloch(t) 4265, wis(c)liche 4476, ich(t) 4478, sca(n)den 4543, O(ch)chis 4559, newar(i)t 4594, lu(c)te *R* 4677, sam(t) 4936, de(r) 5094, nich(t)ein 5132, sel(v)e *Le* 5145, gemo(ch)te *RB* 5175. *Vgl. auch* 700.

Beachtenswert sind vor allem die Fälle eines überflüssigen t *nach* ch.

Reimfälle und im besonderen die Fälle überflüssiger End-n *und ungewöhnlicher Doppelung bleiben beiseite; doch vgl.* 1326. 1329. 1535. 2397. 2703. 2947. 3241. 3821. 4548. 4854.

§ 45. *Häufig ist der Fall eines überflüssigen* t *nach* n: stan(t) 171, baten(t) *R* 439, goten(t) 501, gan(t) 561, asprian(t) 704, minen(t) 1255, virzihen(t) *R* 1267, Virzigin(t) *R* 2382, leven(t) 2389. 4680, geruwen(t) 2962, bestan(t) 3552, sin(t) *R* 3593, allen(t) 4827. *Vgl. auch* 1012, intfahin *aus* intfant 903 *in* § 40, 2 *und die* t-*Tilgungen im Auslaut* 1025. 1168. 1269 *in* § 39, 3.

§ 46. *Ein überschüssiges Anlauts*-h *beobachten wir in* hic 35. 42. 120. 3790. 5094, hiz 36, hich 259, here 119. 931. 1179. 1242. 1548. 3406. 3670, heren 261, his 459. 5146, hacht 792, huch 1009, hume *RB* 1044, herden 1849. 4215, her *RB* 2295. 2458. 4113, helenden 2409, hie *nach* he 3373, herven 3379, her 3779, hẹ 3818, halle 4046. *Vgl. auch* 2269 *und* § 39, 1.

§ 47. *An überflüssigen Silben und Wörtern finden sich*: hal *MRB* 377, liche *im Zeilenschluß* 659, sie *RB* 733, gen 1196, kuninc 1215, nen *in* Einnen 1844, ne *in* lazene 2050 (*vgl.* kaffedene 2051), ge *in* ir gegēgin 2535, ge *in* gewart *R* 2560, in 2805, man *im Zeilen-*

anfang 2886, es *in* igtes *vor* leides 3274, Vnde *Rd* 4483 (*vgl.* Vnde 4485), man *im Zeilenanfang* 4569, ge *in* gegan 4996. *Vgl. auch* 1667. 2954 (*Zeilenanfang*!). 3737. 3839. 4055. 4400. 4496 (*Zeilenschluß*!).

§ 48. *Irrtümlich wiederholt ist* 1435 Nu *statt* und *nach* Nu 1434, 1586 Do *statt* Der *nach* Do 1585, 2447 Vnde *statt* umbe *RB nach* Vnde 2446, 2632 Do *statt* Daz *B nach* Do 2630, 2973 Die *statt* Der *BRd nach* Die 2971, 3019 mere *statt* sere *MB nach* mere 3017, 3151 In *nach* Indē *RB* 3150, 3428 Daz *statt* Der *nach* daz 3426, 4594 Dar *statt* Der *Rd nach* Dar 4593, 4692 irwelt *statt* gezelt *R nach* irwelet 4691, 5098 rothere *statt* berther *nach* rothere 5097, 5128 min *statt* din *nach* min 5127, 5180 uns *statt* dir *EB nach* uns 5179, *doch rechnet La umgekehrt mit irrtümlich vorausgegriffenem* uns *statt* ime *in* 5179.

§ 49. *Doppelsetzung eines Wortes infolge Vorwegnahme oder Wiederholung und demnach Tilgung durch die Kritiker erscheint* 1608 (*Zeilenanfang*!). 1990 *R.* 2106 *R.* 3458 *RB.* 4054 *R.* 4259 *RB.* 4507 *R. Vgl. auch* §§ 35, 2. 36.

§ 50. *Randschriften zur Ergänzung von Zeilenanfängen finden sich* 2063. 2596. *Bezüglich sonstiger Randschriften vgl.* 3419. 3931. 5098. *Die Randbemerkung bei* 3419 *weist nach Maßmann und Edzardi auf den Niederrhein.*

§ 51. *Weisleder S. 27f. will* (*in Verfolg einer Bemerkung von Bahders Germania 29* [*1884*], *266?*) *zwei Schreiber annehmen. Mit Blatt* 42r, *mit den neuen Formen für* D, E, H, N (§ 28) *und mit dem Wechsel in der Absatzbezeichnung* (§ 5), *soll der zweite Schreiber den ersten ablösen. Ihm sei zudem eigen unziales* R, *die Ligatur* æ (§ 22) *und die Abkürzungen für* inde, unde *und* -en (§ 30). *Der erste Schreiber habe einen Unterschied zwischen Majuskel und Initiale gesucht und gefunden und darum ab* 6v *die Initialen regelmäßig eingezeichnet. Im besonderen bei* D, H, N *habe er von Anfang an sorgfältig unterschieden. Der zweite Schreiber habe die Minuskel-Initialenform* (§ 29) *des ersten Schreibers von vornherein auch für die Majuskel verwandt* (§ 28) *und darum auf die Einzeichnung von Initialen überhaupt verzichtet. Die genaue Grenze der beiden Schreiber zeige* wiph 2894 = 42r1 *mit einem letzten,*

dem ersten Schreiber eigentümlichen ph. *Ab* lif 2912 = 42r 14 *erscheint nur noch* f (*Weisleder S. 76 f.*).

Weisleders Scheidungsmerkmale ließen sich noch vermehren, vgl. die §§ 8. 13. 19. 23. *Aber sie reichen allesamt zur Begründung seiner Zweischreiberhypothese nicht aus. Zudem ist unziales* R § 28 *auch für den ersten Teil festgestellt.* iñ = inde *muß naturgemäß auftreten, da* inde *nach Weisleder S. 57 eine besondere Eigentümlichkeit des zweiten Teils ist gegenüber dem einmaligen* inde 1449 (*vgl.* § 6) *des ersten. Die Abkürzung* -ē *für* -en *steht beidemal am Zeilenende, beruht also auf der Tendenz, die* § 6 *beobachtet ist. S. 11 Fußnote erwägt Weisleder eine Arbeitsunterbrechung nach* 18r, *um die orthographische und graphische Eigenstellung des Handschriftenstücks vor* 1190 (*vgl.* § 7) *zu erklären. Warum sollte dasselbe nicht bei* 41v | 42r *anzunehmen sein?*

§ 52. *Denn der Duktus und charakteristische Schreibereigenheiten bleiben von Anfang bis zu Schluß gleich. Man überfliege unter diesem Gesichtspunkt die* §§ 6—27. *Die Tilgungen der* §§ 33. 35, 1b *begegnen ausschließlich, die der* §§ 32. 34. 35, 1a. 36a. 37. 38. 39 *vorwiegend vor* 2900 = 42r. *Die Tilgungen der* §§ 35, 2. 36 *verteilen sich gleichmäßig über den ersten und zweiten Teil. Auch die Besserungen des* § 40 *stehen vorwiegend oder ausschließlich vor* 2900. *Die Fälle der falschen und verstellten, der übergeschriebenen, fehlenden und überflüssigen, der irrtümlich wiederholten und doppelt gesetzten Buchstaben, Silben oder Wörter finden sich gemäß* §§ 40—49 *gleichmäßig vor und nach* 2900. *Die Tilgungen, Besserungen und Irrtümer aber enthalten allerorts gleichliegende Fälle, die nur von einer Hand stammen können. Immerhin hat der Schreiber ab* 42r = 2900 *in einem anderen Verhältnis zur Vorlage gestanden. Es bleibt auf Grund unserer Zusammenstellungen festzustellen, wieweit er, vor allem vor* 2900, *Fehler, wieweit er orthographische Besonderheiten und Dialektika tilgte oder besserte. Weisleder hat zur Stütze seiner Schreibertheorie charakteristische sprachliche Unterschiede zwischen dem ersten und zweiten Teil festgestellt. Weitere Schlußfolgerungen hat er jedoch nicht gezogen. Es wäre zu fragen: 1. War der allerorts nachlässige Schreiber vor* 42r *besonders nachlässig, so daß er hier besonders häufig tilgen und bessern mußte?*

2. Vermied und tilgte er hier besonders stark Dialektika, die er später stehen ließ? 3. Fiel nicht aber auch die Vorlage orthographisch und dialektisch auseinander? Es macht stutzig, daß der Riß im Schreiberhabitus ungefähr mit der Stelle 2979 *zusammenfällt, die Rother I und II scheidet.*

§ 53. *Die erste Frage ist zu bejahen. Das irrtümliche Vorausgreifen folgender Stücke und die Entgleisungen um die Zeilenwenden, Zeichen hastiger, flüchtiger Tätigkeit, sind gemäß den* §§ 35. 37. 38 *besondere Kennzeichen des ersten Teils. Auslassung von Wörtchen und Ergänzung durch die Kritiker, der gleichen Fehlerquelle entsprossen, begegnet ziemlich gleichmäßig in allen Teilen an folgenden Stellen, wobei die Fälle der Auslassung im Zeilenausgang mit ! versehen sind*: 18. 87. 265. 332. 344. 495. 969! 1211. 1405. 1444! 1472. 1546. 1592. 1663! 1692. 1780. 1789. 2303. 2557. 2732. 2810. 2814. 2990. 3183! 3250. 3375! 3636. 3657. 3781. 3865. 3870. 4016. 4035, 36! 4121! 4343. 4388. 4544. 5055. *Auch ursprüngliche oder endgültige Überspringung eines* ge *begegnet hüben und drüben* (*sichere und wahrscheinliche Fälle zusammengenommen*): 420. 669. 942. 967. 1098. 1597. 1888. 2055. 2183. 2789. 3152. 3473. 3531. 3546. 3600. 3608. 4054. 4928. *Aber die entsprechenden* ne-*Fälle stehen, von zwei abgesehen, im ersten Teil*: 477. 814. 829. 879. 882. 921. 965. 1005. 1256. 1379. 2067. 2283. 3852. 4913. *Die zweite und dritte Frage entscheiden wir hier nicht. Ihre Lösung, damit aber auch die genaue Dialektbestimmung des Schreibers und der Sprachschichten seiner Vorlage, kann nur auf der breiten Basis einer Geschichte der rheinischen Orthographie, Sprache und Mundarten und im Zusammenhang mit den Forschungen zur Text- und Stoffgeschichte des Rother erfolgen.*

§ 54. *Die Vorlage hat nach der Manier des 12. Jahrhunderts ähnliche Zeichen für* h *und* z *gehabt, vgl. Wattenbach S. 51. 65. Darauf beruhen die zahlreichen Unsicherheiten zwischen* z, h, hc, ch, *worüber* § 40, 4 d. e und § 42, 1 *zu vergleichen ist. Gerade diese Verwechselungen aber zeigen, daß der Schreiber mechanisch und ohne viel Sorge um den Sinn seine Vorlage kopierte. Er wird demnach auch deren Wortbestand und Wörter, von den irrtümlichen Auslassungen abgesehen, ziemlich treu herüber-*

genommen haben. Höchstens in der lautlichen und formalen Färbung der Wörter hat er Eigenes zugeschossen. Er hat augenscheinlich auch viele r, n *und* m-*Abkürzungen seiner Vorlage aufgelöst (vgl. auch* 3477), *wiederum ohne viel Überlegung. Nur so kann man sich die vielen Korrekturen und Fehler erklären, an denen* r, n *und* m *beteiligt sind. Ob die auffallenden Trennungen in* § 6 *mechanisch aus Zeilenschlüssen der Vorlage, Typ* hil | fen, *abgeschrieben sind? Irgendwie muß die Überlieferung auch einmal das von Wattenbach S. 51 belegte* b-*ähnliche* h *gehabt haben. Darauf beruhen die Unsicherheiten zwischen* h *und* b, *die nach* § 42, 2a *nur im ersten Teil und vor allem zu Anfang erscheinen.*

Sigel und Zeichen

A = Amelung, B = von Bahder, E = Edzardi, La = Lambel, Le = Leitzmann, P = Pogatscher, R = Rückert, Sch = E. Schröder, V = Vogt, W = Weisleder, Wi = Wilken.

| *= Zeilenschluß,* ‖ *= Seitenschluß,* -| *= Trennungszeichen am Zeilenschluß. Unbeschriebene Zeilenenden vor Absatz sind durch eine Zeile Spatium gekennzeichnet. Bei Zusammenfall von unbeschriebenem Zeilenende und Seitenschluß fehlt das Zeichen* ‖. *Das Fehlen einer bestimmbaren Buchstabenzahl ist durch die betreffende Zahl Doppelpunkte, das einer unbestimmbaren durch einfache Punkte angedeutet.* [ ] *umschließt Ergänzungen gegen die Hs. Initialen sind normal-fett gedruckt, unausgefüllte Initialenräume der Hs. im Abdruck durch kursiv-fette Buchstaben gefüllt. Die kleinen Zahlen rechts bezeichnen die Zeilenzahlen der Hs., immer dem Zeilenende angefügt, die großen Zahlen links die Zählung nach M, rechts, in* [ ], *nach RB. Eigene Zählung schien uns mit Rücksicht auf die große, nach M oder RB zitierende Literatur unzulässig. Im Seitenkopf stehen die Seitenzahlen der Hs. Zusammen mit den Zeilenzahlen ermöglichen sie die Benutzung von Weisleders Rothergrammatik, die, oft allerdings unzuverlässig, nach Seiten und Zeilen und unmittelbar nach der Hs. zitiert.*

Die erste Gruppe der Fußnoten bezieht sich ausschließlich auf Handschriftliches, die zweite auf Textkritisches und Texterläuterungen. Lesungen und Bemerkungen, deren Zuverlässigkeit und Richtigkeit wir gegen unsere Vorgänger, vor allem gegen M und E. ausdrücklich sichern möchten, tragen ein !



(Bi] deme westeren mere.
saz ein kuninc der heiz | rŏther. 1
inder stat zu bare.
da lebete er | zv ware. 2
5 mit vil grozen erin. [5]
ime dietin ande|re heren. 3
zvene vnde sibincih kuninge.
biderve | unde vͦrmige. 4
die waren ime al vnder tan. | 5
10 er was der aller heriste man. [10]
der da zv rome(.) 6
[ie] intfinc die cronen. 7

(R)ͦther was ein here.
sine dinc stvnden mit | erin. 8
15 vn̄ mit grozen zvhtin an sinen hove. | 9 [15]
iz ne haben die bŏche gelogen.
daz ime da an [gote] nichtes ne ge brach.
wene daz ane urowen waz.
Do rededen die iungen grauen.
20 die in deme houe waren. [20]
wͨe se ane urowen.
ir erbe solden buwen.
do duchte sie [. . . . .] recht.
suvar | so war ein gut knecht. 14

Über 1—40 *ist die Einleitung zu vergleichen*

6 diētin *wahrscheinlich* 17 gote? 18 daz•?? 23 dc? michil? nicht?? 24 Suvar [er? her?] so war? Suvar her ware?

---

2 Rothere *R* 6 dientin *RB*; herin *R* 8 vrumige *R*, vormige *B* 12 crone *R* 14 eren *R* 15 und *R*, unde *B* 17 gote *streicht R*, *verteidigt B* 18 daz er *RB* 21 wie *RB* 22 bouwen : vrouwen *R* 23 sie daz michel *R*, sie alle *B*



25 deme die riche werin | (al) vnder tan. 15 [25]
vnde so manic wol geboren man.
Daz e(s) ein wip neme.
de ime zv urowen gezeme.
unde uir sciede er an(e) erben.
30 so waneden | se irsterben. 18 [30]
weme sie dan dᷣe cronen.
solden | gebin zo rôme. 19
(**A**)lsus redte der herre
ich vͦrchte uil sere.
35 daz h[ic] [kv̊n]inges dôhter gehige. [35]
unde hiz tan uvele gethige.
Dat her ez | ge wrechen ane minen liph. 22
gerne hetich ein | wolgeboren wiph. 23
die uan allem[e] adele.
40 gezeme ‖ eime koninge. 24 [40]
Daz zo urowen richen herzogen | 1
Hic ne weiz sie neirgen indime lande.
die mir | so wol geualle. 2
daz ir sie lobit alle. 3

45 ***D***o heter ein grauen. [45]
der half ime wol zô | waren. 4
mit listen grozer eren.
so dienete | er sime heren. 5
Des quam er eit ingroze not. | 6
50 lupolt heiz der helet gv̊t. [50]
Der was in rotheris | houe. 7
mit grozeme vlize gezogen.
er was sin | man vn̄ mac. 8
an deme stunt ovch sin rat.

---

30 wnsceden??? 34 Voͦichte? 37 hir? werchen? 41 urowen! *Hinter* herzogen *Loch im Pergament* 43 geualle! 44 *Hinter* alle *Raum von etwa 6 Buchstaben* 45 *Absatzbeginn in neuer Zeile* 51 rotheris] *Punkt oben zwischen* o *und* t

---

25 werin al undertan *R*, werin undertan *B* 27 er *RB* 29 an *RB* 31 die *RB*; crone *R* 33 here *R* 34 vorchte *RB* 35 ich *R*, ic *B*; dochter *R*, doͧchter *B* 36 iz *RB* 37 er '*ihr*' *R*; gewreche *B* 39 allem *RB* 41 Daz] unde *MRB*; *nach* 41 *vielleicht zwei Zeilen ausgefallen, da* herzogen : lande *nicht möglich B* 42 ich *R*, ic *B*; niergen in deme hove *R* 45 einen *R* 49 eit] cit *M*, sit *RB* 53 unde *RB*

55 Der | was der aller gestruiste man. 9 [55]
den iesich hein | romise kuninc gewan. 10
Die thuren vole de gene. | 11
Die giengen zo samene.
die wisen alt herren. | 12
60 die plagen grozer eren. [60]
vñ goter zvchte vnder | in. 13
si nanten ein megetin.
lupolt der sprahc | zi aller erist. 14
ich weiz wize crist.
65 oster ouer | se. 15 [65]
einis riken kuninges tŏcher uilher.
Dazo | constantinopole. 16
inder meren burge.
ir uater | heizit constantin 17
70 schone ist die tochter sin. | 18 [70]
siv luchit vz deme gedigene.
so daz gesterne | tv̊t uvndeme himele. 19
siv luchtit uor anderen | wiben. 20
so daz golt von der siden.
75 siu ist in | midin also smal. 21 [75]
sie ge zeme eime herren | wol. 22
vñ mochte von ir adele.
ge zeme eime | koninge. 23
ir dinet aller degeliche.
80 Daz wize || aber got der riche. 24 [80]
umbe de stat iz moweliche. | 1
wande ir ne bat nie nechein man.
er moste den | liphc uir loren han. 2
a *A*lso der kuninc do | uir nam. 3
85 Den rat. der was getan. [85]
ein marcgra-|ue der heiz herman. 4
mid deme erist reden be | gan. 5

---

57 vole de gene! 61 goter! 66 *Statt* tŏther? *M* 71 *Statt* luthit? *M* 82 wande!

---

55 getruiste *MRB* 56 ie sichein romisc *MRB* 57 volcdegene *MRB* 59 altheren *R* 61 unde *R*, und *B* 62 sie *RB* 63 *Neuer Abschnitt RB*; *A streicht* der; sprach *RB* 65 mer *wie* 457? *M* 66 tochter *R*, tŏchter *MB* 71 luchtit *MRB* 72 tv̊t *streicht R*; van deme *R*, von deme *B* 76 wal *R* 77 und *R*, unde *B* 78 gezemen *R* 79 aller degenliche *R*, *vielleicht* tegeliche (*vgl.* 1383. 3762) *und Ausfall eines Verses B* 83 liph *B* 87 erist] er iz *MR*, er erist *B*

	wer der bote mochte sin.		
	De ime ir wrbe | daz megetin.	6	
90	Do sprach der maregraue		[90]
	ich sage | dir ze waren.	7	
	herre iz tôt lipolt.		
	die ist der | uan allen herzen holt.	8	
	vñ weit ovch wol we | ez umbe daz wiphc stat	9	
95	truven daz is min | rat.	10	[95]
	machtu in mit minnen.		
	inde rede brin-|gin.	11	
	Daz er din bode wille sin.		
	Der werbit | dir aller truvelichis umbe daz megetin. |	12 13	
100	*R*ûther sande boden drate.		[100]
	nach lipolde | in eine kemenate.	14	
	alser uor den kuninc | quam gegangen.	15	
	Do war er wol unt fangen. |	16	
	Der maregraue romt ime den stôl.		
105	Daz heiz | insin herre don.	17	[105]
	Also liupolt gisaz.		
	Der kû-|ninc ge zûgeliche sprach.	18	
	ich han durch | michele not.	19	
	nach dir gesant helet got.		
110	Daz | tû mir uverbes umbe daz megetin	20	[110]
	die da | so wndrin scohne si.	21	
	vñ hilf mir miner | erin.	22	
	ia sprechint dise herren.		
	Du sist aller | best dar zô.	23	
115	helit nu salt tûz durc dinis ‖ selbes frumicheit dôn.	24	[115]

---

89 megetin] *Punkt oben zwischen* g *und* e 94 *Fest zwischen* umbe *und* daz *ein Buchstabe* (z?) *verwischt*; wiphc! 98 *Der Schreiber schrieb zunächst* bote, *besserte dann* te *in* d *und fügte ein* e *an*; *nicht* bode *aus* botbe *statt* bothe *M oder* botee *aus* botbe *E* 100 *Für die fehlende Initiale ist Raum über zwei Zeilenanfänge gelassen*, in 101 *eingerückt unter* ûther 100 104 romt!

---

90 marcgraue *MRB* 91 ware *R* 92 Lupolt *R* 94 und *R*, unde *B*; wiph *B*; *A zwei Verse und Dreireim mit* wol 101 Lupolde *R* 103 wart *R* 104 marcgraue *MRB* 107 gezugenliche *R* 111 scone *BR* 112 und *R*, unde *B* 113 herin *R* 115 din *R*

a *A*lsus redet do liu-|polt. 1
Deme kuninge rûther was ber holt.
her-|re dune salt mich so verre manin niet. 2
din | here sin mir also liep. 3
120 Daz hic dir werbe die | bodescaft. 4 [120]
so ich aller truvelichis mac.
umbe | daz uil scohne wip. 5
oder ich uir lesen den | lip. 6
nu heiz dir gewinen herren.
125 Die du mit | dinen eren. 7 [125]
wol mugis senden.
vz disen lan-|den. 8
eilf riche grauin.
Der zvelfte bin ich | zwaren. 9
130 ich wil daz haue grauen igelich. | 10 [130]
zvelf riter herlich.
Die alle so gut gewant | hauen. 11
Daz wir ane laster uor ein kuninc mu|gin tragen. 12
d *D*er kuninc do sinen hof gebot. | 13
135 ovvaz er wrsten hete gesamenot. [135]
zvo vñ sibenz|zit cronen. 14
Die deneten ime scohne.
Den sage|te he sinen willen. 15
Dő sprach uile manic helit | snelle. 16
140 Herre woldit ir mic senden. [140]
hinnen zŏ | der erden enden. 17
Daz ne wider redtich durch | neheinen man. 18
wir sulen uch alle sin under | dan. 19
Eilf grauen ime do swŏren.

---

116 a *auf dem Rande fast verblaßt; fest hinter* redet *ein* e *verblaßt oder gelöscht* 118 verre] v *aus* w *radiert; oder* met *statt* niet? 120 *Das* f *von* bodescaft *ist genau gleich langem* s; *da aber die Bindung zum* t *fehlt, ist wohl* f *gemeint* 122 wip! 124 nu! 129 zvelfte] t *aus* e? 135 ovvaz! wrsten! 144 *Das zwischen* w *und* o *übergeschriebene* v *ist verblaßt oder gelöscht*

---

116 redet *M*, redte *R*, redete *B* 118 *A streicht* herre 119 ere *RB* 120 ich *R*, ic *B*; bodescaf *R* 121 mach *R* 122 scone *BR* 124 gewinnen *RB*; heren *R* 126 wole *R* 129 zwarin *R* 130 *A streicht* grauen 131 ritare *R* 135 sowaz *RB* 136 und *RB*; sibenzic *MB*, sibenzich *R*; crone *R* 137 scone *BR* 140 mich *R* 142 wider redtich] verredtich *A*

145 Daz si e^r^me | herren umbe die maget voren. 20 [145]
sie waren | deme kuninge alle holt. 21
Daz machete silber | vñ golt. 22
Daz er in kuninliche gap.
sie wrben | des herren bodescasp. 23
150 Alse die vart wart gelobit. ‖ 24 [150]
do nam suvert vfe deme houe.
ein uil iunger | degen. 1
beide sabel vñ kelen.
ein graue der heiz | erevin. 2
155 Dar mite zireter die riter sin. [155]
Die ande-|ren herren daten sam. 3
uil wol uazetin ire man. | 4
ir ros waren alle blanc.
iz quam innie incheim | lant. 5
160 so manic bate wol getan. [160]
sie leite ein vile | listiger man. 6
Der was deme kuninge uil leph. | 7
vnde ne hate der vntrwen niet.
d **D**ie kile | waren gevazzot. 8
165 van den stade wolde liupolt | der helit got. 9 [165]
Der kuninc heiz in stille hauen. | 10
vñ bademe sine harfen dar tragen
einis zeines | her ime ge dachte. 11
daz her sint vollen brachte. | 12
170 er hiez die herren alle gan. [170]
oven ufen kiel | stant. 13
dri leike er in nande.
die sie sint wole | ir canden. 14
Do sprach der herre uile gůt.

---

145 r *zwischen* em *übergeschrieben* 147 *Vor* golt *ist* gl *gelöscht* 149 *Oder* bodescafp? *vgl.* 120; *gemäß* 289 *aus* bodescahp *zu erklären M* 157 uazetin! 159 innie! incheim] c *an* h-*Schaft vor* h 162 uil! 163 vntrwen! 164 d *auf dem Rande fast verblaßt*; gevazzot! 173 die] d *aus* t *gebessert*?

---

145 irme *M*, erme *B*, ir *R*; *A zwei Verse und Dreireim mit* herren 147 unde *RB* 148 kunincliche *MRB*; gaf *R* 149 bodescaf *R*, bodescap *B* 150 *Neuer Abschnitt RB*; gelovet *R* 153 unde *RB* 159 nie in nihein *R Kd*, in nie nichein *B*, in nie in chein *'von ihnen wurde nie in iryendein Land geschickt' E* 160 bote *M* 162 liep *R* 165 *A streicht* liupolt 167 und *RB* 168 zeihnes *M*, zeichnes *R* 171 stan *RB* 174 got *R*

175 kum-|mit ir imer indecheine not. 15 [175]
suva ir uir nemet | die leiche dri. 16
da sulder min gewis sin.
Des | urowete sich manic man. 17
Der sint in groze | not quam. 18
180 Iren rûf sie do hohen. [180]
uon deme | stade sie woren. 19
eia we die segele duzzen. | 20
do sie in owe vluzzen.
Die herren ulvzzin in | dat mere. 21
185 Do stunt der kuninc rother. [185]
vñ | bat got den richen unde den goten. 22
Durch | sine othmode. 23
Daz er sie sande.
wider heim || zû lande. 24
190 er sprach suvil vver danne wil scaz | memen. 1 [190]
deme salichin ane zale geben.
wil er | aber burge vñ lant. 2
Des gibich ime in | sine gewalt. 3
vnz indes seluen dunket | uil. 4
195 we gerne ich daz don wil. [195]
uñ helfe | ime daz beherten. 5
mit mines silbes su-|verte. 6
Do voren die boten here.
uffe den | se uerre. 7
200 gegin constinopole dar zo kre-|chen 8 [200]
vor kiele se do stezen
in daz fruemede | lant. 9
sie trogen riterlich gewant.
alle geliche. | 10
205 sie woren uer mezzeliche. [205]

---

177 gewis *mit* v-*ähnlichem* e! 179 sint] n *aus* u *gebessert*; groze] z *aus* c *gebessert* 180 hohen] o *aus deutlich angesetztem* v *geformt*! 181 woren! 186 goten! 190 scaz] z *über gelöschtem* t? scat *MBP*, scaz *R*, t *aus* z *W*; memen! 198 *Breites und hohes* D, *aber keine Initiale* 200 *Fest hinter* dar *ein Buchstabe* (e?) *gelöscht* 201 kiele! 205 woren!

---

175 kumit *RB* 180 *Neuer Abschnitt B*; hoben *RB* 184 *Neuer Abschnitt R* 185 Rothere *R* 186 und *R*, unde *B*; goden *R* 190 suvil vver] swer *RB*; nemen *MRB*; *A streicht* er sprach 192 unde *RB* 196 unde *RB* 197 selbes *R* 198 *Neuer Abschnitt MRB* 200 *A streicht* dar 201 ir kiele *MRB* 202 fremede *R*, frümede *B* 205 vermezzenliche *R*

	Do bat liupolt | einen kovfman	11	
	eine uile zo deme schiffe | gan.	12	
	vnz sie von houe quemen.		
	Des wolder | ime wol lonen.	13	
210	Einen mantel her ime gab. |	14	[210]
	dri tage un̄ nacht.		
	hodich dir sprach der | kovfman.	15	
	suvar du wilt ritin oder gan.		
	Daz | weiz der waldindinger got.	16	
215	Der mer zo le-|bene gebot.	17	[215]
	Du has mir so kuninliche ge | geben.	18	
	ich wil diner schiffe wol mit trwen | plegen.	19	
	Die herren vazzetin sich.		
	alsech .kan | vir stan mich.	20	
220	Daz nie uor nieheinen man.		[220]
	so ma-|nich schone bode ne quam.	21	
	Ire mantele waren | gesteinit bider erden.	22	
	mit den besten iachan|den die ge dorten gewerten.	23	
	Die drachen uan ‖ schiren golde.	24	
225	also siez haben wolden.		[225]
	herze | vn̄ hinden.	1	
	manegerslachte wnder.		
	trvogen | die helede gode.	2	
	vz uan golde an ir gewede. |	3	
230	mit samitte vn̄ pfellele.		[230]
	waren die sadilschel-|len	4	
	gezirot dat was michil loph.		
	sie quamen | schone uffe den hof.	5	
	Die herren ritin uffe | constantinis hof.	6	
235	Da int fenc man inde ros. |	7	[235]
	Do luchte manic yachant.		
	uou en ander in | daz gewant.	8	
	Der turlichir degen erwin.		
	Der | hez die zvelf ritar sin.	9	

217 trwen! plegen! 223 ge dorten! 229 gewede] d *aus* t-*Ansatz*? 231 sadil] d *aus* t *gebessert* 232 loph] h *aus* t *gebessert* 235 int fenc] c *aus* t *gebessert* 237 uou!

210 gaf *R* 211 unde *RB* 213 sowar *B* 214 waldindiger *R* 216 kunincliche *MRB* 217 *A streicht* wol 220 nicheinen *MRB* 223 ge dorten] dorften *R*, *aber* ge = ie *B unter Verweis auf* gehei-nen 329, geman 1555, gehenin 3014; gewerden *RB* 226 unde *RB* 230 samite und *RB*; pfellel *R* 232 lof *R* 237 von *MRB* 239 ritare *R*



240 mit zvchtin nach ime | gan. 10 [240]
Die anderen herren daden sam.
sie geengen | alle insunderlich schare. 11
ir gewandes namen | sie groze ware. 12
Da quam deime kuninge | mere. 13
245 Daz uffe deme houe were. [245]
ein lossam | ritirschap. 14
heia waz der kaffere was.
Die den | vrowen sageten. 15
wilich gewant de geste | haveten. 16
250 Alsus redete du gote kvnin-|gin. 17 [250]
nu stant vf herre constantin.
vñ intfa-|wir dise geste. 18
we gerne ich daz wiste.
wannen | sie kumen weren. 19
255 ir gewant is seltseene. [255]
swer | sie hat vz gesant. 20
her in unser lant.
Der ist | ein statehafter man. 21
of hich mer rechte ver | sinnen can. 22
260 mich dunket got herre. [260]
Daz | wir dese boden heren. 23
sie ne sint der antworte || nicht gewone 24
Die du thos manigen boten | uore. 1
Ich wene daz nie so manic man.
265 schone | in diz lant nequam. 2 [265]
sie sint alle wol getan. | 3
beide ros vñ man.
iz nequamen ne lute so | wnnentliche 4
in diz constantinis riche. 5
270 i **N** den hof der kuninc gine. [270]
die hellede er alle | wol intfenc. 6
vñ die gote kuningin.

---

242 geengen] *erstes* e *aus* i 246 ritirschap *mit verunglücktem* t, *daher* ruirschap *oder* riurschap *gelesen werden könnte* 250 kvnin-|gin] *am zweiten* n *scheint gewischt* 268 wnnentliche! 269 *Hinter* riche *Raum von etwa 3 Buchstaben* 270 *Absatzbeginn in neuer Zeile*; i N!

---

244 dieme *R* 246 ritirschaf *R* 252 und *RB* 253 weste *R* 255 seltsene *R* 259 ich mi *R*, ich mic *B* 260 here *R* 261 eren *RB* 262 vore '*früher*', tæte *statt* tos *Rd* 265 so schone *oder* alse schone *Rd* 267 unde *RB* 268 wunnencliche *MRB* 270 Uf *R*, An *La*; ginc *MRB* 271 helede *RB*; intfinc *R* 272 und *R*, unde *B*

sie hiez | sie wille cūme sin. 7
al geliche.
275 vn̄ neigen ge | zvgenliche. 8 [275]
sich hof ein groz ge drank.
sie | duchte seltsene daz gewant. 9
uon ritarin vnde | uon vrwven. 10
Dar wart ein michil schowen. | 11
280 Do redite ein alt vrowe die heiz herlint. | 12 [280]
suvannen dise herren kumen sint.
Daz ist ein | wunderlichiz lant. 13
sie tragen so manigen | yachant. 14
gecirot mit deme golde.
285 Daz daz | goth wolde. 15 [285]
Daz ver den kuninc gesehen. | 16
des dise boten weren.
Lupolt zo deme | kuninge sprach 17
nu orloue mir mines her-|ren bodescahp. 18
290 Dar umbe ich bin gesant. | 19 [290]
her in diz lant.
Daz ich der sage herre got. | 20
waz der ein riche kuninc inbot.
Der ist | der aller schoniste man. 21
295 Der ie von wibe | ge quam. 22 [295]
vnde veret mit grozzer meni-|ge. 23
ime dienint suelle helede.
Scal vnde ‖ vedirspil. 24
des ist inminis herren houe | uil. 1
300 ros vn̄ iun^{e}vrowen. [300]
vn̄ ander ritaris | ge zowe. 2
Des vlizit sich min herre.
uon | dv mach tu mit eren. 3
mir ir lovben mi-|nes herren bodescap. 4
305 wande her weiz | aller tvgende kracht. 5 [305]

---

278 vrwven] *erstes* v *aus* w *radiert* 280 vrowe] v *aus* w *radiert* 285 *Im zweiten* daz *steht* z *auf Rasur*, *ist* t *wegradiert*? 296 veret! 297 dienint suelle! 299 uil *aus* uile *radiert* 300 c *über* n 304 *Hinter* herren *Punkt im* n-*Auslauf verblaßt oder gelöscht* 305 her] h *aus* e-*Bogen gebessert*; kracht] c *wahrscheinlich auf Rasur*

---

273 willekume *RB* 274 alle *RB* 275 und *R*, unde *B*; neig en *B* 278 vrouwen : schouwen *R* 280 *RB streichen* alt, *La streicht* alt *und* die, *A zwei Verse und Dreireim mit* vrouwe 289 irlouve *R*; bodescaf *R*; mines herren] *A* mine 297 snelle *MRB*; helide *R* 300 unde *RB* 301 und *RB* 302 here *R* 304 bodescaft *R* 305 kraft *R*

	*A*lsus antwar-|de constantin.	6	
	nu saliz dir irlovbit sin. |	7	
	Durch dines herren willen.		
	nu werph su·|az du ˋwilles.	8	
310	Du bist ein wetlicher man. |	9	[310]
	du salt minen vrlob han.		
	Do sprach lupolt. |	10	
	deme kuninge rother was er holt.		
	nu uir | nim mich kuninc constantin.	11	
315	min herre | gerit der tochtir din.,	12	[315]
	der is geheizen rother. |	13	
	vn̄ siscit westert vber mere.		
	her ist ein sta-|tehafter man.	14	
	her wolde dine thocter zo-|einer kuninginne han.	15	
320	vnde wil daz got | uon himele.	16	[320]
	Daz sie kumen zo samene. |	17	
	so ne gewan nie bezzer wnne.		
	wip mit | eimen manne.	18	
	*T*rorich sprach do constan-|tin.	19	
325	zurnich was der mot sin.		[325]
	Daz ich die | rede ir lovbit han.	20	
	des moz ich lange trorich | stan.	21	
	were min siete so getan.		
	Daz ich sie | gebe geheinen man.	22	
330	so mochtich sie mit | eren.	23	[330]
	senden dime herren.		
	Daz weiz aver ǁ got riche.	24	
	Du tates wisliche.		
	Du uvr reditis | umbe die bodeschap.	1	

309 willes! 310 wetlicher] t *aus* r *gebessert*! 314 nu uir *auf Rasur* 318 sta-|tehafter] *Klecks zwischen* f *und* t 319 thocter] *zweites* t *mit einer Art* h-*Ansatz* 322 wnne] *erstes* n *aus* u-*Ansatz*

316 Rothere *R* 317 und *RB*; sitzit *R*, sizzit *B* 319 tochter *RB*; *A streicht* einer 323 einem *MRB* 329 deheinen *R* 331 heren *R* 332 got der riche *RB* 334 vurreden = vore reden '*vorher über etwas reden' B, nicht* = verreden; *dagegen Rd nach R*: tates *ist Konj. Prät., 'du hättest weise gehandelt, wenn du die Botschaft ausgeschlagen hättest, unter der Begründung, daß du sonst das Tageslicht nie mehr schauen würdest'; dagegen wieder P nach Sievers, unter Verwerfung von B's* vore reden: '*du hast klug gehandelt, daß du (durch deine Bitte um Erlaubnis zu sprechen) die Gefahr geköpft zu werden verredet hast (= weggeredet hast)*'; bodescaf *R*



335 Du ne bescohetis an-|deris nimmer mer 2 [335]
den tac.
wande miner | tochter nebat nie 3
niehein man.
er ne | moste sin houet uirlorin han. 4
so magiz | v nicht ir gan. 5
ir sit alle gewan.
340 vñ ne-|geset v weris herren. 6 [340]
riche nimmer mere. | 7
d *D*er kuninc heiz die botin kere.
ineinin | kerkere. 8
da waren inne manigen tac.
345 Daz | ir nie nichein de sunnen gesah. 9 [345]
noch den | manen so liecht 10
lieder sie ne heten uro|wede niͨht. 11
wene vrost vñ naz.
hei wi.| groz ir arbeit was. 12
350 se haten hungir vñ | not. 13 [350]
sie waren na blihin tod.
die dar heime | gnoc habeten. 14
mit deme wazzere sie sich | labeten. 15
Daz under in svebete.
355 we kume | die herren libeten. 16 [355]
Do weinte manic man. | 17
sinen lib wol getan.
ir herce rvue was groz. | 18
sie nehetin zo niemanne trost.
360 ie doch half | in goth der gote. 19 [360]
durc sin othmote.
Daz sie | alle samen · gesunde. 20
quamen heim zo lande. | 21
n *N*v mugide horen mere.
365 de note von den | herren. 22 [365]

---

342 heiz] z *ist ausradiert* 347 c *über* i 348 wene!
362 *Punkt zwischen* samen *und* gesunde

---

335 bescowetis *R*; tach *R*; *A streicht* mer 336 nichein *MRB*; *A streicht* nie 340 und *R*, unde *B*; uweris *RB*; heren *R* 342 keren *R* 344 warens *R*, waren sie *B*; tach *R* 345 gesach *R* 347 leider *MRB*; niecht *R*, nicht *B* 348. 350 unde *RB* 351 blibin *MRB*; tot *R* 355 lebeten *R* 364 mugider *RB* 365 heren *R*

	Do sprach der herre erwin.		
	zo lupolde | deme meister sin.	23	
	Owi lieher broder min. ‖	24	
	wie lange sulwir hie sin.		
370	wer helfit nu den | magen.	1	[370]
	Den wir gotis schuldit waren.		
	oder | weme sal vnser erbe.	2	
	zo ivngestin werde. |	3	
	der adamen gebilicdote.		
375	Der helfe uns | vzze derrer note.	4	[375]
	Do viellen sie al in cruces | stal.	5	
	michil wart der irscalhal.		
	Da sie zo go-|the riesen.	6	
	we trorich sie weifen.		
380	vil trurich | iz vz ir hercen gienc.	7	[380]
	ethlichir indaz uazzer | viel.	8	
	Daz er dar inne belochen lac.		
	sit gesahen | sie den tac.	9	
	Daz sie vroliche.		
385	besazzen da heime | ir riche.	10	[385]
	Der kuninc heiz do hinen gan. |	11	
	beide mage vñ man.		
	Daz sie die cirheít gesa-|hen.	12	
389	die inden kielen lagen.		[389]
a	Do giengen die | ivnwrowin.	13	[390]
b	dure wnder schowen.		
c	mit in | zo den schiffen.	14	
d	da sie daz got wistin.		
e	nv | nekan v́ nichien man gesagen.	15	
f	die wunder | die inden kielen lagen.	16	[395]
390	Da inne was daz | golt rot	17	

368 broder! 371 schuldit! 378 *Fest hinter* go *ist* te *oder* de *ausradiert, der Trennungsstrich liegt über dem* t- *oder* d-*Kopf* 383 sit] t *aus* n *gebessert* 389 a—f *fehlen bei M* 389a ivnwrowin! 389b dure! 389e *Akzent auf* v! 390 was] s *aus* z *gebessert*

368 lieber *MRB* 371 schuldic *MRB* 373 werden *R* 374 gebiledote *R*, gebilidote *B* 376 vielen *RB* 377 der ir schal *M*, der ir scal *RB*, *alle unter Streichung von* hal 378 riefen *MRB* 379 wiefen *R* 381 etlichir *BR* 382 betochen *Le* 386 hinnen *R* 387 unde *RB* 388 gesagen *R* 389a juncvrouwin *RB* 389b durc *R*, *ursprünglich* durch *E*; schouwin *R* 389c schiffin *R* 389e nichein *RB*



cleine gewierot
nvskele vn̄ vin-|gerin. 18
daz die botin mit samin.
hetin bracht | den vrowen. 19 [400]
395 wnf dusint bovge.
die sie | al geben wolden. 20
so sie widir keren solden. | 21
Rosse cleit vnde vanen.
lac dar ein michil | teil ane. 22 [405]
400 vnde wehe gescelde.
wole geworcht | mit golde. 23
gaben in ir holden.
Do sie uon || lande varen solden. 24
die sie inselben heten | ir welit 1 [410]
405 da was manic snellir helit.
vil vir | mezzinliche vz kumen. 2
iz ne haben | de boche gelogen. 3
n. *N*u saget man vns|uon scaze vn̄ uan golde 4
sower daz sien wolde. | 5 [415]
410 des lac da ein vil michil magen.
Der kuninc heiz | iz abe tragen. 6
vnde beval iz sime kamerare.
Daz | er is also plegé. 7
sowanne man iz haben wolde. | 8 [420]
415 Daz er iz haben solde.
iz ware wafen oder wane. | 9
daz is icht queme dane.
swa ein ros ir sturbe. | 10
Daz ein ander widir gewinnin vurde. [425]
420 Daz | gebot er ime an sin liben. 11

---

400 wehe! 408 *Punkt im Auslauf des Rand*-n; saget! uon(!) scaze (*oder* schaze?) *auf Rasur*: *ist* silver *ausgekratzt?* *„Es steht auf radiertem Grunde* von *und ein undeutliches Wort*, *von dem* sc . . e *deutlich ist, an dritter Stelle scheint ein* l *gestanden zu haben, jetzt wohl* a, *an vierter Stelle* z *oder* t, *vgl.* 590“ *E*; *vgl.* 1030 *M*; *ausgekratztes* silver *vermuten auch ME* 415 haben! 420 *Rasur hinter* Daz (bot?) *und zwischen* er ime; liben!

---

392 unde *RB* 393 mitsam in *RB* 398 rossekleit *RB* 400 gezelde *RB* 403 *A streicht* varen 406 komen *R* 408 silver *R*; und *RB* 412 kamerere *R* 415 halen *R*, *der sich irrtümlich auf die Hs. beruft* 419 gewnnin *M*, gewunnin *MRB* 420 leben *MR*

	vñ heiz indes | so plegen.	12	
	ob man iz immer wider gegebe. |	13	
	Daz iz dar allez were.		
	Nu wert is iar vnde | dag.	14	[430]
425	daz uil manic man lac.		
	indeme kerke|nere.	15	
	vnde qualitin sich sere.		
	groz was ir wei|nen.	16	
	vnde ovch rother da heime.		[435]
430	uil sere | trorote.	17	
	unbe die botin gote.		
	Her wranc sine | hende.	18	
	vnde gedachte inmanigin ende.		
	we | er daz besage.	19	[440]
435	wa sine boten lagen.		
	Do gien-|gen die alden rat geben.	20	
	Der vrunt da waren | under wegen.	21	
	Die weinotin vil sere.		
	vñ | batent ovh ir herren.	22	[445]
440	Daz er sie silbe geseche. |	23	
	obse lebende weren.		
	Rother vf eime steine ‖ saz.	24	
	we trvrich ime sin herze was.		
	dre tage | vnde drie nacht.	1	[450]
445	Daz er zo niemanne nicht | ne sprach.	2	
	we[ne] daz her allez dachte.		
	we er ku|men mochte.	3	
	zo kriechin indaz lant.		
	Da er | hete gesant.	4	[455]
450	manigin boten herlich.		
	Do heiz | er gen wor sich.	5	
	Berter einen alden man. |	6	
	zo deme er allen sinen rat nam.		

424 dag] g *mit links oben ausgespitztem Kopf* 429 ovch] *Punkt unter* o 431 unbe! 432 wranc] r *aus* a *gebessert* 446 ne *nachgetragen über der Lücke zwischen* we daz, *„der Schreiber hatte wohl das* we *des folgenden Verses im Auge“ E* 448 zo! 452 Berter] ch *zwischen* r *und* t *ausgekratzt; Rasur zwischen* ter einen 453 nam] n *aus* m *radiert*

421 und *RB* 425 lag *R* 426 kerkere *R* 431 umbe *MRB* 436 ratgeben *RB* 439 und *RB*; baten *R*; heren *R* 440 selbe gesehe *R* 447 machte *R* 452 Berchter *RB, so auch* 456. 466.

Des sune | waren ir sibene. 7 [460]
455 der ne legitiz ovh niegin | nidere. 8
Her sprach dv salt mir ratin. Berter. | 9
we wir kumen ober mer.
zu constonopole | inde stat. 10
his daz des got gestadet hat. [465]
460 Daz | der kuninc constantin. 11
gehovbetit hat der | boten min. 12
so ne willich nimmer mere.
be | liven an romesker erden. 13
er iz ime anden | lib gat. 14 [470]
465 owi we troric her mich gemachit | hat 15
Alsus redete do Berter der alde man | 16
er was ein graue von meran.
ich hete eilif | svne herlih. 17
Der zvelte hiez helfrich. [475]
470 den | santes du vber elve. 18
mit vil grozer menige. | 19
Da vor er herreverte.
vn̄ manige stvrm | herte. 20
Da er die heidinen quelete. [480]
475 die | sunder ewe leueten. 21
an godes dienste wart | er ir slagen. 22

---

456 ratin *mit Punkt im* n-*Auslauf* Berter] ch *zwischen* r *und* t *ausgekratzt* 459 des] *Punkt vor dem* d-*Schaft* 462 nimmer] n *aus* i *oder aus* u-*Ansatz* 466 Berter] ch *zwischen* r *und* t *ausgekratzt* 468 ich! herlih! 470 elve] l *aus* r *gebessert* 471 menige] *erstes* e *aus* i 473 *Hinter* stvrm *Klecks oder Punkt* 475 *Rasur hinter* die *im Zeilenausgang* 476 *Rasur von zwei Buchstaben hinter* godes; „godes] *dahinter ist* t *und noch ein Buchstabe* (e *oder* i) *radiert*“ *E*

---

454 *Nach E ist der Schreiber hinter* waren ir *um eine Zeile der Vorlage abgeirrt, und zwar von einem Zahl- und Reimwort* zweleve *auf das Zahl- und Reimwort* sibene *im übernächsten Vers. Er läßt also* 454 waren ir zweleve *auf* 454a helede *reimen, ergänzt* 454b zer verte (an die vart) waren ir *vor* sibene *und bezieht* nider legen *nicht auf* rat *wie R, sondern auf das Klagen um die Söhne: 'auch seine Klage ruhte nie'. Lücke hinter* 454, *in der von der Klage Berchters um seine Söhne die Rede gewesen ist, nimmt auch B an. Dagegen P nach Holz, der* 454, *auf* 450 *bezogen, in Parenthese setzt.* 455 niergin *BR* 456 *A streicht* Her sprach 459 is *RB* 467 milan *statt* meran *gibt M als Vermutung Docens* 468 herlich *RB* 469 zvelfte *R* 470 *M erinnert an* alvin '*Alpen*' *im Annoliede* 440; *RB verweisen auf die Wendenkämpfe* 472 hereverte *RB* 473 und *RB*; manigen *R*

Den ne muge wer nummer | ver clagen. 23
nu sin ir sibene an desse vart. || 24 [485]
owi daz ich ie geborn wart.
480 ich uil weine|ger man. 1
waz ich lieber kinder virlorin han. | 2
Lupolt ende erevin.
waren die eldesten sune | min. 3
sowanne ich der vunuer virdage. [490]
485 dise | zvene nemach ich nimmir vir clagen. 4
Rother | lieber herre min. 5
Daz sal nu min rat sin.
Daz | wir varen herevart. 6
vñ ir beide vngerin | vñ krechen slat. 7 [495]
490 Ich uoruch ritare dusint. | 8
mich ruwent sere mine kint.
Des antworde | ime do rother der getruve man.. 9
des saltu | imer lon han. 10
ia hortich minen vater hi bevoren | sprechen. 11 [500]
495 so. wer were ein got recke.
Daz her | vnrechte tete. 12
so man ime goten rat gebe. | 13
Daz er des nicht ne neme.
Nu uil ich uffe den | hof gan. 14 [505]
500 wir suln iz den herren allen sagen. | 15
vñ kunden iz gotent knehtin.
Dar an to wir | rechte. 16
wie iz ingeualle.
vnde bedenken | vns ich alle. 17 [510]
505 wat ob itthelicher ist.
der hat | bezzere list. 18
dan wir uns haben genumen. | 19

---

477 ne *auf Rasur* 480 weine|ger] r *fest hinter* e *am Zeilenende ausradiert* 485 nemach] ch *auf Rasur* 492 getruve! 495 *Punkt vor und hinter* so! 500 herren] *Punkt im* n-*Auslauf gelöscht*

---

482 unde *B* 483 edelsten *B* 489 und *RB* 492 *A streicht* do rother, *La* rother 494 sprecken *R*; *A zwei Verse und Dreireim mit* vater 495 swer so wer *R* 500 san *R* 501 unde *RB*; goten *RB*; knechtin *B*, knehten *R* 502 rehte *R* 504 unsich *RB* 505 ittelicher *RB*

warumbe solde wir mit so manigime ku-|men. 20
hin zo creichen. [515]
510 wie ne wisten werliche. | 21
ob se waren gehovbitod.
waz obsie der grim-|ige tot 22
noch hat neiht bevangin.
soche wir ‖ sie mit here dan. 23 [520]
515 so quelitmen die helede | lossam. 1
Daz weiz der waldendinger guth.
Der | mer zo lebene gebot. 2
so ruwin sie mich sere. | 3
do weinitin de herren. [525]
520 **A**lsus redete do Ber|ther der alde man. 4
kuninc du ne mochtis nim-|mer so gote sinne habe. 5
ich ne wolde dir | gerne gevolgich sin. 6
die leit die sin half min.
nu | samene herre dine man. 7 [530]
525 ich wil is gerne | iren rat han. 8
mit wie getanen sinnen.
wir | kriechen bekennen. 9
des is kin herre.
mich ruv|vent uil sere. 10 [535]
530 mine sv̊ne wol getan.
Die ich | wunderliche virloren han. 11
Die sandich durch | dine ere. 12
Nu westu lieber herre.
also uil | als ich. 13 [540]
535 wei iz an iren dingin kumen ist. | 14
wene gut durch sine crefte.
helfe mir schade-|afin. 15

---

523 sin *über der Lücke zwischen* die half *rot mit Einfügungsstrich nachgetragen* 524 dine] n *aus* e *gebessert, ursprünglich also* die 527 kriechen] n *aus* m *radiert* 528 kin! 535 wei! dingin!

---

509 Krichen *R*, Krechen *B*, *zurückgenommen S.* IV 510 wi *R* 511 gehoubitot *R* 512 grimmige *RB* 513 bevan *M*; nieht bevangan *R* 516 waldendiger got *R*; gut *B* 519 heren *R* 521 han *R*; '*wenn du auch nicht so einsichtig wärest, so würde ich dir doch folgen' Rd* 527 gewinnen *M* 528 des is not *R*, daz is sin *B*, *der in der Vorlage* c *für* s *unter Verweis auf* 49 *vermutet*; here *R* 533 here *R* 535 wie *R*; ist] is *R* 536 got *R* 537 schadehaften *R*, schadehaftin *B*

daz daz mvge gesche.
daz ich mine kint | lebende gese. 16 [545]
540 Rother ginc zo houe.
mit deme | alden herzogen. 17
vnde bat sine liebesten | man. 18
wor sich anden rat gan.
Do de herren | wir namen 19 [550]
545 die starken nvmare.
Da horde | man. manigin vromen man. 20
vromicliche | rede han. 21
Da mide sie ir herren
hulfen groz|zer erin. 22 [555]
550 Sie giengen zo samene.
sprachen ‖ vor die kameren. 23
sie reiten iren herren. | 1
er solde mit grozen erin.
inreckewis over mer | vare. 2 [560]
555 so mocher sin ere aller bezist beware. | 3
wente ein ald herzoge.
was in rotheris houe. | 4
der riet daz man. iz solde ir wenden.
Do half | der uatir sinin kindin. 5 [565]
560 Er sprach ia du zage-|hafter man. 6
wei trostis du an disin rat gant. | 7
mit der vust er in scloch.
Daz ime vze deme | halse vuor daz blot. 8
vnde er ovh lach drie | nacht. 9 [570]
565 Daz er nehorte noch ne sprach.
Do spra-|chen Bercheris man. 10
her hete ime al rechte | getan. 11
warumme her insolde seren
ir herre | hete doch schaden mere. 12 [575]

---

546 *Punkt im* n-*Auslauf von* man; manigin! 547 han] e *hinter* n *ausradiert* 553 er! *wenn auch stark verblaßt* 554 mer! *möglicherweise ist ein* e *hinter* r *verblaßt* 558 *Punkt im* n-*Auslauf von* man 563 vze! 568 seren *stark verblaßt, von einem Reimpunkt ist nichts mehr zu sehen*

---

538 geschen *R* 540 *Neuer Abschnitt RB* 548 herin *R* 551 kamere *R* 552 rieten *R*; herin *R* 554 in recken wis *R*; mere *MB*, mere varn *R* 555 mochter *RB*; bewarn *R* 558 irwendin *R* 561 wie *R*; torstis *MR*; gan *RB*, gant *B S.* IV 564 ouch *RB* 566 Berchteris *R*

570 Dan der anderin sic|heinir. 13
man ne solde ene nicht leiden. 14

Der herzoge hette den schaden.
ime was | ein michil slach ge slagen. 15
Die herren gingen | drate. 16 [580]
575 vor den kuninc mit deme rate.
vnde | reditin under in. 17
ob er is gevolgic wolde sin. | 18
Sie sprachen wir haben einis dingis
gedacht. | 19
Daz mac wol werden volle bracht. [585]
580 Der herver-|te ist ein tel zo vil. 20
vnde ob du iz ton wil.
so | machtu dihc aller best bewaren. 21
wiltu | in recken wis over mere varen. 22
wande | soche wer die kriechen. 23 [590]
585 Daz wizzestu werliche. || 24
sie ton vns uil zo leide.
unde lebit der | boden sichenir. 1
sie mozen alle kiesen den | tod. 2
Des is den kriechen michil not. [595]
590 Nu vore | golt vnde schaz 3
Des ein michil mancraft. | 4
indiner kameren.
is gelegit zo samene.
des | bistu kuninc riche 5 [600]
595 nu tielene vrumeliche. | 6
min vil lieher herre.
da mide stent din | ere. 7
wir nemugen mit vnsen sinnin.
nichit | bezzeris ratis uinden. 8 [605]
600 Ne volges du des | nichit rother. 9
so ne kumistu nimmer | vber mer 10

---

571 *Hinter* leiden *Raum von etwa 3 Buchstaben* 572 *Absatzbeginn in neuer Zeile* 580 herver-|te] v *verblaßt*, *hinter* her *womöglich noch Raum für einen weiteren Buchstaben* 581 ton! 582 dihc] h *aus* z *gebessert*, *ursprünglich also* diz; bewaren] *erstes* e *auf Rasur* 584 wer! kriechen! *letzteres auf Rasur* 586 ton! 598 sinnin! 600 volges!

---

570 sicheiner *R* 572 hete *R* 582 dich *RB*; bewarn : varn *R* 584 Krichen *R* 587 sicheiner *R* 588 tot *R* 591 magenkraft *R* 592 kamere *R* 595 telene *R*, teilene *MB* 596 lieber *MRB*; here *R* 599 nicht *RB*; vindin *R* 600 nicht Rothere *R*, nicht *B* 601 mere *R*



	Do sprach der kuninc riche. |	11	
	harte willisliche.		
	ir habit vrumicliche | getan.	12	[610]
605	ich wil v gerne uolgan.		
	suaz mir | ie war daz waz v leit.	13	
	diz ist vbergulde | aller warheit.	14	
	Daz ir mir nu so vaste bestat. |	15	
	nu iz mir an die not gat.		[615]
610	Ich han gewisse | michelin schaz.	16	
	nu moze er gevinnim | gothis haz	17	
	der sin immer icht gespare. |	18	
	swilichin enden er gevare.		
	Viere boten er | do sande.	19	[620]
615	uil witin inme lande.		
	vnde inbot | inalgeliche.	20	
	de da woldin werdin riche. |	21	
	daz sie zo houe quemen.		
	der da solde sin | zo rome.	22	[625]
620	Da bedorfte er zo eime dinge.		
	Daz ne ‖ mocheter nicht vol uvllen bringen.	23	
	ane | gote knechte.	1	
	iz ne queme ime vnrechte. |	2	
	Sinin brief er do sante.		[630]
625	zo eime vnkundi-|gin lande.	3	
	Da was ein riese der hiez aspri|an.	4	
	der ne mer zo houe niquam.		
	durch | die starken numere.	5	
	hub er sich zvare. |	6	[635]
630	mit vnkundiger diete.		
	vor der kuninc | goten	7	
	der uvorte riesiniske man.		
	die trogin | stangin wressam	8	
	Des kuninc gis inme|re.	9	[640]
635	daz sagech v zvare.		

604 ir] *Punkt vor* i-*Kopf* 611 gevinnim! 624 Sinin! 625 vnkundigin! 626 riese] r *aus* v *gebessert* 629 zvare! 634 inme re] *gelöschter Punkt hinter dem ersten* e?

603 willicliche *RB* 610 scat *R* 611 gewinnin *RB*, gevinnint *M*, gewinnint *B S.* IV; hat *R* 620 bedorfter ir *R*, bedorfter er *B* 621 mochter *RB*; vol uvllen bringen] volbringen *R*, wol vullenbringen *MB* 624 einin *MRB*; sande *R* 628 numare *R* 629 zeware *R* 631 den *RB* 634 kuningis *MRB*; numere *MB*, numare *R*

die ir schullen | harte wide. 10
die herren begunden riden | 11
da vazzite sich man wider man.
Daz er | schone zo houe quam. 12 [645]
640 Durch daz iz ein | houe sprache was. 13
ir nehein iz ne uir saz. | 14
Do gewan her michele heres craft.
sie ritin | dicke scharehaft. 15
do zwa vnde sibincich | cronen. 16 [650]
645 uvr den kuninc quamen zo rome. | 17
Do san sie indeme melme gan.
einin wn|derlichen man. 18
den ne mochte niehein | ros getragen. 19
der duchte sie ein selzene | knape. 20 [655]
650 der troch eine staline stangin.
vier | vnde zwiencich ellene lange. 21
Des wart | sie ein michel kaffen an getan. 22
sie brachte | ein riese der hiez asprian. 23
Also Berther | die riesen angesach. 1 [660]
655 nv mugit ir horen | wie her sprach. 2
ich sie důrc gvote knechte. | 3
die turrin uol vechten.
uns kumit zo voze | ein schone schare. 4
die sin harte wicliche | gare. 5 [665]
660 min vil lieber herre.
untfa sie | nach dinen eren. 6
Si. sint zo den brusten | uil groz. 7
war gewan ie sieheinis kunin-|gis gnoz. 8
so manigin wich garen man. | 9 [670]

---

648 niehein] *erstes* n *aus* i . 656 durch *stand ursprünglich*, h *gelöscht*, c *ist geblieben, vertritt aber das ähnliche* t, o *über* u; dort *ist also beabsichtigt* 661 untfa! 662 Si!

---

644 krone *R* 646 *Neuer Abschnitt R* 648 nichein *RB* 649 seltsene *RB*; knabe *R* 650 stangen *R* 651 zweinzich *RB* 652 sie *geht nach B auf die Schar der Riesen, nicht auf die Stange*; *zu* brachte 653 *vgl.* 704 f.; 652. 653 *ist durch* 626—633 *zu ersetzen*, da 626 *in* daz *zu ändern*; 624. 625, *vielleicht schon* 620—623, *gehören einem Interpolator, der daran aus dem Folgenden* 626—633 *knüpfte, was wieder die Einschiebung von* 652. 653 *zur Folge hatte*; *diese passen nun nicht ganz zum Vorhergehenden. EB gegen La, der* 624—633 *streicht*; die starken numere 628 *scheinen La aus* 634 *entlehnt* 656 dort *R*, důrt *B* 659 wicliche gare] wichgare *Sch nach* 664. 676 660 here *R* 663 sicheinis *RB*

065 swar sie einin zorn willen han.
so wilich | in intwichet uor der stangin. 10
vnde | her in mit deme swerte gelangit. 11
Der | ne dorfte vmbe daz sin leben. 12
nimmir | einin pfennīc gegeven. 13 [675]
070 **N**u vore kuninc | rother. 14
derre wigande zwelfe ober mere | 15
so ne dar uns nehein man.
mit sime vol|ke bestan. 16
her ne moze vir lesin den leben. | 17 [680]
675 al sie in de hof unge legen.
sie sin doch so | wichgare kumen. 18
dėr zo helfe vnde zo | vromen. 19
Die riesen in deme melme
tro-|gen liechte helme. 20 [685]
680 vnde brunien sne | wize. 21
gewrocht mit allen vlize.
die swert | zo den stangen. 22
de geislen also lange. ‖ 23
daz die riemin solden sin. [690]
685 daz warin ke-|tenen iserin. 1
groze knopfe hingen dar | an. 2
michel wunder sie des nam.
die se | heten gisen. 3
waz en solde geschen. [695]
690 sie | waffenden sich mit grimme. 4
in die liechtin | ringe. 5
ir gebere warin urvmeliche getan. | 6
do ir sag iz der herzoge van meran.
vil luz|zel er do twalte. 7 [700]
695 vnze her daz volc irrante | 8

666 intwichet] w *im Anlaut ausradiert*, e *über gelöschtem Buchstaben* 667 *Oder* svverte? 669 gegeven] *erstes* ge *auf Rasur* 670 *Initiale*! vore] v *aus* w *radiert* 671 *Oder* zvvelfe? 674 moze! 675 lege] g *auf Rasur* 676 doch] c *aus* z *gebessert, ursprünglich also* doz 677 *Ursprünglich* der, er *radiert und undeutlich*, i *über* e, *also* di *oder* dir *aus* der? *Vor* zo *ein Buchstabe ausradiert*, *wahrscheinlich langes* s, *jedenfalls nicht* h *von* helfe, *wie E meint* 682 s *vor* den *gelöscht* 694 luzzel! 695 *Rasur fest hinter* e *von* unze, *aus* h-*Ansatz*?

669 pfenninc *RB*; gegeben *R* 670 *Kein Abschnitt B*; Rothere *R* 675 si *R*; ungelegen *RB* 677 dir *RB*; vrumen *R* 681 geworcht *R*

her sprach wer hat irhaben diesin scal. | 9
den verbedich vber al.
Do sprachen die | storm gierin. 10
wir vnt forten gine her|ren. 11 [705]
700 den svle wer vns ich nidliche werin. | 12
durch daz wir vns generen.
do sprach der | alde herzoge. 13
sie kumit dur got here | zo hofe. 14
iz ist der kuninc aspriant. [710]
705 vnde | bringit riesinische man. 15
Vol untfenc | der kuninc riche. 16
de riesin al geliche.
vñ | manigen vromen man. 17
der zo sime hofe | quam. 18 [715]
710 vñ sagete in allen sine not.
die | dar hette der helid got. 19
her sprach nu | virminet turin wigande. 20
ich moz | vzime lande. 21
in einis rekken wise varen. | 22 [720]
715 vñ wille mich anderis namen.
ich wene || der kuninc constantin. 23
gehovbitit habe | die botin min. 1
des ist nu iar vñ dach.
Daz | ich ir negeinen ne gesach. 2 [725]
720 **D**o begunden | die herren dringen. 3
vaste zo deme ringe. | 4
vnde machitin eine schare vil breit.
Do | cirerte sie wisheit. 5
vnde reditin vnder | in. 6 [730]
725 Berchter solde kuninc sin.
biz ir | herre queme. 7

---

696 scal] a *aus* h- *oder* l-*Ansatz gebessert* 698 *Fest hinter* storm *ist* ie *gelöscht* 700 n-*Ansatz fest hinter* svle? 703 si *hinter* here *gelöscht* 706 *Initiale*! *Eher* Vol *denn* Wol, *nach* W v *über* V; untfenc] c *aus* t *gebessert* 711 helid] d *aus* t? 712 virminet! 713 iz *vor* ich *gelöscht*; *Punkt hinter* moz? 719 negeinen] *erstes* e *aus* i *gebessert* 720 *Initiale*! 723 cirerte! 726 *Hinter* ir *ist* re *wegradiert*

---

696 *A streicht* her sprach 699 gene herin *R* 700 unsich *RB* 701 generin *R* 703 kumint *RB*; hove *R* 704 Asprian *RB*, Aspriant *B S.* IV 706 *Kein Abschnitt MRB* 708 unde *RB* 710 und *R*, unde *B* 711 hete *R* 712 *A streicht* her sprach; virnimet *MB*, virnemit *R* 715 unde *RB*; wil *R* 718 unde *RB* 720 *Kein Abschnitt M* 723 cirete *M*, zirete *RB*.

wande her der cronen | wolde pflege. 8
Do sprach der herzoge.
ich | ne darf nicheinis gerichtis hie 9 [735]
zo houe. | 10
730 wande bevildir mir daz uwer lant. | 11
iz wirt berovbit vnde uirbrant.
virhert | die marke. 12
uir wosten sie uil starke. | 13
vondu kiesit v einin anderin man. [740]
735 ich | ville nach minen sonen varin. 14
Nu bitit | amelgerin. 15
die mach wole wesen herre.
deme | bevalen sie die cronin. 16
vnde daz gerichte | zo rome. 17 [745]
740 an eime vil schonin ringe.
her was won | tengelingin. 18
Der kuninc rother zo ime | nam. 19
zvelf herzogen lossam.
vnde herzogen | iegelich 20 [750]
745 zvei hundert ritar erlich.
so sie | alle schonist waren kumen. 21
Die vil turlichin | gumen. 22
vnder deme volc magene
die hoben || sich zo samene. 23 [755]
750 Do vorte der kuninc asprian. | 1
mit ime zvelf sine man.
Da under hette | her einin riesin vreisam. 2
Des moste man | groze hote han. 3
Der gien gebunden alse | ein levve. 4 [760]
755 unde was der aller kunisten | eine. 5
der ie motir barn gehiez.
suenne | man in vonder kitenin geliez. 6

---

730 bevildir] *oder verunglücktes* e *statt des ersten* i? 733 wosten] s *aus* n-*Ansatz* 736 *Hinter* bitit *ist* ame *und der zugehörige Trennungsstrich am Zeilenende ausradiert* 739 gerichte] t *aus* e *gebessert* 741 tengelingin! 745 hundert] e *aus* i *gebessert* 747 turlichin! 752 hette! 756 motir! barn *auf Rasur*, „*vielleicht stand erst* kint?" *E*

---

727 krone *R*; wolde] wole *RB* 729 *A streicht* hie 730 biveldir *R* 733 uir wosten sie] virwostent *Part RB*, *vgl. Lexer* III 314 735 varn *R* 736 Amelgeren *R* 737 herė *R* 738 krone *R* 741 Tengelingen *R* 745 ritare *R* 746 aller *B*; schonist = schierest *R*, *wogegen B* 752 hete *R*; *A streicht* hette her 754 gienc *MRB* 757 ketenin *R*; liez *R*

Deme | nitete nieman einin zorn. 7
er ne hette | den lib uirlorn. 8 [765]
760 Der was uerre gegangin. | 9
v der riesin lande.
Durch degenhete | willen. 10
mit drowe vnde mit minnen.
so | uirvvant in aspriam. 11 [770]
765 Daz her wart sin | man. 12
Er was uresliche gemot
witolt | hiez der helit got. 13
Der kuninc hiez daz | gedigene. 14
mit emilgere ritin widere. [775]
770 vñ | daz sie daz riche. 15
bewaten vromeliche. | 16
vor aller slachte vbelen mannin.
Do kardc | der herre dannen. 17
ingegin der stat zo | bare. 18 [780]
775 Dar die kiele waren.
So witine ge-|reitot. 19
dar in ne der helit got.
ouer mere | solde waren. 20
mit golde waren sie geladen. | 21 [785]
780 vnde mit grozer cirheit.
samit vnde pfel-|lile breit. 22
Den schaz man ane zale nam. || 23
vnde trogin allez daz an.
vz des kuningis | kameren. 1 [790]
785 sie vortin vffe den wagennin | 2
hinne zo den kielen.
manigerslachte gewire. | 3
Der kuninc heiz ime gewinnen man.
Die | got gesmide kunde slan. 4 [795]
790 schone vzer | golde. 5
alse iz de ritar haben volden.
Daz | worter allez vber hacht. 6

---

761 *Punkt vor* riesin? 764 uirvvant! 766 *Fast* uresuohe 771 bewaten! 774 st *oder* sc *vor* der *radiert* 783 allez!

---

759 hete *R* 760 gegangen *R* 761 vz *oder* van *M*, van *R*, von *B* 764 Asprian *RB* 770 unde *RB* 771 bewaren *M*, bewarten *RB* 773 dannin *R* 777 inne *RB* 784 kamerin *R* 785 wagenin *RB* 787 gewiere *R* 791 riter *R* 792 acht *RB*

iz newir biz an | den tomis tach. 7
nimmer me nichein man. | 8 [800]
795 der soliche wunder moge began. | 9
Do waren des kuningis kiele.
gereitit | vil schire. 10
sine harfen her zo ime nam. | 11
her heiz daz luth unde die riesin ingan. | 12 [805]
800 von deme stade sie scvbin.
sie sigil riemen | sie zogin. 13
sie voren zo constinopele
der | vil meren burge. 14
vber de se uil breit | 15 [810]
805 der kuninc gedachte eine wisheit.
er sprach | zo herren allen samint. 16
wir svlin inein | vnkundegiz lant. 17
iz ni ist nichein kindis | spil. 18
daz ich v nu sagin wil. [815]
810 wir mozen mit | gotin listin. 19
vnser lib geuirstin.
812 ich bitvch | alle geliche 20
812 armen vnde riche.
heizit mich | thiderich. 21 [820]
so ne wez nichein vremede man. | 22
815 wie min ge werph si getan.
Des sworen sie || ime eide. 23
die liezin sie vmmiene.
sie gelobetin | daz sie hietin rochtere 1 [825]
thideric.
Daz datin | die herren herlich. 2
820 **D**o de rekken schome. | 3
zo deme stade quamen.

793 tomis! 795 soliche! began] n *aus* m *radiert*; *hinter* began *Raum von einem Buchstaben* 802 constinopele! 807 vnkundegiz] e *aus* i *gebessert* 811 geuirstin] *an dem ersten* i *ist gebessert, scheinbar sollte ein* r *entstehen, demnach* ir *zu* ri *geändert werden* 812. 812 *Bei M ein Vers* 814 *Vor* ne *Rasur von* w, *„also wohl* ne *zuerst ausgelassen“ E*; wez! 819 die] *statt des* i *ein* e-*Bogen* 820 *Oder* schoine? *So BM, der früheres* schone *annimmt*

793 newirt *R* 797 schiere *R* 799 *A streicht* unde die riesin 801 die *MRB*; segil *R*; zugin *R* 806 samt *R* 811 gevristin *R* 813 Thideriche *R* 817 vnmeine *MR*, ummeine *B* 818 Rohtere, Rothere *M*, Rothere Thiderich *R*; *A streicht* sie gelobetin 820 schone *R*



do liefin die bur-|gere. 4
durch wunderis mere. [830]
vnde wol-|din ire cirheit gesen han. 5
825 do begundin | die riesin san. 6
zo uechtene andeme sande. | 7
sich hob die ulvcht dannen.
ettilicheme | ward so liede 8 [835]
daz her des anderin nicht | ne beide. 9
830 Do quam einir harte hesteliche | 10
vor den kuninc richen.
Her sprach owi | kuninc constantin. 11
wannen mac diz volc | sin. 12 [840]
Daz veret mit so getaner craft.
835 Daz iz | neman gesagen ne mach. 13
Alsus redete | do die kuningin. 14
wilich mach ire geuer-|te sin. 15
Do sprach der burgare. [845]
warumbe | suldir mich des vragen. 16
840 vande unser was | ein michel teil. 17
de ne zo rechte nebe | sagen den kiel. 18
wer vorten die ureislichen | diet. 19
da newart schowenis niet. [850]
Dar ligit | ein gebunden vor sime zorne. 20
845 wir werin | anderis die virlorne. 21
Ich ne kan vch nicht | mer gesagen. 22
war mite de kiele sin ge-‖laden. 23
wene mit isirinen stangen. [855]
grozen | unde langen. 1
850 lach och anderis ieht dar ane. | 2
des ne kan ich v niet gesagen.
Sie hiezin | den vreissamen man. 3
der da lac gebunden | an. 4 [860]
Daz er andeme stade were.
855 vnde her des | godes psege. 5
wol gecierot was ir liph.
sie | trogen alle bonit herlich. 6

---

829 *Vor* ne *ist* b *gelöscht* 840 *Rasur hinter* michel; *auf der Rasurfläche steht das* te *von* teil 841 *Fest hinter* de *ist* i *oder* r-*Strich gelöscht*; zo! 855 psege!

---

827 danne *R* 828 leide *RB* 831 riche *R* 832 *A streicht* Her sprach 840 tel *R* 841 kel *R* 850 icht *R*, iecht *B* 855 plege *MRB*



sie ritin snewize | mule. 7 [865]
de waren da zo kriecken ture. | 8
860 manich appelgra march.
Beide schone | unde starch. 9
die giengen in anden henden. | 10
Den waren de manen bewnden. [870]
mit borten | also cleine. 11r
865 da inne was got gestenne.
So | war de herren hinin rietin. 12
de riesin liefen | alliz mite. 13
in ere wichgewete. [875]
dar saz in | manigen rieten. 14
870 Der kuninc constantin. | 15
wie de herren mochtin sin.
Do sprach siner | ratgeven ein. 16
herre dir ist vvele gescheit. | 17 [880]
an den boten walgetan.
875 Die du hast ge-|vangin lan. 18
vnde sin diz ir herren.
sie | moygit unsich alle serre. 19
Des intgeldet | ettelicher man. 20 [885]
Der is nie scult ne ge | wan. 21
880 die da mit den stangen.
kumen sint | so lāgen. 22
Den ne mach nehein man widir || stan. 23
du ast den valant getan. [890]
Do quan iz | an einin oster tac. 1
885 Daz constantin mit scalle | was. 2
an deme poderamis houe.
mit gra-|vin vnde mit herzogin. 3

---

860 appelgra] e *auf radiertem* f 862 giengen] *ursprünglich* gin, *dann der erste* n-*Strich zu* e *gebessert und der zweite um einen weiteren wieder zu* n *ergänzt E; viel eher wäre* gungen *oder* gimgen *zu lesen mit Besserung der zweiten und dritten der vier Senkrechten aus unentzifferbarer ursprünglicher Schreibung* 871 mochtin! 873 gescheit] t *aus* n *radiert* 878 ettelicher] *das zweite* e *aus* l *gebessert* 879 g *vor* ne *radiert* 882 ne *auf Rasur?*

---

859 Kriechen *R*, Krieken *B* 860 marc *R* 861 starc *R* 865 gestene *M*, gesteine *MRB* 866 hinnin *R*; ritin *R* 869 *Neuer Abschnitt RB*; reten *RB* 872 en *R* 873 geschein *M*, geschen *R* 876 heren *R* 877 mogint *R*, moigint *B*; sere *RB* 881 langen *RB* 883 hast *RB* 884 quam *R*; ostertach *R* 887 herzogen *R*

vnde mit vri-|gin herren. 4 [895]
de hette er durch sin ere. | 5
890 heim zo sime hus geladit.
die wrden | mit svvete gebadit. 6
Den sie uon vroch-|ten haueten. 7
wande die riesin ge|bartin also sie doueten. 8 [900]
Do thiederich | vnde sine man. 9
895 vor den kuninc quā | gegan. 10
eme ward ein schone denest ge | tan. 11
intgegin ine gingen de herzogen | lossam. 12
vnde die gote kuningin. [905]
sie hiez | sie wille kume sin. 13
900 sieneic in allen geliche. | 14
vnde intfenc sie gezoginliche.
Do solden | zvene grauin. 15
asprianis stangin intfahin. | 16 [910]
da was so vil stalis zo geslagin.
905 sie ne | mochtin sie hetbe noch getragen. 17
an iren | danc viel sie dar nieder. 18
sie liezin sie durch | not ligen. 19
Constantin saz vpfe sinin stol. | 20 [915]
thiederich gezoginliche stont.
910 uor ime an | den knien. 21
her sprach kuninc man sagete | mer ie. 22
vondir groze vrumecheit.
leider || nu ist min arbeid. 23 [920]
also groz zo mime scha-|din. 1
915 Daz ich in dier nimmir ne mochte
ge | sagen. 2
Nu in kinne got an mir armen | man. 3

894 *Reimpunkt fast verblichen* 895 vor *auf Rasur* 903 intfahin] hi *aus* nt, *ursprünglich also* intfant 905 hetbe! *Der dritte Buchstabe* i, r *oder* t, *aus* v-*Ansatz, so daß ursprünglich* heven *geplant war*? *E*; getragen! 909 stont! 910 knien! i *aus* e-*Ansatz gebessert* 913 min] n *aus* u *gebessert*; arbeid] d *aus* t? 915 ich] c *aus* h-*Ansatz*

888 heren *R* 889 hete *R* 892 vorhten *M*, vorchten *R* 895 quam *RB* 897 lossam] stan *A* 905 heben *M*, hebin *R*, hebe *B*; getragin *MRB* 906 nider *R* 909 stot *EB* 913 arbeit *R* 914 schaden *R* 916 irkenne *R*, irkinne *B*; nu erkenn dich an *Haupt Z. f. d. A.* 15, 264, *wogegen Bech Germ.* 16, 337 *und Le mit Belegen für* in(t)kennen '*erkennen, bekennen*' *aus Lamprechts Tobias, Wernher vom Niederrhein, Eneide, Iwein A*; *vgl. auch Deutsches Wörterbuch* V 532f.



wande mich hat in achte getan. | 4
ein kuninc der heiz rother. [925]
vnde sizzet | westrit ober mer. 5
920 Des gewalt ist so getan. | 6
ime nemach nieman wider stan.
Do | her mir sin riche virbot. 7
do mostich iz | rumen durch de not. 8 [930]
Do ne trvwidich | in negeineme lande. 9
925 minin liph so wol | be halden. 10
so hir zo deme hove din.
mir | is gesaget daz du so gewaldich sis. | 11. 12
min dienist biedeich dich an. [935]
nu min iz | zvgint hafter man. 13
930 durch genade quam | ich here geuaren. 14
Du salt dine here an | mir bewarin. 15
Ne wiltu mich an din dienist | nicht nemen. 16
So moz ich rothere den liph | gibin. 17 [940]
Al de wile Rother den kuninc | bat. 18
935 Asprian der riese trat.
inde erden | biz an daz bein. 19
constantin ward inein. | 20
mit den bideruisten magin. [945]
die an sinen | houe warin. 21
940 we her de herren lossam | 22
mochte behalden.
Er sprach der herre | nemach uor rother nicht genesen. 23
nu wol|de er gerne mit mir wesen. 1 [950]
her butit sich | ande gewalt min. 2
945 vnde sagit mir ovhc | daz her notic si. 3
waz wertis vmme den | virtriuenen man. 4
mir is leit daz er ie here | quam. 5
vnde die sine loden. [955]

---

921 nemach] ne *aus* m *gebessert* 925 be] b *aus* h *gebessert*; halden *mit verunglücktem*, o-*artigem* e! 930 geuaren! 931 bewarin! 936 *Vor* erden *ist* b-*Ansatz gelöscht* 939 warin! 942 genesen] g *auf Rasur* 948 *Vor* die *ist* s *radiert*; loden] l *aus* h *radiert*

---

918 heizit *R*, heizet *B*; Rothere *R* 919 mere *R* 927 so *fehlt bei B* 929 nim *MRB*; tvginthafter *MB*, tugenthafter *R* 931 ere *RB* 932 nemin *R* 933 gebin *RB*, gibin *BS* IV 940 lossan *M* 941 behaldan *MR* 942 *Neuer Abschnitt R*; *A streicht* Er sprach 945 ouch *RB* 946 wert iz *RB* 948 holden *MRB*

dunkint | mich harte irbolgen. 6
950 Die habent so notlic|ge site. 7
Da stet ein vnde tredet.
Der ge | zeme wole inder helle 8
deme tuuile zo | eime gesellen. 9 [960]
Do reitin ime de herren. | daz her ir 10
also pflege.
955 daz sie ez vůr got | nemen. 11
wir ne wizen vmbe rothere | net. 12
Diz ist ein vreislicher diet.
Den sul-|wir grozliche geben. 13 [965]
Daz sie uns lazen | daz leben. 14
960 Constantin sprach herliche. | 15
wider thiedericher.
mir ratin genoge | mine man. 16
wir sůlin dich. minniliche | unfan. 17 [970]
ob siez aber wider redit habetin. | 18
965 wei vngerne ich en uirsagete.
Deme | ellenden. 19
suvilichin mir got ge sendet | 20
Deme wirt gedienit wize crist. [975]
alse her | wert ist. 21
970 Doch ne achtich in zo nieheinen | vrumen 22
man.
Der da ie durch richtom ‖ vz quam. 23
her zo kriechen in did lant. | 1
ture degene ville balt [980]
din geuerde | daz ist groz. 2

---

950 habent! 952 ge|zeme] ge *auf Rasur von* wole 954 *Initiale*! *Hinter* herren *ein blasser Punkt* 965 *Zunächst war* en *ausgelassen*, uirsagete *folgte auf* ich; *dann* uirsagete *schlecht radiert* (v : : s : g *bleiben lesbar*) *und* en uirsagete *auf der Rasur neu geschrieben E* 967 ge sendet *auf Rasur*, *in deren Beginn ein* s *erkennbar ist*; ge *war also ausgelassen*, sendet *folgte auf* got; *dann* sendet *radiert und* ge sendet *auf der Rasur neu geschrieben* 972 zo! kriechen] kri *auf Rasur*; did] *hinter* di *ein verunglückter, schwer deutbarer Buchstabe*, d, c *oder* e? *Oder* d *aus* c *gebessert*? dit *oder* die *E*

---

950 haben *MRB*; notliche *RB* 951 tritet *R* 954 *Kein Abschnitt M*; rieten *R*; *A zwei Verse und Dreireim mit* herren 956 niet *R* 960 *Neuer Abschnitt R* 963 minnicliche *RB*, minniliche *Le* 964 wider redit] verredit *A* 965 wie *R*; en] ez *E* 969 her is wert *RB* 970 nicheinen *RB* 972 dit *R* 973 degen vile *RB*



975	Du bist ir aller ober gnoz. |	3	
	Nu ge but dir an de gewalt min.		
	Du | salt hie silue wirt sin.	4	
	wandiz mir | zo danke is.	5	[985]
	Daz du minis gotis ge | rochis.	6	
980	Wer wanden daz du gertis. |	7	
980	einir magit wolgetan.		
	die ich mit vlize | irzogen han.	8	
	So tetich also rothere.		[990]
	Der | dich uir treib ober mere.	9	
	Den hanich ie doch | bedwungin.	10	
985	sine botin sin hiere gebunden. |	11	
	inmime kerkenere.		
	her ne ge siet sie | nimmer mere.	12	[995]
	Dar vnder waren zvene | man.	13	
	Daz sie ein keiser mochte han. |	14	
990	gerne in siner gewalt.		
	sie vuortin ma-|nigin helt balt.	15	
	Alse asprian dise rede | uirman.	16	[1000]
	den scihlt er vazen began. |	17	
	vnde vordirte sin wicgewete.		
995	her sprach | man butit vns hi unrechte.	18	
	ir habit | minen herren. zo suache gezalt.	19	
	Rother | sante gote knechte in diz lant.	20	[1005]
	sower | die heiz binden.	21	

994	vñ vorderte sin w°it gewete	1	[1002]
995	Man bivtet vns hie vnrede stete.		
a	Er sprach ze Cōstantin dē kvnich richē.		
996	Ir habet minem h'ren Dietrichen.		
996	Ein tail ze swache gezalt	5	
997	Rvth' sande inditz lant chneht balt		[1005]
	Swie ir die hiezzet binden		

---

980. 980 *Bei M ein Vers*; daz *auf Rasur* 981 irzogen! 985 sine! 991 sie! 992 uirman! 994 wicgewete! 995 unrechte] r *auf Rasur* 996 *Hinter* herren *ein blasser Punkt*

---

977 selve *R* 985 hier *RB*; gebundin *R* 986 kerkere *R* 992 virnam *MRB* 993 schilt *M*, scilt *RB* 995 *A streicht* her sprach; unrechte] unrede *Rd, der in der Vorlage* unrethe *vermutet und* 1021 *vergleicht*

	Des mochte her noch | lichte untgelden.	22	
1000	nu siwir hi vor uwen ‖ handen.	23	
	er wir werdin geuangin.		
	Daz | weiz der waldindiger got.	1	[1010]
	er geligit | ettelicher tod.	2	
	Der aller turist wil sin. |	3	
1005	mir ne zo breche die stange min. |	4	
	Snelliche her an den rinc trat.		
	constan-|tin zo ime sprach.	5	[1015]
	herre ir zvrnit ane | not.	6	
	wande huch hi neman misse bot. |	7	
1010	Die rede die ich han getan.		
	Die sulder nicht | zo nide han.	8	
	Mich machent getrukint | mine man.	9	[1020]
	Daz ich hute alse en tore gan. |	10	
	Von du ne kan ich nicheime goten knechte. |	11	

	Die enmohtens niht erwinden		
1000	Nv sin wir her entrvnnen		
	Vñ svln w'den gebunden.	10	
	Daz waiz d' waltende got		[1010]
	hie gelit ê manich helt tot		
	D' der tivrist wil sin		
1005	mir zebreste ê div stange min.		
	Snellechlich er an den rinch gie	15	
	kvnich ɔstantin in do enpfie.		[1015]
	Er sprach h're ir zvrnet an not		
	Wan iv nieman drot.		
1010	Die rede die ich han getan		
	Die svlt ir ane zorn lan.	20	
	mich machten trvnchen mine mā.		[1020]
	Daz ich hivte als ein rore gan.		
	Dez enchan ich gvten chnehten		

1000 *Fest vor* uwen *ist* h *gelöscht* 1002 weiz] e *aus* i? 1004 wil] w *auf Rasur* 1005 zo *vor* ne *ausradiert*, *„also war en ausgelassen“ E* 1008 *Oder* zornit? 1009 huch!

---

999 *A liest* mohter *oder streicht* noch 1000 *A streicht* hi 1003 tot *R* 1009 uch *RB* 1012 macheten *R*, machten *B*; trunkin *RB*

1015 Ge anwarten zo rechte.
Min drowe ne | wart nie von sinne getan. 12
Des gelovbit | mere herre asprian. 13 [1025]
Wan diz mer noch | in deme libe unbe gat. 14
Vnde mich so ge-|weldigit hat. 15
1020 Daz ich widir vweris her-|ren man. 16
Negeine gote rede ne kan. 17

Asprianis zorn was ir gan. [1030]
Sich herbergetin | thiederichis man. 18
Der porten also nahe.
1025 Daz | sie sich wol vnder sagen. 19
Do gingen die kame|rare. 20
Die mit tethiriche da waren. [1035]
Vnde | gewunnin zvelf wagine. 21
Die gingin | sibin nacht geladene. 22
1030 Sie trogin golt vn̄ || schaz. 23

1015 Niht ge antwrten nach ir rehtē.
Min dro wart᾽ von sinnen niht getā 25
Daz geloubet frvm᾽ man. [1025]
Wan ez mir noch vmbe gat
Vn̄ mich also entwelet hat. 28
1020 Daz ich wid᾽ iw᾽s h᾽ren man 1
Enhæine rehte rede chan.
Asprianes zon waz ergan [1030]
Sich herbergten dietriches man.
zv der porte nahen 5
1025 Da si allesampt warn
Do giengen des chvnigez kam᾽ man
Vn̄ fvrten den schatz allen dan. [1035]
Vn̄ gewngen zwelf wægene
Die siben naht ze samene. 10
1030 Trvgen in dez kvnigez palaz

1015 Ge anwarten! 1018 unbe! 1021 *Hinter* kan *Raum von 2—3 Buchstaben* 1022 *Absatzbeginn in neuer Zeile* 1023 herbergetin] b *aus zweifelhaftem Buchstaben gebessert* 1025 sagen] t *fest hinter* n *gelöscht*

1015 geantwarten *MR* 1017 mer *RB* 1018 umbe *MRB* 1024 nahen *R* 1025 undersahen *R*, *wogegen La*, *da* B *dann keinen Grund zur Änderung gehabt hätte* 1027 Thetiriche *R* 1029 geladine *R* 1030 unde *RB*



Vnde allez daz in den kielen was. | 1
Eine vil michel macht des gotis. [1040]
Da mite | vor ein der iz wol behote. 2
Dene triuen ses | riesin vresam. 3
1035 Vnde heizen ene ungebere | han. 4
Daz die burgere.
immer sageten | mere. 5 [1045]
Von diethericheses mannen.
Do | stribete her ande lannen. 6
1040 zwene steine | her in de hant nam. 7
De wref dier | grimmige man. 8
Daz dar vz vor du | vlamme. 9 [1050]
Die kriechen houen sich | danne. 10
Doch volgete hume manich man. | 11
1045 Vnze her uor constantine quam.
Do | sprach ein graue ober lut. 12

Swaz da an den scheffen waz.
Vn̄ d' des hordes allez pflach [1040]
Vn̄ alle zit an dem schiffe lach.
Den triben sæhs risen fraisan 15
1035 Vn̄ hiezen in vngeb'de han
1036.7 Daz die bvrgere. Imm' sagtē mere. [1045]
1038 Von Dietriches mannen
Do strep er an d' lammen.
1040 zwene mv̊lstæine er in die hāt nā 20
Die zeraip d' grimmige man.
Daz si gnaistoten [1050]
1043 Vil wnderlichen gnoten
a Vn̄ ouch die fivres bliche
b dar vz giengen dichke. 25
1044 Daz wid' saz vil manich man
1045 E daz er fvr den kvnich quā
1046 Do sprachen graven vb'lvt 28 [1054]

1038 mannen] n-*Strich über dem ersten* n *gelöscht* 1039 tr *hinter* Do *im Zeilenausgang gelöscht*; stribete! *fest dahinter gelöschter* r-*Ansatz* 1040 na *radiert fest zwischen* hant nam 1041 *Fest hinter* grimmige *gelöschtes* r, e *aus* i *gebessert*

1039 strebete *RB*; der *R* 1041 der *R*; grimmiger *B* 1044 ume *RB*

Hir veret | des tvuelis brut. 13 [1055]
Mochtich die schande. | 14
immer mer ge wandelen.
1050 So mir daz | heiliche licht. 15
ich nege beite sin vor deme | kuninge nicht. 16
Also die kuninginne ge | sach 17 [1060]
dene de dar gebunden lach.
Sie sprach | sich nu herre constantin. 18
1055 Hi uoren sie | den meister din. 19
In einer ketenen zvvaren. | 20
Owi we tvmp wer do waren. [1065]
Daz vver | unse tochter uirsageten Rothere. 21
Der | dise uirtreiph vber mere. 22
1060 Iz ne gewelt ‖ nicht grozer wisheit. 23
Got der moze geuen | leit 1
dineme ungemote. [1070]
Owi herre gote. | 2
Nu mochtistu dise van oder slan.
1065 ob wer | minen rat hedden getan. 3
Ich wene aber | sowes sie dich beten. 4
Daz du iz vor vorchtin | tetes. 5 [1075]
Mer dan dur gote.
Owi hetten sie nu | min gemote. 6
1070 So heizen sie in geben daz | selve wiph. 7
Dar umbe du manegen man | daz liph. 8
Hast benumen vnde bracht in | arbeid. 9 [1080]
So wolde ich sien dine kundicheit. | 10
dise ne sin dir aver kumin nicht rechte. | 11

1049 ge wandelen] l *aus* r *gebessert* 1050 licht! 1056 ketenen] *zweites* e *aus* i *gebessert*! zvvaren! 1058 vver! *zweites* v *aus* e *gebessert* 1061 moze] z *gebessert*, *aus* t? *Vor* leit *Rasur von 2 Buchstaben im Zeilenanfang* 1063 *Gelöschter Strich fest zwischen* Owi herre; herre] h *gebessert*! *aus* rr? gote! 1064 van] v *aus* w *radiert*; slan] l *aus* e *oder* c *gebessert* 1067 du] d *aus* t-Ansatz? vorchtin! tetes] *zweites* e *aus* i? 1072 *Rasur von 1 oder 2 Buchstaben hinter* in *am Zeilenschluß*; arbeid] d *aus* t *gebessert* 1074 kumin!

1049 gewandeln *R* 1051 ich negebeite *R* 1054 *R streicht* herre 1058 *A streicht* unse tochter 1060 Iz ne gewelt] wi negewelten, ir negeweltet *oder* du negewelte *B* 1065 heten *R* 1069 *A streicht* owi, *La verteidigt es*; heten *R* 1070 hiezin *R* 1072 arbeit *R*

1075 Sie voren gote knenchte.
Mich dunkit | daz sie dine meistere sin. 12
Du torstis baz | in daz ovge din. 13 [1085]
Gegrifin mit thiner hant. | 14
Den du zornetis wider dessen wigant. | 15
1080 Immer mit eineme hare.
Hude ne is din | gebare 16
nicht kunnicliche getan. [1090]
Du | zvckis dich trunckenheit an. 17
Die recken | stalletin ir ros. 18
1085 vnde geherbergetin uffe | dene hof. 19
In er mantelin sie sich bevengin. | 20
Vor constantine sie giengen. [1095]
Harde gezo-|ginliche. 21
Mit eren herren thiederiche. | 22
1090 Silve trogen sie die suert.
Vnder in ne ‖ hette nigen werc. 23
Der vnwizende houe man. | 1 [1100]
noch ne dorfte niergen zo in gan.
Wande sie | voren mit so getanen statin. 2
1095 Daz den diethe-|richis gatin. 3
Ne nebluchte der tach.
sin holde | der da gebunden lach. 4 [1105]
Der hette sich ge | cirot. 5
van ume schen daz golt rot.
1100 Her troch | eine brunien guldin. 6
Der bezeichnote den | richetum vnder en. 7
Dar ober trohc der helit | got. 8 [1110]
einin stalinen hot.
Deme was die liste. | 9
1105 gewracht mit allen vlize.
Gewierit vile | cleine. 10

1081 gebare] *zweites* e *auf radiertem* g 1086 er! 1090 Silve! v *aus* b *durch Rasur des* b-*Schaftes* 1091 werc! 1093 niergen] r *aus* e *gebessert* 1098 cirot *im Zeilenschluß radiert,* ge *auf Rasur,* cirot *im folgenden Zeilenanfang neu geschrieben* 1099 schen] s *aus* d *gebessert* 1102 trohc, h *aus* z, c *angehängt, ursprünglich also* troz

---

1075 knechte *MRB* 1082 kunincliche *MRB* 1086 bevien-gen *R* 1090 selbe *R* 1091 hete *R*; wert *R*, *wogegen E* 1096 nie nebeluchte *R* 1097 da gebunden] an der lannen *E vgl.* 1650 1098 hete *R* 1101 die *RB*; in *R* 1102 troch *RB* 1105 ge-warcht *R*

Do troch her an den beinen. [1115]
zowo hosen | schonir ringe. 11
Die schowetin die iuncgelīge. | 12
1110 Einen goden waphen roch trocher an.
Do | sprachen constantinis man. 13
Hute gesie wer | daz beste gewant. 14 [1120]
Daz ie quam in diz lant. | 15
Dise rekken sin alle riche.
1115 wer leven bosliche. | 16
daz wir dienin eime zagin.
Der ime vil seldene | grocen schadin. 17 [1125]
Durch unsir siheinis willen | tot. 18
Wande ene erbarmet zo harde daz got | 19
1120 **D**ie umbehange man vf hienc
Der kuninc | constantin zo tische gienc. 20
Vf ein schone | palas. 21 [1130]
constantin da inne was.
Mit vile gro-|zime gedrange. 22
1125 Von dietherichis mannin. ‖ 23
Der was ein schone menige.
Ein dvsint | snellir helide. 1 [1135]
Vorte der uirtrivene.
zo hove | indaz gesidile. 2
1130 Die kamerere quamin.
die | des gotis plagin. 3
Vnde satten dietheriche. | 4 [1140]
Harde vromicliche.
truzzaten ande schen|ken. 5
1135 Die solden bedenken.
zucht mit gro|zen eren. 6
sie uorchten die geste sere. [1145]
Do | zohc man vor constantinis disch einin 7
lewen | ureissam. 8

1108 zowo] *an dem ersten* o *ist gewischt oder radiert* 1109 iuncgelīge] *erstes* g *aus* l, *zweites* g *aus* c *gebessert* 1115 leven] *zweites* e *aus* i *gebessert* 1121 tische] h *aus* e-*Ansatz* 1124 vile] e *auf Rasur* 1125 dietherichis] d *aus* t *gebessert* 1126 Des *vor* Der *radiert*; was! 1129 zo! 1138 Do *mit etwas klein geratener Initiale*!

1108 zwo *MRB* 1109 jungelinge *RB* 1110 wafenroc *R* 1129 gesidele *R* 1134 ende *R* 1138 *Kein Abschnitt M*; zoch *RB*; do zoch man vor den disc | des kuninc Constantinis | einin lewen vreissam *R*



	Der ne wolde niemanne vor nicht | han.	9	
1140	Her nam den knechten daz brot.		
	her | teten over deme dissge groze not.	10	
	Asprian | begreif ene mit der hant.	11	[1150]
	Vnde war ene andes | sales want.	12	
	Daz her alzebrach.		
1145	we leide | eme der kuninc do saz.	13	
	Her ne geregite | doch nie de uote.	14	
	Got moze uns gebozen. |	15	[1155]
	Sprachen zwene herzogen.		
	Diser herren | hir zo houe.	16	
1150	Der eine rvmite den sal.		
	vn̄ | sagete iz deme ingesinde over al.	17	
	Dar hat | der eine valant.	18	[1160]
	Den lewin geworfen an | die want.	19	
	Durch daz her eme sine spise | nam.	20	
1155	Ir sulit gewerliche gan.		
	Wilder | minis rades volgen.	21	
	Ir ver midet den | unholden.	22	[1165]
	Vnde lazit ene mit gemache. ‖	23	
	weruen sine sache.		
1160	Hodit vch alle vffe daz | leuen.	1	
	Daz Ir ime sin brot nicht ne nimen. |	2	
	Begrifet her iemanne mit der hant. |	3	[1170]
	Her werfit ine indes sales want.		
	Die ku|nincgine sach gerne den zorn.	4	
1165	Daz der lewe | was virloren.	5	
	Sie lachete constantine an. |	6	
	Nu warte sprach sie wie genir houe man. |	7	[1175]
	Din vedir spil irzogen hat.		
	Der da vor deme | dische stat.	8	

1142 Asprian] *ursprünglich* aprian, A *aus* a *durch Abstrichverlängerung hochgezogen*, s *über der Lücke zwischen* Ap *nachgetragen*; der *über der Lücke zwischen* mit hant *nachgetragen* 1144 *Fest vor* her *ist* d *gelöscht* 1149 hir! 1150 den *auf radiertem* sal *vor* sal 1155 gewerliche] l *aus* c *gebessert* 1161 Ir! 1162 Begrifet] e *oder* r *fest hinter* t *ausradiert* 1167 sie] e *aus* i *oder* ie *aus* u *gebessert* 1168 irzogen] t *fest hinter* n *gelöscht*

1139 han] lan *Rd* 1141 *A streicht* deme 1143 warp(h) *M*, warp *R*, warf *B* 1145 saz] sach *Le* 1146 voze *R* 1151 und *R*, unde *B* 1161 nemen *R* 1163 an *RB* 1164 kuningin *R*, kuniginne *B* 1165 virlorn *R* 1167 *A streicht* sprach sie

1170 Iz kumet noch an die ride | min. 9
Ia ne hettes du die tochter din. | 10
Nicht vorloren an rothere. [1180]
Der diese ver | treif over mere. 11
Owi we gerne ich noch | riete. 12
1175 Daz men die boten liete.
Ritin hin | zo lande. 13
Vnde vazzede sie mit gewande. | 14 [1185]
Sulicher slachte iz were.
daz man en mochte | giuen mit heren. 15
1180 We mochte iz bat bestadet | sin. 16
Nu gedenke herre constantin.
Daz sich | dise nicht nemochten er weren. 17 [1190]
We woldestu | den dich vor rothere 18
generen.
Gedenkit | her an sine man. 19
1185 So moz din lant an owe | gan. 20
Wane givestu mir noch die haftin. | 21
Die dar ligint an uncrachten. [1195
Daz ich sie | moce vz nimen. 22
Sie hauent ein vil swar liven. || 23
1190 Der kuninc ioch einer note.
Sprach daz | her dies nine tete. 1
Ir bete were al werloren | 2 [1200]
se mostin dolen sinen zorn.
Iz were ir leit | oder lieb. 3
1195 Sie nequamin von kriechen nicht | 4
So lange so er lebete gen.
Do sprach aber die | kuningin. 5 [1205]
Waz wnderis wiltu an in began. | 6

1170 *Hinter* ride *im Zeilenschluß ein Wort gelöscht*, mere? *nicht* min, *wie E meint* 1177 vazzede! *Rasur fest hinter dem Schluß*-e 1180 We] e *aus* i *gebessert*; bestadet] *zweites* e *aus* i *gebessert* 1186 *Rasur eines Buchstabens* (f?) *vor* die 1193 se *vor* se *gelöscht*, s *aus unbestimmbarem Buchstaben gebessert* 1198 wnderis *ohne Rasur*!

1170 iz] ir *B*, *zurückgenommen S.* IV; rede *R* 1171 hetes *R* 1179 geven *R*; eren *RB* 1185 enouwe *R*, in ouwe *B* 1187 in *B*; unkraftin *R* 1188 nemen *R* 1189 sware leven *R* 1190 ioch] jach *unter Streichung von* Sprach 1191? *A*; Der kuninc, joch einer note, Sprach . . . note *zu* noten *'zwingen' RB* 1191 diz *R*, diez *B* 1192 verlorn *R* 1194 liep *R* 1195 niet *R* 1196 gen *ist zu streichen, das Reimwort fehlt RB*; lebendec si *La*

Ir vader hiez adam.
1200 Danne wir alle quamin. | 7
Du soldes gothis schonin.
Ander uil amer diete. | 8 [1210]
Vnde liezis sie vz der note.
Nu sin sie virsuellit | 9
1205 harte misse w°rit.
Owi des ir uil schonin libes. | 10
Der mir armen wibe. [1215]
Einin svlichen helfere. | 11
Wider den kuninc gebe.
1210 Also die dar ligit | gebundin. 12
So mostin sie lande.
Du ne rietis | mir nicht so vaste mite. 13 [1220]
Er iz der ane danc | were. 14
Sou schere er iz verbere
1215 **B**ercher sprach | zo deme kuninc herren sin. 15
Ich troste mich | ande kuningin. 16
Iz kumit vns wole daz Aspri-|an. 17 [1225]
Deme lewen so we hat getan.
Sie wroit | sich in ir gemote. 18
1220 Die anderin nerochtin
Ob | wir also uere werin. 19
Daz sie vnsich nimmir | nigesehin. 20 [1230]
Hie in ir lande.
sie gent so ru|nande. 21
1225 Beide vz vnde in.
Wene wir in | ieht dankneme sin. 22
Ir nechein ne wenit ‖ vor uns genesen. 23 [1235]
Nu sulen sie mit genadin | wesen. 1
Ir lazent sie der sorgin.
1230 Vnde var | zo den herrebergen. 2

1202 amer! 1205 w°rit! 1208 svlichen] i *aus* e *gebessert* 1214 Sou *oder* Siu, *so M, auf Fleck, nicht* svie *oder* sva, *wie E meint* 1217 Asprian! 1227 n *hinter* nechein *radiert* 1229 lazent] e *aus* a *gebessert*

1202 armer *MRB* 1205 misse vvorit *M*, missevurit *R*, missevuorit *B* 1210 gebundin] an der lannen *E*, *vgl.* 1650 1211 zo *RB* *Lücke nach* 1212 *REB* 1214 svi *R*, swi *B* 1215 *ARB streichen* kuninc 1220 nerochten *R* 1221 verre *RB* 1226 icht *R*, iecht *B* 1230 herbergin *R*, herebergin *B*

Daz die ellenden mozen | genezzen. 3
Des der din vater lieze. [1240]
Der hie | vil maniger vnbe gat. 4
Vnde habit vil grozen | vnrat. 5
1235 Von deme armote.
Got durch sine gote. | 6
Der irgezze sie ir leides. [1245]
Io mochtin sie heime. | 7
Wole wesen riche.
1240 Sie lieben iamerliche.
Daz | ir barmit mich sere. 8
Nu hil fen dur dine | here. 9 [1250]
Du bist richir dan constantin.
warumme | soldistu an siner spise sin. 10
1245 Iz ne were vns nicht | mvgelich. 11
Do sprach der herre dietherich.
Du | hast einin stedigen mot. 12 [1255]
Daz der got geve | got. 13
Svanne ich vz dime rate gan.
1250 So nevol|gich nimer nehein man. 14
Also man daz wazzer | ge nam. 15
Dietherich vorden kuninc gienc stan. | 16 [1260]
Her sprach ich wolde gerne constantin.
zo den | herbergen sin. 17
1255 Mit minent holden.
Sie ne mu-|gin mer nicht gevolgen. 18
Also ich hare zo houe | gan. 19 [1265]
So ist dar uile manich man.
Da wir al | samen. sin. 20
1260 Nu helfet mer vrowe kuningin. | 21
Wande ich vore eine helfelose diet.
Der vromi|gistin nevolget mir niet. 22 [1270]
Swazso ich der ‖ mochte haben. 23
Die hat rother ir slagen. | 1

1232 vater *auf Rasur* 1242 dur *aus* tur, t *und erster* u-*Strich zu* d, *zweiter* u-*Strich und* r *zu* u *zusammengezogen, neues* r *angefügt* 1256 ne *aus* m *gebessert* 1257 hare *auf Rasur* 1259 *Punkt im* n-*Auslauf von* samen 1262 vromi|gistin] n *radiert hinter* i *am Zeilenschluß*

1231 geniezen *R* 1233 umbe *RB* 1240 leben *R* 1242 hilfen *RB*; thur *B*; ere *RB* 1250 neheinen *RB* 1253 *A streicht* Her sprach 1255 minen *R*

1265 Her virtreich mich vze deme lande min.
Do | sprach der kuninc constantin. 2
Wir vir zihent | din ungerne. 3 [1275]
Nu vare zo dinen herbergen. | 4
Gerochis du ieht des ich han.
1270 Dat sal dir | wesin under dan. 5
Ich wille dich gerne miete. | 6
Vnde wille dir ere biete. [1280]
Daz du dinin houe-|man. 7
zogeliche heizis hi zo tiske gan.
1275 Wander | irsrecket mir daz wib. 8
Die mir ist also der lib. | 9
Minen manen ne magit nicht schade [1285]
wesen. | 10
Die sint is dicke genesen.
Indisime sale istiz | aber selden getan. 11
1280 Do sprach der riese aspriam. | 12
Herre iz tete mir michil not.
Mer nam | din berwelf min brot. 13 [1290]
Dietherich der | herre 14
vor zo den herbergin.
1285 Vnde gebarte | verzennacht. 15
Also her were vnstadichat. | 16
Alwante ime die ellenden. [1295]
Got begunde | senden. 17
Den waren die porten vf getan. | 18
1290 Sie liezen sie vz unde in gan.
Selve her | iz in wol gebot. 19
Her bottin vlizeliche ir | not 20 [1300]
berther vnde asprian.
Vnde andere | dietherichis man. 21
1295 Wol entfengen sie die | armen. 22
Ande lezzin sich ere not erbar‖men. 23

1269 han] t *fest hinter* han *radiert* 1270 Dat] t *aus* z *gebessert, oder* z *aus* t? Dat *MRBW* 1279 Indisime! 1280 aspriam! 1281 *Fest vor* iz *ist* te *gelöscht* 1291 wol] o *aus* e *gebessert* 1295 Wol] e *fest hinter* l *gelöscht*

1265 virtreich *statt* virtreiph, *vgl.* 1333 *M*, virtreif *R* 1267 virzihen *R* 1269 icht *R*, iecht *B* 1271 mieten *R* 1272 bieten *R* 1274 zogenliche *R*; *A streicht* hi 1277 mannin *R*, mannen *B* 1280 asprian *MRB* 1283 here *R* 1284 herbergen *R* 1286 unstadehaft *RB* 1292 vlizicliche *Sch nach* 2493 1294 die herren taten ouch alsam *E unter Verweis auf* 4986



Dicke richte man den tisch. [1305]
da was | daz inbiz gevis. 1
Allen die des ge rochten.
1300 Daz | sie den helit gesochtin. 2
Den beschinetemen groze | minne. 3
Vnde brachte sie alles godes en inne. | 4 [1310]
Des was den ellenden not.
Wandez en nieman | ne bot. 5
1305 Ovir alle die stat.
ir zoch zo dietheriche | die cracht. 6
Die von degenheite. [1315]
Ge lidin hatten | arbeite. 7
Sie ne hatten die kleider noch die ros. | 8
1310 Dar vmbe ver botman en constantinis
hof. | 9
Des livete ville manich riche
harte iamerliche. | 10 [1320]
Sich virstont die notige diet.
dat sie deme | riche waren lieb. 11
1315 Der inconstantinis hove | was. 12
Ir zoch dar hiene ein groz heris craft. | 13
Zo dietheriche [1325]
her gab en vrumeliche.
Her | genozte sich in. 14
1320 He sazte sie inebin in.
Vnde hiez | ir de schenken. 15
Hotin mit deme tranke. | 16 [1330]
Vnde gebot den truchtzetin.
Daz sie ir niene | uirgezin. 17
1325 Den vremedin gestin.
War die aller | besten. 18
liph nare vore getragen. [1335]
Die man iergin | mochte hauen. 19

1313 virstont! diet] *Punkt über und rechts von* t 1314 riche *mit verunglücktem,* o-*ähnlichem* e

---

1297 tisc *R* 1299 gerochtin *R* 1301 bescheinte *R*, bescheinete *B* 1306 kraft *R* 1308. 9 haten *R* 1311 levete *R*; vile *RB* 1314 richen *RB*; liep *R* 1316 hine *R* 1316. 17 dar hiene *vor* Zo dietheriche *A* 1320 in] sin *Rd, vgl. auch* 4618 1323 truhtsezin *R*, truchtsetin *B* 1325 gesten *RB* 1326 wart *R*, beste *RB*



Also dien herren. Gezam
1330 Ir leides | ein teil virgazin. 20
Svve dar hate ritaris namen. | 21
Die sundirte man dan. [1340]
Vnde gach en gote | rosse. 22
Vnde pelleline rocke.
1335 zo den rossin || staline ringe 23
Daz sie mit swerte nē man | ne kunde gewinnen. 1
Do troch der riese | asprian. 2 [1345]
manigen mantil wol getan.
Vze der | kamerin dietherichis. 3
1340 Vnde vazzite sie al | geliche. 4
Die svert her en vmb bant.
Vnde | gab in die uanin andie hant. 5 [1350]
Do begunden | sie bebvrdiren. 6
Vnd vroweden sich vor lieve. | 7
1345 Des lovete man dietheriche.
Dar zo hove groz|liche. 8
Do quam ein herlich schare. [1355]
Die | hatte sich uirsumit gare. 9
Daz sie so lange | waren. 10
1350 Sie wrochtin dazman en icht gave. | 11
Berker gienc se unbe.
Allez schowende. [1360]
We | ir gelaz were getan. 12
Do sat dar manich na-|kit man. 13
1355 Vnde schametin sich vil sere.
Do | sprach berker zo sime herren. 14

1329 dien! *auf Rasur*; *hinter* herren *schwacher Punkt*; Gezam! 1331 Svve! 1335 *Hinter* rossin *am Seitenschluß Rasur von etwa 5 Buchstaben*; ringe *auf Rasur* 1336 nē *mit senkrechtem Abstrich am Querstrich*, nê *E* 1344 lieve! 1346 liche. *mit vorgesetztem* §-*Zeichen hinter* die 1348, *also am Ende der folgenden Zeile* 1347 herlich] l *aus* i, i *aus* c *gebessert* 1354 sat] t *aus* z *gebessert*, *so auch W*, saz *MRB*

1329 *Neuer Abschnitt RB*; die *MRB*; Gezam] gesazin *R*, geazin *MB* 1332 dane *R* 1333 gach *statt* gaph, *vgl.* 1265 *M*, gaf *R* 1336 nieman *RB* 1339 Dieteriches *R* 1341 umbe *R* 1343 behvrdiren *MB*, behurdieren *R* 1348 hate *R* 1349 *Gegen RB kausal zu* 1350 *Le* 1350 vorchtin *R*, vrochtin *B* 1351 umbe *RB* 1352 schouwunde *R*

	Nu warte zo | disin armen.	15 [1365]
	Daz mochte got irbarmen. |	16
	Sie schamet sich vor schanden.	
1360	Sie netraget | nicht vnbez liph unde in den handen.	17
	Du | salt sie alle vazzen.	18
	Vnde reithte machen. |	19 [1370]
	Sie sin zo deme gvrtele also smal.	
	En stat | er liph harde wal.	20
1365	Sie vlizen sich zv wa|ren.	21
	Na riterlichen gebare.	
	Die toginliche | blicke.	22 [1375]
	Began sie so dicke.	
	Daz iz von vnge‖slahte	23
1370	kumin nine mochte.	
	Ne sin vnder | in nicht edele man.	1
	So heit mir min howeht | ave slan.	2 [1380]
	Ich volge dir gerne sprach dietherich. |	3
	Sv wer so genade sochit ane mich.	

---

a	. . . .	1
b	Wan wir chomē alle vō einē mā.	
c	Do sprach d' rise asprian	
d	Dietrich lib' herre min	
e	War vmbe glovbestv dich niht sin	5
f	Er ist ain schalc vngeborn	
g	Mir ist grozlichen zorn	
h	Daz div rede hivt wart getan	
i	Getorste ich in mit d' fv̊ste slan	
k	Er engeriete dir nimm' mere	10
l	Wæder vbel noch ere.	

1359 schamet] *Rasur von 1 oder 2 Buchstaben fest hinter* t 1362 reithte! machen] c *aus* h *gebessert,* c *aus* z *M* 1363 sin! 1365 s *vor* zv *gelöscht* 1366 riterlichen] r *aus* l *gebessert;* geba *von* gebare *auf Rasur eines Wortes, das mit* h *begann* 1372 howeht] *zweites* h *aus* t *gebessert* 1373 dietherich] d *aus* t *gebessert*

1359 schament *RB* 1360 netragent *RB;* vmbez *MRB;* sie ne tragent nicht umbe die lenden *A* 1362 reichte *MB,* rechte *R* 1363 sint *MRB* 1365 ware *R* 1367 togintlichin *R,* toginlichen *B* 1369 ungeslechte *R,* ungeslachte *B* 1370 mechte *R* 1372 hovet *RB* 1374 swer *R,* sower *B*



1375 He uindit | sie ob iz got vvil. 4
Dar war des godis harde | vil. 5
Den ellenden uor getragen. [1385]
Sie entfengen | iz al an cristis namen. 6
Do ne stund iz borlange. | 7
1380 er dietherich der manne.
Ses dusint gewan | 8
Die ime waren vnder dan. [1390]
Mit dieniste aller | tagelich. 9
Sin ingesinde was herlich.
1385 Do quam | ein ver orloget man. 10
zo constantinopele ge | gan. 11
ein graue der hiez arnolt. [1395]
Der vorde | ein nodigiz volc. 12
Dre vrige herren.
1390 Die hatten | groze ere. 13
Vir loren in eren lande.
Die gingen | trorande. 14 [1400]
Vil bloliche in der stat.

1379 **D**o enstvnt ez niht lange [1387]
1380 E Dietrich der manne
Wol sæhs tv̊sent gewan
Die im warn vnd'tan 15 [1390]
Mit dienest aller tægelich
Sin gesinde wart do grozlich.
1385 **N**v chom ein vnchvnd' man
hinze Cōstantinopel gegan.
Ein grave arnolt genant 20 [1395]
Dez volch notich waz erchant.
Vier frie herren
1390 Die waren grozzer eren
Behert in ir lande
Die giengen trv̊rende 25 [1400]
flegende inder stat

1375 iz! 1376 godis! ar *fest vor* harde *gelöscht* 1379 st *vor* ne *gelöscht*, „*also war* ne *ausgelassen*“ *E* 1380 H *fest vor* er *gelöscht* 1388 volc] c *aus* t *gebessert* 1392 trorande!

1376 wart *RB*, *B* war *S.* IV 1385 *Neuer Abschnitt RB* 1389 heren *R* 1390 haten *R* 1393 blozliche *MR*, bloliche '*zaghaft*' *E* (*vgl.* 2258) *und Lexer* I 312

Daz en nieman | nicht ne gaf. 15
1395 Do sprach der beste covfman. | 16
Der ie vele got gewan.
Ich sie an v herren. | wole. 17 [1405]
Er ne sint der armote nicht gewne. | 18
Wilder nu drate
1400 volgin mime rate.
So gat | vor dietheriche. 19
Her helfit v urvmeliche | 20 [1410]
vz der note.
Vnde gerochtir minis gotis.
1405 Ich | give ein gewant. 21
Daz ir v so harde nicht | ne schamet. 22
Daz ir sonachit sin. [1415]
Nu lone der ‖ min drechtin. 23
Sprach arnolt der grave.

Daz in nieman niht engap.
1395 Do sprach d' beste kv̊fman 28
D' ie . . . . . . g : t gwan. 1
Ich sihe wol an iv h'ren schon [1405]
Ir sit armv̊t vngewon
Wolt ir nv drate
1400 Volgen minem rate 5
Vn̄ giengte zv̊ dietrichē
D' hvlf iv frvmechlichē [1410]
Vzser iwer not ir h'ren min
Min gv̊t sol iv beraittet sin
1405 Ich gibe iv gerne ain gwant 10
Daz ir ivch so sere niht schamt.
D' iwer grozzen nachent tagen [1415]
Do hiez er ins dar tragen
Nv lon dir got sprach d' grave

1396 d *vor* ie *gelöscht*? *Von* dechein? *E* 1397 *Punkt hinter* herren 1399 wilder! 1402 urvmeliche] u *mit* n-Abstrich 1406 *Rasur von* vi *vor* ir! harde] h *aus* a, d *aus* t-*Ansatz gebessert* 1407 ir! 1409 der] e *aus* i *gebessert*

1394 negap *R* 1398 gewone *MRB* 1404 gotes *R* 1405 give u *RB* 1406 uch *R*; schamt *R* 1407 nackit *R*

1410 daz | sal du wizzen zwaren. 1
Of mir dietherich ge | nade dot. 2
Ich vergelde der din got. [1420]
Der | elende graue. 3
nam sine mage.
1415 Vnde vor | vore diethericbe. 4
Der intfenc ene vrumeliche. | 5
Mit godeme gebare. [1425]
Vnde vragete ene wie | her ware. 6
Do sprach her trorande.
1420 Mich hant | mine viande. 7
Vir triven dur iren over mot. | 8
Nu is mir thure daz got. [1430]
Swe arm so ich | si. 9
ich bin doch von minin magen vri.
1425 Vñ | hán durch genade. 10
Her zo der gevragit. | 11

1410 Vñ wizsest ovch zeware. 15
Ob mir d' helde gnade tv̊t
Ich vergilte dir din gv̊t [1420]
DER ellende graue
Nam do sine mage
1415 Vñ fv̊r fvr dietrichen 20
D' enpfie im frvmchliche
Mit schoner geberde [1425]
Vñ fragt in wer er wære
Do sprach d' riwebære
1420.1 Mine vint vertriben mich vō ere 25
1422 Nv ist mir gv̊t tivre [1430]
Vñ idoch swi arm ich si
Ich bin von reht' edel fri 28
1425 . . . . gen:de her 1
Die vindest dv sprach er

1410 s *fest vor* zwaren *gelöscht* 1415 diethericbe] d *aus* ti *gebessert* 1424 doch] c *aus* z *gebessert*, *ursprünglich* doz; magen] en *aus* it *gebessert*

1410 zware *R* 1413 ellende *RB* 1425 und *R*, unde *B* 1426 gevraget *R*

Die uindistu sprach dietherich. [1435]
Mit Berker be | sprach her sich. 12
Waz sie deme herren solden | geven. 13
1430 Daz her mit eren mochte nemen.
Alsus | riet do der alde man. 14
Got hat vil wole zo dir | ge tan. 15 [1440]
Mit grozeme gote.
Nu helf in vzir der | note. 16
1435 Nu wiltvs minen rad haven.
So hiez | den schaz her vore tragin. 17
Hir newirt der | boheit nicht geplegen. 18 [1445]
Man sal en dusint | marc geven. 19
Vnde it waz geven mere.
1440 So | helfet iz ovh den herren. 20
Daz her den bestin | hof gewinne. 21
Den man inder stat vinde. | 22 [1450]
In trowen sprach asprian.

Do beriet h' dietrich [1435]
Mit Berthere sich
Waz si dem h'ren mohten geben 5
1430 Daz er mit eren mohte nemen
Also redte do d' alte man
Got hat wol zv̊ dir getan [1440]
Mit grozzem gv̊te
Nv hilf im vzzer note 10
1435 Wil dv ez minen rat han
So haiz den schatz fv̊r dich tragē
hie enwirt boshæit niht gepflegē [1445]
Man sol im tv̊sent mark gen.
Vn̄ dar zv̊ ros div meren 15
1440 So hilf ovch ich dem herren.
Daz er den besten hof gewinnet
Den man hie indert vindet [1450]
Entriwen sprach do asprian

1436 hiez *auf Rasur* 1437 geplegen! 1439 geven *auf Rasur* 1440 herren] *zweites* e *aus* i *gebessert* 1441 bestin!

1431 *Neuer Abschnitt R* 1434 *R streicht* der 1435 Nu] und *RB* 1436 heiz *RB*; tragen *R* 1437 bozheit *M*, bosheit *RB* 1439 itwaz *RB* 1440 heren *R*; *Lesart von* E *ist* H *vorzuziehen B*



Her sal ovch ninen | han. 23
1445 Dar inne wil ich ime daz is war.
driezich | rittare vazen ein iar. 1
Dietheriche duchte | die rede got. 2 [1455]
Den meren sclaz man vor in | troch. 3
In de gaf deme edelen manne.
1450 do vor | her vroliche danne. 4
Hinne vor constantinin. |
Vnde sagete ime vnde den sinen. 5 [1460]
Diz hat | mir dietherich ge gevin. 6
got laze ene mit | genaden lieven. 7
1455 Do sprach de edile kunin|gin. 8
Weiz got her mach wol edile sin. |
Hir schinit constantinis sin. 9 [1465]
Eya arme | wie ich nu uirstozin bin. 10
Daz min thoctir | deme virsagit wart. 11

Er sol ouch mine stivre han. 20
1445 Ich wil im dar zv̊ deswar
Drizzech ritter vazzen ein iar.
Dietrich dvhte der rat gv̊t [1455]
Den meren schatz man fv̊r trvch
Vn̄ gap dem ellenden man 25
1450 Do schiet er frolichen dan
hin fv̊r Constantinen
Vnd sages im vn̄ ouch den sinē 28 [1460]
Ditz hat mir dietrich gegebē 1
Got laze in mit sælden leben.
1455 Sprach div gv̊te chvnegin
Waiz got er mach wol edel sin
Hie schinet ab' ɔstantin 5 [1465]
Welh' eren ich verstozen bin.
Daz min toht' dem v'saget wart

1444 ovch] c *über ausgewischtem* h, *ursprünglich also* ovh 1446 driezich] c *aus* t *gebessert*; vazen] v *aus* w *radiert* 1447 *Etwas klein geratene Initiale*! duchte] t *aus* e *gebessert* 1448 troch! 1454 laze! z *aus* t *gebessert* 1455 *Fest hinter* de *ein* i *gelöscht*! 1459 thoctir] *zweites* t *mit einer Art* h-*Ansatz*

1444 ninen] einen *R*, minen, *wohinter der Schreiber im Sinne* hof *ergänzte gemäß* Dar inne 1445 *B*; *Rd folgt* E mine stiure (*oder* minen rat) 1446 drizich ritare *R* 1447 *Kein Abschnitt M* 1448 scaz *MR*, schaz *MB*; troc *R* 1449 inde *RB* 1452 sinin *R* 1454 levin *R* 1459 tochtir *RB*

1460 Der disen helit vir-|trieven hat. 12
Dirre tod so vrumichliche. |
Ich weiz wol rother der ist riche. 13 [1470]
Vnde | mac wol gewolt han. 14
Do sprachen constan|tinis man. 15
1465 Vrowe v ist der ride not.
Der | tuvil tho en den dot. 16
Die iz ie irwantin. | [1475]
Wir weren vz deme lande. 17
Mit deme | kuninc rothere. 18
1470 Der hette vns ich widir | over mere. 19
Gesant mit grozen eren.
Nu | dunkit vns bezzere. 20 [1480]
Nu des nicht ne mach | ir gan. 21
Daz wer werden dietherchis man. | 22
1475 her gevet vns vromeliche
Vñ mach it uns || alle riche. 23

1460 D' disen helt vertriben hat.
Dierre tv̊t so frv̊mechliche
Ien' ist zeware riche. 10 [1470]
Vñ mach wol grozzē gwalt han
Entriwen sprachen ɔstantin man.
1465 Frowe ivch gat der rede not
Der tievel tv̊ im den tot.
Der ez halt ie erwande 15 [1475]
Wan wir vzzer lande.
Gevarn mit dem chvnich rvth'
1470 D' het vns wider vber mer
Gesant nach sinen eren
Nv dvnchet vns bezser h're 20 [1480]
Sit des niht moht ergan
Wir wærden diet̂ches man.
1475 Der git vns frvmechliche
Vñ machet vns alle riche.

1461 vrumichliche] v *auf* w-*Rasur* 1466 tho] h *aus* o-*Ansatz*? dot] d *aus* t-*Ansatz*? 1470 over] o *aus* v *gebessert* 1474 dietherchis! t *und* h-*Schaft zu* d *verbunden* 1475 vromeliche] *erstes* e *aus* i *gebessert*

1463 gewalt *RB* 1465 rede *R* 1467 irwanden *R* 1470 hete *R*, unsich *RB* 1472 bezzere] bezzer mere *R*, *wogegen E*, bezzer herre *B nach* E 1474 Diet(h)erichis *RB* 1476 und *R*, unde *B*; machit *MRB*

Die ellende graue. [1485]
nam sine | mage. 1
Vnde vor uvr dietheriche.
1480 Her ent | fienc sie vrumiche. 2
Vnde sante in vor inde | stat. 3
Berker ime einin hof gab. [1490]
Dar zo gab | ime asprian. 4
Drizzit ritar lossam.
1485 Mit gro|zime gote. 5
Do wart uaste zo mote.
Des ku-|ningis ingesinde. 6 [1495]
Sie newoldin nicht irwen-|den. 7
Sie ne wurdin dietherichis man.
1490 Dar be-|gunden vrige herren gan. 8
Dar nacht die | edelin graven. 9
Vnde alle die da waren. [1500]
In | constatinis houe. 10
Ane die ricken herzogen.

DEr ellende grave 25 [1485]
1478 Nam do sine mage
1481 Vn̄ fv̊r wider indie stat
1482 Berth' im ainen hof gap 28 [1490]
Dar zv vazete im asprian 1
Drizech ritt' siner man.
1485 Mit grozzem gvte.
Vaste waz in zemv̊te.
Dez Chvnich ingesinde 5 [1495]
Dez niht wolten erwindē
Sine wrdē diet̂chen man
1490 Dar begvndē die h'ren gan.
Dar nach die grauen
Vn̄ alle die da waren. 10 [1500]
In Chvnich ɔstantin hoven
1494 Ane die richen h'zogen.

1480 ent|fienc] *erstes* e *aus* i? 1484 Drizzit! 1491 edelin! 1494 ricken] e *aus* i *gebessert*; herzogen] h *aus* e *gebessert*

1479. 80 *sind eingeschoben in* H, *sie wiederholen* 1415. 16 *B* 1480 vrumiche] vrumicliche *R*, vrumichliche *B*, vrumeliche *Sch*, *vgl.* 2088 1482 gap *R* 1484 drizzic *M*, drizic *RB* 1488 irwinden *R* 1491 nach *R* 1493 constantinis *MRB* 1494 riken *RB*



1495 Die | irlazis daz liet. 11
Sie ne tadens ovch nicht.
Swaz | der anderen vrome was. 12 [1505]
Die zvgin hin mit | heres craft. 13
zo dietheriche.
1500 Her gab en tageliche. | 14
Mit golde deme rotin.
De pellele vngescrotin. | 15 [1510]
Dar zo mantele snevare.
Dar nach hoven sie | sic dare. 16
1505 Do moste die riese asprian.
Dicke zo | der kameren gan. 17
Biz her sie gewerte. [1515]
Des sie | an den herren gerten. 18
Do lovetemen dietheriche. | 19
1510 Die herren al geliche.
Dar ne was ovh niehein | man. 20
Her ne mochte mit trin bestan. [1520]

1496 Die entaten sin nîht
1495 Alz vns chvndet daz liet.
1497 Swaz d' and'n da waz 15 [1505]
Die cherten dar alse ich ez laz
hinze dietrichen.
1500 D' gap in flizechliche.
Mit golde dem roten
Den pfelle vngesroten. 20 [1510]
Die mandel snewiz gaz
Da von zogten alle dar
1505 Do mv̊se der rise asprian
Dicche hinze kamer gan
Vntz daz er si gewærte 25 [1515]
Dez man von im gerte
Do lopten dietrichen
1510 Die h'ren alle geliche 28
Da enwaz ouch 1
Er mohte in mit [1520]

1502 vngescrotin] o *aus* a *gebessert* 1512 trin!

1495 irlazit is *Rd* 1496 niet *R* 1497 vrome *Adj. BRd, nicht Subst. Rd* 1511 nichein *RB* 1512 trin] ime *R*, erin *B*



ob se uirsant | waren. 21
Die sinen schaz namen.
1515 **A**lso die ritare | wider quamen. 22
Mit den schonen gaven.
Do hob ‖ sich harde tovgin. 23 [1525]
Daz runin vnder den | vrowin. 1
Beide vro vnde spade.
1520 Ander | vrowen kemenaten. 2
Von deme herren diethe|riche. 3
Her levete wromicliche. [1530]
Owi we salich | sprach die kuningin. 4
Ir werbe vmbe den vater | min. 5
1525 Daz wer den selven herren.
Gesien mit | vnsen eren. 6
Ich ne wezei introwen sprach | herlint. 7 [1535]
Du bist einigiz daz kint.
Dinen vater | also lieb. 8

Ob si ensampt w
Die sinen schatz
1515 **A**lse die ritter 5
Mit der gabe sch
Do hv̊p sich also [1525]
Daz rv̊nen vnder
1519.0 frve vnd spate. I
1521 Von dem h'n Die 10
Der lepte herlich [1530]
Wie sol ich sp"ch d
Erwerben vmbe
1525 Daz wir den sælbe
Gesehen nach vn 15
Ich enwaiz sprac [1535]
Dv bist æin æin
Dinem vat' liep

1522 wromicliche] w *aus gelöschtem Buchstaben gebessert* 1527 wezei] *zweites* e *aus* i

---

1513 versenden *heißt nicht 'fortschicken', wie RB übersetzen, sondern 'verbannen' Rd Le* 1519 spate *R* 1520 kemenate *R* 1524 irwerben *R* 1525 heren *R* 1527 wezei] weiz *RB*, wez et? *E* 1529 libe *R*

1530 Nu bitde in einie hotgezite.
Daz der | dene helit zo hus neme. 9
zo varen ich dir | daz sagen. 10 [1540]
So mogwir ene aller best gesen. ! 11
Iz ne mac ovch nimmir baz geschen
1535 **D**ie iunc-|vrowen ginnin drate. 12
zo ir vatir kemenatin. | 13
Vnde sprach woldir er nu vater min. [1545]
Dise pinke-|ten hir heime sin. 14
Daz duchte mich ein ere ge-|tan. 15
1540 Vnde sameneten v were man.
Daz die | recken sagin. 16
ob ir ieht riche waren. [1550]
Ich ne | weiz war zo der uvrste sal. 17
Her ne hette ette | wane schal. 18
1545 Mit vroweden in deme houe sin. | 19

1530 Nv bitten æiner
1531 Wirt er den helt z 20 [1539]
1533 Da mvgen wir in [1541]
1535 **D**o gie die ivnc [1543]
Zir vater kemen
Si sprach woldet [1545]
Dise pfingsten hi 25
Daz dvhte mich e
1540 Sam tæten iwer m
Daz ovch die rechen 28
. . . . 1 [1550]
t waz ein fvrste sol
nd schål
1545 n dem houe sin

1530 einie! hotgezite! 1533 ene] *erstes* e *aus* i *oder* t *gebessert*! 1535 Die *mit etwas klein geratener Initiale*! 1540 v were! 1544 hette!

1530 eime *MR*, einer *B*; hocgezite *MRB*, hocgezit *Rd* 1531 huse lade *RE* 1532 sage *R*, *kaum* sege *R* 1532. 34 *sind in* H *eingeschoben*, nemen : gesehen *sind die ursprünglichen Reimworte von* 1531. 33 *B* 1535 *Kein Abschnitt MRB*; juncvrouwe *RB*; ginnin] ging *B*, ging in *R* 1536 kemenate *R* 1537 *A streicht* Vnde sprach; woldit *REB* 1538 pinkesten *RB* 1540 vwere *MRB* 1542 iecht *B*; warin *R* 1544 hete *R*

Do spach kuninc constantin.
Woldich tochter | daz du levis. 20 [1555]
We du nach den heren strevis. | 21
Vnde retis ie daz beste.
1550 Ich wille haven geste. | 22
daz man immer sagete mere.
Waz hie schales | were. 23 [1560]
zo disen hochgecitin.
Min gewalt get so | wide. 1
1555 Virsizzet iz daz geman.
Der moz den liph | virloren han. 2
Widir zo kemenatin gin daz | megetin. 3 [1565]
Do sante der kuninc constantin.
Wide | sine mere. 4
1560 Vnde gebot den ritarin.
Hin zo der | wertschefte. 5
Die was gelovet mit crafte. [1570]

---

r chunich ɔstantin 5
r daz dv lebest [1555]
den eren strebest.
ch ie daz beste
1550 aben geste.
m' sage mere 10
les wære [1560]
geziten
gat so witen.
1555 de hæin man.
hovp v'lorn han. 15
gie daz mægetin [1565]
chvnich ɔstantin
witen
1560 n herren riten.
chefte 20
oten mit crefte. [1570]

1546 spach! 1547 *Fest vor* du *ein Buchstabe gelöscht*; levis! 1548 er *fest zwischen* nach den *gelöscht*

1546 sprach *MRB*; der kuninc *RB* 1547 Wol dich *MRB* 1548 eren *RB* 1551 sage *Rd nach* E 1552 schalles *RB* 1553 hochgeziten *R* 1554 wite *R* 1555 daz] dan *M*, danne *RB*; ieman *MR* 1557 ginc *RB* 1559 mare *R* 1560 ritaren *R* 1562 krefte *R*



Her hiez | sie sichriliche varen. 6
Do mostin sie alle dare.
1565 Swer | sich ieht sazte dar widir. 7
Deme gebotmaniz bi | der widen. 8
Daz her gerne dar gienge. [1575]
Dan man | in hienge. 9
Do ne torstiz nieman ir lan.
1570 sich ge | sellete man wider man. 10
zo sime gelichen.
Vnde | vazziten sic vlizeliche. 11 [1580]
Dar ne hette nichen matil | namen. 12
Her newere mit golde besclagen.
1575 Vnde | mochte daz so lichte sin getan. 13
Daz sin nieiman | niheine warne nam. 14
Die vorsten riche. [1585]
Hoven sich | geliche. 15

1563 cherlichen varn
a si sin niht gesparn.
1564 si allesampt dar
1565 sazte da wid' gar 25
1566 bot man ez bi d' wide
a in wæren ire lide.
1567 ' des abe gienge 28 [1575]
. . . . in hieng 1
Da engetorstes nieman v'lan
1570 Sic gesællet æin igelich man
zv̊ dem sinem glichen
Vnd vazsten sich vlizichlichē 5 [1580]
Enhæin chlæit het mandel namē
Ern wære mit golde wol beslagē.
1575 Vn̄ moht daz liht sin so getan
Daz sin niman war nam
fvrsten die richen 10 [1585]
hvben sich alle geliche

1567 gerne] *erstes* e *aus* i *gebessert* 1571 zo] o *gebessert, aus* v? 1572 vlizeliche] *erstes* e *aus* i *gebessert* 1576 niheine] h *aus* c *oder* e *gebessert*

1563 sichirliche *RB* 1565 icht *R*, iecht *B*; wider *R* 1566 wide *R* 1567 gerner *B* 1568 danne *R* 1573 hete *R*; mantil *MRB* 1575 *A streicht* so, *La verteidigt es* 1576 nieman *RB*; man *fälschlich B* 1577 *Neuer Abschnitt R*

Hin zo deme poderamus houe.
1580 Seszen her | zogen. 16
Vnde drizzit grauin.
Mit scalle sie da | waren. 17 [1590]
Vnde nuzzin constantinis. got.
So man | noch manichis herren todt. 18
1585 **D**o sie quamin zo | constantinopole. 19
Do vil meren burge.
Die vrostin | waren dar ober nacht. 20 [1595]
Daz man ire da wole | plaf. 21
Der tac begunde vf gan
1590 iegelich kamarare | nam. 22
Sime herren eine stat.
Die eme von hove || gab. 23 [1600]
Do heizin sie aspriane
daz gesidile | vahen. 1
1595 Deme herren dietheriche.

---

hinz dem bod'rames hoven
1580 Sehzẹhen h'zogen.
Vn̄ drizzech marchrauen
Mit schalle si da waren. 15 [1590]
Vnd nvzsent ɔstantin gv̊t
So man noch maniges h'ren tv̊t
1585 **Z**e ɔstantinopeł fvrent si
ze der meren bvrgi
Die fvrsten warn da vb' naht 20 [1595]
Daz ir nieman enpflach.
Do d' tach vf begvnde gan
1590 Iegelich cham'ere nan
Sinem herren aine stat
Alse man ṣi im von hove gap. 25 [1600]
Do hiezen si asprianen
Daz gegen sidel vahen.
1595 Dem h'ren Dietrichen. 28

1581 drizzit! 1583 *Punkt hinter* constantinis 1584 noch] *Punkt über Lücke zwischen* o *und* c 1594 daz] z *aus* t (*oder* r?) *gebessert*, t *über ursprünglichem* z *W*, daz *MRB*; gesidile] d *aus* l *gebessert*!

1581 drizzic *M*, drizic *RB* 1582 warin *R* 1584 tot *RB* 1586 Do] der *RB* 1587 vorstin *R* 1588 plac, pflac, *vgl.* 2458 *M*, plach *R* 1592 men eme *R*, man eme *B*; gap *R* 1593 *Neuer Abschnitt R*



dar benketer | vlizeliche. 2
Mit aldime stole. [1605]
Daz vere was | gewerit. 3
Hie vor von irlande.
1600 Iz trogin elphande. | 4
Wille in den gebiene.
Dar in ne lac got gesteine. | 5 [1610]
Swe dinster die nacht was.
Sie luctin alse | der tac. 6
1605 Her sazze einen tisch herlich.
Dar mochte | der riche dietherich. 7
ane laster zo gan. [1615]
Do was | her ein harte her man. 8
Ein herzoge der hiez | friderich. 9
1610 Des kamerare virsumede sich.
Der | hiez aspriane. 10

. . . . er vlizichliche 1
Mit altem gestule gestvlet [1605]
Daz verre waz gefv̊ret
Da vor von ir lande
1600 Ez trvgen helphande 5
Wilen ze gebæine
Dar inne lach gestaine. [1610]
Swie vinster waz die naht
Si lvhten alz der tach.
1605 Vzser tische igelich 10
Da moht der herre dietrich
Ane laster zv̊ gan [1615]
Do waz ein herer man.
Ein h'zoge hiez friderich
1610 Dez kamerere versvmte sich. 15
Der hiez asprianen

1603 dinster] d *aus* t *und* h-*Schaft* 1604 luctin] t *mit einer Art* h-*Schaft*; *oder* also?

1596 vlizicliche *Sch nach* 2493 1597 al dime *Le*; gestole *RB* 1598 verre *RB*; gewerit] gevoret *R*, gevorit *B* 1599 Irlande *R*, ir lande *EB* 1601 wilen *R*, wile *B*; gebeine *RB*; Wille in den] wilin daz *Rd* 1602 in ne] in *oder* ane *A*, inne *RB* 1604 luchtin *RB*; tach *R* 1605 sazte *MRB* 1608 *Erstes* her *streichen* *RB*

	Sine benke rucken nahir.		[1620]
	Vnde | sagite ime zware.	11	
	Wie ricke sin herre ware. |	12	
1615	Her wolde also ture sin.		
	So der kuninc constan|tin.	13	
	Er sprach nu rumit groze bulgan.		[1625]
	Wir | sulin daz ge ginsidile han.	14	
	In trowen sprach | asprian.	15	
1620	Daz ne wirt nwet gedan.		
	Von houe | schof man mir die stat.	16	
	Daz sie v niman ne | gaf.	17	[1630]
	Ir heᶠvet ir wider mich so cheinen zorn. |	18	
	Den mochter gerne han virborn.		
1625	Biz zo eime | anderen male.	19	
	So iz hie heimlicher ware. |	20	
	Daz duchte mich wistum getan.		[1635]

	Sin gestᵛle rvche nahen.		[1620]
	Vn̄ sagte im grozze mere		
	Wie rich sin herre wære		
1615	Er wolt alse tivre sin	20	
	Sam der herre Constantin.		
	Nv rᵛmet mirz grozz' bovlan		[1625]
	Wir mvzzen daz gegē sidel han.		
	Entriwen sprach do asprian.		
1620	Ez wirt nimm' getan.	25	
	Vō hove schvf. man mir die stat.		
	Daz iv si niman engap.	27	[1630]
	Vn̄ hebt ir wider mich deheinē zorn	1	
	Daz wirt iv sicherlich verlorn		
1625	Vntz ze æinem and'n male		
	Da ez iv bezzer wære.		
1627	Daz dvhte mich wistvm vn̄ sin	5	[1635]
a	Mir ist lait daz ich iv so hæzzich bin.		

1623 f *über der Lücke zwischen* ev; wider] e *aus* i *gebessert*
1626 So] S *aus* I *gebessert*

1612 naher *R* 1614 riche *R*, rike *B* 1617 bulgan *nach J. Grimm und R = russisch* polkan *'ein gespenstiges Ungeheuer', aber nach B ein Schimpfwort = 'Apulianus' unter Verweis auf mhd.* puljân *'Kuppler'* 1618 geginsidile *MB*, geginsidele *R* 1620 nuwet *RB* 1622 gap *R* 1623 irhevet *RB*; sicheinen *R*, socheinen *B* 1624 mochtir *M*

1628 **Nu kiesit | einin anderen man.** 21
1628 **Vnde lazit mich min ge | stole han.** 22
Der kamerere here.
1630 **Der zornite sich || sere.** 23
Vnde troste sich zo hundert manen. [1640]
Die | mit ime warin gegangin. 1
Vnde duchtin tor|liche getan. 2
Daz der riese asprian.
1635 **Icht torste | riden da widir.** 3
Her stezt eme einin banc dar-|nider. 4 [1645]
Asprian der helit got.
Die hant her vf | hofc. 5
Vnde scloc ime einin orsclac.
1640 **Daz eme der | kopf alzo brach.** 6
Hach den schilden giengin sine | nam. 7 [1650]
Vnde woldin aspriane slan.

1628 **Nv chieset iv einen and'n man.**
1628 **Vnd lat mir mine benke stan.**
Dez h'zogen kamerere
1630 **Der zvrnde vil gewære.** 10
Vñ het zv̊ sinen mannen trost [1640]
Daz er von in wrde erlost.
Wan in dvhte torlich getan
Daz der rise asprian.
1635 **Getorste sprechen da widere** 15
Vñ stiez im æin banch nidere. [1645]
Asprian der helt gv̊t
Die hant er zornlichen hv̊p
Vñ slvch im æinen fv̊ste slach
1640 **Daz er schiere nider lach.** 20
Nach schilten sprvngē sine man [1650]
Vñ wolten asprian erslan.

1631 Vnde] V *aus* v *durch Hochziehen des Ansatzstriches* 1638 hofc] *an dem* c *ist radiert und gebessert*! 1639 einin! 1640 brach] c *aus* z *gebessert* 1641 Hach! *Punkt vor* giengin? giengin! 1642 Vnde] *Ansatzstrich nachträglich höher gezogen*

1628. 28 Nu lazit mich min gestole han *M zur Beseitigung des Dreireims* 1631 mannen *RB* 1632 gegangen *R* 1635 reden *R*; wider *R* 1636 stez *R* 1637 *Neuer Abschnitt R* 1638 hof *MRB* 1639 orsclach *R* 1641 Nach *M*, nach *RB*; man *MRB*

Der herzogo | friderich. 8
Selue waphinter sich.
1645 Vnde rief sinen | sellen. 9
Do hof sich ein geschelle. [1655]
Daz tiederichis | kamerere 10
da zo hove bestanden were.
Mit | michilicher craft. 11
1650 Ienir der da gebunden lac. | 12
Der begunde bremin alse ein berre. [1660]
Die kete|nin die zo bracher gare. 13
Vnde begreif eine | staline stangin. 14
Vier vnde zvencik elle lange. | 15
1655 Swaz ime des volkes widir stiez
wie luzzel | her des genesen liez. 16 [1665]
Do sprach ein riese die | hiez grimme. 17
Iz wirt hie vbil inne.
Ich sie wi|dolde varen. 18

D' h'zoge friderich
Sælbe waffent er sich.
1645 Vn̄' sæhse siner gesællen 25
Do hv̊p sich ain schellen. [1655]
Daz dietrichez chamerere 27
ze hove bestandē wære 1
Mit micheler magenchraft
1650 Iener der da gebunden lach
Begvnde grinen als ein ber. [1660]
Die kethen zer brach er. 5
Vnd begraif aine stange
Zwainzek ellen lange
1655 Swaz im do dez volkez wid' stiez.
Wie lvtzel er dez gnesen liez. [1665]
Do sprach æin rise hiez g'mme. 10
hie wirt vil vbel inne.
Witolf kvmt dort her gegan

1652 z *fest vor* die *gelöscht* 1659 *Fest hinter* widolde *ei Buchstabe gelöscht*

1643 herzoge *MRB* 1650 da gebunden] an der lannen *E unter Verweis auf* lanne *im Reim* 1039. 1724. 2744. 4679, *fü das im Versinnern* 685. 757. 1056. 1652 ketene *später eingesetz sei*; *vgl. auch* 1097. 1210; lach *R* 1651 bere *RB* 1653 stangen *R* 1659 varn *R*

1660 Nu ge denket herre asprian | 19
vwir grozer gote. [1670]
Mit listigeme mote.
Vragit | dene grimmigin man. 20
Waz eme daz lut hette | getan. 21
1665 Daz her in so viant si.
Mir wart gesegit | herre min. 22 [1675]
Do sprach widolt der helit got. || 23
Sie hetten dicht bracht an groze not.
Do newistich | weiz hette getan. 1
1670 Ich wolde sie alle ir slagen hanc. | 2
Were der danne zo iemanne zorn. [1680]
Der moste | den liph haben virlorin. 3
In trouwen sprach | asprian. 4
Sie ne hetten mer niecht getan. | 5
1675 Wane ere vnde gotis.

1660 Nv gedenche herre asprian.
a Daz wir im gnemē die stange
b Od' ir leben ist zergangen. 15
1661 Asprian der gv̊te [1670]
Mit listigem mv̊te
fragt er den grimmigen man
Waz im d' bovel hiet getan.
1665 Daz er im so vint wære 20
Da wart mir gesait mære. [1675]
Sprach witolf d' helt gv̊t
Si hieten iv betrvbet den mv̊t.
Do enwezze ich wær ez het getā
1670 Des wolde ichs alle erslagē han. 25
Vn̄ wære dir ze iemen zorn [1680]
D' hiet den leip schire v'lorn. 27
. . . . 1
Mir hat hie niman niht getā.
1675 Wan mīnen vnd gv̊tes

1668 dicht! 1671 zorn] *Ligatur* or *zu* ϙ + r *gebessert*

1663 vragit er *EB wie* E; *R zieht* 1662—1665 *zu Grimmes Rede* 1664 hete *R* 1667 sprach do *R*, do *streichen EB*; *M Lücke hinter* 1666 1668 heten *R*, dich *R* 1669 hete *R* 1670 han *RB* 1672 virlorn *R* 1674 heten *R*

Nu wichit uwers gemo-|tis. 6 [1685]
Vnde gebit die stangin diesimman.
Ein | riese sie im vz der hant nam. 7
Den herzogen | herren. 8
1680 row sin kemerere.
Daz volc alzoseme-|ne. 9 [1690]
hof sich dar zo gegine.
Vnde wolden aspri-|ane slan. 10
Do sprach widolt der kone man. | 11
1685 Waz ist ieniz gedrenge.
Owi miner stangin. | 12 [1695]
Sie woldin di schaden herre.
Des ingelden | sie hute vil sere. 13
Iz ne si daz ich irsteve.
1690 In | moz vile we werden. 14
Sie kumin vluchtie | widir. 15 [1700]
Mit der vust sloc einin dar nider.

Erwinde dines mvͦtes. [1685]
Vn̄ gæbt die stange disem man 5
Ein rise si imz vz der hant nā
Den h'zogen heren
1680 Rov sine kamerere seren.
Daz volch in dem geswære [1690]
hvͦp sich dar be gewære. 10
Vn̄ wolten asprian slan
Do sprach witolf d' chvne mā.
1685 Waz ist in ienem gedrange
So wæ mir miner stange [1695]
Si wellent ivch slahen h're 15
Dez enkeltent si vil sere.
Ich mvͦz ê verderben
1690 In mvͦz vil wæ werden
Si choment flvhtich widere [1700]
Mit d' fvͦste sluch er si nid'e. 20

1678 sie] e *aus* r *radiert und gebessert* 1683 ***Rundes*** s ***vor*** slan ***mit rundem*** s *gelöscht* 1688 Des] ***Majuskel aus Minuskel gebessert***; hute] h *über* z-*Anstrich* 1690 vile] ***hinter*** l ***ist ein*** l ***ausradiert***

1679 heren *RB* 1681 samene *R* 1682 gegene *R* 1686 stangen *R* 1687 here *R* 1689 irsterbe *R*, irsterve *B* 1691 vluchtic *MRB* 1692 sloc einin her *R*, sloc er einin *B*; darnidir *R*



Vnde | begreif den herzogen got. 16
Vnde crazitime ave | den stalin hot. 17
1695 Mit deme hare here in vf want. | 18
Do int fiel er eme indaz ge dranch. [1705]
Swa her | die anderen geuienc. 19
Wie strodicke iz vf gienc. | 20
Dar wart gestozen manic man.
1700 Daz her vn-|savfte nider quam. 21
Nu ne weiz ich wie ein | spileman. 22 [1710]
Zo houe wor den kuninc quam. || 23
Vnde sagite ime mere.
Daz dar groz uechte | were. 1
1705 Constantin vragete mere.
Waz dar | schalles were. 2 [1715]
Her sprach daz weiz der heilige | crist. 3
Ich sage der alsis ist.
Dar gaf einer daz | foter. 4
1710 Mit der lengistin roten.

Er begraif den h'zogen gv̊t
Vnd brach im abe den stal hv̊t
1695 Bi dem hare er in vf swanch
Daz er im enpfiel indaz gedrāch. [1705]
Swaz er d' andern do gevie 25
hey̆ wie strodich ez da gie.
Da wart erlvpftet manich mā 27
1700 Daz er vnsanfte nid' quā 1
Nv enwaiz ich wie ein spil mā [1710]
1702 Ze hove fv̊r den kvnich quā.
1705 Cōstantin fragte mere
Waz da geschalles wære 5 [1715]
Er sprach ez wæiz d' heilige crist
Ich sage ev niht wan alse ez ist.
Da gap ain' svter lange
1710 Mit einer stælin stange

1693 he *fest vor* herzogen *ausradiert, das ausradierte* h *vielleicht auf* z-*Anstrich* 1694 crazitime! 1695 here! 1708 alsis] *das zweite runde* s *aus* z-*Ansatz gebessert* (*das erste* s *ist lang*)

1695 her *RB* 1696 gedranc *R* 1700 vnsanfte *MRB* 1703. 04 *sind in* H *eingeschoben B* 1708 alsiz *RB* 1709 *Volkstümlicher Ausdruck für 'schlagen', vgl.* 4304 *B*



Die ich mit | den ovgin ie gesach. 5 [1720]
Biz man sie ime vze der | hant brach. 6
Do wart her danc neme.
Sie sin | ime alle gezeme. 7
1715 Armen vnde riche.
Her rofit | sie vreisliche. 8 [1725]
Mir is lieb daz ich so vro inran. | 9
Dohc warf her mich over ver man.
Daz | mine woze. 10
1720 Die erden nie neberotin.
Ich | stont ime ovch vor deme liechten. 11 [1730]
Her | ne bedorte min dar zo niehte. 12
Uvidol | wart gewangin. 13
Gebundin an die lannin. | 14
1725 Alser zo den herbergen quam.
Wie drate | iegelich man. 15 [1735]
nademe anderen zoch.

Daz ich nie baz gemezsen sach 10 [1720]
Vntz man si im vz d' hant bᵘch
Doch waz gestvemer sin vart
Do si im genomen wart.
1715 Die armen zv̊ den richen
Rv̊ft er fraislichen. 15 [1725]
Mir ist lip daz ich im entran
Doch warf er mich vb' virzech mā.
Daz die mine fv̊ze
1720 Rvrten die erden vnsvzse
Ovch stvnd ich im an dē lihte. 20 [1730]
Er bedorfte min da ze nihte.
Witolf wart gevangē
Wid' gebvnden zv̊ d' landen.
1725 Do er ze herbergen chan
Wie drat iegelich man. 25 [1735]
Nach dem and'n zehove zoch

1716 rofit! 1718 Dohc] h *aus* z *gebessert*, c *nachgetragen*
1719 woze! z *wahrscheinlich aus* t *gebessert*, t *aus* z *W*, z *MB*, t *R* 1721 *Fest vor* stont *2 Buchstaben im Zeilenanfang gelöscht*
1725 Alser] e *aus* o *gebessert*

1718 doch *RB* 1719 vote *R* 1720 berorten *R*, berortin *MB*
1722 bedorfte *R*; niechte *RB*

Vor | dem kuninge wart die clache groz. 16
Over | dietherichis · kemerere. 17
1730 Daz sie gerovft we-|ren. 18
Daz ist mer lieth sprach constantin. | 19 [1740]
Nu sagittiz deme herren sin.
Wil her v | riechtin daz is mer lieb. 20
ich ne vnder | windes mich niecht. 21
1735 Alsiz dietherich vir | nam. 22
Her hiez zo eme sine man gan. || 23 [1745]
Widolden den konen.
Vffe den hof vronen. | 1
Hat her iemanne icht getan.
1740 Iz sal ime | anden liph gan. 2
Zo uwir aller gesichte. | 3 [1750]
wir ir lazin in des gerichtis.
Sprach friderich | der herzoge. 4
E der tuvil kume her zo hove. | 5

1728 Vor cōstantin wart doch 27
a . . . . zornech 1
b Vñ vnmazzen
1729 Von Dietriches
1730 Wie si gefræ
Daz ist mir la 5 [1740]
Nv saget ez de
Wil erz iv riht
Ich vnd'winde
1735 Alse Dietrich
Do hiez er zw 10 [1745]
Witolfen den
Vf den hof f
Hiet er ieman
1740 Daz mv̊ze im a
zv̊ ir aller ges 15 [1750]
Nv erlazsen w
Sprach frider
Daz er imm' m

1729 *Punkt zwischen* dietherichis *und* kemerere 1733 mer!

1731 leith *R*, leit *B* 1732 sagit iz *RB* 1733 richtin *R*; liep *R* 1734 niet *R* 1735 *Neuer Abschnitt RB* 1736 *Statt* zo eme *vermutet B in* zw[ene] E *die richtige Lesart* 1742 gerichtes *R*

1745 Swanner her quame.
Da wir in alle gesechin. | 6 [1755]
Biden henden sie sich bewingen.
Vor den ku-|ninc se giengen. 7
Sie sprachen nein a herre | Dietherich. 8
1750 Nicht ne ladene uore dich.
Her ne | hat vns sulechis nicht geschadit. 9 [1760]
Daz iz dir | immer werde geclagit. 10
Nu du helith virtri-|ven bist. 11
Man sal dich eren wize crist.
1755 Hce in | diseme riche. 12
Daz stet vns gevohliche. [1765]
Do dan|kete eme der herre 13
Ettelicher forte fere.
Her | wurde des rovfens geclagit. 14
1760 Mit vil grozen | bulslagen. 15
Ob der helit kone. [1770]

1745 Wan sone moh
Ichn rv̊che in n 20 [1755]
Behanden si sich
fv̊r den rechen s
Vn̄ sprachen na
1750 Niht gebivte in
Er hat vns solh 25 [1760]
Dez wir nv chla
Sit dv helt vertr 27
eren wizze ch . . . 1
1755.6 en. Daz stat hoveliche [1765]
der herre
e im sere.
fen hin legen 5
1760 n bv̊lslegen
hv̊ne [1770]

1748 giengen] *erstes* e *aus* n-*Anstrich gebessert* 1749 nein a! 1752 *Oder* gedagit? 1755 Hce! 1758 fere! 1759 *Oder* gedagit?

1746 gesagen *R* 1747 beviengen *R* 1749 neina *RB* 1755 Hie *MR*, he *B* 1757 eme] in *RB*, ene *W*; here *B* 1758 sere *MRB* 1759 ruofens *V unter Verweis auf Grimm Deutsche Rechtsaltertümer* 878 *und Reineke Vos* 5275; gedegit *RB*, gedagit *EB* 1760 bulslegin *R*

vf den hof queme. | 16
Dar vmbe liezen sie die clage.
Vnde swigitin | lasteris vnde schaden. 17
1765 Die gerovftin mit | deme hare. 18
Die swigitin is zvare. [1775]
Swilche wis | sie mochtin. 19
Der kuninc saz in riechte.
Vnde | clagitiz der kuningin. 20
1770 Eya arme wie ich nv | ge honit bin. 21
Anden vremeden magin. [1780]
Die | here geritin waren. 22
Vz anderen richen.
Die | sin so vreisliche. 23
1775 Beide gerovf vnde geslagin. | 1
Daz siez immer mugen clagen. [1785]
Daz hat diethe|richis man. 2
Vmme ein stole getan

---

eme
en si daz chlagē
aster vñ schadē. 10
1765 bi dem hare
n ez zeware. [1775]
si mohten
mit trahten.
d' chvnegin 15
1770 ch gehonet bin.
inen magen [1780]
en waren
n richen
fraislichen. 20
1775 t vñ geslagen
imm' mach v'chlagē [1785]
etrichez man
esidel getan.

1764 Vnde! 1765 gerovftin! 1768 riechte] *erstes* e *aus* c *schlecht gebessert*

1762 quame *R* 1767 mochten *R* 1768 richte *R*, trechten *B*, *der* E 1768 *ergänzt* der chunig sprach mit trahten, *vgl. auch* 4322. 4563. 4859 *und Lexer* II 1502 1772 warin *R* 1775 gerouft *RB* 1776 klagin *R* 1778 gestole *RB*, stole *nach md. Art ohne das kollektive* ge- *Rd*



Ulvchtic | quamen sie wider. 3
1780 Her stiez mit der vust | nidir. 4
Daz sie indeme hore lagen. [1790]
Wane | mochten sie umbe die schuzzen 5
vragen. | 6
Die mochten sie haven geschozzen.
So ne | hetten sie is nicht genozzen. 7
1785 Des woldich | immer vro sin. 8
Nu swich sprach die kunin-|gin. 9 [1795]
Vnde laze wir daz geschvzze.
Din | rede ist unnvzze. 10
Hette der so na gesin. | 11
1790 Daz du ene rechte hettis gesen.
Dir ne | gehulfe des nichein boge. 12 [1800]
Du ne mostis | sin gevlogin. 13
zo aller vurdrist after wege | 14
Vnde were aber rothere gegeven.

---

mēz alle wider 25
1780 mit d' fv̊ste nid'.
m horwe lagen 27 [1790]
. . . . 1
Die mohten in han erschozzē
So enhet erz niht genozzen.
1785 Dez wolt ich immer fro sin
Nv swige sprach div chvnegin. 5 [1795]
La varen ditz geschihte
Din rede ist enwihte.
Wan wær er dir so nahen gestan
1790 Daz dv in reht mohtest gesehē an
So enhetest dv von kainē bogen 10 [1800]
Dv mv̊sest ouch sin geflohen.
ze all' vorders vf dem wege
Vñ wære aber Rvthere

1781 hore! 1782 die! vragen] v *aus* w *radiert*

1779 widir *R* 1780 stiez sie *RB* 1781 hove *MR*, *wogegen E unter Verweis auf* 5146 1783 sie] in *nach* E *B* 1784 hetten sie] het er *nach* E *B*; heten *R* 1787. 88 *nach B ursprünglich* la varen daz geschuzze | din rede ist enwihte, *also Kombination von* H E 1789 hete *R*; der dir *R*, der der *B* 1790 hetis gesien *R* 1792 gevlogen *R*, gevlohin *B*, *wogegen Rd* 1793 wegen *R*



1795 Die vnse | tochter schone. 15
So ne troste dich nieman | honen. 16 [1805]
Her hette dir vze sime lande.
Der | thurin wigande. 17
Gesendit daz dich nie-|man. 18
1800 Mit here torste bestan.
Vondu moz | ich wole clagen. 19 [1810]
Nu dulde honede vnde | schaden. 20
Hir in dime lande.
Von diethe-|richis manne. 21
1805 **D**en zorn liez constantin. | bestan. 22
Vnde hiez na siner tochter gan. ‖ 23 [1815]
Daz die magit schone.
schire zo dische quame | 1
Dar ane ne sumpmete sie nicht.
1810 Ir was vffe | den hof lieb. 2
Die urowe begonde vore gan. | 3 [1820]
Hundert megede lossam.
Die uolgeden ir | zvvaren. 4
Alle vale here.

1795 Gegeben vnserr toht' schônen
Sin engetorsten dich niht gehonē 15 [1805]
Er hiete dir vz sinem lande
Die tivren wigande.
Gesant daz dich dekain man
1800 Mit here torste bestan.
Da von mv̊t mich din chlagē 20 [1810]
Nv dulte chvmb' vn̄ schaden.
hie indinen landen
1804 Von Dietrichez handen.
a Entriwen ez lit vil eben an
b Er hat dir rehte getan. 25
1805 **D**en zorn lie cōstantin stan
1806 Vn̄ hiez noh siner toht' gan. 27 [1815]

1805 *Hinter* constantin *schwacher Punkt* 1808 dische] *Punkt über* c 1812 lossam] *langes* s *fest vor* l *gelöscht* 1813 zvvaren!

1796 torste *R* 1797 hete *R* 1801 *Lesart von* E *ist* H *vorzuziehen B* 1809 sumete *RB*; niet *R* 1810 liep *R* 1813 zware *R* 1814 valehare *R*



1815 manigin armbovc | rot. 5
Trogin sie gewirot. [1825]
Vns sagit daz liet | mere. 6
Wie sie gewazzit weren.
Daz aller uor-|dirste wiph. 7
1820 die hette gecierit den liph.
Mit | einer cronen guldin. 8 [1830]
Daz gebot ir vater con-|stantin. 9
Die anderen megide alle samen. | 10
Die trogin ritarlich gewant.
1825 Von groceme | over mote. 11
Cyclat der gote. [1835]
Der was mit | deme golde 12
gestikit allen halven.
Dar vnder | zabil vnde kelin. 13
1830 sie moste manigir an se en. | 14
E die urowe schne. [1840]
Hin zo diske quame. | 15
Do hof sich daz gedrenge.
von manigeme | snellen manne. 16
1835 Mit deme herren dietheriche. | 17
Die waren wundirliche. [1845]
Ge uazzit alser | uore gieng. 18
Ir nehortit e noch sint. 19
Gesagin | von bezzerme gewete.
1840 Dan die recken hetin. | 20
Ir himede waren sidin. [1850]
Sie trogin bonit guldin. | 21
Da inne got gesteine.
Einnen karbulkul | schone. 22
1845 Vffe dietheriche stunt
Der vir drude || manich gesmide got. 23 [1855]

1815 armbovc] v *aus* c *gebessert,* c *nachgetragen* 1820 gecierit] *zweites* e *aus* r *gebessert* 1830 sie] *das lange* s *ist von übernormaler Höhe, ist Majuskel beabsichtigt?* 1844 schone] s *aus* c *gebessert* 1846 drude? u *scheint aus* ie, d *aus* ct *gebessert,* virdructe *ME, oder* virdriede? *M*

1820 hete *R* 1823 samt *R* 1828 gestickit *R*; halben *R* 1830 ane *RB*; sehin *R*, seen *B* 1831 schone *MRB* 1837 ginc *R* 1840 heten *R* 1841 hemide *R* 1844 ein karbunkel *R*, ein karbunkul *B* 1845 stont *R*, stot *EB* 1846 virdructe *RB*

Daz wole gelovit | ware. 1
Ob man dit dar inne nich ne sage. 2

Wie mochtiz vffe der herden.
1850 Die mantele | immer werdin 3
bezzer mit gevoge. [1860]
Dan die her-|ren trogen. 4
Die inuille waren hermelin.
Dar | over gezogen cyclatin. 5
1855 Der in na bi was.
Den | duchtiz schone also ein gras. 6 [1865]
Alse die varwe | uirlasc. 7
Aller steine vbir glas.
Luchte von der | edelicheite sin. 8
1860 Wie mochte turis icht sin. | 9
Daz zv smactiz svze. [1870]
Iz brachtin blat vuze. | 10
aspriane zo eren.
Her gaph iz sime herren. | 11
1865 Von du mostin sie al intsamt.
Des herren die-|therichis gewant. 12 [1875]
schowin de da waren.
Von | den kaffaren. 13
Vir los die vrowe ir hochgicit. | 14
1870 Daz sie niene besach des ritaris liph.
Die | hochgecit waren alle. 15 [1880]
Dre tage uolle.
Alsiz | anden drieten tach quam. 16
Die varunde diet | begunde gan. 17
1875 Vor den dietherichis dish. | 18
Her gaph in schone wizze crist. [1885]
Den hals | her niegote. 19
Her gaph sinim matil gotin. | 20

1847 gelovit! *auf Rasur* (*von* manig lant? *E*), *die bis zum Zeilenausgang reicht* 1848 Ob man! *Hinter* sage *Raum von etwa 2 Buchstaben* 1849 *Absatzbeginn in neuer Zeile* 1861 smactiz] t *mit einer Art* h-*Schaft* 1866 die-|therichis] *zweites* h *aus* i + *langes* s *gebessert, ursprünglich also* diethericis 1869 vrowe] v *aus* w *radiert*

1849 mochtin *RB*; erdin *R* 1856 schone] grone *Rd* 1858 ubirglast *R* 1860 turirs *MRB* 1861 Daz] Dar *MRB* 1862 *B verweist auf Bartsch, Herzog Ernst, Einleitung S.* 169 1864 heren *R* 1873 driten *R* 1875 disc *R*, disch *B* 1877 neigote *RB* 1878 sinin *RB*; mantil *MRB*; goten *R*



	Eineme armen spilemanne.	
1880	Her was zo | heile dar ingegannen.	21
	So tatin die anderen | al intsamt.	22 [1890]
	Dar ne behelt nieman sin ‖ gewan.	23
	Die mit ime dar waren.	
	Sie ne | rochtin zvaren.	1
1885	Wie iz in vz der hant nam. |	2
	Ir matele nequam nichen dan.	[1895]
	Do scheit | sich die hochgecit.	3
	Allermannelich.	
	reit zo | sinin selidin.	4
1890	Ane dietherichis helede.	
	Die voren | zo den herrebergen.	5 [1900]
1892	Vnde mostin gewazzit | werden	6
1894	vrummicheit hette her dar began. |	7
1895	iz newart ovch nie nehein man.	
	Die dietheriche | dorste bestan.	8
	Die recken namen hette.	[1905]
	Daz | her so ville getate.	9
	Von du lobit indaz liet |	10
1900	Sie nigenoztin sich alle dar zo nicht.	
	Die | hoftich was ir gangen.	11
	Do lief man wider man-|ne.	12 [1910]
	zo vroner kemenatin.	
	Vnde sagite von | der gewete.	13
1905	Die der recke dietherich.	
	Hette | gevazzit ane sich.	14
	Also der eine inne was.	[1915]
	Der | ander vor den turin was	15
	Vante die magit | so vil uirnam.	16
1910	Daz sie den tugint haftin man. |	17

1882 gewan *auf Rasur* 1895 nehein] *erstes* e *aus* i *gebessert* 1901 hoftich! 1905 recke] *das zweite* e *undeutlich*

1880 gegangen *RB* 1882 gewant *MRB* 1886 mantele *MRB* 1888 aller manne gelich *R* 1889 seliden *R* 1890 helide *R* 1891 herbergen *R*, herebergen *B* 1893 *ist nach MA ausgefallen, wodurch der Dreireim entstand* 1894 vrumicheit *RB*; hete *R* 1897 hete *R* 1898 vile *RB*; getete *R* 1900 niet *R* 1901 hofcith, hohcith *M*, hochgezit *R*, hofzich *B* 1903 kemenate *R* 1904 wate *R* 1906 hete *R* 1908 was] saz *MRB*, *dagegen Rd* 1909 wante *'bis' RBLe*, van de *Rd*, *der dann Punkt hinter* 1908 *setzt*



Von aller slachte sinne.
In iren herzen be | gunde minnen. 18 [1920]
Noch dan was sie ime vremide. | 19
Sint gewan sie mit deme helede.
1915 Manige | werlt wūne. 20
Vnde ovch trube dar vnder | 21
In der kemenatin wart iz stille. [1925]
Do sprach | die kunniginne. 22
Owi urowe herlint.
1920 Wie ‖ groz mine sorge sint. 23
Vmme den herren | dietheriche. 1
Den hettich sich irliche. [1930]
Vor | holne gerne gesen. 2
Vnde mochitiz mit | gewoge geschen. 3
1925 Vnbe den tuginthastin | man. 4
Wnf bovge lossam.
Die mochte | ein bote schire. 5 [1935]
Vnbe mich uerdienen.
Der | den helit drate. 6
1930 Brachte zo miner keme-|naten. 7
In trowen sprach herlint.
ich wille | mich heven anden sint. 8 [1940]
Iz si schade oder | ne si. 9
Ich ge zo den herbergen sin.
1935 Doch pfle-|git her svlicher zvchte. 10
Daz wir sin waren | ane laster. 11
Herlint gienc drate. [1945]
zo einir | kemenatin. 12
Vnde nam die turlichen want. | 13
1940 Also manich urowe hat.
Dar incierte sie den | liph. 14
Do gin daz listigez wiph. [1950]
zo deme | herren dietheriche. 15

1911 slachte] sla *auf Rasur, die mit* s *vor* sla *beginnt* 1918 *Oder* kuninginne? 1923 Vor] *Ligatur* or *zu* o + r *gebessert* 1927 mochte] e *fest vor* m *gelöscht,* m *auf Rasur, stand* ein? *E*

1914 helide *R* 1915 wunne *RB* 1918 kuninginne *MRB* 1922 hetich *R*; sichirliche *MRB* 1924 mǫchtiz *RB* 1925 umbe *RB*; tuginthaftin *MRB* 1926 Vvnf *M*, vunf *RB* 1927 schiere *R* 1928 umbe *RB* 1930 kemenate *R* 1936 lachter *R* 1937 *Neuer Abschnitt RB* 1938 kemenate *R* 1939 wat *RB* 1942 ginc *R*, ging *B*

Her int finc sie vro|meliche. | 16
1945 Vil na sie zo ime saz.
Deme recken | sie indaz ore sprach. 17
Dir imbutit holde | minne. 18 [1955]
Min vrowe die kuninginne.
Vnde | ist der urvntshefte vnder dan. 19
1950 du salt hin | zo ir gan. 20
Dar wil die magit zvare.
Dich | selve wole infan. 21 [1960]
Nicht wene durch din | ere. 22
Aller truwin herre.
1955 Des mach du uil || gewis sin. 23
Ander iuncurowen min 1

Alsus ridede do dietherich. [1965]
Vrowe du | sundigis dich. 2
An mer ellenden manne. | 3
1960 ich bin ovch zo kemenatin gegangen.
Hie | vore do daz mochte sin. 4
Warumme spozeder | min. 5 [1970]
Lie der so tod man den amen ie.
Uwer | v^r^owe nigedachte die rede nie. 6
1965 Hie is so ville | herzogen. 7
Vnde vorsten indeme houe.
Daz | ir mit einen anderen man. 8 [1975]
Uwerin scheimf | mochtin han. 9
Des hetter minir sunde.
1970 ir uir | dienit daz afgrunde. 10
Daz her mich so torecht | woldit han. 11
Ich ne bin ne so arm man. [1980]
ine | ware doch zvare 12
dar heime ein richer graue. | 13

1948 kuninginne] *letztes* n *aus* e *gebessert* 1949 urvntshefte! ft *aus* st *gebessert* 1956 *Hinter* iuncurowen *Raum von etwa 3 Buchstaben* 1957 *Absatzbeginn in neuer Zeile* 1959 ellenden] *zweites* l *aus* e *gebessert* 1960 kemenatin! 1963 den] d *aus* a *gebessert* 1964 r *über der Lücke zwischen* vo; nigedachte!

1949 vruntschefte *B* 1952 intfahen *R* 1954 here *R* 1957 redite *R* 1962 spotet ir *M*, spotedir *R* 1963 leider *RB*; armen *MRB* 1964 ingedachte *MRB* 1965 vile *RB* 1968 schimf *R* 1969 minnir *RB*

1975 Herlint sprach deme herren zo.
Sie kunde | ire rede wale gedon. 14
Neina herre dietherich. | 15 [1985]
Nicht nedenke des ane mich
Ich ne han is | weiz got nicht getan. 16
1980 Mich hiez min urowe | here gan. 17
Sie nimit michil wunder.
Daz | du so manige stunde. 18 [1990]
In desseme houe heves | gewesen. 19
Vnde sie ne woldis nie gesen.
1985 Daz | ist doch seldene getan. 20
Von eime sostatehaften | man. 21
Nu ne wizzit mer der rede nicht. [1995]
Der | kuninginne ware lieph. 22
Swelich ere der || gesche. 23
1990 Swie du sie nie nigese.
Woldistu aber | dar gan. 1
Du ne thadis nicht vbelis dar anne. | 2 [2000]
Dietherich zo der wrowin sprach.
Her wiste | wole daz iz ir ernist was. 3
1995 hie ist der merke|re so ville. 4
Swer sin ere behaldin wille. | 5
Der sal gezogenliche gan. [2005]
Ia wenit der | elende man. 6
Daz her nimmer so wole geto. | 7
2000 Daz siez alle uv͛r got.
Nimen die in deme | houe sin. 8
Nu sage der ivnuronwin din. [2010]
Min | dienist ob sie is gerochit. 9
Ich ne mach sie nicht | gesochen. 10
2005 Vor der missehelle.
Ich uorte daz iz | irschelle. 11
Vns beiden lastercliche. [2015]
So uirbutit | mer daz riche. 12

1996 wille] *der Mittelstrich des* w *aus radiertem* s 2007 lastercliche] c *aus* t-*Schaft*?

1975 *Neuer Abschnitt RB* 1983 haves gesin *R* 1984 gesien *R* 1987 ne *streichen RB*; wizet *RB*; niet *R* 1988 liep *R* 1989 geschehe *R* 1990 ni gesehe *bei Streichung von* nie *R* 1992 an *R* 1995 vil *R*, vile *B* 1996 wil *R*, wil *oder* wile *Rd* 1998 ellende *RB* 1999 getot? *M* 2001 nemen *R* 2002 ivnurouwin *M*, juncvrouwin *RB* 2003 gerochet *R* 2007 lasterliche *RB*



Constantin der herre.
2010 So moz | ich immir mere. 13
vlvchtich sin vor rothere. | 14
Vnde ne mach mich niergin generen. 15 [2020]

Herlint volde dannen gan.
Der herre bat | sie dar bestan. 16
2015 Vnde heiz die goltsmide sin. | 17
zvene scho silverin.
Ilinde giezin. [2025]
Wie sie do | zowin liezin. 18
Vnde zvene von golde.
2020 Alser sie | geven wolde. 19
Do bat her asprian.
daz sie zo | einime voze quamen. 20 [2030]
Daz her die beide ne-|me. 21
Vnde der urowen geve.
2025 Vnde enin man|til ville got. 22
zvelf bovge golt rot.
So sal | men einir kuninginne. 23 [2035]
ir botin minnin. | 1
Do sprach sie uroliche.
2030 Von deme herren | dietheriche. 2
Herlint quam drate.
zo ire | urowin kemenatin. 3 [2040]
Vnde sagete ir von de-|me herren. 4
Her pflege sinir eren.
2035 Harte | ulizeliche 5
daz wizzin werliche.
Ime sin | des kuningis hulde lieb. 6 [2045]
Her ne mach dich | gesen nicht. 7
Mit nicheinir slachte uoge.

2012 *Hinter* generen *Raum von etwa 3—4 Buchstaben* 2013 *Absatzbeginn in neuer Zeile; zweizeilige* H-*Initiale vor der Zeile* 2015 goltsmide] *Punkt über* o 2017 *Keine Initiale*! 2018 sie] *Punkt über* i 2027 *Hinter* sal *am Seitenende 2 oder 3 Buchstaben* (me?) *gelöscht* 2028 *Rasur vor* botin, *kein Punkt* 2032 kemenatin! 2033 *Hinter* deme *ein Punkt gelöscht* 2037 kuningis!

2009 here *R* 2021 Aspriane *R* 2025 vile *RB* 2029 spranch *RB* 2032 kemenate *R* 2033 heren *R* 2035 vliziclиche *Sch nach* 2493 2037 liep *R* 2038 niet *R*

2040 Nv | warte an dise schohe. 8
Die gab mir der helit | got. 9
Vnde tete mir lievis genoch. [2050]
Vnde einin | mantil wol getan. 10
Wol mich daz ich ie dare | quam. 11
2045 Vnde zvelf bŏge die ich han.
Die gaf | mir der helit lossam. 12
Iz ne mochte vffe der | erdin. 13 [2055]
nie schonir ritar werden.
Dan diethe|rich der degin. 14
2050 So lazene mich got liebin. | 15
Ich kaffedene vndankis ane.
Daz ich mich | is imer mach schamen. 16 [2060]
Iz schinit wole sprach | die kuningin. 17
Daz ich nicht selich nebin. | 18
2055 Nu her min nicht wil gesehen.
Mach du | mir die scho geven. 19
Durch des herren | hulde. 20 [2065]
Die uvllich dir mit golde.
Schire | wart der cof getan. 21
2060 Sie zoch dene guldi-|nen an. 22
Vnde nam dene silverinen schon || 23
Der ginc an den selven voz. [2070]
Owi sprach die | kuningin. 1
Wie wer nu gehonit sin.
2065 Do diesen | schocn lossam. 2
Ist missegrife getan.
Ich ne-|bringen nimer an. 3 [2075]
introwen du most | hine widir gan. 4
Vnde bitten diethe riche. | 5
2070 Harde gezogenliche.
Daz her dir den ande|rin schon gebe. 6

2047 ne mochte] ne m *auf Rasur, von* vf? 2051 vndankis! 2055 gesehen] g-*Ansatz aus* s-*Schaft* 2062 ginc! 2063 *Vor* kuningin *ist auf dem Rande in etwas kleinerer, aber gleicher Schrift* schone *nachgetragen* 2067 ne-] n *auf Rasur* 2065 diesen schocn! 2070 Harde!

2042 genoc *R* 2048 werdin *R* 2050 laze *RB*; lebin *R* 2061 schoch *R* 2065 Do] nu? *R*; diser schohe *R*, dieser schoen *MB*, *vgl.* 2096 2066 missegrifen *R*, *doch vgl. Lexer* I 2164 2071 scho geve *R*

Vnde mich gesen selve | wille. 7 [2080]
och her in sime kunne.
ie goter | slacte ge uinne. 8
2075 Owi sprach herlint.
Wie | gare die laster danne sint. 9
Vnser beider | wrowe. 10 [2085]
nu wizzistaz introwin.
Soldich | immer schande han. 11
2080 Ich moz abir widir | gan. 12
Do hob die magit wolgetan.
Ir wat | lossam. 13 [2090]
Vaste ande kne.
Sie nigedachte | der zvcht nie. 14
2085 Vrowelicher gange sie uir | gaz. 15
Wie schire sie ober den hof gelovfin | was. 16
zo deme herren dietheriche. [2095]
Her in | finc sie vromichliche. 17
In allen den gebere. | 18
2090 Alser sie nie gesege.
Do wiste der helit wole | san. 19
Warumme sie dar wider quam. 20 [2100]

Herlint sprach zo deme heren.
Ich moz | immer mere. 21
2095 In bodescheffe gan.
Der schon | is missegrife getan. 22
Sie sin der kuninginne. || 23 [2105]
gegeven durch dinin willin.
noch solde | wir den einin hauen. 1

2074 slacte] t *mit einer Art* h-*Schaft* 2081 die! 2085 Vrowelicher] o *aus unentzifferbarem Buchstaben gebessert* 2088 vromichliche! 2092 *Am Zeilenende Raum für etwa 3—4 Buchstaben* 2093 *Absatzbeginn in neuer Zeile*; H-*Initiale mit zweizeiligem* H-*Schaft vor der Zeile*

2072 selve wille gesehen *R*, selbe wille gesen *B* 2073 of *R* 2074 iet *R*; slachte *RB*; gewunne *RB* 2075 *Neuer Abschnitt RB* 2077 vrouwe *R* 2078 introuwen *R* 2083 knie *R* 2086 gelovfin | was] trat *A*; *La streicht* ober den hof 2088 vromichliche *EB*, vromeliche *MRSch*, *dieser gemäß* 1416. 1944 (*vgl. auch* 1480) vrumeliche intfahen *'ehrenvoll empfangen'*. *Nach Sch ist* vrumecliche *korrekt gebraucht* 604. 1461 tuon, 1133 setzen, 1522 leben, vrumeliche *noch* 595 teilen, 1318. 1475 geben, 1402 helfen 2096 scho ist missegrifen *R*, *vgl.* 2066 2098 willen *R*

2100 Des heiz dich min | vrowe manen. 2
Daz du ir den anderen schonch | geven woldis. 3
Vnde sie geseges selbe. [2110]
Ob du | undir dime kunne. 4
ie got geslechte gewinnis. | 5
2105 **I**ch datiz gerne sprach dietherich.
Wane | die kamerere die meldin mich. 6
Niesie | sprach herlint. 7 [2115]
Mit vroweden sie indeme | houe sint. 8
Die ritare schiezen den schaft. | 9
2110 Dar is michil spilis craft.
Ich wil hin uore | gan. 10
Nu nim zvene diner man. [2120]
Vnde | heve dich uil drate. 11
Na mer zo der keme-|naten. 12
2115 Mit deme grozen schalle.
Virmis-|sin sie din alle. 13
ich gescheffe ein gestille. | 14 [2125]
von der kuninginne.
Herlint wolde dan|nen gan. 15
2120 Do sprach der listiger man.
Nu | beide des kamereris. 16
Ich ville na den schonch | vragen. 17 [2130]
Schire quam asprian.
Her sprach | owi waz hanich der getan. 18
2125 Die wege ich | nicht irlidin ne mac. 19
Du mowis mich allen | disen tac. 20
Mit itenuwim mere. [2135]

2100 min] n *mit* u-*Anstrich* 2105 *Anderthalbzeilige* I-*Initiale vor der Zeile* 2110 is! 2115 *Fest hinter* Mit *ist* te *radiert* 2117 gestille! 2119 wolde! 2121 beide] d *aus* t *gebessert* 2124 waz] z *gebessert, aus* t? waz *MRB*, t *aus* z *W*; getan!

2101 schonch *statt früherem* schouch, schuoh, *vgl.* 2122 *M*, schoch geves *AR*, schon geves *B* 2102 selbe geseges *ARB* 2104 gewunnes *R*, gewunnis *B* 2106 *R streicht das zweite* die 2107 nein sie *RB* 2114 kemenate *R* 2117 gestille = gestelle *'Stelldichein' R*, gestille *Inf. 'ablassen, in Ruhe lassen' B, Subst. Rd, 'Stille, Beendigung' Lexer* I 930 2118 von] vor *Rd* 2121 kamerares *R* 2122 willen *R*; schohen *R*, schon *B*, *vgl.* 2101 *M* 2124 *A streicht* Her sprach

	Dan du | ie getatis herre.	21	
	Ir was hie ein michel teil | geslagen.	22	
2130	Die han die knechte zo tragin. ‖	23	
	Ist ir dar ich iruallen.		
	Ich bringe der sie alle. |	1	[2140]
	Do nam asprian.		
	Die anderen schonch lossam. |	2	
2135	Vnde einin mantil vile got.		
	Vnde zvelif arm-|boge rot.	3	
	Vnde gab den alden urowin.		[2145]
	Do gienc | sie also tovgin.	4	
	Vil harte uroliche.		
2140	Von deme | herren dietheriche.	5	
	Vnde sagite ocvh zvaren. |	6	
	ir urowen liebh mare.		[2150]
	Der megede wartin | was grozlich.	7	
	Sich beriet der herre dietherich. |	8	
2145	Mit berkere deme alden manne.		
	We iz mit | geuoge mochte gan.	9	
	Vile wole sprach der her-|zoge.	10	[2155]
	Andeme poderamus houe.		
	salich machen | grozen schal.	11	
2150	Dar zvt daz lut ubir al.		
	So ne | wardit din niehein man.	12	
	Her heiz die riesen | vz gan.	13	[2160]
	Selve bedacter sin ros.		
	Sich hof der | lut vffe dene hof.	14	
2155	Do vorte der alde iunge-|lint.	15	
	Dusint ritar inden sint.		
	Widolt mit | der stangen.	16	[2165]
	vor dar scrickande.		
	In allen | den gebere	17	
2160	alser herriz ware.		
	Da vbir warf | sich asprian.	18	
	Der was der riesen spileman. |	19	[2170]

2134 Die! 2142 mare! 2149 schal] c *aus* h-*Ansatz gebessert* 2153 bedacter] t *mit einer Art* h-*Schaft*

2128 here *R* 2129 geslagin *R* 2131 icht *R* 2134 schohe *R*, schon *B* 2137 de al der *RB* 2141 ovch *MRB*; zvare *R* 2142 lief *R*, lieb *B* 2145 man *AR* 2151 nichein *RB* 2155 jungelinc *RB* 2160 heriz *RB*; were *R*



Grinme zvelif clafter spranc.
So datin die | anderin al intsamt. 20
2165 Her greif einin vnge | uogen stein. 21
Daz der merkere nechein. | 22
Diederiche uirnam. [2175]
Do sie begunden umbe || gan. 23
Indeme uenstere die iunge ku|ninginne stunt. 1
2170 Schire quam der helit | iunt. 2
Over hof gegangin.
Da wart her | wole in fangen. 3 [2180]
Mit zven ritarin erlich.
Dar | gint die Recke dietherich. 4
2175 Do wart die | kemenate vf getan. 5
Dar ingint der helit | wolge tan. 6
Den hiez die iunge kuningin. | 7 [2185]
Selve wille cume sin.
Vnde sprach swes | her dar gebete. 8
2180 Daz sie daz gerne deten. | 9
Na er beider eren.
Ich han dich gerne herre. | 10 [2190]
Durch dine vromicheit gesen.
daz ne is | durch anderis nicht ge schen. 11
2185 Desse | schon lossam. 12
Die saltu mir zien an.
Vile | gerne sprach dietherich. 13 [2195]
Nu ies geruchit | an mich. 14
Der herre zo den uvten gesaz. | 15
2190 vil schone sin geberre was.
Vffe sin bein | saze sie den uoz. 16
Iz ne wart nie urowe | baz geschot. 17 [2200]

2163 Grinme! 2169 *Übernormalgroßes* I. 2170 iunt! 2174 *Fest vor* gint *ist im Zeilenanfang* in (!) *oder* ist *gelöscht* 2182 Ich] I *aus* H *oder* N *gebessert* 2183 gesen] g *aus* s *gebessert* 2184 *Zwischen* ge *und* schen *Rasur von etwa 3 Buchstaben* (tan?) 2188 *Fest vor* geruchit *ist* an *gelöscht* 2189 uvten *undeutlich, man könnte auch mit M* uvcen *lesen,* vuzen *RB*

2163 Grimme *MRB* 2169 stot : got *EB* 2170 iunc *MRB* 2172 infangin *R* 2174 ginc *MRB* 2176 in ginc *MRB*; wol getan *RB* 2180 dete? *R* 2182 here *R* 2185 scho *R* 2188 irs *RB* 2190 gebere *RB* 2191 sazte *RB*; uot *MR*

	Do sprach der listiger man. |	18
	Nv sage mer vrowe lossam.	
2195	Mere vffe | die truwe din.	19
	Alse du cristin wollis | sin.	20
	Nv hat din gebetin manic man. |	21 [2205]
	Ob iz an dinin willin solde stan.	
	Wilich | vnder in allen.	22
2200	Der beste gevalle.	23
	Daz sagit der sprach die urowe.	
	Vil ernistliche | introwen.	1 [2210]
	Herre vffe die sele min.	
	Alsich ge | tovfet bin.	2
2205	Der vze allen landen.	
	Die turin | wigande.	3
	Zo ein ander hieze gan.	[2215]
	So ne wart | nie nichein man.	4
	Der din ge gnoz mochte sin. |	5
2210	Daz nemich ande truwe min.	
	Daz nie nichein | moter gewan.	6
	Ein barin also lossam.	[2220]
	Daz iz | mit zvchtin dietherich.	7
	Muge gesizin in eben | dich.	8
2215	Von du bistu der tuginde ein vz ge-numen | man.	9
	Soldich aber die wele han.	
	So nemich | einen helit got vnde balt.	10 [2225]
	Des botin quamin | her in diz lant.	11
	Vnde ligin hie zvare.	
2220	in mi-|nis vater kerkenere.	12
	Der ist geheizin rothere. |	13
	Vnde sizzet westert vber mere.	[2230]

2194 vrowe] v *aus* w *radiert* 2195 vffe] v *aus* a *gebessert* 2196 *Oder* wellis? 2198 iz *auf Rasur* 2200 *Am Zeilen- und Seitenende Raum von etwa 5 Buchstaben* 2201 *Absatzbeginn mit neuer Zeile und Seite; übernormalgroßes* D 2204 ge|tovfet] *zweites* e *aus* i *gebessert* 2214 gesizin] s *aus* z *gebessert* 2217 einen] *zweites* e *aus* i *gebessert*; got! 2219 ligin! 2220 kerkenere] n *aus* r-*Ansatz*

2196 welles *R* 2201 sagic *MEB*, sagich *R* 2209 ge gnoz] genoz *RB*, din ge gnoz] dir ie gnoz *E* 2212 barn *R* 2214 muge] mochte *RB* 2215 *La streicht* der tuginde 2220 kerkare *R*



Ich wil ovch | immer magit gan. 14
Mer ne werde der helit | lossam. 15
2225 Alsiz diederich uir nam.
Do sprach | die listege man. 16
Wiltu rothere minnen. | 17 [2235]
Den wil ich dir schire bringin.
Iz nelevet | niehein werlt man. 18
2230 Der mer so leve hette | getan. 19
Des sal her noch geniezen.
Bit in die | honede liezin. 20 [2240]
Her bozte mer dicke mine | not 21
Des lone ime noch goth.
2235 Wir nvzzen | uroliche daz lant. 22
Vnde leveten uroliche || samt. 23
Her was mir ie genedich vnde got. [2245]
Allen | have mir nv virtriven der helit got. 1
In trwen sprach | die iuncge kuningin. 2
2240 Ich virstamich an der | ride din. 3
Der ist rother also leib.
Her ne hat | dich virtriwen nicht. 4 [2250]
Swannen du uerist | helit balt. 5
Du bist ein bode her gesant.
2245 Die | sint des kuningis hulde lieb. 6
Nu ne virhel mich | der rede nicht. 7
Swaz mir hute wirt gesagit | 8 [2255]
Daz ist imer wole virdagit.
Biz an den iungistin | tac. 9
2250 Der herre zo der urowen sprach.
Nu lazich | alle mine dinc. 10
An godes genade ande din. | 11 [2260]

2224 Mer] e *aus* i *gebessert* 2225 *Zweizeilige* A-*Initiale vor der Zeile*, lossam. 2224 *mit vorgesetztem* §-*Zeichen hinter* sprach 2226, *also am Ende der folgenden Zeile*; diederich] *zweites* i *aus* e *gebessert* 2229 niehein! 2239 iuncge! 2240 virstamich! 2248 imer] e *aus* i *gebessert*

2227 minnin *R* 2229 nichein *MRB* 2230 hete *R* 2231 geniezin *R* 2232 *'zulieẞen' R*, *'frei lieẞen' B* 2234 got *RB* 2235 nuzten? *M* 2238 mi *R*, mic *BE*; *La streicht* nv 2239 *A streicht* iuncge 2240 virstan mich *R*, virsta mich *B*; rede *R* 2241 liep *R* 2242 niet *R* 2245 Dir *M*, di *RB*; liep *R* 2246 niet *R* 2249 tach *R*

Ia stent dine voze
in rotheris schoze. 12

2255 Die urowe harte ir sricte.
Den uot sie | vf zvchte. 13
Vnde sprach zo diethериche. [2265]
Harde | boltliche. 14
Nu newart ich nee so ungezogin. | 15
2260 mich hat min vber mot bedrogen.
Daz | iz mine uoze. 16
satte in dine schoze. [2270]
Ande | bistu rother so her. 17
So nemachtu kuninc | mmir mer. 18
2265 Bezzer tugint gewinnen.
Der | vz genumnener dīge. 19
Hastu von meisterschaf | list. 20 [2275]
Sowilchis kunnis du aber bist.
Min | herze was hellende. 21
2270 Vnde hette dich goth | nu her gesendet. 22
Daz were mer in nentliche ‖ lieb. 23
Ich ne machis doch getrunwen niet. | 1 [2280]
Dunescheinis mir die warheit.
Vnde variz | dan alder werlde liet. 2
2275 So rumde ich sich-|irliche. 3
Mit samt der die riche.

2253 voze] *hinter* o z, t *oder rundes* r? voze *MR*, vote *B*, t *aus* z *EBW* 2254 *Am Zeilenende Raum für etwa 5 Buchstaben* 2255 *Absatzbeginn in neuer Zeile*; *übernormalgroßes* D; ir sricte! t *mit einer Art* h-*Schaft* 2256 Den *auf Rasur*; uot] t *aus* z *gebessert, so auch W*, uoz *MRB* 2257 zo *über der Lücke zwischen* sprach *und* diethериche *übergeschrieben* 2258 *Kaum* beltliche 2260 mich] c *aus unentzifferbarem Buchstaben gebessert* 2261 ich *radiert hinter* daz *am Zeilenende* 2262 satte] *erstes* t *aus* z (*so EBW*) *oder* z *aus erstem* t *gebessert*, sazte *MRB*, satte *B S.* IV 2263 *Keine Initiale*! 2264 mmir! 2272 getrunwen! 2273 Dunescheinis] ne *gebessert, woraus*?

2255 irscricte *MRB* 2256 zucte *R* 2258 beltliche *'rasch' R*, blotliche (*so auch B*) *oder* blocliche = blœde(c)liche *'beschämt, verlegen, zaghaft' E unter Verweis auf* 1393 2259 ungezogen *R* 2261 iz] ich *R*, ic *B* 2264 nimir *MRB* 2266 genumener dinge *RB* 2267 meisterscheffe *R* 2269 hellende *'laut ankündigend' R*, ellende *B*, gehellende? *B* 2270 hete *R* 2271 innencliche *MRB*; liep *R* 2272 getruwen *RB* 2274 leit *RB*

Sus istiz | aber immir vngetan. 4 [2285]
Doch nelebet niehein | man. 5
So schone den ich da uor neme.
2280 Ob du | der kuninc rother verist. 6
Alsus redite | do dietherich. 7
Sin gemote was harte listich. | 8 [2290]
Nv han ich urunde mere.
Dan din armin | herren. 9
2285 indeme kerkenere.
Swa mich die | gesehin. 10
Dar mochtis dich an en uirstan. [2295]
Daz | ich der war gesagit han. 11
In trowin sprach | die kuningin. 12
2290 Die ir werbich vmbe den uatir | min. 13
Mit ettelicheme sinne.
Daz ich sie vz | gewinne. 14 [2300]
Her ne gevet sie aber nicheinime | man. 15
Her ne moche sie vffe den liph han. | 16
2295 Daz her nichein intrinne.
Biz man sie abir | wider bringe. 17
In den kerkenere. [2305]
Dar sie | mit notin waren. 18
Des antwarte do diethe-|rich. 19
2300 Ich wil sie nemen vbir mich.
Vor con-|stantine deme richen. 20
morgin sichirliche. | 21 [2310]
So sal her zo houe gan.
Die urowe also lossam. | 22
2305 kuste den herren.
Do schiet her danne mit || eren. 23
Vz uan der kemenatin. [2315]
zo den her | bergen drate. 1
Also daz berker gesach.

2278 *Oder* nelebit *mit* i *aus* t-*Ansatz*? 2290 Die! 2295 her] h *aus* e-*Ansatz gebessert* 2296 s *fest vor* man *gelöscht* 2300 wil] w *aus* v *durch Einfügung eines Mittelstrichs gebessert*; sie! 2303 sal] sa *aus* h *gebessert* 2307 kemenatin!

2278 nichein *RB* 2280 weres *R* 2282 listiclich *Sch* 2283 nune *RB* 2284 din] die *RB*; heren *R* 2285 kerkere *R* 2286 gesehen *R* 2294 moche] moze *RB* 2295 her] ir *R*, er *B* 2297 kerkare *R* 2303 sal ich her *RB* 2305 heren *R* 2307 kemenate *R*

2310 Wie | schire der rinc zelazen was. 2
Do sagete | der herre. dietherich. 3
Die mere also wun|niclich. 4 [2320]
Deme turlichen herzogen.
Des begun-|din sie beide got louem. 5
2315 Die ivncvrowe | lac vber nacht. 6
We groz ire ge dance was. | 7
Alsiz zo deme tage quam. [2325]
Einin stab sie | nam. 8
Vnde slovf in ein swarziz gewete. | 9
2320 Alse sie sich gewilot hette.
Einin palmen | sie ober ir achslen nam. 10
Alse sie vz deme | lande wolde gan. 11 [2330]
Vnde hob sich wil drate | 12
zo iris vater kemenaten.
2325 Vnde clofphete | an daz turlin. 13
Vf dete do constantin. |' 14
Also he die magit an gesach. [2335]
Wie | listichliche sie zo ime sprach. 15
Nv | gebvt mir herre uatir min. 16
2330 Moter er | svlt gesvnt sin. 17
Mir ist so getrŏmot.
Mer | ne sende der waldindicger goth. 18 [2340]
Sinin | botin vnder dan. 19
Ich moz in abgrunde | gan. 20
2335 Mit levendigen liphe.
Des nist ne | hein zwivil. 21
IS ne mac mich neman ir | wenden. 22 [2345]
Ich ne wille daz elelende. || 23
Buwin immir mere.
2340 zo troste minir sele. | 1

2311 *Schwacher Punkt hinter* herre 2319 swarziz] *zweites* z *gebessert, aus* t? swarziz *MRB*, t *aus* z *W* 2322 *Punkt zwischen* wolde *und* gan *gelöscht* 2327 he *gebessert aus unleserlichem Wort von 3 Buchstaben* 2328 listichliche *vom zweiten* i *bis zum zweiten* c *auf Rasur* 2329 uatir! 2330 Moter] e *aus* t-*Ansatz* 2337 IS! I *augenscheinlich vor irrtümlich groß geschriebenem* S *nachgetragen* 2339 immir!

2314 loven *RB* 2316 gedanc *R* 2320 hete *R* 2324 kemenate *R* 2332 waldindiger got *RB* 2333 underdan *B unter Verwerfung von R's 'hernieder'* 2335 live *R* 2336 zwivel *R*

Trurich sprach do constantin.
Neina lieve | tocher min. 2 [2350]
Sage mer waz du willis.
ia | wegich der dir helle. 3
2345 Vater daz ist immir | vngetan. 4
Mer newerden die botin lossam. | 5
Die wil ich vazen vnde baden. [2355
Daz sie | genade mozen hauen. 6
An ir arnim live. | 7
2350 etteliche wile.
Ich ne gerer nicht wane | drie tage. 8
So wirdin sie die widir aber. | 9 [2360]
zo deme kerkenere.
Constantin der mere | 10
2355 Sprach dat her daz gerne dete.
Absie einir | burgen hetten. 11
Der sie vffe den liph torste | nemen. 12 [2365]
Vnde sie ime widir mochte geven. | 13
Daz ir nichein intrunne.
2360 Do sprach die | magit iunge. 14
Ich bitis hute so manich | man. 15
Daz sie ettelicher moz bestan. | 16 [2370]
Des liph ist also tuginthaft.
Deme du sie mit | eren geven macht. 17
2365 Do sprach constantin.
Daz | tonich gerne tochter min. 18
Der cit iz naote. | 19 [2375]
uil harde genote.
Daz constantin zo tiske | gienc. 20
2370 Dietherich des nicht neliez.
Her que|me mit sinin mannen. 21
Vor den kuninc ge | gangen. 22 [2380]
Doman daz wazer nam.

2342 lieve! 2343 mer! 2349 arnim! *erster* m-*Strich von ursprünglichem* amin *zu* r *korrigiert*, *Schluß*-m *aus* n 2356 burgen] e *aus* i *gebessert* 2362 moz] z *aus* t *gebessert*, moz *MR*, mot *B*, t *aus* z *EW*; *hinter* bestan *ein schwacher und ein scharfer Punkt* 2373 Doman *aus* Do nam *durch Strich vor* n *und Rasur des letzten* m-*Striches*

2342 tochter *RB* 2343 welles *R* 2348 haben *R* 2349 armin *MRB* 2352 werden *RB*; di *RB* 2353 kerkere *R* 2356 einin *RB*; heten *R* 2369 gie *RBE* 2370 nelie *RBE*

	Die iun ‖ vrowe lossam.	23	
2375	Ginc vor deme tiske umbe. |	1	
	Heize weinnunde.		
	Ob sie iemanne so leve | hette getan.	2	[2385]
	Der die botin lossam.		
	Vffe den | liph torste nemen.	3	
2380	Ir nechein torste sie des | geweren.	4	
	Herzogin die richin.		
	Vir zigint ir | geliche.	5	[2390]
	Biz sie zo den reken quam.		
	Mit deme | die rat was getan.	6	
2385	Do sprach die migit erlich. |	7	
	Nv gedenke helit dietherich.		
	Aller dinir gote. |	8	[2395]
	Vnde hil mir vz der note.		
	Nim die botin vffe | daz levent.	9	
2390	Die hezzit der die kuninc geven. |	10	
	Ir zagit sin minis vater man.		
	Sie ne turrin | sie nicht bestan.	11	[2400]
	Doch sal die edelecheit din. |	12	
	Mit samt mir geteilit sin.		
2395	Daz ich der genieze. |	13	
	Swe gerne du daz liezis.		
	Dich nelazzen din | tuginthafter mot.	14	[2405]
	Du salt mich geweren | helit got.	15	
	Gerne sprach dietherich.		
2400	Sin irs | gerochit anne mich.	16	
	Iz ne gat mich nicht | wene an den liph.	17	
	Doch werdich din burge | schone wiph.	18	[2410]
	Die botin gab do constantin. |	19	
	Dietheriche vffe den liph sin.		
2405	Der herre | sie do ober nam.	20	
	Do volgetin ime des kuningis | man.	21	

2390 hezzit! der die! 2392 bestan] *Rasur fest hinter* n 2400 Sin! 2402 werdich] d *aus unbestimmbarem Buchstaben gebessert*

2374 juncvrouwe *RB* 2376 weinunde *RB* 2377 ieman *A*; hete *R* 2381 richen *R* 2382 virzigin *R* 2383 recken *RB* 2385 magit *R* 2388 hilp *M*, hilf *RB* 2389 leven *R* 2396 liezes *R* 2397 ne laze *R*, nelaze *B* 2400 sint *RB*, Svi *E*; ane *RB* 2401 mich] mi *R*, mir *B*

zo deme kerkenere. [2415]
Dar sie mit | notin waren. 22
Die helenden haftin.
2410 Lagin in ‖ unkreften. 23
Vnde leueden bermeliche.
Berker | der riche. 1 [2420]
stunt vnde wienote.
Do her den | schal gehorte. 2
2415 Den kerkenere man vf brach. | 3
Dar in schein do der tac.
Schire quam in daz | liecht. 4 [2425]
Des newarin sie gewone niecht.
Erwin | was der erste man. 5
2420 Der vz deme kerkenere | quam. 6
Alsen der vater an gesach.
Wie groz | sin herceruwe was. 7 [2430]
her karte sich hine | umbe. 8
Vnde wrant sine hende.
2425 Her ne torste | nieht wienen. 9
Vnde ne stunt ime nie so leide. | 10
Sin^{t} in sin moter getroch. [2435]
Erruin der helit | got. 11
Was von deme liphe getan.
2430 Also von | rechte ein arin man. 12
Sie namin die zvvelf | grauin. 13
Vz deme kerkenere. [2440]
Vnde iegelich | sinen man. 14
Die ritar also lossam.
2435 Sie warin | svarz unde sale. 15
Von grozen notin misse | vare. 16
Lupolt der meister. [2445]
Ne mochte nicht | geliesten. 17

2425 nieht! 2427 t *über der Lücke zwischen* Sin in 2429 von deme *auf Rasur*, deme liphe *scheint wegradiert, so daß* von *ursprünglich ausgelassen war* 2430 arin! 2435 *Vor* svarz *im Zeilenanfang* svz radiert

---

2407 kerkare *R* 2409 ellenden *RB* 2410 unkreftin *R* 2413 weinote *RB* 2415 kerkere *R* 2416 tach *R* 2419 *Neuer Abschnitt RB* 2420 kerkere *R* 2424 wranc *MRB* 2425 nicht *MRB*; weinen *RB* 2427 getroc *R* 2428 Erwin *RB* 2430 arm *MRB* 2431 graven *R* 2432 kerkare *R* 2438 geleisten *RB*

Wan ein bose schurcelin.
2440 Daz want | her vmme den liph sin. 18
Do was der weinige | man. 19
Harte barliche getan. [2450]
Zo schundin | vnde zeswellit. 20
Dietherich der helit got. | 21
2445 Stunt trorich von leide.
Vnde ne wolde | doch nicht weinen. 22
Vnde die botin lossam. || 23 [2455]
Berker der alde man.
Ginc al vmbe.
2450 Die | haften schowende. 1
Do ne ruwen in nichein | din. 2
Harter dan sine schonen kint [2460]
Dietherich | der herre. 3
Heiz die botin heren.
2455 Voren zo | den herbergen sin. 4
Wan lupolt vnde erwin. | 5
Die liez man eine gan. [2465]
Daz her ne plaf nehein | man. 6
Do sprach erwin der mere.
2460 Lupolt trvt | herre. 7
Siedu einin grawin man.
Mit deme | schonin barte stan. 8 [2470]
Der mich schowete.
Wun|deren note 9
2465 Her karte sich vmbe.
Vnde wrant | sine hande. 10
Her ne torste nicht weinen. | 11 [2475]
Vnde ne stunt ime doch nie so leide.
Waz | ob got der gote. 12
2470 Durch sine otmote.

2451 ruwen! 2453 Diethertich *mit etwas klein geratener Initiale*! 2461 Siedu] d *aus unentzifferbarem Buchstaben gebessert*

2442 barliche *Adv.* = bar *'entblößt' R*, barmliche *Le unter Verweis auf Erlösung und Warnung* 2443 zeswellot *R* 2447 Vnde] umbe *RB*; Vnde *ist aus* 2446 *eingeschlüpft und zu streichen Rd* 2450 schouwunde *R* 2451 dinc *MRB* 2453 *Kein Abschnitt M*; here *R* 2454 here? *R* 2458 her] er *RB*; plac, pflac, *vgl.* 1588 *M*, plach *R* 2460 here *R* 2461 sies du *B* 2463 schouwote *R* 2466 wranc *MRB*

Ein | groz zeichin wil be gan. 13
Daz wir kumin | hinnen. 14 [2480]
Daz is war brodir min.
Her mach | wole vnse uatir sin. 15
2475 Do lachetin sie beide. | 16
Von vroweden vnde leide.
Die ellenden | geste. 17 [2485]
Warin hanfeste.
Biz an den anderen | dath. 18
2480 Die iunwrowe eren vater bat.
Daz | her sie lieze dare gan. 19
Sie wolden selve | dienan. 20 [2490]
Orlof er der kuninc gaf.
We | schire sie over hof ge trach. 21
2485 Zo deme herren | dietheriche. 22
Do hiez man al geliche.
Die || vremedin ritar vz gan. 23 [2495]
Dar nebeleib nichein man. | 1
Wan der verch mage.
2490 Die vber mere was gewarin. | 2
Den botin also lossam.
Den legete man got ge | want an. 3 [2500]
Vnde vazede sie vlizicliche.
Daz quam | von dietheriche. 4
2495 Der tis wart gerichtot.
Berker | der helt got. 5
Was trochtsaze. [2505]
Die wile sine kint | azin. 6
Alse die herren gesazen.
2500 ir leides ein teil | virgazzen. 7

2477 ellenden *auf Rasur* 2479 dath! h *aus unentzifferbarem Buchstaben gebessert* 2483 er] e *aus* i *gebessert*? 2485 dietheriche] *erstes* h *gebessert, aus* t? 2486 hiez] z *auf Rasur, von* t? 2499 Alse] *zwischen* A *und* lse *ist* ls *gelöscht*

2472 hinnan *R* 2478 hantfeste *R*, *Adj.* '*Rother in die Hand gegeben und nur so gebunden*' *B*, *vgl. Lexer* I 1180, '*anvertraut auf eine bindende Versicherung, insbesondere unter Handschlag*' *Rd nach R*, *Subst.* '*Pfand*' *Le* 2479 dach *MB*, dac *R* 2480 juncvrouwe *RB* 2484 getraf *R*, getraf *oder* getrat *B*, *der letzteres vorzieht* 2489 der] die? *vgl.* 2693 *R* 2490 was] warin *vgl.* 2694 *RB*, gevaren *R*, *oder* gevarin waren? *R* 2493 *Bezüglich* vlizicliche *vgl.* 1292. 1596. 2035 2495 tisc *MRB* 2498 azen *R* 2500 virgazen *RB*

Do nam die reke dietherich.
Eine | harfin die was erlich. 8 [2510]
Vnde scleich hinder den | vmme han. 9
Wie schire ein leich dar vz clanc. | 10
2505 Swilich ir begunde trinkin.
Deme begundiz | nidir sinkin. 11
Daz eriz vffe den tiske goz. [2515]
Swilichir | abir sneit daz brot. 12
2510 Deme int fiel daz mezses | durch not. 13
Sie wurdin von troste wizzelos. | 14
Wie manich sin troren vir los.
Sie sazin alle vñ | hortin. 15 [2520]
War daz spil hinen karte.
2515 Lude der eine | leich clanc. 16
Luppolt ober den tisch spranch.
Vnde | der graue erwin. 17
Sie heizin in wille kume | sin. 18 [2525]
Den richen harfere.
2520 Vnde kustin in zwaren. | 19
Wie rechte die urowe do sach.
Daz her der | kuninc rother was. 20
Alse die ivnurowe hinin | widir quam. 21 [2530]
Do liez man die botin vz gan. | 22
2525 Allenthalchen indie stat.
Daz ir neman ne || plach. 23
Do merketen iz des kuningis man.
Vnde | sagetin iz ir herren san. 1 [2535]
Nu ne rochit sprach | constantin. 2
2530 Ich bevalch sie eme vffe daz leven | sin. 3
Her pleget so goter sinne.
Ir ne mach ime | nichein intrinne. 4
Der kerkenere wart gerō-|mot. 5 [2540]
Alse die ivnurowe. gebot.

2521 s-*Ansatz vor* do 2534 *Punkt hinter* ivnurowe

2501 recke *RB* 2503 vmmehanc *MB*, umbehanc *R* 2505—10 *Irrtum in der Zählung bei M* 2507 er iz *MRB*; tisc *RB*; got *R* 2513 und *R*, unde *B* 2514 hinnen *RB* 2515 klanch *R* 2519 harfare *R* 2520 zeware *R* 2523 juncvrouwe *RB*; hinnin *RB* 2525 allenthalven *RB* 2526 plac *R* 2532 intrinnen *R* 2533 kerkere *R* 2534 juncvrouwe *RB*



2535 Do drie tage | ir gegēgin. 6
Die botin sie aber viengen.
Vnde | legetin sie zvaren. 7
Widir in den kerkenere. | 8 [2545]
Michil bette wate.
2540 Vnde ander got gerate. | 9
Wart in uirholene dar ingetragin.
Do mosten | sie genade haven. 10
Similen vnde wiz brot | 11 [2550]
Des was den helidin vil not.
2545 Die iunvrowe | heiz enin man. 12
Zo dietherichis herbergen | gan. 13
2547 Der grob ein hol zo berge.
2547 Von deme | kerkenere. 14 [2555]
Swar sie woldin hinnin keren. | 15
Do lagin die haftin.
2550 in sanftin vncreftin.
Die | botin lagen dar alle 16
zvencih tage vulle. [2560]
Vnde | haveten grozen wirtschaf. 17
Sie wunnin andeme | live craft 18
2555 Do hob sich vnder deme himele. | 19
Von zvein vnde sibincik kuningin.
Von babi|lone. 20 [2565]
Zo constantino deme kuninge.
Die aller | groziste herwart. 21
2560 Die ie gerin gewart.
ẏmelot | gerte sin zo man. 22
Her was ein heidin ure'sam. ‖ 23 [2570]

2535 gegēgin! *erstes* e *aus* i *gebessert* 2538 Widir] W *aus* V *gebessert* 2545 enin! 2547. 47 *Bei M ein Vers* 2550 sanftin! vncreftin] ft *aus* st *gebessert* 2554 wunnin! 2555 hob! 2559 groziste! 2560 *An* ,gerin *ist gewischt, vielleicht sollte es gelöscht werden* 2562 i *über der Lücke zwischen* es *nachgetragen*

2535 irgengin *MB*, irgiengin *R* 2536 viengin *R* 2537 zeware *R* 2538 kerkare *R* 2542 havin *R* 2545 juncvrouwe *RB* 2547 kerkere *R*; *Fehlen eines Verses hinter* berge *erwägt E* 2552 volle *R* 2553 groze wirtschaft *R* 2555 himile *R* 2556 kuningen *R* 2557 von woster *RB*, Babilonje *R* 2558 Constantine *R* 2560 ie geriten wart *R*, iergin gewart *B*, gerin] ge[va]rin *E* 2561 Ymelot = Nibelot *Biterolf* 295 *B* 2562 vreissam *RB*



Ime ne mochte nicht widir stan.
Her wolde | die riche alle han. 1
2565 Bedwungin mit grozir | gewalt. 2
Vber al vncristin lant.
So neuirsaz | nei man sin gebot. 3 [2575]
Her wolde selve wesen | got. 4
Simelin heiez sin wib.
2570 Her wirlos zo ie-|rusalem sint den liph. 5
Do quamen ilinde | man. 6
Vor deme volke gevarin. [2580]
Zo constanti|nopole. 7
Der wil meren burge.
2575 Vnde sagete | deme kuninge mere 8
Wie not ime were | 9
Ob her sich mochte ir weren. [2585]
In sochte ein | kreftigiz here. 10
Alsus redede do constantin. | 11
2580 Wer mochte so riche sin.
Der mich torste be-|stan. 12
Do sprach der gahinder man. [2590]
Din groze | overmot. 13
Der nis zo nichte got.
2585 Introwen | sie havent genendot. 14
Iz is der herre ẏmelot. | 15
Von woster babilonie. [2595]
zvene vnde sibincik | kuninge. 16
Die sochen daz lant din.
2590 Ich sach | die uorreise sin. 17
So manich celt vf geslagen. | 18
Sie mvgin wole cencik dusint haven. 19 [2600]

Deme kuninge wurdin svare.
Die starken | numere. 20

2567 man] n *aus* m *radiert* 2571 quamen] e *aus* i *gebessert* 2575 deme! 2578 sochte! 2579 redede] *zweites* d *aus* t *oder* r-*Ansatz gebessert* 2580 Wer] W *aus* V *gebessert* 2592 wole! *Hinter* haven *Raum von 2—3 Buchstaben* 2593 *Absatzbeginn in neuer Zeile*

2567 nieman *R*, neiman *B* 2569 heiz *RB*; wif *R* 2570 lif *R* 2571 quam en *RB* 2572 gevarn *R* 2587 Babilonje *R* 2594 numare *R*



595 Dietherich der helit got.
Der torste | wole sinin mot. 21
Her sprach halt dich wole constan-|tin. 22 [2605]
Vnde gib mer vffe den liph min.
Die ‖ elenden hastin. 23
2600 Vz den vncreftin.
Hetten sie | ros vnde gewant. 1
Vndir in is manich helit | balt. 2 [2610]
Dar zo besende dine man.
Wer sulen | ingegin in varen. 3
2605 Nv lone dir got sprach | constantin. 4
Ich bevalh den kemerere min. | 5
Beide ros vnde gewant. [2615]
Daz sie brachtin | indiz lant. 6
Iz wirt in allez widir gegeven. | 7
2610 Nv du turlicher degin.
Mit mir wenigin | man. 8
Inderre note wilt bestan. [2620]
Constantin | gienc drate. 9
na dietherichis rate.
2615 Vnde sante | wide indaz lant. 10
Do quam vil manich helt | balt. 11
zo constantinopole. [2625]
Der vil meren burge. | 12
innirthalp drin tagin.
2620 Do mochter uvnfcik dusint | hauen. 13
Do giegin ilande.
Die tvrin wigande. | 14 [2630]
Vnde namen die zvelf grauin.
Vz deme | kerkenere. 15
2625 Vnde iegelich sinen man.
Wie schire | iz allez widir quam. 16
Daz sie bractin in daz | lant. 17 [2635]

2596 torste *auf Rasur im Zeilenausgang*; wole *vor* sinin *auf dem Rand* 2599 hastin! 2604 Wer] W *gebessert aus* V *und einem unentzifferbaren Buchstaben* 2605 Nv! 2610 turlicher! 2627 bractin] t *mit einer Art* h-*Schaft*

2596 troste *RB* 2599 ellenden *RB*; haftin *MRB* 2601 heten *R* 2604 varn *R* 2609 gegevin *R* 2620 havin *R* 2621 giengin *MRB* 2623 graven *R* 2624 kerkare *R* 2627 brachtin *RB*

7*

Dietherich der helit balt.
Die nam sie | zo siner schare. 18
2630 Do warin sie dar herliche gare. | 19
Vffe rossen sne blanken.
Do was deme helede | wal zo danche. 20 [2640]
Den heleden vil ivngin. | 21
giengen die ros in sprungin.
2635 Do brachte diethe|richis uane. 22
Zvencik dusint lossam.
In breither | blickin vber lant. 23 [2645]
Manigin gotin wigant. | 1
Vorte der kuninc constatin.
2640 Ingegin die | viande sin. 2
Sie ritin wol sibin nacht.
in | gegin der heris craft. 3 [2650]
Die zvene vnde sibin-|zich kuninge. 4
Von wostin babilonie.
2645 Die | ligetin sich also nahe. 5
Daz sie den rovh gesa|gen. 6
Von den herbergen. [2655]
Do hoben sich die | sorgin. 7
Do gaf in dietherich den trost.
2650 Her | herbergete do aller vurderost. 8
Mit den sinin | heleden 9
inzusken den menigin. [2660]
Schire | viel do die nacht an. 10
Dar beualen constan|tinis man. 11
2655 Einin anderen die kint vnde | uviph. 12
Ir nichein troste sich anden liph. | 13
Dietherich vnde sine man. [2665]
Begunden ru|ninde gan. 14
Vnde rietin an die heidenschaf. | 15

2630 herliche] *Punkt auf* i 2632 zo *mit verunglücktem* z, zo *MRB*, t *aus* z *W* 2636 Zvencik] ci *auf Rasur* 2641 ritin] rit *auf Rasur von* wol 2642 der] *Punkt unter* d 2656 troste] tro *auf Rasur*

2632 Do] daz *B*; danke *R* 2635 van *R* 2637 breiten *RB* 2639 constantin *MRB* 2643 *Neuer Abschnitt R* 2644 wostir *RB*; Babilonje *R* 2645 legitin *R* 2646 gesahen *R* 2647 herbergin *R* 2650 *A streicht* do 2651 helidin *R* 2652 den] der *RB* 2653 *Bei B fehlt* do 2659 heidenschaft *R*

2660 Die dar lach mit heris craft.
Wilich ere in | daz were. 16
Ob sie den kuninc meren. [2670]
Ane con|stantinis schadin. 17
Gewahen mochtin odir slan. | 18
2665 Introwin sprach widolt.
kume wir indaz volk. | 19
Sie sin vn cristine diet. [2675]
Ich ne werdin borsenfte | niet. 20
Des svlin sie vil gewis sin.
2670 Vnde lazent man | mi die hende min. 21
Iz mozen an den liph gan. | 22
Do vaffende sich asprian. [2680]
Vnde zvelf ritar lossam. || 23
Sluffen iner wicgewant.
2675 In was zo deme | storme harte lieb. 1
Da schein ein halsperg | liecht. 2
Die troch der helit asprian. [2685]
Iz ne levet | nichein so kone man. 3
Der ime widir stieze. | 4
2680 Daz her genesin lieze.
Vnder der heidinschefte. | 5
Sie hoben sich mit crefte. [2690]
Der herzoge von | meran. 6
Heiz dietherichis man
2685 vlizeliche wachen. | 7
Wnde grozen schal machin.
Her sprach min | herre mit den sinin. 8 [2695]
wil zo constantine.
Der | hat na ime gesendot. 9
2690 Do was wil manic helit | got. 10
Wol gewasint an den wich.
Iz ne wiste | niemannis liph. 11 [2700]
Wan die uerch mage.
Die over | mere waren gewaren. 12

2660 heris] h *aus* r *gebessert* 2668 werdin! 2686 Wnde!

2664 slahin *R* 2666 volc *RB* 2670 lazet *RB*; min] vri *B*, *wogegen Rd* 2673 ritare *R* 2675 lief *R* 2676 halsperge *R* 2680 hern *RB* 2685 wachin *R* 2687 *A streicht* Her sprach; sinen *R* 2691 gewafint *MRB* 2693 *vgl.* 2489

2695 Dietherich ginc zo den | rossen sin. 13
Do luchte ein brunie guldin.
Andaz | mark lossam. 14 [2705]
Die trok der zvringiste man. | 15
Der von adame.
2700 zo der werlde ie bequeme. | 16
Vnde eine stangin vriessam.
Da ne mochte | nicht vor bestan. 17 [2710]
Die trosten dietheriche volc. | 18
Daz was der helit widolt.
2705 Luppolt der ge | truwe man. 19
Sprach zo den riesen al.
Vsen | den halspergin liecht. 20 [2715]
Nv ne kumit vz der | dicke niet. 21
Daz sie icht zo verre schinin.
2710 Diethe|rich mit den sinin. 22
Der reit vmme die heidenschaft. || 23
Die lac mit heris craf. [2720]
Vnde begende uragen | /1
War sin herre ware.
2715 Her hette sich vir sumot | 2
Her brachtime manigin helit got.
Do zeiginte | man zo manne. 3 [2725]
Vnzer zo ymelote quam. | 4
In ein zeilt lossam.
2720 Daz swert zvchte asprian. | 5
Vnde hiez in vil stille stan.
Ob her den liph | wolde han. 6 [2730]
Der kuninc do nicht ne sprach. | 7
Alse die stangin an gesach.

2696 Do! 2697 mark] a *auf Rasur, von* r? 2704 was] s *fast verlöscht* 2706 *Vor* Sprach *ein senkrechter Buchstabenschaft, von* L? 2707 Vsen! 2711 reit! 2716 *Verlöschter Punkt hinter* Her 2719 zeilt] i *oder irgendein anderer verunglückter Buchstabe*, t?

2695 *Neuer Abschnitt RB* 2698 zvrnigiste *MRB* 2700 bequame *R* 2701 vreissam *RB* 2703 troste Diet(h)eriches *RB* 2707 Vsen den] mit den uren *R*, ir in den *B* 2708 niecht *R* 2712 kraft *R* 2713 begunde *R*, begonde *B* 2715 hete *R* 2717 zeigite *RB*; manne] man *AR* 2719 zelt *MR*, zelit *M* 2724 Als he *M*, alser *RB*

2725 Die duchtin arde | ureissam. 8
Gewangin was der rike man. 9

Dietherich vnde sine man. [2735]
begundin degin|liche gan. 10
Vnder eine dicke schare.
2730 Dar | valtin sie daz herre gare. 11
Widolt gab die | stangin. 12
vz den handin. [2740]
Swaz her der heiden | ane quam. 13
Die sclovc her alse en donir san. | 14
2735 Swaz er zo der dicke quam.
Dar sclovc her | vffe den man. 15
Daz sie al ze scrietin. [2745]
Also ein | stop daz da hine weite. 16
Die zvelf riesen | ureissam. 17
2740 Die sclogin. manichen man.
Die | heidin vlun durch not 18
Sie iagete der grim|me toch. 19 [2750]
Widolt wart gewangin.
Gebun|din an die lanin. 20
2745 Dietherich der herre.
vor | zo den herbergin. 21
In allen den geberen. | 22 [2755]
Aliz ime nicht geschen were.
Dietherich ‖ heiz sine man. 23
2750 zo den herbergen gan. | 1
Swaz schalles sie uermemen.
Daz sie icht | zo den rossen quamen. 2 [2760]
Do rief der wachtere. | 3
Obir daz here mere.

2726 gewangin! *Hinter* man *Raum von 2 Buchstaben* 2727 *Absatzbeginn in neuer Zeile* 2734 en *oder* ei + n-*Ansatz*? 2735 Swaz! 2740 sclogin *mit Punkt im* n-*Auslauf* 2744 an! 2748 Aliz] *an dem unscharfen* z *scheint gebessert*, z *MRB*, z *aus* t *W* 2751 Swaz!

2725 harde *RB* 2730 here *MRB* 2732 niergin uz *R*, nuwet uz *B* 2735 Swar *MRB* 2737 zescreiten *R*, zescreitin *B* 2741 vluhin *R* 2742 toth *MB*, tot *R* 2744 lannin *RB* 2745 here *R* 2746 herbergen *R* 2748 als iz *M*, alsiz *RB*, als *Rd* 2751 vernemen *RB* 2752 quemen *R*

2755 Wol vf herre constan-|tin. 4
Ich hore die wiande din.
Mit grozeme | schalle. 5 [2765]
Ich wene sie here wollen.
We sere | sie irquamen. 6
2760 Do sie die vlvcht uir namen. | 7
Von den heidenschefte.
Die dar lagin mit | herres crefte. 8 [2770]
Constantin wart gewafenot. | 9
Vnde vil manich helit got.
2765 Do sprachin sumi|liche. 10
Nv siet zo diether iche.
Her ligit dar | alse ein bose zage. 11 [2775]
Swe her unsich here | gewisit hevet. 12
Von den untruwin sin.
2770 Sit | ir virratin herre constantin. 13
Constantin | do rande 14
alsime daz mak irhancte. [2780]
Vor | ein gecelt erlich. 15
Vol vf her dietherich. | 16
2775 Die heidin willin vns bestan.
Hie nachet | der toth manic manne. 17
Lute rief ymelot. | 18 [2785]
herre ir spotit ane not.
Hinacht zo mittir | nacht. 19
2780 Do ich in mineme bete lac.
Do quam | ein ureislicher man. 20
Vnde trovk mich vnder | sinen arme dan. 21 [2790]
Mir sin die mine gar ir | slagin. 22
Sie ne mugin dir nicht geschadin. || 23
2785 **A**lse daz constantin uirnam.
Do kerte her uro-|liche dan. 1

2758 sie] s *gebessert, aus* n-*Ansatz?* 2762 herres! 2768 her] h *aus* e-*Ansatz gebessert* 2769 untruwin! 2771 Constantin *mit etwas schwach geratener Initiale* 2772 irhanctė] h *aus* r *gebessert*! t *mit einer Art* h-*Schaft* 2774 dietherich] *erstes* i *aus* e? 2777 ymelot] e *aus* o *gebessert* 2779 mittir!

2761 der *RB* 2762 heres *MRB* 2768 have *R* 2772 mark *M*, marc *RB* 2775 wellin *R* 2776 man *AR* 2780 bette *RB*; lach *R*

	Vnde sagite sinen mannen.		[2795]
	ẏmelot | is gevangin.	2	
	Daz hat dietherich getan.		
2790	Nv | mozin sie lasterliche stan.	3	
	Die den herren ane | not.	4	
	zo vere habin geualscot.		[2800]
	Mit grozeme | un rechte.	5	
	Do gincgin got knechte.		
2795	zo deme | herren dietheriche.	6	
	Vnde danketin ime grozliche. |	7	
	Daz marb uirleiz constantin.		[2805]
	zo uordist her | indaz gecelt ginc.	8	
	Die hande nam her uor | sich.	9	
2800	Her sprach got lone der herre dietherich. |	10	
	Daz du mit dinin manim.		
	Den kuninc hast | gewangin.	11	[2810]
	Eia turlicher degin.		
	Wilich ere | dir ist geschem.	12	
2805	Hettich nu sigen in gvt.		
	Des | dir immir wude not.	13	
	Daz sal der wesen vn|dirtan.	14	[2815]
	Ir aller sorge was ir gan.		
	Der tac be | gunde vf gan.	15	
2810	Do salite manic man.		
	Diethe|rich der wigant.	16	
	Nam ymelotin bi der hant. |	17	[2820]
	Vnde uortine vor constantine		
	Her bevlachin | ime vnde sinin.	18	
2815	Do sprach der listiger man. |	19	
	Wir soldin einin botin han.		

2787 sinen] e *aus* i *gebessert* 2789 getan] ge *aus* ta *gebessert* 2792 habin] i *aus* e *gebessert*? 2798 zo! uordist] o *aus* v *gebessert* 2801 manim! 2803 *Keine Initiale*! Eia *mit gedicktem* E-*Absatz*, *kein Punkt zwischen* E *und* i, *wie W meint* 2804 *Oder* geschein? 2810 salite *ohne Rasur*!

2787 mannin *R* 2792 zo] so *Rd*; verre *RB* 2794 gote *RB* 2797 marh *MR*, march *B* 2798 vordirst *RB*; gie *E* 2800 *A streicht* Her sprach' 2801 mannin *MRB* 2804 geschehin *MR*, geschein *MB* 2805 hetich *R*; sigen in] sicheinin *M*, sigein *RB*; got *R* 2806 wurde *MRB* 2810 salte *R*; man manic man *RB* 2814 bevalch in *MRB*; unde den sinin *Rd*; sinen *R*

Der den urowen | sagete. 20 [2825]
Waz wir gevromit hebetin.
In trowen | sprach constantin. 21
2820 Der bote saltu selve sin. | 22
Durch miner tochter willen.
Vnde sage der || kuninginne. 23 [2830]
Vnde den urowin allin samt. | 1
wie ritin indaz lant.
2825 Vil harte uroliche
din | volc svmelichiz. 2
Laz mit mir hei bestan. [2835]
Do | sprach der listige man. 3
Daz her gerne dete. | 4
2830 Des in der kuninc bete.
Dietherich ginc | dannen. 5
Mit sinin heimlichen mannin. [2840]
Vnde | sante daz uolc zo des kuningis vanin. 6
Her | bat sie grozen danc haven. 7
2835 zo ime nan her | sine man. 8
Swaz ir ober mere quam.
Den | kunin her sagete. 9 [2845]
wes her willin habete. | 10
Die turin wigande
2840 hvgitin do zo lande. | 11
Dannin vor do dietherich.
Ein ceichin daz | was herlich. 12 [2850]
Brachter zo constantinopole. | 13
Der vil meren burge.
2845 Mit den sinin man|nin. 14
Her sprach were int runnin.
Do ueinte | de urowe kuningin. 15 [2855]
Iarya wa is constan-|tin. 16
Vnde die wigande.
2850 Vz von manige-|me lande. 17

2818 *Hinter* hebetin *zwei Punkte* 2822 *Fest hinter* sage *Rasur von* te! 2841 dietherich] t *aus* r *gebessert* 2843 Brachter] r *aus* a *gebessert* 2847 urowe] ur *auf Rasur*

2818 habeten *R* 2824 wi *RB* 2826 sumelichez *R* 2827 hie *R* 2831 dannin *R* 2834 havin *R* 2835 nam *R*



Dietherich lieber herre.
Gesewir | sie immir mere. 18 [2860]
Nein ir daz weiz got. | 19
Sie hat geslagin ymelot.
2855 Vnde ritit da | here mit heris craft. 20
Her uvil ze vorin | die stat. 21
Ich ne truwe mich nicht ir | weren. 22 [2865]
Nu moz ich uliezin ober mere. ‖ 23
Beide wib vnde kint.
2860 Wa sie inder burgit | sint. 1
Sie kiesint alle den tot.
Sie ir slet | der kuninc ymelot. 2 [2870]
Do nam daz constan-|tinis wib. 3
Ir tochter die was herlich.
2865 Vnde | batin dietheriche. 4
Beide grozliche.
Daz her | in hulfe vz der heidinschefte. 5 [2875]
Die dar qua-|men mit herescrefte. 6
Do heiz der listige | man. 7
2870 Die celder also lossam.
Der kuninginne | dar cehen. 8
Vnde uorte sie zo den kielen. | 9 [2880]
Dar mugit ir gelŏbin.
Von manigir schonir | urowen. 10
2875 Weinim unde hantslagin.
Sie ne | mochtin nicht gedagin. 11
Her zoch ein michil | māgincraft. 12 [2885]
Na dietheriche vz der stat. | 13
Sie woldin alle vffe den mere.
2880 Vor ymelote | den liph generen. 14
Do troste sie der karge | man. 15
Her hetiz durch eine list getan. 16 [2890]

Dietherich heiz sine man.
vil drate in kel | gan. 17

2852 sie] s *auf Rasur* 2875 Weinim] m *aus* n *gebessert* 2879 vffe] v *aus* a *gebessert* 2882 *Hinter* getan *Raum von 4—5 Buchstaben* 2883 *Absatzbeginn in neuer Zeile*

2851 here *R* 2860 burg it *RB* 2863 wif *R* 2871 ziehen *R* 2874 vrouwin *R* 2875 Weinin *MRB* 2877 magincraft *MRB*

2885 Asprian der helit got.
Den kamerschaz | man dar introch. 18
Sie gehetin alle vffe daz | mere. 19 [2895]
Do heiz der kuninc rother.
Die moter | an deme stade stan. 20
2890 Die tochter inden kiel | gan. 21
Ir uveinin was grozlich.
Sie sprach | owi herre diederich. 22 [2900]
Weme wiltu tugint‖haftir man. 23
Vnsich armen wiph lan.
2895 Sus | sprach die gote kuningin. 1
Nu nim mich in | den kiel din. 2
Zo miner tochter lossam. [2905]
Do | sprach die listige man. 3
Vrowe ir solit uch | wol gehauin. 4
2900 Constantin nis nicht geslagin. | 5
ymelote han wir gewangin.
Iz ist constan|tine wol irgangin. 6 [2910]
He ridit here zo lande | 7
Mit lieuen merande.
2905 Her komit ouir dri | thage. 8
Ir mogit eme werliche sagin.
Sin | tochter si mit rothere. 9 [2915]
Gevaren westene | ouer mere. 10
Nu gebut mir urowe herlich. | 11
2910 Ione heizich niwit dietherich.
Ůvol mich | sprach die kuningin. 12
Daz ich ie gewan den | lif min. 13 [2920]
Nu laze dich got der gode.
Durch | sine otmode. 14
2915 die mine tochter lossam. | 15
Lange mit genachin han.
Daz ist war | turlicher degen. 16 [2925]

2896 nim] ni *aus unbestimmbarer Schreibung gebessert, über* i *ein feiner Strich* 2907 rothere! 2908 westene] n *mit ungewöhnlichem Ansatz* 2911 *In die Initiale* U *ist* v *hineingeschrieben*

2886 *RB streichen* man; in troc *R* 2888 Rothere *R* 2904 lievem *R*; erande *RB* 2906 sagen *R* 2908 westert *R* 2916 genathin *M*, gemachin *RB* 2917 degin *R*

Si were der sanister ge | geuin. 17
Dan du sī hast gewinnin.
2920 Inde | stundiz an minin willin. 18
Swie constan|tin nu den lif. 19
Quelede umbe daz schone | wif. 20 [2930]
Daz ist mir daz minist.
Nu du | rother bist. 21
2925 Nu vare truliche degin. | 22
Sante gilege moze din plegin.
Do sprach || daz schone megitin. 23 [2935]
Gehauet uch wole moder | min. 1
Die urowen also lossam.
2930 Gingin lachende | danen. 2
Uf den constantinis sal.
Vnde gunden | rothere wol. 3 [2940]
Daz ingot gesande. 4
Mit eren. | heim zo lande.
2935 **A**lse rother ouer mere quan | 5
Do wart die urowe lossam.
Swanger einis | kindis. 6 [2945]
Einis seligin barnis.
Do was emeger | dot. 7
2940 Die lant alle uerstorot.
Van ses margra-|uin. 8
Die woldin hademaren. [2950]
zo eime konin-|ge han genomin uñ gelouet. 9
De was ein ri-|che herzoge. 10
2945 Geboren uon diezen.
Die rother | gehiezen. 11
Trowen biz he queme. [2955]
Die werthin | die crone. 12

2918 sanister! 2925 vare] v *aus* w *radiert*; trulicher] r *aus* u-*Ansatz gebessert* 2934 *Punkt hinter* eren *am Zeilenschluß* 2941 margra-|uin] *zweites* a *aus* e *gebessert* 2943 uñ! *Querstrich über dem Abstrich des* u *und den Anstrich des* n 2944 *Vor* che *im Zeilenanfang Rasur von 2 Buchstaben*, ri?

2918 samfter *MRB* 2919 gewunnin *RB* 2922 queled *R* 2923 minnist *RB* 2925 turlicher *MRB* 2930 dan *R* 2932 wal *R* 2935 quam *R* 2939 emelger *MRB* 2941 mare graven? *E* 2943 unde *RB*; gelobet *R*; *A streicht* genomin uñ, *E zwei Verse und Dreireim mit* haven *statt* han 2947 trouwe *R*; quame *R*

Deme richen eruelosan man. | 13
2950 Vnze lofhart daz swert genan.
Aenim scho-|nim ringe. 14
Der was uan thendelinge. [2960]
Des | koningis amelgeres sune. 15
Izne quam van | eineme sinin kunne. 16
2955 Also manich ture wi|gant. 17
Beide liude unde lant.
Die beherte | der ture man. 18 [2965]
Biz rother wider quam. | 19
In stride lagen die lant.
2960 Rother der | wigant. 20
liez die wech mudin.
Luzel | geruwent. 21 [2970]
He moste durch gerithe | uaren. 22
He heiz die urowen bewaren. ‖ 23
2965 Luppolden den getruwen man.
Die | andre ritare lossam. 1
Zo den rossin waren | si gereih. 2 [2975]
Do reit dar manich got knech. | 3
Bit rothere ingegin berne.
2970 Vnde strichen | durch die berge. 4
Die riesen hetten grozen | not. 5
Sie liefen alle gewaffenot. [2980]
Die riese | wolframmen erwant. 6

2953 koningis! 2959 *Anderthalbzeilige* I-*Initiale*, wigant 2960 *eingerückt unter* stride 2959 2961 liez! t *aus* z *W*; *oder* inudin? 2962 Luzel! 2963 *Oder* geriche? 2967 gereih! 2969 ingegin! 2970 durch] r *aus unentzifferbarem Buchstaben gebessert*; berge] *ursprünglich* burge, *unter* u *2 Punkte*, e *über* u. 2971 grozen] n *gebessert*, aus r?

2950 Wolfhart *M*, Wolfrat *RB*; genam *RB*, genan *B S.* IV 2951 Aenim] an enim *RB*; schonin *R* 2952 Tengelingen *R*, Tengelinge *B* 2954 Izne quam] iz bequam *'es stammte' E unter Verweis auf Mhd. Wb.* I 904[b]; *RB streichen* sinin; iz nequam nie van eineme kunne *oder wahrscheinlicher* iz quam van sinin kunne, *wobei* sinin *als Korrektur von* eineme *anzusehen wäre Rd* 2962 geruwin *R*, geruwen *B*, geruwent *B S.* IV 2963 gerichte *RB* 2967 gerech *MRB* 2968 knecht *R* 2971 heten *R* 2973 die riesen Wolfrat an erwant *'W. traf auf die Riesen' R*, die reise W. anerwant *E*, der reise W. enerwant *'W. unterließ nicht den Auszug' B*, der reise W. niene erwant *Rd*

	Do wister ouer lant. |	7
2975	Eine vil breide menie.	
	Rothere zo geginne. |	8
	Her infienc in mit eren.	[2985]
	Also uan rechte | ein man sinen herren.	9
	Sich hof der lut | ouer den doz.	10
2980	Dar wart der scal harde | groz.	11
	Dar der here constantin.	
	Reit | vf den hof sin.	12 [2990]
	zo constantinopolin in | der stat.	13
	Der koninc hasteliche sprach. |	14
2985	Wa sin thocter were.	
	Daz he sie nicht | insege.	15
	Des antwarde die koningin. |	16 [2995]
	Ge alt dich wale constantin.	
	Geinir ritar | erlich.	17
2990	Der danante dietherich.	
	Daz was | der koninc rother.	18
	Vnde hat geuort | ouer mere.	19 [3000]
	Mine tochter vnde din.	
	Wie | mochte si baz bestadet sin.	20
2995	Si vil der | listige man.	21
	Zo eineme wete han. |	22
	Biz ime wirt gelonit.	[3005]
	Des he der hat ‖ gedienit.	23
	Her hat uns recte getan.	
3000	Wir | hetten wonderlichen wan.	1
	Wat reken mochte | dar so riche sin.	2
	Ir sit gewarnet constantin. |	3 [3010]

2978 *Ein Punkt hinter* man *im* n-*Auslauf ist vom folgenden* s-*Schaft überzogen* 2984 koninc] *über* o *ein* v *verwischt*? 2985 thocter] *zweites* t *mit einer Art* h-*Schaft* 2988 Ge alt] l *aus* t-*Ansatz*! 2999 recte] t *hinter einer Art* h-*Schaft*!

2975 menige *R* 2976 gegine *R* 2978 heren *R* 2979 lut *'Volk'* over *'infolge, aufgestört durch, wegen' RLe unter Berufung auf* 2154, lut *'Schall'* over *'über hinaus' Rd* 2983 Constantinopole *RB* 2985 dochter *R*, tochter *B* 2988 Gehalt *MRB* 2989 genir *R* 2990 sich da nante *RB* 2991 Rothere *R* 2996 wette *RB* 2999 rechte *RB*; *E's* redie = rede *'das Gebührende, was sich gehört' Mhd. Wb.* II[1] 594[a] *unter* b *beruht auf irrtümlicher Deutung der handschriftlichen Lesung* 3000 heten *R* 3001 recken *RB*

kome v imer mer gein uetriven man. 4
Da | solit ir uch baz uor warnan. 5

3005 c Constantinis gemode.
Sich uerwandelode. | 6
her begunde sere weinim. [3015]
Inde quelite sich | uon leide. 7
He sprach owi urov koningin.
3010 Nu | rowet mich die thoter min. 8
Die der kuninc | rother. 9
Hat geuort ouir mere. [3020]
Nu ist iz mich | dure bestan. 10
Vaz so her gaf gehenin man.
3015 Her | uiel uon leyde in unmath. 11
Do zovch der burgere | craff. 12
3017 Vz der stat mere. [3025]
3019 Ire rofin was mere | groz. 13
3020 We ual des ymelot genoz.
Der sin solde | plegin. 14
Der zouch dur wnder after wege.
Vnde | uvolde gerne han gesien. 15 [3030]
Waz da were gescien. | 16
3025 ẏmelot mit listin.
Begunde den lif vristin.
Do | constantin dar nider lach. 17
Imelot huf sich uze | der stati. 18 [3035]
In eime sciffe he intran.
3030 Inde uor bit | coufmannin dan. 19
zo der wosten babilonie. | 20
Danne sich manige coninge.

3003 uetriven! 3004 *Hinter* warnan *ist fast eine halbe Zeile leer* 3005 *Absatzbeginn in neuer Zeile, für die fehlende Initiale ist Raum über zwei Zeilen gelassen*, her 3007 *unter* onstantinis 3005 3007 weinim! 3012 ouir! 3015 uon! 3025 *Punkt* über y! 3028 *Oder* statt, *so daß der gemeinsame Querstrich zu kurz geraten wäre*?

3003 *A streicht* mer; uertriwen *M*, vertriven *RB* 3007 weinen *R*, weinin *B* 3010 tochter *RB* 3011 Rothere *R* 3014 dehenin *R* 3015 unmaht *R*, unmacht *B* 3016 kraft *R*, kraf *B* 3018 *Eine Zeile ausgefallen MB* 3019 meregroz *B*, sere groz *MR* 3022 wegin *R* 3027 lac *R* 3028 statt *M*, stat *RB* 3031 Babilonje *R* 3032 sit? *R*; manigen *RB*

Uon ime bege|ginde groz herzeliet. 21 [3040]
Des gewonnin ovch die | reckin michel arbeit. 22
3035 a *A*lse constantin zo ime ‖ seluin be quam. 23
Do rief man wider man. | 1
Dee aldin vnde die ivngin.
Imelot ist | intronin. 2 [3045]
Iaria sprach constantin.
3040 Nu nemit | scaz vrowe koningin. 3
Vnde geuit den wi-|gandin 4
Vnde uromit si heim zo lande. | 5
Of he mich hie na be ste. [3050]
Daz mir des uol-|kis ich ze ge. 6
3045 Si was des goldis milde.
Si | legedit uf die scilde. 7
Vorsten den richen. | 8
Gaf si riclichen. [3055]
Vnde lonede den godin knech|thin. 9
3050 Alse man noch uan recthin.
Plegit groz|zer eren 10
zo lande riden die heren. 11

d *D*o die grozze menie. [3060]
Gerumde deme | koninge. 12
3055 Do sprac ein spileman.
Herre du | salt dich wol gehan. 13
Lonis du mir constan|tin. 14
Ich brenge dir die tocher din. [3065]
Wir mozin | auer einin kiel hauin. 15
3060 Die maniger hande | wondir trage. 16
Golt unde steine.
Wazzer | perlin cleine. 17

3037 Dee] *letztes* e *aus* i *gebessert* 3047 Vorsten] e *aus* i *gebessert*? 3049 godin! 3050 recthin] t *mit einer Art* h-*Schaft*! 3052 *Hinter* heren (!) *Raum von 4—5 Buchstaben* 3053 *Absatzbeginn in neuer Zeile, kein Initialenraum vor* o, d *auf dem Rande hinter* heren

---

3033 herzeleit *RB* 3038 intrunnin *R*, intronnin *B* 3041 wiganden *R* 3044 icht *R* 3049 *Statt* knethin *M*, knechtin *RB* 3050 rechtin *MRB* 3053 menige *R* 3058 tochter *RB* 3059 haven *R*

Scarlachin uñ pellen. [3070]
Sver | da coufen wolle. 18
3065 Daz wir des gode stade | han. 19
Seszith ritare lossam.
Die solin der | inne uerholne sin. 20
Die ivncurowe constan-|tin. 21 [3075]
Bedrugit die selzene want.
3070 Dat sie | lithe in den kiel gan. 22
Vnde schovet min || cram gewant. 23
So uore wir si indaz | din lant. 1
Nú sprich waz du mir biedis. | 2 [3080]
Vnde behaget mir die mede.
3075 Ich seze | in urteil den lif. 3
Ich nebrenge der ro|theres wif. 4
G *G*enadhe here sprach | constantin. 5
Ich wise dich uf den scaz min. | 6 [3085]
Des nim dir trut geselle.
3080 Swe uile du | willis. 7
Mir ist zo der uerde lief.
Ich ne | uersume dich minis dankis nich. 8
Der | sigel zo deme kele. 9 [3090]
Wart gereit schire. | 10
3085 Dar in trovh man golt rot.
Alse der | koninc gebot. 11
Nuschen uñ boge unde | harbant. 12
Selzene cram gewant. [3095]
Daz | sante constantin. 13
3090 Mit rade na der | thoter sin. 14
Daz got begunde man. | zo tragin. 15
Scire wart der kiel geladhin. | 16
Veren unde spileman. [3100]
Huven sich alle | dar an. 17

3063 uñ! 3066 Seszith! 3067 *Hinter* sin *zwei Punkte* 3069 selzene] *zweites* e *aus* i *gebessert*? 3070 *Oder* liche? 3086 *Fest hinter* Alse *ist* r *gelöscht* 3087 uñ! 3088 Selzene] *zweites* e *aus* i *gebessert*? 3091 *Punkt im* n-*Auslauf von* man *am Zeilenende*

3063 unde *RB*; pelle *R* 3064 welle *R* 3066 Seszich *MRB* 3069 seltsene wat *RB* 3070 lihte *M*, lichte *RB*; gat *RB* 3073 biedes *R* 3074 miede *R* 3080 welles *R* 3081 liep *R* 3082 niet *R* 3083 segil *R*; kiele *R* 3084 schiere *R* 3087 unde *RB* 3088 seltsene *RB* 3090 tohter *R*, tochter *B* 3093 Verjen, vergen *M*

3095 Intgigin bare sciften over | mere. 18
Do was der koninc rothere. | 19
Hine zo rif lande.
Mit sinin uianden. | 20 [3105]
Dar rigte der gode keyser.
3100 Widewin | ūde weisin. 21
d *D*o die leide criechin. | 22
ze bare zo stiezin.
Vz gienc der spileman ‖ 23 [3110]
Vnde truch der kiselinge an.
3105 Vere die | he an me stade uant. 1
Listich was der | ualant. 2
Nu siėt war zo’ he se wolde.
Oder | we si coufen solde. 3 [3115]
d *D*es morgins als | iz dagede. 4
3110 Der spileman hauede.
Behan-|gen sine crame. 5
Mit gewete selzene. | 6
Do giengin die burgere. [3120]
Vz der stat ze | bare. 7
3115 Si ueilsceden golt unde pellin. | 8
Wie biedet ir dat geselle.
Dane was ne | chein so ture dinc. 9
Her ne geuit unbe | einin penninc. 10 [3125]
Do duchte die burgare. | 11
3120 Daz he ein tore ware.
Si couften sin | gewete. 12
Suat he gotes hette.
Einer die | ciselinge gesach. 13 [3130]
Her sprach geselle war | zo wollir ir daz. 14
3125 Do boit he einin ander | stunt. 15
Nit wan umbe dusint punt.
Des | allir bestin goldis. 16

3107 siet] s *aus* i-*Ansatz* 3122 hette *mit verunglücktem Querstrich, so daß man auch* heite *lesen könnte* 3124 sprach] r *aus* a *gebessert*; wollir] r *aus* t *gebessert*!

3095 intgegin *R* 3097 Riflande *RB* 3098 Mit *'bei' R*; wiganden *Rd* 3099 richte *RB*; keisir *R* 3100 unde *RB* 3105 vele *R, wogegen E* 3112 seltsane *R*, seltsene *B* 3113 burgare *R* 3115 pelle *R* 3118 umbe *RB* 3121 gerete *R* 3122 hete *R* 3124 *A streicht* Her sprach; wollitir *MB*, woldit ir *R*



Des die urowen tragen | woldin. 17 [3135]
Do sprach der burgare.
3130 Dat iz | sin spot were. 18
Ir lieget deme duvele | an daz bein. 19
Diz dunkit mich ein bosé | uelt stein. 20
e *E*ntrowen sprach die | spilemam. 21 [3140]
Ir hauent ime unrecthe | getan. 22
3135 Ir uelschedin ane not.
He ist || ze manigin dingin guot. 23
Neme in ein | koningin andie hant. 1
Her lugte ouir | al dich lant. 2 [3145]
Neman ersturue.
3140 E he be | grauen wrde. 3
Man solden dar mide be | strichin. 4
So leueder sicherliche.
Niemam | inis halz noch crump. 5 [3150]
he ne wrde sciere | gesunt. 6
3145 Gerorde in die koningin.
Mit | deme goden steine min. 7
si soldiz auer | in disme sciffe don. 8
Ouer it nis chein | urowe dar zo. 9 [3155]
Hette wir einin crumbin | man. 10
3150 Inde wolde die koningin dar | in gan. 11
In ne si it dan nuwit war.
Dat | ich v gesagit han. 12
So heizit mich van. | 13 [3160]
Unde up ein boum han.
3155 d *D*o sprach | ein ritare. 14
De geweldich was ze bare. | 15
Ich han zuei wenige kindelin.
Die ein | iar gelegin sin. 16 [3165]
Die wir ie mostin | tragin. 17

3133 e ntrowen! die spilemam! 3134 unrecthe] t *mit einer Art* h-*Schaft* 3141 be *am Zeilenanfang vor* strichin (!) *ausradiert* 3143 inis] *beide* i *mit Kopfstrichen* 3144 he] h *aus* e-*Ansatz*? 3147 *Oder* disine? 3152 gesagit] g *aus* s *gebessert*, *„der Schreiber hatte erst* ge *ausgelassen“ E* 3156 De!

3130 ware *R* 3133 spileman *MRB* 3134 unrehte *R*, unrechte *B* 3136 got *R* 3138 luchte *RB*; dith *M*, diz *RB* 3139 ersturbe *R* 3141 bestrichen *R* 3148 urowe] vrome *RB* 3149 hete *R* 3151 *RB* streichen In 3153 vahen : hahen *R* 3154 einen *R*

3160 Ich willit minir urowen sagin | 18
Wat of si durch ire gode.
Gebozet | der seluer node. 19
Gehilfet in der din | stein. 20 [3170]
Daz sie geint wider heim.
3165 Ich | geue der gotes sulige craft. 21
Swaz du | is geuoren macht. 22
Liegich sprach der || spileman. 23
Heizit mir min houet aue scaln. | 1 [3175]
Mir ist der lif so lief.
3170 Ich ne geue dir so niet. | 2
3171 Sine uronde he do nam.
3171 Seszen. coufman. | 3
Vnde gienc vor die vrowen stan. [3180]
Do infienc | in die riche. 4
Harde gunsteliche.
3175 In allen | den gebere. 5
Alser ein herre were.
d *Do* | bat her die kuninginne. 6 [3185]
Durch sancte pe|tres willen. 7
Dat si uf hulfe zven hasten.
3180 Von | grozen uncreften. 8
Daz sin urowe mine kint. | 9
Die lange crump gelegin sint. [3190]
Hie steit ein | bi deme stade. 10
Dar sal ich si up heizin tragin. | 11
3185 Dar liget gesteine dat ist got.
Vn̄ bozit ma-|nigen siner not. 12
Nemet ir einin urowe an | die hant. 13 [3195]
He lugthet ouer alle die lant. | 14
Svilich man ersteruit.
3190 Er he begrauin werde. | 15
Woldet ir in dar mide bestrichin.
He leuede | san urolichen. 16 [3200]

3170 niet] e *aus* t *gebessert* 3171. 71 *Bei M ein Vers; Punkt hinter* Seszen *im* n-*Auslauf* 3178 sancte] t *mit einer Art* h-*Schaft* 3187 Nemet] *erstes* e *aus* i *gebessert* 3192 urolichen] n *aus* r *gebessert*

3165 suliche *RB* 3168 sclan *MRB*, slan *M* 3169 liep *R* 3170 geven *RB* 3175 geberen *R* 3179 haften *MRB* 3183 ein kiel bi *B* 3184 tragen *R* 3186 und *R*, unde *B* 3188 luchtet *RB* 3189 ersterbe *R* 3192 vrolichin *R*



	Neman nis halz noch crump. |	17	
	He newerde zo hant gesunt.		
3195	Alse uns gener | gesægethat.	18	
	De si hat here brach.		
	Her sprichit | in si ir niuvit war.	19	[3205]
	Daz ich v gesagit han. |	20	
	Daz it in hezze van.		
3200	Vnde uf einin bovm | han.	21	
	Versohez urowe durch got.		
	Is wirt v | wol gelonot.	22	[3210]
	Vnde trostet inine arme kint ||	23	
	Die nu lange gelegin han.		
3205	Vvandich weinger | man.	1	
	Si en da michel leit han.		
	N Nv du mich | sprach die koningin.	2	[3215]
	Biddis durch unsin. | tregtin.	3	
	Ich ne wille dir nit uesagen. |	4	
3210	Nu heiz die kint zo deme sciffe tragin. |	5	
	Luppolt was uz gegan.		
	Zvenzich ritar | lossam.	6	[3220]
	Volgeden der urowen zo deme kiele. |	7	
	Dar quamen sie siechen scire.		
3215	Den su dar | got solde sin.	8	
	In den kiel trat die koningin. |	9	
	Wol uf sprach der spileman.		[3225]
	Zo den | criechen wille uir varen.	10	
	Siet war | daz wif stat.	11	
3220	Die uns here gemovt hat. |	12	
	Do sprungin uile scire.		
	Die criechen zo | deme kiele.	13	[3230]

3194 *Hinter* newerde *Punkt gelöscht* 3197 Her] H *gebessert, aus* r? *Oder* nuivit? 3205 Vvandich! 3207 v *oder* u? 3208 *Punkt im* n-*Auslauf von* unsin *am Zeilenende* 3209 r *über* e *nachgetragen* 3218 criechen] *über dem ersten* e *ein schwacher Haarstrich, kein Akzent auf* i!

3195 gesaget hat *R*, geseget hat *B* 3196 bracht *R* 3197 ir] iz *RB* 3199 it] ic *MB*, ich *R*; vahen : hahen *R* 3201 verso(c)htez *RB* 3203 mine *MRB* 3204 han] sint *MRB* 3205 weiniger *R* 3206 Si en] sin *RB*, bi en = bi in *'durch sie' Rd* 3208 trechtin *RB* 3209 versagin *R* 3214 sie] die *RB*; sciere *R* 3218 varn *R* 3221 sciere *R*



	Die crumben wur°chen sie | an daz stat.	14	
	Geneme wart der hant slach. |	15	
3225	Die der urowen soldin plegen.		
	Die uordin | die criechen after wege.	16	
	Nu siet zo deme | ualandas man.	17	[3235]
	Wie he dat wif gewan. |	18	
	d ***D***ie criechen huven sich dan.		
3230	Die urowe | uragede den spileman.	19	
	Wie in dare | sante.	20	
	Zo deme seluin lande.		[3240]
	Daz dede | min herre constantin.	21	
	Der lieue uater | din.	22	
3235	Sante uns ouir mere.		
	Owi koninc ‖ rothere.	23	
	Sprach daz wenige wif.		[3245]
	Wie du | nu dinen lif.	1	
	Beginnis quelin. umbe mich. |	2	
3240	So duon ich minin umbe dich.		
	d ***D***ie urowe | gehatin sich ouele.	3	
	Zo constantinopile.		[3250]
	Vorde | sie die spileman.	4	
	Wie scire numere quam. |	5	
3245	Den vorsten were gelungin.		
	Aldin vnde | iwvgin.	6	
	Heizin sie willekomin sin.		[3255]
	In den | kiel trat constantin.	7	
	Vnde nam die thoter | bi der hant.	8	
3250	Vnde sie vf daz lant.		
	He halste | sie vnde custe.	9	
	Wie wol in des geluste.		[3260]

3223 o *über der Lücke zwischen* rc, *oder handelt es sich nur um eine Rundung des* r-*Absatzes*? 3226 uordin! 3227 ualandas! 3228 Wie! 3229 *Für die fehlende Initiale ist Raum über zwei Zeilenanfänge gelassen*, uragede 3230 *eingerückt unter* ie 3229 3232 lande] d *aus* t *gebessert*? 3235 ouir! 3239 quelin *mit Punkt im* n-*Auslauf* 3243 die! 3248 trat! 3249 *Oder* thocer?

3223 wurchen *MB*, wurfen *R* 3224 hantslac *R* 3226 wegen *R* 3227 valandes *R* 3231 sande *R* 3241 vrouwen *RB*; gehate „*denn es handelt sich nur um Rothers Gemahlin*" *Rd* 3242 Constantinopole *R* 3246 ivngin *MRB* 3249 tohter *R*, tochter *B* 3250 Vnde vorde sie *MRB*

Die moder | weinende genc. 10
Ir thoter sie ungerne infienc. | 11
3255 Swaz die moder redde.
Die tocheriz alliz dolete. | 12
Constantine was wil lief. [3265]
Her inhatte uf ire | sprechin nit. 13
he liez si svigin unde dagin. | 14
3260 Biz si is guoh mothe hauin.
d *D*o er scal daz | numare. 15
Ouir al die stat zo bare. [3270]
Daz die | urowe was uerloren. 16
Si uorten rotcheres | zorn. 17
3265 Beide wif unde man.
Sie woldin alle | in uech gan. 18
Do quam der helit luppolt. | 19 [3275]
Vñ torste daz trorige uolc.
He bat sie dar | beliven. 20
3270 Des inwere negein zuivel.
he ne | gewonne die hulde. 21
Daz rocther die sculde | 22 [3280]
An ir ne geime reche.
Oder igtes leides spreche. || 23
3275 Do uielen alge liche.
Die burgere also riche. | 1
Zo den vozen luppolde. [3285]
sie sprachen svaz he wolde. | 2
Des volgeden sie uf sinen trost.
3280 Ir sorgen | waren uile groz. 3
Do sprach der herre uile got. | 4

3256 tocheriz] er *aus unerkennbarem Buchstaben gebessert* 3259 *Oder* clagin? *vgl.* 1752. 1759 3268 trorige *mit verunglücktem* o 3272 rocther] t *mit einer Art* h-*Schaft* 3278 *Reimpunkt fast verblaßt*

3253 gienc *R* 3254 tohter *R*, tochter *B* 3255 redede *R* 3256 tochter iz *MRB*; dolede *R* 3257 liep *R* 3258 in horte, in harte *M*, inhate *von* in-, enthaben *'aufhalten' R*, inachte *B nach Bartsch, da* uf enthaben *'aufhalten' nicht belegt*, uf inhatte *zu* uf haben, in *Negation Rd*; niet *R* 3259 *Oder* clagin *EBRd* 3260 gnoch *RB*; mohte *R*, mochte *B*; *Rd gegen den Vorschlag* mo(c)hten *EB* 3263 verlorn *R* 3264 Rotheres *RB* 3268 und *R*, unde *B*; troste *RB* 3272 Rother *RB* 3274 iht *R*, icht *B* 3275 al geliche *RB*

Goth helfe uns uzer not. [3290]
Minis herren truwe | is so uile. 5
Wir genesen wol of iz goth vil.
3285 v Von | deme thage ouer siven nagt. 6
Do quam mit | grozer heres craft. 7
Rocther der herre. [3295]
Vnde | uant leide mere. 8
Luppolt der getruwe man. | 9
3290 Der gienc vor den herren alle stan.
Vnde | sprach zo deme koninge herlich. 10
Ich han mich | herre wider dich. 11 [3300]
Ouele behalden rothere. | 12
Dim wif ist wider ouer mere.
3295 Daz hauet cō|stantinis man. 13
Mit grozen listen getan.
Nu | vortich herre dinen zorn. 14 [3305]
Daz mer der lif si | uer lorn. 15
Hie steit min broder erwin.
3300 He lach | durch den willin din. 16
zo kriechen uil manigen | tach. 17
Daz he die sunne nie gesach. [3310]
Mothe wir | sin geniezen. 18
Daz ir genesen liezin.
3305 Eine uil | unsculdige diet. 19
Die ne hat dir gelhan nich. | 20
Ich nam die burgare. [3315]
Die woldin uzer bare. | 21
Alle iren wech gan.
3310 Vf minin trost sin sie hie | bestan. 22
Ich bin eine sculdich wider dich.
Du || salt richtin ouer mich. 23 [3320]
Daz ist billich vnde | recth. 1

3282 Goth! 3283 *Hinter* truwe *schwacher oder gelöschter Punkt im Zeilenausgang* 3287 Rocther *wie* 3272 3295 n-*Strich bis über* c 3313 Daz] D *mit drei Längsstrichen, aus* V?

3283 vil *R* 3285 nacht *RB* 3287 Rother *RB*; here *R* 3290 den] die *B*; alle stan] allezan = allez ane *'sofort' R, wogegen B, der übrigens auch auf* 3321 *verweist* 3294 Din *MRB* 3295 Constantinis *RB* 3303 mohte *R*, mochte *B*; geniezin *R* 3306 gethan *M*, getan *RB*; niet *R* 3312 *B fälschlich* solt 3313 recht *RB*

Waz bedorfte ein got kenc.
3315 Richetumes | mere. 2
Behelde he truwe uñ ere.
Nu ich | des nine han getan. 3 [3325]
Nu laz ir mir anden | lif gan. 4
n **N**v uernemet wie rocther sprach | 5
3320 Deme daz he zeleit gescah.
Vor den herren | allin sammt. 6
Nam he luppolde mit der hant. | 7 [3330]
Vnde custe en uor den munt sin.
Gehaue | dich wole neue min. 8
3325 Var umbe quelis du | den lif. 9
Iz leuet so manich schone wif. | 10
Is uns auer sichein guot. [3335]
Vor der vrowen | geor dinot. 11
Daz mach ze iungest wal ir gan. | 12
3330 Svich dugenhafter man.
Vorchtes du minen | zorn. 13
So were din dienest ouele uerlorn. [3340]
Daz | du mit dicke hast getan. 14
Ia lege du helt | lossam. 15
3335 Zo criechen drithe half iar.
Dines | liues harte ungeuar. 16
Vnde manich | ritar erlich. 17 [3345]
Gezornit ich immir widir | dich. 18
So dadich alse iudas.
3340 Der sich seluin | uir lois. 19
Du salt den burgeren sagin.
Daz | sie sich alle wal gehauen. 20 [3350]
d **D**ar horde | manich got knet. 21
Rotheres lant rech.

3314 *Fast* beclorfte 3315 Richetumes] u *aus* m-*Ansatz* 3319 rocther! 3325 Var! 3332 ouele] *zweites* e *aus* l *gebessert*! 3333 mit! 3336 ungeuar *mit zweitem* u *aus* v? 3337 *Hinter* manich *am Zeilenende ist* erlich *ausradiert* 3342 Daz] z *aus* t?

3314 knec, knect *M*, knecht *RB*, *vgl.* 3380 *M* 3316 und *R*, unde *B* 3318 ir] iz *RB* 3319 Rother *RB* 3320 he] hie *M*, he zeleit] herzeleit *RB*; gescach *RB* 3321 samt *RB* 3327 got *RB* 3328 von *RB*; geordinot *RB* 3330 tugenthafter *R* 3333 mir *RB* 3342 gehavin *R* 3343 knecht *R* 3344 lantrecht *R*

3345 Vn̄ | wie sin zorn was getan. 22
Der herzoge von ‖ meran. 23
Gienc gezogenliche. [3355]
Vor den ko|ninc riche. 1
Vnde lachede uor lieue.
3350 Nu lace | mich got uirdienen. 2
Daz du luppolde hast | getan. 3
3353.2 hude hat din truwe an mir armin | man. 4 [3360]
Die aldin zvcht genuwet.
3355 Der din | uatir plegete. 5
Die wile daz he leuete. | 6
Vnde ware min lif zvare. [3365]
Alse uor uonfcich | iaren. 7
So uerdiendich dise ere.
3360 Unde ediche | mere. 8
Nu ne mach des leider niwet sin. | 9
Nu hat der koninc constantin. [3370]
Ethelicheme | gemachet mŏ. 10
Dar gedenket iungelinge | zo. 11
3365 Die hie intgegen wart stan.
Daz ist | des ualandes man. 12
Ich gemeze rother. [3375]
Vir | solin mit creften ouer mere. 13
Mir nist der | bart nie so gra. 14
3370 Daz ich hie heime besta. | 15
w **W**ar sint nu sprach asprian.
Mines herren | rotheres man. 16 [3380]
Den he hie sin got gafe. | 17
Vnde den creftigen scaz.
3375 Nu bedarf her | an der node. 18
Do drungin helede gote. | 19

3349 lachede] d *aus* t *gebessert*? uor! 3353. 52 *So die handschriftliche Reihenfolge*! 3363 *Oder* inŏ? 3367 gemeze] m *undeutlich, fast* genieze 3371 *Für die fehlende Initiale ist Raum über zwei Zeilenanfänge gelassen,* rotheres 3372 *eingerückt unter* ar 3371 3372 Mines! 3373 gafe] c *oder* t *statt* e *E* 3376 gote!

3345 unde *RB* 3350 mich] dich *RB* 3352 an mir armin man. hude hat din truwe *MRB* 3360 edliche *MRB* 3363 mo *R* 3367 Rothere *R* 3373 hie] ie *RB*; gaf *RB* 3375 herer, herr an *R*, her er an *B* 3376 gode *R*

3377 Vaste zo deme ringe. [3385]
3379 Ůnde herven manich | lant recth. 20
3380 Dar louete manich got kienc | 21
Rothere deme richen.
Harde urvmeliche. | 22
Quemez ime an die not. [3390]
Sie rieden mit ‖ ime an den dot. 23
3385 Lude rief widolt.
Hie ist | ein herlicher uolc. 1
Lant vnde mage.
Sezzent | sie an die wage. 2 [3395]
Durch dinen villin rothere. | 3
3390 Wir solin dir helpin ouir mere.
Sver dir icht | dienet. 4
Deme wir wal gelonet.
Vns hauint | constantines man. 5 [3400]
Ein groz herzeleit getan. | 6
3395 Genuzen si des daz were mer zorn.
So hettich | och einin michelen. louf uerlorn. 7
Do sprach | der helit wolfrat. 8
Nu iz widolt gelouet | hat. 9 [3405]
Daz wir deme koninge rothere.
3400 Solin | helfen ouer mere. 10
Ich uore vzer mine lande | 11
Der turen wigande.
Eine michele scare. | 12 [3410]
Zvelif dusent ritare walle gare.
3405 Luppolde | zvaren. 13
Wilich sin here waren.

3379 herven! 3382 urvmeliche (!) *von* v *bis* l *fast zerstört* 3384 rieden! 3389 villin! 3396 *Punkt hinter* michelen 3402 Der] er *auf Rasur* 3404 walle] w-*Ansatz auf Rasur*

3378 *M vermutet Fehlen einer Zeile, die wie* 3428 *lauten könnte, B ergänzt* sie woldin got gewinnen, *R nimmt eine größere Lücke an* 3379 erven *RB*; lantrecht *RB* 3380 knec, knect *M*, knecht *RB, vgl.* 3314 *M* 3392 wirt *RB* 3396 hetich *R*; *A streicht* och; *die ganze Zeile sprichwörtlich RBRd, oder auch eigentlich RRd* 3397 *Neuer Abschnitt RB* 3401 minen *RB* 3404 wale gare *LaB*, wallegare *'zur Fahrt gerüstet' R, doch vgl.* 4076 wole gare *und Lexer* III 654 3406 ere *RB*

Der herre | ist min konlinc. 14
Iz ist ein cristenlich dinc. | 15 [3415]
Daz beide brotere unde neuen.
3410 Bit ein | ander rechte leuin. 16
Sver den uront | durch sin eines rat. 17
. Verlazet so iz ime | an die not gat. 18
Gesviche he deme lant | man. 19 [3420]
He hette michel baz getan.
3415 Berker | der riche. 20
Der tede uromeliche.
Do min | uatir was uertriuen. 21
He gewan ime | sin lant. wider. 22 [3425]
He er sluch elue wine. || 23
3420 Einen herzogen uan rine.
Der was ein ureiscli|cher man. 1
Her hatte uns michil leith getan. | 2
Von den sculdin sin. [3430]
luppolt trut neue mim. | 3
3425 So wil ich imer dir bistan.
Die wile ich daz | leuin han. 4
Sus uermaz sich indeme ringe. | 5
Daz here uon tengelinge. [3435]
w *W*ar sin mine | Magė vnde man. 6
3430 Wir sulin sicherliche uaren. | 7
In daz constantinis lant.
Sprach luppolt der | helet balt. 8
Nu nim neue wolfrat. [3440]
Alser gelouet | hat. 9
3435 Ridet heim ze lande.
Na den wigande | 10
So uor ich helede iunge.

3411 uront] u *aus* vr *gebessert*? 3418 *Punkt hinter* lant 3419 *Darunter auf dem unteren Rand von ungeübter Hand in dunklerer Tinte* A (!) b c d e f g h i k l m n o · p q r s t u x ŷ uete rotger (*oder* rocger) leue (!) frnt (!) got sibich (= si bi iuh *M*) 3429 w *oder* vv! *vor dem Anstrich ein Schnörkel*, *vielleicht ein* d-*Ansatz*; Mage] *Majuskel*-m *in Minuskelgröße* 3430 *Oder* uoren?

3409 brothere *R*, brodere *B*; nevin *R* 3414 hete *R* 3415 *Neuer Abschnitt R* 3417 virtriben *R* 3419 Elvewine *RB* 3422 hate *RB* 3423 sinen *R* 3424 mine *R*, min *B* 3428 Daz] Der *MRB*; Tengelingen *R* 3430 varn *R* 3433 nim] min *REB* 3436 wiganden *R*

	Zo der samenunge. |	11	[3445]
	Uz der stat zo meylan.		
3440	Die ich uon rothere | han.	12	
	Zvenzich dusint manne.		
	Mit snewizen | bronien.	13	
	Des si ein tach gesprochin.		[3450]
	Van hute | ober zvelf wochin.	14	
3445	Her zo bare uf den sant. |	15	
	Daz gelouete manich wigant.		
	Vor rothere | deme richen.	16	
	Harde uromeliche.		[3455]
	Do sprach | der herzoge von meran.	17	
3450	Zvenzich dusint | lufsam.	18	
	Der salt du watin rothere.		
	Von mir | ze uolleist ouer merre.	19	
	Ich geloue dir an | die truwe min.	20	[3460]
	Wider uert mir constantin. |	21	
3455	Deme wert lichte ein suerdis slach.		
	Daz | he gedenken nine mach.	22	
	Of ime die tother ‖ ie wurde lief.	23	
	Steruich e dan des inmach | ich dan nicht.	1	[3465]
	Daz in wize mir ne gein man. |	2	
3460	Wande he hat mir michel leit getan.		
	Mich | dujngit noch die alde noth.	3	
	Daz he luppoltde | so hat gemarterot.	4	
	d *D*ie herren lagen | ouer nacht.	5	[3470]
	ze bare inder stat.		
3465	Des morge-|nis rumpten si den sant.	6	
	Do strichen uorsten | ober lant.	7	
	Luppolt gegen meylan.		
	Berker | ze meran.	8	[3475]
	Do reit ein helit iunge.		
3470	Gegen | tengenlingen.	9	

3440 han] *Schwacher Haarstrich über* a 3443 tach! 3455 wert] e *aus* i *gebessert* 3457 die! 3461 Mich] M *mit* D- *oder* O-*Ansatz*, ch *oder* th? dujngit! 3463 ie! 3466 ober!

3439 *Vgl.* 467 *M* 3442 brunnen *R* 3449 *Neuer Abschnitt R* 3450 lussam *MB*, lofsam *R* 3451 warin? *M*, wartin *RB* 3452 mere *RB* 3457 tohter *R*, tochter *B*; liep *R* 3458 *RB streichen das erste* dan; niet *R* 3461 duingit *M*, dvinget *R*, dwingit *B*; not *RB* 3470 Tengelingen *RB*



Daz was der helit wolfrat. | 10
Als uns daz buch gezalt hat.
Mit wie | getanen erin. 11 [3480]
Sie rothere deme herrin. | 12
3475 Gewunnin die uil goten.
Pipinchis mvder. | 13
Van deme uns karlr sit bequam.
Vnde | eine magit lossam. 14 [3485]
Die gode sanctæ gerdrut | 15
3480 Dar zo niuele hat sie hus.
Vnde hilfit den | ellenden. 16
Gerne vze den sunden.
Von du | nis daz liet. 17 [3490]
Von lugenen gedithet niet. | 18
3485 d **D**er zich it nahen began.
Sich uazzede | manich man. 19
In die grozen hereuart | 20
die rother gelouet hat. [3495]
Do streich ein alder | wigant. 21
3490 Wol gewazit ouer lant.
Indie stat | ze bare. 22
Vnde sagete lieue mere.
Daz queme || manich here man. 23 [3500]
He reit ein ros louesam. | 1
3495 Vnde uorde indeme scilde sin.
Eine bukelen | guldin. 2
Der scilt was also getan.
Daz he alse | ein uur bran. 3 [3505]
Von deme ouer glaste.

3473 *Hinter* wie *im Zeilenausgang Rasur von* ta 3477 deme] dem *auf Rasur von* uns 3479 sanctæ] t *mit einer Art* h-*Schaft* 3482 sunden] e *aus* i *gebessert* 3484 gedithet] th *aus* ch *gebessert* 3485 *Für die fehlende Initiale ist Raum über zwei Zeilenanfänge gelassen*, manich 3486 *eingerückt unter* er 3485 3491 ze] e *aus* o *gebessert oder verunglücktes* e

---

3474 herin *R* 3475 goden *R* 3476 Pipinchines moder *R*; *gegen diese Besserung des Eigennamens La unter Hinweis auf* pippingis 5033 3477 karlus *MB*, *die in dem* r *Verlesung aus abgekürzter Endung sehen*, Karle *R* 3479 sancte *RB* 3480 Nivelle *RB* 3484 gedihtet *MR*, gedichtet *B*, *vgl.* 4785*ff. und Kaiserchronik Diemer* 2, 7—9 = *E. Schröder* 29—31 3485 zith *M*, zit *RB*, zich *B S.* IV; iz *R* 3492 mare *R* 3499 overglaste *RB*

3500 He troch | eine brunien uaste. 4
Vf den gurtel ginc ime | der bart. 5
Ne chein here newart.
Bi den ziden | also lofsam. 6 [3510]
Alse der here uan meran.
3505 Rother | der riche. 7
Entfienc in uromeliche.
Also tede | asprian. 8
Vnde widolt der kone man. [3515]
He sprach | eia koninc edele. 9
3510 Nu ne halt dich nicht ouele. | 10
Vnde gif mir daz boden brot.
Dir komit | manich helet gŏt. 11
Nim die burgare. [3520]
Inde | rit vz ze bare. 12
3515 Vf den sant lofsam.
Du ge | sist edelichen man. 13
E dise dach ende.
Ich | bin uore gesendit. 14 [3525]
Daz ich der herre sal | gagin. 15
3520 Vie groze mancraft si hauen. 16

*R*other unde asprian.
Vnde widolt der | kone man. 17
Die namen die burgare. [3530]
Unde | rieden uz ze bare. 18
3525 Uf einin sant lofsam. | 19
Vnde wartin allint haluin dan.
Do sagen̨ | si under luften. 20
Volc bit grozer cresten. | 21 [3535]
Riden wol gewafenot.
3530 Dar brachte mani|gen helet guot. 22
Luppolt der getrue || man. 23

3506 Entfienc! e ***aus*** n-***Anstrich gebessert***; E ***mit gedichtem*** E-***Absatz, kein Punkt zwischen*** E ***und*** n, ***wie W meint*** 3517 ende] n ***aus*** i ***oder*** u-***Ansatz*** 3520 si! ***Hinter*** hauen ***Raum von etwa 3 Buchstaben*** 3521 ***Absatzbeginn in neuer Zeile*** 3527 under] r ***auf gelöschtem Buchstaben,*** f ***oder*** s 3531 ***Fest vor*** getrue ***Rasur von*** tru

---

3516 etelichen *M* 3518 gesendet *R* 3519 gagin] sagin *MRB*, iehen *M* 3520 havin *R* 3528 creften *M*, grozin kreften *R*, krefte *B* 3530 got *R*



Vnde uorde einin herlichen vanen. | 1
Alsin der wint hette uerwandelot. [3540]
So luthe | dar ane daz golt rot. 2
3535 In allin den gebærin. | 3
Alsiz himelbliche werin.
Do sprachin die | burgare. 4
Vzer der stat ze bare. [3545]
Genedenlicher | trethin. 5
3540 Wer mach geniz uolc sin.
Bi deme | uanen wol getan. 6
Do sprach der herzoge | uon meran. 7
Rother lieue herre min. [3550]
Daz | sin die not stadele din. 8
3545 Ieniz zeichen lossam. | 9
Vorit luppolt der getrue man.
Der uerd[i]enet | hude sine grascaft. 10
Daz du ir ime wole | gunnen macht. 11 [3555]
Iz ist harde we under sniden. | 12
3550 Dar rident zvenzich dusint mide.
Also geta|ner hereman. 13
Daz dar nuvet mach vore be | stant. 14
Die uorich unde mine kint. [3560]
Durch | dinen willin in den sint. 15
3555 **D**o luf ten in strite | ouer lant. 16
Smaracten unde iachant.
Neuen | der luppoldis scare. 17
Deme einin uanen sne | uare. 18 [3565]
Deme uolgedin iungelinge.
3560 Die uorde | uan tengenlinge. 19
Wolfrat der iunge man. | 20
Dar rieden uonzich dusint an.
Der uz | genomenen diete. 21 [3570]

3544 daz! din! 3546 getrue] get *gebessert aus* tru 3547 i *über der Lücke zwischen* de 3548 *Hinter* wole *im Zeilenausgang Rasur von* ge (!) 3555 luf ten! 3556 Smaracten] t *mit einer Art* h-*Schaft*; unde!

3532 van *R* 3533 hete *R* 3534 luchte *RB* 3535 geberin *RB* 3536 himelblicke *R* 3539 genedeclicher trechtin *RB*, genedenclicher *B S.* IV 3547 grafscaft *MRB* 3549 wehe *R* 3552 bestan *R* 3555 luhten *M*, luchten *R*, luften *B* 3560 Tengelingen *R*, Tengelinge *B* 3562 vonfzich *R*



In allin iren state.
3565 Pellin | vnde cleine gewire. 22
Die sconen gezire. || 23
Die dar ie de chein man.
Ze herwerte ge | wan. 1 [3575]
Die uortin si an den rossen.
3570 Inpelli|nen rockin. 2
Quam die berische diet. | 3
Iz ne beluchte nie chein lith.
Also mani|chen helin guth. 4 [3580]
Mit golde wol gezierot. | 5
3575 Dan der helet wolfrat.
Sinine neuen | hette bracht. 6
Iz scienet den beyeren imer | mer an. 7
Da ist noch manich wat ziere man. | 8 [3585]
a *A*lse die helede guote.
3580 geherbergeten. | 9
vffe den sant bi dem mere.
Do gienc der ko|ninc rothere. 10
Vnde infienc mit grozen | eren. 11 [3590]
Luppoltde den herren.
3585 Vnde wolfratin. | 12
Vnde manigen helet guten.
Die heiz he | willekomin sin. 13
Owi rother herre min. | 14 [3595]
Sprach der riese asprian.
3590 Daz ich nicht same-|nunge nehan. 15
Vzer mineme laude.
Der | tueren wigande. 16
Daz machit daz si ne ne | sint. 17 [3600]
Nu muz ich leider eine sin.
3595 Svigit here | asprian. 18
Sprach widolt der cone man. | 19

3570 rossen] r *hinter Rasur von* I 3573 mani|chen! 3576 Sinine *mit Ligatur von* ne! nine *aus unentzifferbarer früherer Schreibung gebessert* 3593 ne ne! 3594 muz!

3564 site? *M*, erin stete *R*, eren state *B* 3570 rocken *R* 3571 beirische *R* 3572 liet *R*, licht *B* 3573 helm *RB*; got *R*, gut *B* 3576 Sime *MRB*; hete *R* 3577 scinet *RB*; *A streicht* mer 3579 gote *R* 3580 geherbergoten *R* 3586 gotin *R* 3591 lande *MRB* 3593 ne ne] verre *RB*; sin *R*



Dar zo constantinopole.
Inder meren burge. | 20 [3605]
Nist ne geinis salis dure.
3600 Vnde gestellit ir | mich da uore. 21
Ist dar dan ieman inne.
Sich | heuet ein unminne. 22
Daz man sie biez || tomenstach. 23 [3610]
Bit necheinen eren uerreden | in mach. 1
3605 d *D*ie heren waren dar ouer | nacht. 2
Biz anden anderen tach.
Do nam | der here uon meran. 3
Luppolden den | getruuen man. 4 [3615]
Vnde wolfraten.
3610 Si giengen | uile drate. 5
Die suert druch erwin.
Daz | gebot ime der uader sin. 6
Do riedin sie | deme koninge. 7 [3620]
Daz he uzzer der menie. | 8
3615 Welide drizith dusint lossam.
Vnde lieze | die andre ze hus uarin. 9
Iñ gaf in bit | golde. 10
Die daz nemen wolde. [3625]
Alse de rat | was getan. 11
3620 Do gienc der riese asprian.
Vnde | nam des koninges golt rot. 12
Als ime berker | gebot. 13
Inde gaf den wiganden. [3630]
He uromede | sie heim ze lande. 14
3625 Do uorte der koninc | rothere. 15
Drizzit dusint ouer mere.
Vude | zven uñ zuenzich kiele. 16
Vordin geladen scire. | 17 [3635]
Dar uor uil manich man.
3630 Des uader nie ze | bare quam. 18

3600 gestellit] g *aus* s (!) *gebessert*! 3603 *Hinter* biez *am Seitenende* tom *radiert* 3608 *Hinter* den *im Zeilenausgang Rasur von* tru 3615 drizith! 3626 Drizzit! 3627 Vude!

3600 vure *R* 3603 biz *RB*; tomes *RB* 3609 Wolfrate *R* 3613 *Neuer Abschnitt R* 3614 menige *R* 3615 drizich *MRB* 3616 varn *R* 3617 inde *RB* 3626 Drizzic *M*, drizic *RB* 3627 Vnde *MRB*; und *R*, unde *B* 3628 sciere *R*



	L *L*ude duzzin die segele.	
	Die | kiele giencgen euene.	19
	Inde quamen in ses | wochchen.	20 [3640]
	Ouer mere geulozen.	
3635	Hin ze | constantinopole	21
	uil meren burge.	
	Eine | mile nider half der stat.	22
	Dar holz unde ‖ geberge lach.	23 [3645]
	Dar zugen rotheres man. |	1
3640	Vnder die boume lossam.	
	Die ros uz den | kielen.	2
	Daz ist inwiste nieinan.	
	Ouer al crie|hen lant.	3 [3650]
	Vie manich tuere wigant.	
3645	Inden | walt scone.	4
	Bracte der koninc uon rome. |	5
	An den lach die alde zucht.	
	Vnde die werelt|liche urovcht.	6 [3655]
	Die solde ein iegelich man. |	7
3650	Wider sinen herren han.	
	Sone worde die | grunt ueste.	8
	Nuwet der helle geste. |	9
	a *A*lse die helede gute.	[3660]
	Die scif gerumo|ten.	10
3655	Do zugen die rotheres man.	
	Under | die boume lossam.	11
	Do sprach koninc | riche.	12
	Harde wisliche.	[3665]
	Vrunt inde man. |	13

3631 L ude! 3633 wochchen] wo *ausgelaufen und undeutlich* 3634 *Fest hinter* mere *ist* n *radiert* 3642 nieinan! 3650 *Oder* herrin?

3633 wochen *RB* 3636 Der uil *MRB* 3638 lac *R* 3642 ist] iz *RB*; nieman *MB*, niemen *R* 3643 Kriechenlant *RB* 3646 brachte *RB* 3648 werelt\|liche] werdecliche *REB*, werentlich *'dauerhaft, beständig'*? *R*; urovcht] vrucht *'Frucht, Art' R*, vorht *'Ehrfurcht' E unter Verweis auf* 4781, *'Sorgfalt, Eifer' B* 3651 vorde = vorte, vorhte *'fürchtete' R*, = würde *LaB* 3652 gesten *'aufschäumen' R*, geste gesten *Dat. Pl. 'Feinden' LaB*, *'Höllengästen' Wi unter Erinnerung an* hellewirt *'Teufel' Winsbeke Str.* 40 3653 gote *R* 3657 sprach der koninc *RB* 3659 *Eine Hebung zu kurz Rd*, mage unde man *R*

3660 Ich wille uor constantine gan.
In walle-|res wise. 14
Weruen mine spise.
Durch nu-|maris willen. 15 [3670]
Do sprach uon tendelingen. | 16
3665 Wolfrat der iunge man.
Du ne salt nicht | eine dare gan. 17
Berker ist ein wis man. | 18
Vnde hat dir manigen rat getan. [3675]
Wilt | du koninc herre. 19
3670 Behalden din here. | 20
Dan bidde mit dir gan.
Luppolde den | getruuen man. 21
Nu nim daz guode horn | min. 22 [3680]
Daz sal die bezechenunge sin. || 23
3675 Die crichen plegent sinne.
Vnde wirt | din ieman innen. 1
Dich uant constantinis | man. 2
In trowen sprach asprian. [3685]
Verneme | wir din horn. 3
3680 So ist die ueste uerlorn. | 4
Die bruc nist nirgen so wit.
So mir sele | vnde lif. 5
Vor wilecher straze ich bestan. | 6 [3690]
Unde widolt der kone man.
3685 Dar wir | der engeste pfat. 7
Den ie cheim man gesach. | 8
d *D*o sluffen die helede guode.
In pilegri-|mis gewete. 9 [3695]
Der herzoge uon meran.
3690 Vn̄ | luppolt der getruue man. 10
Die uolgitin | deme koninge. 11
Gande von der menige | 12
Do reit ein recke guote. [3700]
Vor den walt her | schowete. 13

3661 *Punkt fest vor* I 3669 herre! 3670 Behalden] h *aus* a *gebessert*! 3692 menige] g *aus* e *gebessert*

3664 Tengelingen *RB* 3669 here *R* 3670 ere *RB* 3676 inne *R* 3681 burc *R* 3682 lip *R* 3685 wirt *R* 3686 ie chein *R*, iechein *B*; gesach] getrat *R* 3687 gote *R* 3690 und *R*, unde *B* 3693 *Neuer Abschnitt RB*; gote *R* 3694 schouwote *R*

3695 Rother der riche.
Groztin guthliche. | 14
Vnde uragete
waz dar meres ware. [3705]
Ich | bin ein elender man. 15
3700 Na miner spise moz | ich gan. 16
Nu sage mir truch herre min. | 17
Ich bin ein arin pilegrim.
Vnde uare durch | die riche. 18 [3710]
Vil gamerliche.
3705 So moz der not-|hafter man. 19
Dicke zo houe gan.
Dar uragit | man den wallere. 20
Gerne numare. [3715]
Sagistu | mir icht durch goch. 21
3710 Des wirt dir wole | gelonoth. 22
Do sprach der helt tuginthaft. || 23
Ich sage der wunders craft.
Hi zo constanti-|nopole. 1 [3720]
Der vil merin burge.
3715 Was ein reckir | herre. 2
Vnde plach grozer erin.
Daz schinit | mir immir an. 3
Her hat mer michil guot ge-|tan. 4 [3725]
Ime waren die uorsten alle holt.
3720 Her | gaf in daz creftige golt. 5
Daz ie sichein man. | 6
Zo desir werltde gewan.
Sin hof stunt offin | uromeliche. 7 [3730]
Den armin vnde den richen. | 8
3725 Die uvndin an deme gotin.
Uatir vnde | motir. 9

3696 guthliche] h *aus* li *gebessert* 3702 arin! 3703 uare *ohne Rasur*! 3708 *Hinter* numare *zwei Punkte* 3712 der! wunders] e *aus* r *oder* i *gebessert* 3716 grozer! 3722 desir] s *aus* r *gebessert* 3726 vnde] v *aus* a *gebessert*

3697 vragede *R*, *RB erwägen als Reimwort* drade 3699 ellender *RB* 3701 truth *M*, trut *R* 3702 arm *MRB* 3707 wallare *R* 3709 goth *M*, got *R* 3710 gelonot *RB* 3711 *Neuer Abschnitt RB* 3712 wunderes *R* 3715 recke here *RB* 3716 eren *R* 3722 werlde *RB*

Sin wille was zo gebine.
Her ne | rochte nicht zolebine. 10 [3735]
Mit sicheinis scazzis | vbersite. 11
3730 Dar hetter urloge mite.
Her sante | in nacht vnde tac. 12
Sver indusint pfunde | bat. 13
Her gab sie ime also ringe. [3740]
Also zvene | penninge. 14
3735 Beide herre ich wil dir sagin. | 15
War umbe ich die rede han ir hauen. 16

R **R**other der gerne virnam.
Waz her selve | hette getan. 7 [3745]
Do sprach der riche mere.
3740 Ich | sage dir von deme herren. 18
Her was othmote | 19
Vnde plach der bezzistin gote.
Die ie sichein | man. 20 [3750]
Zo der werlde gewan.
3745 Icht ne levet | nichein zunge. 21
Die daz gesagen kunde | 22
Waz her tuginde hat began.
Her bereit ‖ die ellenden man. 23 [3755]
Arme kint heiz her | vazzin vnde baden. 1
3750 Uor siz uffe den tisk | tragin. 2
Her gab en al daz her gewan.
Her | nerochte wer iz nam. 3
Her uorte sulke | degine. 4 [3760]
Daz under deme hymele.
3755 Nie | nichein uirtriven man. 5
So groze hereschaf | gewan. 6

3736 *Hinter* hauen *Raum von 3 Buchstaben* 3737 *Absatzbeginn in neuer Zeile* 3747 began! 3745 levet! 3750 tisk *ohne Besserung*! 3752 nam] m *aus* n *gebessert* 3756 hereschaf] f *aus* t *gebessert*

3729 vbersite *'Hochfahrt' Mhd. Wb.* II² 325ª = unsite *'Geiz' R*, *'auf geizige Weise' Lexer* II 1659, *'Mißbrauch, üble Anwendung oder Übermaß' B unter Verweis auf* 1119 3730 heter *R* 3731 svante *R*, swante *B zu* swenden *'vermindern'* 3732 in dusint *RB* 3736 irhavin *R* 3737 *RB streichen* der, *wonach vielleicht* kuninc *ausgefallen ist R*; der = dar *Rd* 3738 hete *R* 3740 heren *R* 3749 badin *R* 3750 sih *R*, sich *B*, vor sie *'für sie' Rd* 3754 himile *R*

Constantine deme richen.
Halfer | urumicliche 7 [3765]
Von grozin notin.
3760 Her\vinc | ymelotin. 8
Der was ein heidin ureislich. | 9
Deme dientin tagelich.
Zvene vnde sivenzit | koninge 10 [3770]
Von woster babilonie.
3765 d ***D***o karte | unse gedigine. 11
Vroliche widere.
Her sante | den wigant. 12
Zo botin in daz lant. [3775]
Daz | her den urowen sagete. 13
3770 Waz her gemru-|mit havite. 14
Hie zv constantinnopole. | 15
in der merinburge.
Was daz scone wif. | 16 [3780]
Die ie gewan den lib.
3775 Dar umbe hetter | arbeit. 17
Vnde ir warh mit sinir houisheit | 18
Daz die magit lossam.
Ir uater inran. | 19 [3785]
her sie wider quemin.
3780 Do heter ime zo | lone. 20
Vnde vorte westert ouer mere. | 21
Daz was der koninc rothere.
Van rome | ein tuginthafter man. 22 [3790]
Vnde hat uns al || lieb getan. 23
3785 Nu uirnim guote pilegrim.
We | ime des gelonit si. 1
R ***R***other wolde dannin | gan. 2
Do sprach der helit lossam. [3795]
Beite wallere. | 3

3760 ymelotin] e *aus* o *gebessert* 3765 gedigine] d *aus* t? 3770 gemrumit] *erstes* m *aus* v *gebessert* 3775 umbe] m *aus* n *gebessert* 3776 ir] *Punkt auf* i 3785 uirnim] n *aus* i *gebessert*

3763 sivenzic *MRB* 3764 Babilonje *R* 3765 *Kein Abschnitt RB* 3769 sagite *R* 3770 gewrumit *M*, gevrumit *RB* 3771 *Kein Abschnitt RB*; Constantinopole *RB* 3774 lif *R* 3775 heter *R* 3776 irwarb *RB* 3779 er *RB*; quemen *R* 3780 Do] de *RB* 3781 vorte se westert *Rd* 3784 liebe *R*

3790 Hic sage der starke mere.
Alse min herre wider | quam. 4
Ime inran der heidiniske man.
Do san-|te der koninc constantin. 5 [3800]
Botin na der tochter | sin. 6
3795 Sie stalin sie deme koninc rothere.
Vnde | uortin sie widir ouer mere. 7
Do reit der ko-|ninc ymelot. 8
Vnde uorte manigin helit got. | 9 [3805]
Har zo criehen indaz lant.
3800 Vnde stite rovf | vnde brant. 10
Vnde uienc constatine.
Den | leiden herren minin. 11
Do loste constantin sinen | lif. 12 [3810]
Vnde gaf daz rotheres wif.
3805 Deme ureis|lichen koninge. 13
Van woster babilonie.
Des | sunne sal sie nemin hi nacht. 14
Alse du selbe | sen macht. 15 [3815]
Zo constantinopole inder stat | 16
3810 Sin mit grozer herescraft.
Drizit koninge. | 17
Van woster babilonie.
Dar stat rotheres wif | 18 [3820]
Vnde quelit den erlichin lib.
3815 Uan hercelei|de daz ist. 19
Nu se der waldiger crist.
Der aspri|anen sante. 20
He dise tac wante. [3825]
De herren | sprachin amen. 21
3820 Dat ste angotis genadin. | 22
Die reken drauite balde.
Widir zo deme || walde. 23
Heize weininde. [3830]

3801 uienc] n *aus* c-*Ansatz gebessert* 3803 Do!

3790 ich *R*, ic *B* 3795 *A streicht* deme koninc, *La* deme 3799 Kriechen *RB* 3800 stifte *RB* 3801 constantine *MRB* 3802 minen *R* 3806 Babilonje *R* 3807 sun *M*, sune *RB* 3811 drizic *MRB* 3812 Babilonje *R* 3814 lif *R* 3816 waldendiger *MRB* 3817 Der] daz er *WiB*; sende *WiB* 3818 e *RB*; wende *WiB* 3820 genaden *R* 3821 recke *RB*

Sine hande wrīginde | 1
3825 Do clagite der helit guot.
Der iunwrowen | not. 2
Rother gienc inde stat.
Berker sinin | herren bat. 3 [3835]
Daz her wurbe gewerliche. | 4
3830 Constantin der riche.
Saz mit grozin creftin. | 5
Zo einir wirtschefte.
Vf einim erlichen sal. | 6 [3840]
Dar was michil schal.
3835 Vor den richen kuningin. | 7
Von wostin babilonie.
Rother quam mit | listin. 8
Zo constantinis tiske. [3845]
Deme saz | bi der sun ein koninc heiz 9
basilistium. | 10
3840 Vnde was ymelotis svn.
Bi deme saz rothe|ris wib. 11
Vnde qualite ir lib.
Do sprach con|stantin. 12 [3850]
Nu svic tochter min.
3845 Mir trovmite | nochte von der. 13
Des saltu wol gelovbin | mir. 14
We ein valke quame.
Geulogin von | rome. 15 [3855]
Vnde uorte dich widir ouer mere. | 16
3850 Do slovf rother
under tisc vnde sin man. | 17
Daz man ir nicheine war ne nam.

3830 der] d *aus* t *gebessert* 3838 constantinis] *erstes* i *aus* a *gebessert*! 3839 sun *oder* sim? 3840 sun] u *aus* y *gebessert* 3841 rothe|ris! 3852 ne *klein über der Lücke zwischen* war nam

---

3824 wringinde *RB* 3825 got *R* 3826 juncvrouwen *RB* 3827 *Neuer Abschnitt RB* 3835 koningen *R* 3836 wostir *RB*; Babilonje *R* 3837 listen *R* 3839 *MRB streichen* der sun, *La streicht* der sun ein koninc heiz; Basilistjum *R* 3843 *Neuer Abschnitt RB* 3845 nachten *R*, nachte *B*; dir *R* 3850 *Neuer Abschnitt R*; Rothere *R* 3851 sine *RB*

Do horter | al daz constantin. 18 [3860]
Redite mit den gestiche | sin. 19
3855 d **D**ie heideniskin kuninge.
Vrowetin | sich der menige. 20
Ünde sprachin queme | rother. 21
Er wurde ir trekit indeme | mere. 22 [3865]
Odir bosliche uirlorn.
3860 Daz ware ‖ widolt zorn. 23
Do sprach die kuningin. | 1
Owi gesentin unse trechtin.
Vnder vch | so richin. 2 [3870]
He worde etlicheme.
3865 Daz in | sivin nachtin. 3
Virsmerze nine mochte. | 4
Rother sat naher.
Vffe den vozschemil. | 5 [3875]
Ünde nam. ein guldin vingerin.
3870 Vnde | gaf der koningin. 6
Dar stunt gebochstavet | ane. 7
Des richen koningis name.
Alsin die | urŏue gelas. 8 [3880]
Daz rother indeme sale was. | 9
3875 Do lachete die gote.
Vnde sagetiz ir mo|tir. 10
Daz in von bare.
Der kuninc kumen | ware. 11 [3885]
d **D**az lachin constantin gesach. | 12
3880 Nu mugit ir horen wie her sprach.
Wol | dich trut tochter min. 13
Nu urowit sich | der watir din. 14

3854 Redite] R *aus* B *gebessert* 3855 heideniskin! 3864 *Oder* worcte *mit besonders enger*, d-*artiger Ligatur* ct? 3867 sat] t *aus* z, *so auch EW*, saz *MR*, sat *B* 3868 vozschemil! 3869 *Punkt im* m-*Auslauf von* nam 3876 Vnde!

3854 gestich *st. N. 'Menge der Gäste' RB* 3857 Rothere *R* 3858 irtrenkit *RB* 3860 Widolte *RB* 3863 richen *R* 3864 worte = worhte *R*, worcte *E*; etlichen *R* 3865 daz her in *R*, daz he in *B*; nachten *R* 3866 virsmerzen *R*; machte *R* 3867 *Neuer Abschnitt RB* 3868 vozschamel *R* 3870 gaf iz der *Rd* 3873 Alsin] Alse *und wohl auch* gesach *statt* gelas, *das durch* gebochstavet *veranlaßt scheint und zugleich den Reim besserte Rd* 3876 moter *R*

Do sprach die urowe erlich. | 15 [3890]
Daz ich ie gezorte widir dich.
3885 Daz rvwit | mich sere. 16
Ich negetoz nimmir mere. | 17
Do sprach ymelot.
Vrowe ir liegit ane | not. 18 [3895]
Ich wene uns uwer lachin.
3890 Herce | leit icht mache. 19
Vnde wringinde die | hende. 20
Swanne iz nimit ende.
Wir hotin | unsich wole. 21 [3900]
Hie sint indeme sale.
3895 Der | leidin spehere. 22
Des kuningis von bare. || 23
Swer mir des nine gelovuet.
Deme | gevich min hovbit. 1 [3905]
d *Do* sprach ymelotis | svne 2
3900 Der koninc balistium.
Ich sach ein | guot uingerin. 3
Daz gaf din tochtir constan-|tin. 4
Der aldin kuningin. [3910]
Rothere is hie | inne. 5
3905 Der koninc von rome.
Swie her | here queme. 6
Des saltu wole gewis sin.
Do | sprach der koninc constantin. 7 [3915]
Ich hezze | zvelf minir man. 8
3910 Vor der salis ture stan. | 9
Daz sie recte irkinnin.
Die wir haven hie | inne. 10
Is rother dar under [3920]
den have wir | schire wnden. 11
3915 Wolder aber here uore gan. | 12
Daz were ime ere getan.

3884 gezorte! 3898 hovbit! 3899 svne] v *aus* y *gebessert* 3906 *Oder* Svvie? queme] *erstes* e *gebessert*, *woraus?* 3911 recte] t *mit einer Art* h-*Schaft* 3914 wnden] e *aus* i *gebessert*

3884 gezornte *RB* 3889 lachen *R* 3893 wale *R* 3895 spehare *R* 3897 geloubit *R* 3899 sun *R* 3900 Basilistium *B*, Basilistjum *R* 3903 kuninginne *R* 3910 der] des *RB* 3911 rechte *RB*; irkinnen *R* 3914 vunden *MRB*

Ewir den koninc | richen. 13
Sochtin lasterliche. [3925]
Alse einin vluchti|gin dieb. 14
3920 Iz nist ovch sinis rectis niet. | 15
Swa man sin. innen werde.
Daz her sich | icht berche. 16
Rother der riche. [3930]
Beriet sich | ermeliche. 17
3925 Do sprach der herzoge von me-|ran. 18
Wir sulin hie uore gan.
Inere des hi-|miliskin koningis. 19
Vnde alles sinis heris. | 20 [3935]
Daz her uns beide be hode.
3930 Durch sin othmote. | 21
Von der heidenin.
Die mit sinir crefte | 22
moysen. Heiz gan. [3940]
Durch daz rote mere ‖ ureissam. 23
3935 Mit der israhelischen diet.
Dar | nelevet ein barin nit. 1
Andes meres grunde. | 2
Got der hat gebundin. [3945]
Beide ouil unde guot. | 3
3940 Svonnez widir ime dout.
Iedoch si wir reckin. | 4
Widir unsin trethin.
Beide lutir uñ licht. [3950]
Her | in leciz uns under wege nit. 5

3917 richen] e *aus* i *gebessert* 3920 rectis] t *mit einer Art* h-*Schaft* 3921 *Punkt hinter* sin *im* n-*Auslauf* 3929 beide] bei *gebessert*, *woraus*? 3930 sin *klein über der Lücke zwischen* Durch othmote 3931 *Am Rande hinter* crefte *hat eine junge Hand* (*Maßmann*?) heidinschefte *als Konjektur zu* heidenin *in schwacher Tintenschrift geschrieben. Dieselbe Hand hat hinter* crefte *nach Maßmanns Prinzip einen umklammerten Reimpunkt ergänzt* 3933 *Punkt hinter* moysen; Heiz! 3940 Svonnez!

3919 diep *R* 3920 rechtis *RB* 3922 berge *R* 3923 *Neuer Abschnitt RB* 3924 heimeliche *RB* 3928 herjis *R*, herigis *ERd* 3930 othmode *R*, otmode *B* 3931 Von] vor *Rd*; heidinschefte *M*, heidenschefte *RB* 3933 Moysen heiz *RB* 3936 barn *R*; niet *RB* 3938 gebunden *R* 3940 Svannez *R*, Swannez *B*; duot *RB*; *Wi nimmt nach* 3940 *Ausfall eines Verspaares an* 3942 trechtin *RB* 3943 unde *RB*; lieht *R* 3944 inlezit *RB*; wegen niet *R*

3945 In sante gilies | namen. 6
3945 So wil ich endeliche uore gan.
Sprach | der herzoge uon meran. 7
Do houin sich bit | liste. 8 [3955]
Die herren uon me tiske.
Rothere do | uore gienc. 9
3950 Ich bin sicherliche hir.
Mith sco|we wer so wille. 10
Die rechen koninge alle. | 11 [3960]
Droweden ime an den lif.
Daz galt etlicher | sint. 12
3955 d *D*o sprach ymelotis sune.
Der koninc | basilistium. 13
Ich wille dich heizen rother. | 14 [3965]
Ir trenkin in deme mere.
Du uengist den | uater min. 15
3960 Daz gat dir an den lif din.
Du | most uerloren werdin. 16
Svie du wult ir-|steruen. 17 [3970]
In trowen sprach constantin.
He | sal ouele irsteruen sin. 18
3965 Do sprach der ko|ninc riche. 19
Harde wischliche.
Wer mir | nu der lif. 20 [3975]
Sone mochte ich doch genesen | nit. 21
Sies du ienez geberge stan.
3970 Vor deme | valde lossam. 22
Dar wil ich hangin.
Nuge || buet dinen mannin. 23 [3980]
Daz sie der helfen | dar zo. 1
Du salt mer selue den doit ton. | 2
3975 Iz ist in mime laude recht.
Sprach rother | der guode kent. 3

3945. 45 *Bei M ein Vers* 3949 do! 3950 hir! 3951 Mith! 3959 uengist! 3962 wult! 3966 wischliche]•l *aus* r *gebessert* 3968 nit! 3970 deme! 3973 helfen! 3975 laude!

3947 listen *R* 3949 gie *MRE* 3950 hie *MRE* 3951 Mich *MRB*: welle *R* 3952 richen *RB* 3953 lip *R* 3954 sit *R* 3955 sun *R* 3956 Basilistjum *R* 3957 Rothere *R* 3962 wilt *MRB*; irsterbin *R* 3963 *Neuer Abschnitt R* 3964 irstervet *RB* 3966 wiscliche *RB* 3967 lip *R* 3968 niet *R* 3972 nu gebut *R* 3975 lande *MRB* 3976 knet, kneth, kneht *M*, knecht *RB, vgl.* 3314 *M*

	Svowaz einen uorsten | gesche.	4	[3985]
	Daz iz der ander ane se.		
	Hie ist | ein michil minie.	5	
3980	Drizzit koninge.		
	Die | kumin dir alle.	6	
	Unde hant mich indeme | scalle.	7	[3990]
	Daz ist dir ere getan.		
	Do gienc | ymelotis man.	8	
3985	Du hast dich wol gerochin. |	9	
	Daz wart durch list gesprochen.		
	Dar he | sich bat han.	10	[3995]
	Dar lach sin here nain.		
	He | zeichenede rechte die stat.	11	
3990	Dar die riese | asprian lach.	12	
	Imelot heiz die koninge. |	13	
	Von woster babilonie.		[4000]
	Rothere uan. |	14	
	He woldin selue han.		
3995	Introwen sprach | constantin.	15	
	Des willich helfe wesen din. |	16	
3997	Daz he uns icht in rinne.		[4005]
3999	Ienir alde | mit deme barde.	17	
4000	Die mowit die lude | harte.	18	
	Mit her uerten ovir lant.		
	Nu | ha wir sie alle samt.	19	
	So ne ureiskin | die romere.	20	[4010]

3981 dir! 3989 rechte] *Punkt über* c 3991 heiz die *auf Rasur* 4001 *Fest zwischen* her uerten *ist* re *radiert*

3977 Sowaz *RB* 3979 menige *R* 3980 Drizzic *M*, drizic *RB* 3981 dir] dar *MRE* 3984—3990 *ist der Zusammenhang zerrüttet. Bei Beseitigung dieser Verse, die aus späterer Stelle eingeschlüpft sein mögen, wäre wenigstens der natürliche Zusammenhang hergestellt R. Oder es ist mit Lücken nach* 3984 *oder* 3990 *zu rechnen RLa. B sieht in* 3984 *„einen mißglückten Versuch des Schreibers ein unvollständig überliefertes Verspaar zu ergänzen" und weist* 3985 *jedenfalls noch Rother zu; R läßt die Frage der Zugehörigkeit des ironischen Verses offen. Rd glaubt mit* so gient = jehent *heilen zu können, woraus* do gienc *verlesen und geändert wäre* 3986 gesprochin *R* 3987 hahen *R* 3988 nahen *R* 3990 lac *R* 3991 *Neuer Abschnitt RB* 3992 Babilonje *R* 3993 vahen : hahen *R*, vain : hain *Rd* *Der Reimvers zu* 3997 *fehlt Rd, daher die auf den ersten Blick irrtümliche Zählung bei M*

	Licte nimmir mere.	
4005	War | die koninc si kumin.	21
	Oder wie her | sin ende have genomin.	22
	Dar naden ‖ stundin.	23
	Rothere wart gebundin.	[4015]
	Daz | daten ymelotis man.	1
4010	Wie harte truren | began.	2
	Die iunge koninginne.	
	Vnde | uirwandelote die sinne.	3
	Von grozir her-|celeide.	4 [4020]
	Wofin unde weinin.	
4015	Hoven die | urowin	5
	uliezenden ovgin.	
	Da dorfte nie | man uragan.	6
	Do clagete wif vnde man. |	7 [4025]
	Alle rotheres not.	
4020	Sint half der riche | got.	8
	Arnolde daz her in benam.	
	Deme | koninge ureissam.	9
	Rotheris hahin.	[4030]
	Ir | schal so witine mare.	10
4025	Zo constantinopole |	11
	der vil meren burge.	
	Den konin wi-|gandin.	12
	Vz uan manigin landen. |	13 [4035]
4029	Die liefin weinande.	
4029	Eine straze zotale. |	14
4030	Michil was der ir schal.	
	Sie sprachin | waldindigir got.	15
	War umbe has du | des uirhengot.	16 [4040]
	Daz her hie gebunden | stat.	17
	Der unsich al generet hat.	
4035	Do hette | gebuuvit harte.	18
	Mit dusint marken. |	19

4004 Licte! t *mit einer Art* h-*Schaft* 4005 si! 4012 uirwandelote! *erstes* e *aus* o *gebessert* 4028 landen! 4029. 29 *Bei M ein Vers* 4031 waldindigir!

4004 lihte *MR*, lichte *B* 4006 genumin *R* 4007 *Neuer Abschnitt RB* 4014 weinen *R* 4016 mit vliezenden *RB* 4023 *Neuer Abschnitt RB*; hahen *R* 4027 wiganden *R* 4029 zo tal *R* 4035 *Neuer Abschnitt RB*; hete *R*; hette einer (*oder* ein) gebuuvit *Rd* 4036 ein herre mit *R*

Die ime rothere gaf. [4045]
Ime dieneten in | der stat. 20
Siuin hundrit lossam.
4040 Die | warin mit handin sine man. 21
Der heiz | graue arnolt. 22
Her hette silver unde || golt. 23 [4050]
Des was der helit milde.
Zvelf hun|derit schilde 1
4045 brachter zo deme schalle. | 2
Vnde bat die herren halle.
Daz sie losten | mit iren handen. 3 [4055]
Rotheren vzen bandin. | 4
Nu 'stat her gewangin.
4050 Vnde wirt her | hude gehangin. 5
So ne uirwinde wir in | niet. 6
In ne mach ovch die romiske diet. | 7 [4060]
Nimmir uirclagin.
Ir ne horit minmir | mer gesagen. 8
4055 Vo sinen genoze in selden. | 9
Wir sulin ime hute geldin.
Daz der tugen-|hafter man. 10 [4065]
Van deme armote unsich | nam. 11
n Nvnar goten knechte.
4060 Lazzit | it an minen trechtin. 12

4054 | hinnen fur gesagen. [4062]
4055 uon sineme gnoze selten. | 1
wir suln im hiute gelten.
daz unsder tugent-|hafte man. 2 [4065]
uon den durftigen nam.
:ůta gů-|te chnehte. 3
4060 lat iz an minen trehtin.

4049 gewangin *mit verunglücktem*, o-*artigem* e 4054 minmir! gesagen] *erstes* g *aus* s *gebessert* 4057 der] d' *aus* b *gebessert* 4059 vnar!

4037 gap *R* 4042 hete *R* 4044 hundirt *R*, hundrit *B* 4046 alle *RB* 4047 handin *R* 4053 Nimmir mere *RB* 4054 nimmir *M*; horit gesagin *R*, hortit nimmir gesagen *B* 4055 von *RB*; genozen seldin *R*, genoze selden *B* 4057 tugenthafter *RB* 4059 *Kein Abschnitt MRB*; nu nar *RB*, *vgl.* 4637 4060 lat *RB*; trechten *R*

	Vnde hælfit im | uromicliche.	13	
	Ir uirdinet daz himilriche. |	14	[4070]
	Sprach arnolt ein got knecht.		
	Ia wore | wir godis recht.	15	
4065	Swer hie hute wirt | ir sclagin.	16	
	Des sele sal genade hauen. |	17	
	Die heiden sulwir slan.		[4075]
	Dar denke scante | ylien an.	18	
	Vnde sanctus iohannes der tovfere. |	19	
4070	Daz rothere were.		
	Der aller turiste man. |	20	
	Der ie koninriche gewan.		[4080]
	Do scluffin | die recken.	21	
	In staline roche.		
4075	Sie wunnin | eine herliche schare.	22	
	Vunf dusint wole ‖ gare.	23	
	Die woldin alle den lib geven.		[4085]
	Sene | losten rothere daz leven.	1	

4061	helfet im | frumecliche.	4	
4062	ia dienet ir daz gotes riche.		[4070]
4065	swel|her hiute hie wirt erslagen.	5	
4066	des sele můz | gnade haben.	6	
4063	sprah arnolt ein gůt chneht.		
4064	ia | fůren wir daz gotes reht.	7	
4067	die heidene suln | wir bestan.	8	[4075]
	da denche och sancte iohannes | an.	9	
	der heilige tůfare.		
4070	daz růther ware |	10	
	der aller tug::fte man		
4072	der ie dehein chu |	11	[4080]

4061 uromicliche] li *aus* h-*Ansatz gebessert* 4062 himilriche! 4069 Vnde] *ursprünglich* Vm, *dann letzter* m-*Strich zum* d-*Bogen gerundet*; sanctus] t *mit einer Art* h-*Schaft*

4061 ime *RB* 4066 havin *RB* 4067 heidine *R* 4068. 69 dar denke sancte Johannes an, der heilige toufere *R*, Sancte Ylien *B* 4072 konincriche *RB* 4073 *Neuer Abschnitt RB* 4074 rocke *R* 4078 sine *R*



d *D*ie huoven mit | grozer menige. 2
4080 Drizit koninge.
Von woster | babilonie. 3
Vzer constantinopole. [4090]
Do vorte | der ymelotis sune. 4
Der koninc basilistiū | 5
4085 Roctere gewangin.
Vnde wolden hauen | irhangin. 6
Michil was der ir baracht. [4095]
Sie | vordin in vz der stat. 7
Wol. ze zit dusint | ualewin. 8
4090 Mit in zo deme galgin.
Vnde | also manigin heidin. 9
Do was deme recken | leide. 10 [4100]
Arnolt der wigant.
Eine kesfin | her andaz sper bant. 11
4095 Die her indeme tome | nam. 12
Sie refen unsin trechtin an.
Vnde | dravetin in vz der stat na. 13 [4105]
In was vffe daz | velt ga. 14

4091 | gen heiden. [4099]
do was den rechen laide. [4100]
arnolt | der wigant. 1
eine chefse er an sin sper bant. | 2
4095 die er indem urone tůme nam.
si riefen unse-|ren herren an. 3
unde ilten in uz der stete nach. | 4 [4105]
4098 uf daz uelt uas in vil gach. [4106]

4079 *Oder* ic? 4080 Drizit! 4082 constantinopole] sta *auf Rasur, von* ti? 4084 basilistiū! 4085 Roctere] t *mit einer Art* h-*Schaft* 4088 vordin] v *aus* w *radiert* 4089 *Hinter* Wol *schwacher Punkt*; ze zit!

4079 d ie] Sic *RB* 4080 Drizic *MRB*; *R schlägt im Hinblick auf* 4158 (*6 Könige*) *und* 4185 (*7 Könige*) drizen *vor*; *dagegen La*, *der unter Verweis auf* 3811. 3980 *Minderung der 30 auf 7 gemäß* 4158—60 *und Minderung der fliehenden 7 auf den letzten* Imelot (4280) *gemäß* 4264 (*1 König*) *und* 4269 (*5 Könige*) *ausetzt* 4081 Babilonje *R* 4083 sun *R* 4084 Basilistium *MB*, Basilistjum *R* 4085 Rothere *RB* 4087 bracht *RB* 4089 zēzic *M*, zenzic *RB*; Valwin *R* 4091 heiden *R* 4094 kefsin *MRB*, *vgl.* 4138 4097 im *R* 4098 im *R*

Mit vunf dusint mannin.
4100 In sne | wizzen brunien. 15
Alse ymelot daz gesag. | 16
Nu mudir horen wie her sprach. [4110]
Woch | geniz sint die recken. 17
Die woldin vns | irsreckin. 18
4105 Anden gerechich minin zorn. | 19
Sie havent ovch den lib uirlorn
d *D*ie | heiden begunden nahen. 20 [4115]
Dar man rothere | solde hahen. 21
Do riefin sie allent halven. | 22
4110 Nu richdit uf den galgin.
Daz irbarmote ‖ die recken sere. 23
Ir weinte michil mere. | 1 [4120]
Dan her e tate.
Do was her instarker note. | 2
4115 Arnolt der kone man.
Rief die ellenden | an. 3
Nu horet gote knechte. [4125]
War umbe | wir hute uechtin. 4
Vns sint gebotin zvei | lon 5
4120 Wi mugin iz deste gerner ton.
Daz | ist sichirliche. 6
Daz schone himelriche. | 7 [4130]
Swe hie ligit. tot.
Des sele wirt geledigot. | 8
4125 In daz wunnichliche leven.

4101 also si imelot er-|sach. 5 [4109]
nu mûget ir horen wie er sprah. [4110]
ienez | sint die rechen. 6
die wolten uns erscrechen. | 7
4105 an den erriche ihc minen zorn.
4106 si habent | oh alle den lip uerlorn. 8 [4114]

4119 sint! 4121 *Fest hinter* ist *ist ein* i *gelöscht* 4123 *Punkt zwischen* ligit *und* tot

---

4100 brunnin *R* 4101 *Neuer Abschnitt RB*; gesach *RB* 4102 mugid ir *R* 4103 reckin *R* 4109 allenthalvin *R* 4110 richtid *R* 4113 her] ir *R*, er *B* 4118 vechten *R* 4121 daz eine *B* 4125 levin *R*

Waz mochte | daz bezzeris sin gegeuin. 9
Dar ander ist | also getan. 10 [4135]
Generder den getruwin man. | 11
Er vorit vch .insin lant.
4130 Vnde behalt vnsich | alle samt. 12
Do troveten ime die ovgin. | 13
Mit rechtime gelowen. [4140]
Bestundin sie die | heidinschaft. 14
Vnde sclogin ir eine michele | craft. 15
4135 d *D*az heidine wic gerőste.
Daz was | uile uaste. 16
Sie trougin hornin gewant. | 17 [4145]
Die ·kefsin man ouer bant.
Vor den konin | reckin. 18
4140 Sie houin sich gegin der dicke.
Daz | heilichdum uorze uorderost. 19
Sie wuftin vf | den godist trost. 20 [4150]
Mit so getaneme harme | 21
Daz in uor deme arme.
4145 Nicht in mochte | bestan. 22
Iz ne moste alliz under gan. ‖ 23
Die heidenen un̄ die ualewen. [4155]
Wichin uon | deme galgin. 1
Durch die michelen not.
4150 Dar | lach manich helet dot. 2
Arnolt der wigant. | 3
Gaf daz zerchen uzer hant. [4160]

4135 **D**er heidene | wic geruste. 9 [4143]
was harte ueste.
si trůgen hur-|nin gwant. 10 [4145]
die chefsen mam hoher gebant. | 11
uor den chůnen rechen
4140 si d::: eten gegen d̄ | 12 [4148]

4126 daz! 4132 *Oder* gelovven? 4141 uorze! 4151 wigant] i *aus* a *gebessert* 4152 zerchen!

4126 daz] dar *RB* 4127 Dar] daz *RB* 4132 gelouvin *R* 4135 wicgeruste *R* 4136 veste *R* 4139 recken *R* 4141 heiltum *R* 4142 vuhten *R*, vuchtin *B*; godis *MRB* 4147 *Neuer Abschnitt RB*; unde *RB*; Valwin *R* 4152 zeichen *MRB*

Vnde zvoch | ein suret daz hiez mal. 4
Iz in was negein | stal. 5
4155 So hart noch so uast.
Iz ne moste brestē | 6
Des namen uon sinen henden. [4165]
Der konin|ge sesse ir ende. 7
Svaz he der andren ane | quam. 8
4160 Den tede he sicherliche sam.
Biz | he in den herren benam. 9
Vnde berkeren | uon meran. 10 [4170]
Vnde luppoldin.
Den si dar | han woldin. 11
4165 Die boch newille uns missæ-|sagen. · 12
In nemochte ire nie man acthe | hauin. 13
Die dar waren schadehaft. [4175]
Si iahen | iz dade die godes craft. 14
Alse rother ge | sach. 15
4170 Dat arnolt bi ime was.
Do sprach die | koninc riche. 16
Harde uromeliche. [4180]
Snit a | cone wigant. 17
Mi die bande uon der | hant. 18
4175 Vnde geblas ich min horin.
Ir wirt | michil me uerlorn. 19
Dan ir noch si getan. | 20 [4185]
Vns kumit der helet asprian.
Do die | recken daz uernamen. 21
4180 Wie uro si alle | waren. 22
In was zo deme storme uile lief. || 23
Si ne dachten andie ulugit nit. [4190]

4153 suret! 4156 brestē! 4160 sicherliche] *nach links geöffneter Bogen im* e-*Absatz über* r 4163 luppoldin] d *aus* ti *gebessert* 4165 missæ-|sagen] *Ligatur* æ *oder* e *aus* a *gebessert* 4178 helet] *zweites* e *aus* i *gebessert*

4153 zouch *RB*; suert *M*, svert *R*, swert *B* 4155 veste *R* 4156 bresten *MRB* 4164 hahen *R* 4165 newillen *R*; missesagen *MB*, missesagin *R* 4166 In] iz *RB*; achte *RB* 4173 snita *RB* 4175 ich] icht *Le mit Rücksicht auf* 4189 *und unter Vergleich des Imperativsatzes* niemir mere geplas din horn *Rolandslied* 213, 24; horn *R* 4181 liep *R* 4182 vlucht *RB*; niet *R*

d **D**ie | konin wigande. 1
Die stundin indeme sande. | 2
4185 Dannoch siuen koninge.
Mit aczich dusint | menie. 3
Lude do ein horn scal. [4195]
Ouer berich | vñ dalc. 4
Daz bles rotheres man.
4190 Luppolt | uon meylan. 5
Lute rief asprian.
Min here | ist weizgot bestan. 6 [4200]
Wol vf helet wolfrat. | 7
Ich wene dinen neuen not bestat.
4195 Nu willich | rotheres gedagin. 8
Inde wirt luppolt ir | slagin. 9
He mochte uns imer rowin. [4205]
He ist | gruntueste allir trowe. 10
w **W**idolt gagethe | balde. 11
4200 Vz deme walde.
Wie die halsberch. | clanc. 12
Dar he ouer die struke spranc [4210]
Vnde | der helet asprian. 13
Die zvelef riesen ureisan. | 14
4205 Liefen rv inde slech.
Dar uolgete manich | got knet. 15
Deme tengelere. [4215]
He brachte ein | here mere. 16
Uz deme walde lossam.
4210 Daz | waren rotheres man. 17
Dar gachete manich | wigant. 18
Wal gewaphenet ouer lant. [4220]
Der | lueden wart allinthaluen. 19
Sie losten in | uon deme galgin. 20

4188 dalc! 4201 *Dünner Punkt hinter* halsberch *im Zeilenausgang*

4183 *ziehen RB zu* 4182 *unter Besserung von* Die 4184 *in* Do, *das den neuen Abschnitt einleitet. La tadelt die Änderung* 4186 achzich *RB*; menige *R* 4188 unde *RB*; dale *MB*, dal *R* 4197 immer *R* 4198 trouwin : rouwin *R* 4199 gachete *MB*, gahete *R*, *vgl.* 4211 4204 vreissam *R*, vreissan *B* 4205 sleht *M*, slecht *R* 4206 kneht *M*, knecht *RB* 4207 Tengelingere *RB* 4213 *Neuer Abschnitt B*; luden *RB*; allinthalvin *R*

4215 Vnde horten die herden | biuen. 21
Dar liefen do mit nide.
Zuene | riesen ureisam. 22 [4225]
Der eine uas asprian. || 23
Der ander was widolt.
4220 Vere luchte ime daz | golt. 1
Von des scildis rande.
Imelot ir kande | 2 [4230]
Rotheres sinne.
He wolde gerne intrinnen | 3
4225 Dar wart die ulucht uile groz.
Der wint | uon aspriane doz. 4
Rother gienc ingegin | in. 5 [4235]
He sprach kone helt uirnim.
Die dort | uor luppolde hauin. 6
4230 Den ne solin die riesin | niwet scaden. 7
Mir hauen die selue herren. | 8
Geholfin grozer erin. [4240]
Introwen ich was | geuangin. 9
Mich wolden han ir hangin. | 10
4235 Die ureisliche coninge.
Von uvoster babi|lonie. 11
Wirt dar icht widir getan. [4245]
Daz | laz ich also bestan. 12
Lude rief do grimme. | 13
4240 Sie ne koment niemer hinne.
d *D*ie riesen | liefen alle indaz wal. 14
Dar wart des heres | michel scal. 15 [4250]
Dar scluch der helet asprian. | 16
Alliz daz he ane quam.
4245 Witodt nicht | in sprack. 17
Biz ime die stange ze brach | 18

4215 biuen] *Haarstrich über* i 4238 *Hinter* ich *dünner Punkt*? 4240 Sie! 4245 nicht] n *gebessert, aus* u *oder* i? sprack] *die beiden letzten Buchstaben, die sehr undeutlich sind, könnten auch als* tk *gelesen werden; sie scheinen auf Rasur von* th (ch *E*) *zu stehen*

4215 erden *RB*; biben *R* 4217 vreissam *RB* 4220 verre *RB* 4227 im *R* 4229 habin *R* 4230 niuwet *B*; scadin *R* 4231 herin *R* 4236 Babilonje *R* 4245 Witoldt *M*, Witolt *R*, Widolt *B*; sprach *MRB*

Do zuoch der grimmige man. [4255]
Ein wafen | Dar was ureisan. 19
Do lagen uf den doden. | 20
4250 Die tuere mar uerscrodin.
Von den | wndin. uloz daz blut. 21
Da wolfrat der | helet got. 22 [4260]
Zo deme uolquige quam. || 23
Vnde andere rotheres man.
4255 Die konin | wigande. 1
Die uromeden mit iren handē. | 2
Daz man imer moz sagen. [4265]
Vande wir | daz orkunde hauen. 3
Von den alden | herren. 4
4260 Die nach uertrieuen waren. | 5
S Sich hetten die siuen koninge.
Be | sundret uon der menie. 6 [4270]
Vnde uluwen | ureisliche dannen. 7
Erwin rande | ir einin an. 8
4265 Unde sclocht den | seluen ualant. 9
Durch sin hornin gewant. | 10
Von der aslin biz an den sadel. [4275]
Da rach der | helet sinin uader. 11
Ir wrdin uunve irhangen. | 12
4270 Iz was in ouele irgangin.
Sich hof der un | cristine wal. 13
Die siechen lagen in den wal. | 14 [4280]
Sva sig ein we rief.
Widolt in ane lief. | 15
4275 Vnde trat eme in den munt.
Der ne wart | nimer gesunt. 16

4248 Dar! 4249 lagen] e *aus* i *gebessert*? 4251 *Punkt zwischen* wndin *und* uloz; *oder* ulor *mit Ligatur* or 4256 uromeden! handē! 4258 *Rasur eines Buchstaben* (h- *oder* k-*Anstrich*) *fest vor* orkunde 4261 siuen] u *aus* n *gebessert*!

4247 zouch *RB* 4248 Dar] daz *MRB*; vreissam *R*, vreissan *B* 4249 dodin *R* 4250 marc *R* 4252 gut *R* 4253 volcwige *RB* 4256 handen *RB* 4258 haben *R* 4259 den alden] al den *RB*, *wobei R* herren *auf die Heiden, B auf Rother und seine Mannen bezieht*; *La konstruiert* 4259 *zu* sagen 4257 *und bessert* alden *in* edlen; heren *R* 4260 weren *R* 4261 heten *R* 4262 menige *R* 4263 dan *R* 4265 scloch *R* 4269 irhangin *R* 4273 sichein *M*, sigein *RB*

	Sie mostin durch not. | clagen.	17	[4285]
	Unde beiden dumenstagis.		
	Daz | dar nie man genas.	18	
4280	Imelot des die reise | was.	19	
	Den, hez man hine lazen.		
	Varen | sine straze.	20	[4290]
	Daz he dar heime mochte | sagen.	21	
	Wer ime daz uolc hette ir sclagin. |	22	
4285 d	**D**o waren der spilemanne.		
	Wol ‖ hundret mit in gegangin.	23	
	Die heiz der | helet grimme.	1	[4295]
	Durch imelotis willen.		
	Bit | den zugeweichen stauen.	2	
4290	Vaste recken uñ | slan.	3	
	Do ulo ein spileman.		
	Die widolden | ouch hie uore intran.	4	[4300]
	Vor constantinen | den richen.	5	
	Harde hasticliche.		
4295	Do urageten | die urosten alle.	6	
	Vo deme grozen scalle. |	7	
	Der da ze uelde were.		[4305]
	Ich sage v | starke mere.	8	
	Sich hat irlegi|get der háfte.	9	
4300	Sie rident here mit heris | cracfte.	10	
	Sver ungerne hange.		
	Der ne sizze | nith zo lange.	11	[4310]
	Dar geuet der helet widolt. |	12	
	Beide spise unde solt.		
4305	Den heidenischen reckin. |	13	
	Ich wart dar nider gestrecket.		
	Ich wart beuilt | unde bescoren.	14	[4315]

4277 *Punkt hinter* not *im Zeilenausgang; oder* dagen? 4281 hine] n *schlecht aus* u *gebessert* 4288 *Rasur eines Längsstriches fest hinter* imelotis 4289 Bit! 4290 uñ! 4299 hat] t *gebessert, aus* n? 4300 cracfte] f *aus unentzifferbarem Buchstaben* (t *oder* h-*Ansatz*?) *gebessert* 4302 nith! 4303 geuet *auf Rasur*

4277 klagin *R*, dagen *B* 4278 dumes tagis *RB* 4282 strazen *RB* 4283 sagin *R* 4284 hete *R* 4286 gegangen *R* 4290 unde *RB*; slahen *R* 4295 vǫrsten *R* 4296 Vō *M*, von *RB* 4299 irlediget *MRB* 4300 crachte? *M*, krafte *RB* 4302 nich *M*, niht *R*, nicht *B* 4304 *B vergleicht* 1709 4305 recken *R* 4307 bescorn *R*

	Ich hette nach den lif uerlorn. |	15	
	Ich wil iz v warliche sagen.		
4310	Die turlichen | bulslage.	16	
	Gaf widolt mit der stangin.		
	Basi-|listium ist ir hangin.	17	[4320]
	Iz ne gat dar nieman-|ne an den uoz.	18	
	Man dut ime gare des liues | boz.	19	
4315	Der tueuel nime och mir den sin. |	20	
	Daz ich so houe bare bin.		
	Vnde och so | lange hie stan.	21	[4325]
	Nu uraget ouch einin | andren man.	22	
	Sver hude wirt begrifin. ‖	23	
4320	Der ist immir beswichin.		
	Die hueuen sich | ze uluchtin.	1	
	Do saz in leyden trechtin.		[4330]
	Constan|tin der riche.	2	
	Ime harde lasterliche.		
4325 d	***D***o die | wigande.	3	
	Von romischen lande.		
	Vz deme | sturme giengin.	4	[4335]
	Vnde die ros geueingen. |	5	
	Do hette wolfratis zorn.		
4330	Geinachit blufige | sporn.	6	
	Dife gerwnnin.		
	Manigen ungesundin. |	7	[4340]
	Durch den helin uerscrotin.		
	Minigen helt | gotin.	8	
4335	Vromete der wigant		
	Mit siner ellent-|hafter hant.	9	
	Ze leiden tagedingin.		[4345]
	Er was | uon tengelingin.	10	
	Der duresten diete.		
4340	Riche | an ouer mude.	11	

4312 Basi- *auf dunklem Fleck* 4314 gare! 4320 *Oder* mimir? 4330 Geinachit! 4331 Dife] f *aus* c *gebessert,* e *verwischt* 4333 uerscrotin] e *aus* i *gebessert*

4308 hete *R* 4309 segen *R* 4310 bulslege *R* 4315 tievel *R*; nimet *RB* 4319 begriffin *R* 4321 *Neuer Abschnitt R*; huven *R* 4328 geviengin *R* 4329 hete *R* 4330 gemachit *MRB*; spor *RB* 4331 gerwundin *RB* 4333 helm *MRB* 4334 menigin *R* 4340 overmote *R*

Mit wisdumis sine.
Der liz | ouch sime kunne. 12 [4350]
Daz to imer uorsten namen | hat. 13
Die wile daz dise werelt stat.
4345 d *D*oginc | der herzoge uon meran. 14
Vor den grauen | arnolde stan. 15
Vnde mit ime wolfrat. [4355]
Der | alliz guot uerdienet hat. 16
Vnde erwin der | sich ie uore nam. 17
4350 Sva man uromicheide be-|gan. 18
Uro unde spade.
he. konde wol geraden. | 19 [4360]
Eime gotin knechte.
Daz ime sin dinc recte. | 20
4355 Beleif miz an sin alder.
Den mochte man | wole behaldin. 21
Nach den ginc ein wis | man. 22 [4365]
Luppolt von meylan.
Der hatte in || sime lande. 23
4360 Gewonit ane scande.
Vnde was | durch nechte. 1
Bit zuchten an ouerbrechte. | 2 [4370]
he wiste wol ze rechte.
En hetten gode | kenchte. 3
4365 Geuort biz he suert nam.
Rother | uñ sine man. 4
Bodin arnolde. [4375]
Of he iz nemen | wolde. 5
Sie werin ime ungesuichin.
4370 Zo allen | sinen sachen. 6
Do leueter ane sorge.
Daz hetter | irworuen. 7 [4380]

4345 oginc! 4347 mit] m *aus* n 4349 der] *undeutliches* er *aus* ie *gebessert* 4352 *Punkt zwischen* he *und* konde 4354 recte] t *mit einer Art* h-*Schaft* 4355 miz! 4356 behaldin] h *aus* a *gebessert*! 4360 Gewonit] n *aus* i *gebessert* 4363 *Fest vor* he *ist* Ge (*von* Geuort 4365?) *oder* De *im Zeilenanfang gelöscht*

4341 sinne *RB* 4343 Daz iz *Rd* 4354 rechte *RB* 4355 miz] unz *MRB*, biz? *M* 4356 behalden *R* 4359 hate *R* 4362 overbrechten *R* 4364 heten *R*; knechte *RB* 4366 unde *RB* 4370 sachin *R* 4372 heter *R*

Indeme uolcquige.
Mit sinen | konin liue. 8
4375 Von du wirt iz ime lichte | goth. 9
Sver so icht uromelichis getot. | 10
S Sich beriet der helet asprian. [4385]
Wie iz con|stantine mochte ir gan. 11
Dar moz he sprach | grimme. 12
4380 In der burich brinnen.
Nu neme | wir die thocter sin. 13
Na der wir geuaren | sin. 14 [4390]
Vn̄ tragen daz uur an.
Widolt sal uor | die dure stan. 15
4385 Sver dan dar uz gat.
Wie | wol uns de gerichit dat 16
Virmissit sin der | helet got. 17 [4395]
Wir lazen immir ane not.
En-|trowin sprach asprian. 18
4390 Ir lazit die burc | stan. 19
Sich hauent dar gelazin nidere. | 20
Der zuelff boden siuene. [4400]
Ůnde die uile | gode. 21
Constantinis moder.
4395 Helena die daz | cruce uant. 22
Dar got die werlt ane intbant || 23
Nach der ufferstande. [4405]
Loste mit siner | hande. 1
Der adamen ualte.
4400 Er nicht uer | miden ne wolde. 2
Daz ime der alde got | uerbot. 3
Die unsich hat gebiledot. [4410]
Her | hettis allis gewalt. 4
Beide berc unde walt. | 5
4405 Scuf her unde die lufte.

4381 thocter] *zweites* t *mit einer Art* h-*Schaft* 4390 lazit! 4392 zuelff] *erstes* f *aus* e *oder ursprüngliches* f *zu* e *gebessert, stand also zunächst* zuelef (*so M*) *oder* zuelf?

4373 volcwige *RB* 4375 got *RB* 4381 tochter *RB* 4383 unde *RB* 4388 lazenz *RB*, lazen en (= in) *Rd* 4392 zvelfboden *R*, zwelefboden *B*; *B vergleicht Wolfdietrich B* 925 f. 4397 ufferstende : hende *R* 4399 valde *RB* 4400 *R streicht* ne 4403 hetis *R*

Mit sinin man-|crefte. 6
Swer deme icht gedienit. [4415]
Deme | wirt wol gelonit. 7
Daz ime sine dinc wole | stent. 8
4410 Vnde ime nimmir me ze get.
Von | ewin wan zen ewin. 9
Nu sconit des aldin | herren. 10 [4420]
Sprach der riese asprian.
Daz dun|kit mich got getan. 11
4415 *W*itolt uorchte den | heilant. 12
Des wart he ouer alle die lant. | 13
Gemeine sit den recken. [4425]
He sprach hei|liger trechtin. 14
Waz woldis du minis | armen man. 15
4420 Nu ich die wize nine han. | 16
So der lif irsteruit.
Waz sal der selen | werden. 17 [4430]
Owi daz ich ie geborin wart. | 18
Mir riet der tuuel sine uart.
4425 Daz ich | arme tore. 19
Die burc wolde ze storen. | 20
Groz sint mine sculde. [4435]
Ich hette dine | hulde. 21
Gerne trechtin here.
4430 Vnde uor|chte uile sere. 22
So du mich lieze gewerden. || 23
Du lazes mich ir steruin [4440]
Also in minin sundin. | 1
Nu ist daz afgrunde.
4435 Gesezzit den unrechten. | 2
Wie harde ich uorchte.
Sanctum·michaelen. | 3 [4445]

4423 geborin! 4424 tuuel] e *aus* i *gebessert* 4428 hette] *erstes* t *fast gleich* i 4430 uor|chte] *fest hinter* uor *Rasur auf dem Rande* 4432 steruin] n *aus* m *radiert, wobei auch der Reimpunkt verschwand* 4435 Gesezzit! unrechten! 4437 Sanctum] t *mit einer Art* h-*Schaft*

4406 sinir *Rd*; magenkreften *R* 4410 zegent *RB* 4412 herin *R* 4417 reckin *R* 4420 witze *R*, wizze *B* 4421 irsterbit *R* 4422 werdin *R* 4428 hete *R* 4431 gewerdin *R* 4432 irsterbin *R* 4433 sunden *R* 4436—44 *B vergleicht Wiener Genesis* 55*ff*.

Er ist trost allir selen.
Vor deme der tuuel | gelac. 4
4440 Her tede ime einen michelen slach. | 5
In wre unde inglude.
Von sime ouermode | 6 [4450]
Is he uerstozen.
Von allin sinen genozin. | 7
4445 **D**ie riesen allent sament.
Worfin die stangin | uz der hant. 8
Durc den ewigengot. [4455]
Der in ze | leuene gebot. 9
Liezen sie constantinople stan. | 10
4450 Iz neware anders nicht getan.
Rother | heiz uor sich gan. 11
Luppoldin den getruwin | man. 12 [4460]
Vnde berkeren den richen.
Der riet | ime wisliche. 13
4455 He sprach nu scone koninc | herre. 14
Godis unde diner sele.
Des hastu | groze ere. 15 [4465]
4458.9 Vnde heiz die burc lazin stan. | 16
4460 Wirt constantino icht getan.
So si wir scul|dich irkorn. 17
Vnde sin eweliche uerloren. | 18
Constantinum den richen. [4470]
Vorchich ureisliche. | 19
4465 Nu sal he des geniezen.
Der uns gewerden | hieze. 20
Got der gildit harde uil.
Swenne | sich der mensche ouir wil. 21 [4475]
So tut he unrechte. | 22
4470 Ia sprichit unse trechtin.
Sver in bit truwen || meine. 23
Der si in ewin reine.

4443 uerstozen] *zweites* e *aus* i *gebessert*? 4444 allin! 4446 uz! hant! 4450 anders] e *aus* r *gebessert*

4439 gelach *R* 4441 vure *MRB* 4442 overmude *RB* 4443 verstozin *R* 4445 allentsamt *R* 4455 *A streicht* He sprach; here *RB* 4457 *ist zu streichen oder es ist zu bessern* 4458.9 Vnde heiz die burc mere | . . . . . . lazin stan *M zur Beseitigung des Dreireims* 4462 verlorn *R* 4464 vorchtich *RB* 4470 trechten *R*

Nu sende trut | herre min. 1 [4480]
Na deme wiue din.
4475 d Do sprach | der koninc riche. 2
Harde wiscliche.
Sint | mir der uater starf. 3
Vn̄ icht der beuolen | wart. 4 [4485]
So werest du minir eren.
4480 Willich | immir mere. 5
Du trudis mich nacht vn̄ | tach. 6
Daz mir ze leide nicht gescach.
Vnde | du zugis mich alse din kint. 7 [4490]
Daz waren | cristenliche dinc. 8
4485 Vnde lerdis mich gode | knechte. 9
Hauen nach iren rechte.
Nu | laze dich got der guode. 10
Durch sin ot | mode. 11 [4495]
Geniezen aller truwin.
4490 Du salt | mich immir rowin. 12
Is daz ich dich ouer | leue. 13
Sene mochte mir nimir leyder wesin. | 14
d Des koningis gekose. [4500]
Was ane uals lose. | 15
4495 Sie hoten sich der sunde.
Done dorsten se | uor den scanden. 16
Gereden nehein helet | goter. 17
Wan des ime was ze mode. [4505]
Wider | iegelichen man. 18
4500 Do waren die uorsten | louesan. 19
Vnde leueten in me riche.
Mit | trowin stadicliche. 20

4478 icht! 4483 zugis! 4491 ouer] *Haarstrich über* e
4492 leyder! 4494 ane! 4501 in] n *aus* m *radiert*

4477 starp *R* 4478 und *RB*; ich *R* 4481 trudis = trudedis *Rd*; unde *RB* 4483 *R streicht* Vnde 4488 otmuode *R* 4490 ruwin *R* 4492 Sone *RB*; nimmir *R*; wesen *R* 4494 *R nimmt* ane vals *und* lose *tautologisch, Wi übersetzt* lose *mit 'leicht, gefällig', wohingegen La mit Mhd. Wb.* III 227[b] lose *als Subst. faßt, aber in der Bedeutung 'Schmeichelei', nicht 'Leichtfertigkeit'*; ane] ime *EB, ersterer unter Verweis auf* ime 168. 1145 *und Germ.* 18, 417; valslose *B* 4495 sunden *R* 4496 dorste vor *RRd* 4497 goder *B* 4498 mote *R* 4500 lovesam *R*

Constantin der | riche. 21 [4510]
Der uorste ime ureisliche.
4505 He sprach | zo der koningin. 22
Owi trut uroue min. || 23
Daz ich ie den lif min gewan.
Mich slant | rotheres man. 1 [4515]
4510 Wie grozer kintheit it ge | welt. 2
Daz ich ime sin wif nam.
Dar gescach | mir ouele an. 3
Iz was ouch alliz ane not. | 4
He hette mir wol gedienot. [4520]
4515 Des woldich | deme richen. 5
Hude bosliche.
Lonin mit | deme galgin. 6
Iz begegenit allint haluin. | 7
Dicke den man. [4525]
4520 Svaz he dan hat getan. | 8
Die groue hetich gegrauin.
Iz moz dar | selue in uarin. 9
So iz allir wedichet ist. | 10
Mich in nere der waldige crist. [4530]
4525 Unde | die gude koningin. 11
Nu nim die scone | thoter min. 12
Vnde uore sie deme helede. | 13
Uz der burc intgegene.
Vnde bide in | durch got den godin. 14 [4535]
4530 Gedenkin minir | node. 15
Daz he mich laze genesen.
Ich wil | immir me wesen. 16
Zo constantinopole | werohaft. 17

4506 uroue! 4509 it! 4511 ich] c *mit überhohem Anstrich* 4522 selue] *erstes* e *mit verunglücktem Anstrich* 4523 wedichet! 4530 Gedenkin] *zweites* n *aus* u *gebessert* 4533 werohaft? *zwischen* r *und* h *steht ein* o-*ähnlicher Buchstabe*!

4504 uorhte, *vgl.* 4538 *M*, vorchte *R* 4507 *R streicht* min *Bei* 4510 *fehlt ein Vers RB*; ic *MRB* 4514 hete *R* 4522 Iz] Ic(h) *M*, ich *R*, ic *B* 4523 werdicheit *M*, wetlichest *'wahrscheinlich' REB* 4524 waldendiger *R*, waldendige *B* 4526 tochter *RB* 4529 goden *R* 4533 werchaft *'tätig, arbeitsam' MB*, verhaft *'interniert' R*, werehaft *'dauernd' Le*

Daz man sit biz an den tomis | tach. 18 [4540]
4535 Daz he ze constantinopole hat ge | tan. 19
Do in rother nine liz irhan. 20

*D*o sprach die koningin.
Wes uorstis | du constantin. 21
Der helfint die konine. | 22 [4545]
4540 Von woster babilonie.
Daz du rotheren hais. ‖ 23
Waz of du in noch geuais.
Dinis ouer truwen | scanden. 1
Ich ne mochtis dir ze nie gesagin. | 2 [4550]
4545 Du uersmades harde got.
Der uns ze leuene | gebot. 3
Unde uolgedis deme uertriuenin | 4
Die legeden dich dar nidere.
Unbe diesin | wer iz bezzir. 5 [4555]
4550 Gener leget dich in daz wazzir. | 6
Dar du iñ dine gadin.
Ne mugin gesuim|min noch gewadin. 7
Von du mach du wol | uerstan. 8
Daz ne chein dinc dein man. [4560]
4555 Gro-|zeren scadendut. 9

4536 *Hinter* irhan *Raum von etwa 5 Buchstaben* 4537 *Absatzbeginn in neuer Zeile* 4539 konine] *das ganz undeutliche* e *steht auf Rasur von 2 Buchstaben* (ge?) 4542 u *von* du *ist verwischt,* in *schimmert nur noch schwach aus einem Fleck hervor, nicht* dvsin, *wie E meint* 4543 ou *von* ouer *ebenfalls unter Fleck* 4545 uersmades! 4549 iz] z *aus* t-*Ansatz gebessert,* t *aus* z *W*, iz *MRB* 4551 Dar!

Hinter 4534 *Lücke von 2 Versen RB; Inhalt nach R 'daß man von mir sagen soll: das hat er auch dort verbüßt, was er in K. verübt hat'* (4535); *nach B 'daß man von mir sagen soll: das was er einst verschuldet hat, hat er durch das wieder gut gemacht, was er in K. getan hat'* (4535) 4538 uorctis, *vgl.* 4504 *M*, vortis *R* 4539 koninge *MRB* 4540 Babilonje *R* 4541 hahis *R* 4542 in] sin *E*; gevahis *R* 4543 ouer mudes scaden? *M*, din overmut (*vgl.* 4556) is truwen scade *'schädlich' R*, dinis overn truwens scaden *'den aus deiner Selbstüberschätzung erwachsene-Schaden'*? *B*; overtruwen *stützt Le mit* übertriuwen *'supersperare' in den Windberger Psalmen* 118, 43. 114. 117 4544 ze vore nie gesagen *R* 4547 vertrivenen *R* 4548 legede *RB* 4549 umbe *RB* 4550 wazzir *'Höllenpfuhl, Hölle' RB* 4551 inde *RB* 4553 macht *R* 4554 dem *MB*, dien *R*

	Dan der leyde ouermut. |	10	
	Dar uon der tueuel gewan.		
	Daz ime | nimer zeran.	11	
	Och chis noch achis.		[4565]
4560	Noch | allis ungemachis.	12	
	Des hat he immer | genuch.	13	
	Vñ giuer is och dir of du na-|ime dust.	14	
	Constantin saz intrehtin. |	15	
	Wie he genesen mochte.		[4570]
4565	Von rotheres | gestin.	16	
	Do dahte he des bestin.		
	Sine | thoter heiz he uore | gan.	17. 18	
	In ire gewande | lossam.	19	
	Do zierede | man megede vnde | wif.	20. 21	[4575]
4570	Mit ulize den | iren lif.	22	
	Si trogin ‖ kurzebolde.	23	
	Gelistet mit deme golde.		
	Vñ | mit edelen gesteine.	1	
	Gewiret uile cleine. |	2	[4580]
4575	Vor constantinin den richin.		
	Giengen ge zo|genlichen.	3	
	Athtich scone urowin.		
	Mit goldi|nen cronen.	4	
d	**Do** quam̄ die zeldere inde | die ros.	5	[4585]
4580	Uffe den poderamus hof.		
	Da clap|pende daz gesteine.	6	

4578	| guldinē cronen.		[4584]
	man zoch da zelter vñ ros.		[4585]
4580	an | den podrammes hof.	1	
	da claffete daz gesteine. |	2	

4567 *Vor* thoter *Rasur im Zeilenanfang, von* thor? *Bis zum Seitenschluß* 4571 *sind die letzten 6 Zeilen nur halb beschrieben; das Pergament der rechten unteren Blattecke war zu rauh*

4557 tuvel *R* 4558 nimmer *R* 4559 Ochis *RB* 4562 und giveris *RB* 4563 trechten *R* 4564 mechte *R* 4565 vor *RB* 4567 tohter *R*, tochter *B* 4569 *RB streichen* man 4573 und *R*, unde *B* 4576 gezogenlichin *R* 4577 achcich? *M*, ahtich *R*, achtich *B* 4578 kronin *R* 4579 quamen *RB*



Mit den is perlin cleine. | 7
An den uore bougin.
Mit samitte grunin. | 8 [4590]
4585 Waren die sadele bezogin.
Iz in hauen die | buche gelogin. 9
Dar sazin constantinis kint | 10
Uf ein sidin gewin.
Der koninc reit ane | sine man. 11 [4595]
4590 Under den urowin lossam.
Bi | deme reit die koningin. 12
Unde die lieue | tother sin. 13
Dar luchte ein carbūkil.
Dar | newarit nimmir dunkir. 14 [4600]
4595 Ouene uz | der cronin. 15
Alciz urowin scone.
Vorde | der koninc constantin. 16
Mit der lieuin | tochter sin. 17

---

uf isperlen clainen.
anden furbůgen.
mit sabe-|ne grůnen. 3 [4590]
4585 waren die satele bezogen.
uns neha-|ben diu scophpůch gelogen. 4
do saz daz cōstanti-|neschint. 5
uf ein sidin gwint.
der chunec rait ane | alle sine man. 6 [4595]
4590 under den frŏwen lussam.
neben | der chunigin. 7
uñ bi der lieben tohter sin.
der | luhte ein carbunkel. 8
der wart nie tunchel. [4600]
4595 obe-|ne uz der chrone. 9
ahcce frŏwen scone.
furte der | chunec constantin. 10
4598 mit der lieben tohter sin. | 11 [4604]

4586 die buche! 4594 newarit! 4596 Alciz!

4583 vorebugin *R* 4584 samite *RB* 4587 *Neuer Abschnitt R* 4588 gewint *RB* 4592 tohter *R*, tochter *B* 4593 karbunkil *RB* 4594 Dar] der *Rd*; newart *MRB*; dunkil *RB*, *wogegen Rd* 4595 krone *R* 4596 ahzich *R*, achzich *B*

Rothere deme helede. [4605]
4600 Vz | der burc int gegene. 18. 19

w *W*ie die zoume clungin
Do die uro|win drugin. 21
Uz der burc in widerstrit | 22 [4610]
Dar luchte daz Rotheres wif.
4605 Vor an‖dren wiuen ouer lant. 23
Als ein bernender | iachant. 1
Daz irsach der graue erwin.
He | sprach zo deme herren sin. 2 [4615]
Dar komit | din leyde suagir. 3
4610 Du salt in wol intfahen. | 4
Gedenke der aldin zuchte uñ erin.
Wie | hie beuoren die herren. 5
Ir leit liezin durc | got. 6 [4620]
Nu ne mache der werlde necheinin | spot. 7
4615 An deme godin knecte.
Daz komit | dir rechte. 8
Nu der koninc constantin. | 9
Ridit uz int gegin die. [4625]

4614 | werlt nehein sopt. [4621]
4615 an dem gůten chnehte.
her|re daz chumet dir rehte. 1
sit der chunec con|stantin. 2
ritet uf die gnade din. [4625]

4600 *Hinter* burc *ist der Rest von Zeile* 19 *und die ganze Zeile* 20 *radiert. Auf der Rasur steht hinter* burc *stark verwischtes* int gegene. *Im Ausgang von* 19 *hat* ie deme, *im Ausgang von* 20 *ein* r *die Rasur überdauert. Der Schreiber scheint abgeirrt.* ie *in* 19 *ist vielleicht gleich* ie 4601. *Jedenfalls steht vor* 19 *ein kleines* w *auf dem Rand, das vor* 21 *nicht wiederholt ist. Eine Lücke wäre dann nicht anzunehmen.* rohheres *M* = Rotheres *B vermögen wir in* 20 *nicht zu erkennen. Auch für die Ergänzung* Daz sie deme *M* = daz sie deme *RB in* 19 *bietet sich kein Anhaltspunkt. Unbegründet sind auch E's Lesungen* 4604 Rotheres! 4611 aldin! 4615 knecte] t *mit einer Art* h-*Schaft*

Nach 4600 daz sie deme . . . *R*, daz sie deme Rotheres *B* 4607 4602 drungin *MRB* 4604 wip *RB* 4610 intfahin *R* 4611 und *RB* 4612 herin *R* 4615 knechte *RB* 4618 dir *M*, di *RB*, din *RRd*, *letzterer unter Verweis auf* 1320, *wo er* inebin sin *liest*

Daz du ime lazis | den lif. 10
4620 He bringit dir daz sconiste wif. | 11
Iz were uil wol sprach asprian.
Vorde ime | ein bolslach geslan. 12
*D*o sprach gezoginliche. | 13 [4630]
Berker der riche.
4625 Nein a herre asprian.
Hie | sal die zucht uore gan 14
Nu he under den | urowin ist komin. 15
Vnde hette he benumin. | 16 [4635]
Allin minin kindin den lif.
4630 Wir sulin eren | dise wif. 17
An deme richen koninge.
Izque-|me uns and^{e}rs ouele. 18
Alse der man gena|dhin gerit. 19 [4640]
Iz ist recht der in gewerit. | 20
4635 *R*ocher der riche.
sprach guocliche | 21
Nu nar wigande.

---

nu laze im sinē | lip. 3
4620 er bringet ein uil scone wip.
ez ware des | halp uil wol 'sprah aspian. 4
wurde im doh ein | mulslac getan. 5
4624 **B**erther der riche. [4631]
4623 sprah do | wisliche. 6 [4630]
4625 neina helt aspian.
din zuht sol hiute | fur gan. 7
sit er under die frŏwen ist chomen. | 8
un̄ heter minen chinden benomen. [4635]
allen den | lip. 9
4630 so můsen wir eren disiu wib.
an dem chu|nige. 10
oder iz chome uns uil ubele.
4633 swenne der | 11 [4640]

4632 e *über der Lücke zwischen* d r 4633 gerit] *oder* gent? 4635 *Oder* Rother? *Undeutlich, da Pergament schlecht*

4622 bulslac *R*, bolslac *B* 4625 neina *RB* 4628 hete *R*; benomin *R* 4635 Rother *MRB* 4636 gevocliche *R*, gvocliche *B* 4637 nar] *schwerlich* uart *M, vgl.* 4059

	Uon romischen | lande.	22	[4645]
	Int fat constantinin.		
4640	Durch ‖ den willin minin.	23	
	Do ginc der herzoge | uon meran.	1	
	Intgigin der urowem lossam. |	2	
	Luppolt uñ erwin.		[4650]
	Intfiengen die konin-|gin.	3	
4645	Rother custe sin wif.		
	Si was ime | alse der lif.	4	
	He custe ouch die aldin ko-|ningin.	5	
	Uñ heiz si wille come sin.		[4655]
	Wolfrat | der wigant.	6	
4650	Nam constantine bi der | hant.	7	
	Do in widolt gesach.		
	ouilliche he | sprach.	8	
	He lach inde beiz indie stangin. |	9	[4660]
	Daz die uoris flamme.		
4655	Dar uz uoren dicke. |	10	
	Die ureislichen blicke.		
	Sach man an deme | konin man.	11	
	Dar ne mochte nemam zo | gegan.	12	[4665]
	Sine rededen ime uile euene mide. |	13	
4660	He hof die meisten unside.		
	Des he immir | began.	14	
	Ze wilichen hantwerke he quam. |	15	
	v Vie rechte die koningin gesach.		[4670]
	Daz | widolt unsitich was.	16	
4665	Zo constantino | deme richen.	17	
	Sprach si gezogenliche. |	18	
	Du solt uor rothere stan.		
	Dort steit | asprianis man.	19	[4675]
	Sin gemote ist herte |	20	
4670	Waz of dich dinis geuertis.		
	Noch | hude selue iruilt.	21	

4640 willin] *Punkt über dem zweiten* i? 4642 urowem] *erster* m-*Strich aus* e-*Ansatz* 4663 v ie!

4642 intgegin *R*; vrouwen *RB* 4643 und *R*, unde *B* 4648 und *R*, unde *B* 4652 sprach] sach *RB* 4653 stangen *R* 4654 vuris *R* 4658 neman *RB* 4670 gevertes *R* 4671 irvilit *R*

	Nu warde | wie ienez kint spilit.	22	
	Daz ime ‖ die uir flammin.	23	[4680]
	Scrickit uz der | stangin.	1	
4675	Wene durch des koningis ere. |	2	
	Dune bescowedis nimmer mere.		
	Weder | lucte noch lant.	3	
	Dich sloge der selue | ualant.	4	[4685]
	Inbreche her uon der lannin. |	5	
4680	Din leuent were irgangin.		
	Die ko-|ningin ir tochter man.	6	
	Eine urowe | lossam.	7	
	Rother herre min.		[4690]
	Diz ist die | echone din.	8	
4685	Die nim in dine gewalt. |	9	
	Svie du gebudist helet balt.		
	Got lone | dir maniger eren.	10	
	Unde allin disin | heren.	11	[4695]
	Die si zu mir hant getan.		
4690	Berker | uon meran.	12	
	Du bist ein uz irwelet helt. |	13	
	Zo allin trowin irwelt.		
	Vnde irkenins | och unsin trechtin.	14	[4700]
	Din moder muze | salich sin.	15	
4695	Daz si dich ie getruch.		
	Du bist bi|derue unͦ got.	16	
	Din zucht is hute wole | scin.	17	
	Sit der koninc constantin.		[4705]
	Mit | deme liue intgat.	18	
4700	So uile he dir leydes | getan hat.	19	
	Si sprach deme gotin | knechte.	20	
	Wol mit grozeme rechte. |	21	
	Im was ie allir haz leit.		[4710]
	Des | beherdint die buch die warheit. ‖	22. 23	

4673 uir! 4677 Weder! lucte! t *mit einer Art* h-*Schaft* 4687 maniger! 4693 irkenins!

4673 fuir *M*; vuirflamme *R*, vuirflammin *B* 4674 scrickint *B*; stangen *R* 4677 liute, luthe, luhte *M*, lute *R*, lude *B* 4679 der] den *B* 4680 leven *R* 4681 nam *MRB* 4692 irwelt] gezelt *'ersehen, bestimmt' R* 4693 irkennis *MRB* 4695 getruc *R* 4696 unde *RB*; gut *R*



4705 d *D*o sprach der koninc constantin.
Rother | liue herre min. 1
Heiz arnolde here uore | gan. 2
Ich wil deme tugenthaften man. | 3 [4715]
Durch sine dugint geuim.
4710 Daz he im|mir samfte mag leuin. 4
Der dich nerin | wolde. 5
Do cronete man in mit golde.
Vn̄ | leh ime ein lant dar. 6 [4720]
Do wart he koninc | in grecia. 7
4715 Die uonf dusint herren.
Die | mit ime geriden waren. 8
Vz der burich | lossam. 9
Die wrdin bit handen sine man. | 10 [4725]
Do reit he uroliche.
4720 In daz sin riche.
Inde | leuete mit grozin erin. 11
Die hetter immir | mere. 12
Bize an sinim tot. [4730]
Sus wart ime | gelonot. 13
4725 Gedachte des noch edich iunc | man. 14
Iz ni stunde ime nicht ouele an. | 15
Vnde dienete ulizliche.
Ime lonete ecliche. | 16 [4735]
d *D*ie herren rumpteniz dar.
4730 Arnolt | uor in grecia. 17
Die koningin ginc umbe. | 18
Vnde custe besunder.
Alle rotheres | man. 19 [4740]
Si heiz si gode beuolin varin. | 20
4735 Wolfrat der wigant.
Nam achzich | dusint bi der hant. 21
Vnde brachte | si uile scire. 22

4707 here] *zweites* e *unter Fleck* 4718 bit] b *gebessert, aus* m-*Ansatz*? 4721 Inde *stark verwischt*; leuete! 4725 *Oder* eclich? *vgl.* 4728 4726 Iz ni! 4728 *Kaum* ediche, *vgl.* 4725 4737 *Die erste Hälfte von* 23 *ist, wegen einer schlechten Stelle im Pergament, unbeschrieben*; uile!

4709 gevin *RB* 4713 unde *RB* 4715 heren *R* 4721 eren *R* 4722 heter *R* 4723 biz *R*, bizze *B*; sinin *RB* 4725 etlich *MRB* 4728 etliche *RB* 4734 varn *R* 4737 sciere *R*

	Zo eime ‖ sconin kiele.	23	[4745]
	Die uorde der koninc rothere |	1	
4740	Mit sineme wife ouer mere.		
	Do heiz der | riese asprian.	2	
	Die lude inden kiel gan.		
	Die | heren uoren. alle samt.	3	[4750]
	Wider hein inir lant. |	4	
4745	Do reit der herre constantin.		
	Vn̄ die riche | koningin.	5	
	Zo constantinopole.		
	Der maren | burge.	6	[4755]
	Inne rou sin tohter nicht.		
4750	Rotheres | ere was ime lief.	7	
	*D*ie kiele begundin | euene gan.	8	
	Rothere vn̄ sine man.		
	Voren | uroliche.	9	[4760]
	Ingegen romesche riche.		
4755	Her wider | ze bare uf den sant.	10	
	Dar uromete man ros | un̄ gewant.	11	
	Vn̄ alliz dat indeme kiele was. |	12	
	Die urowe pipinis genas.		[4765]
	An deme seluen | tage.	13	
4760	Do si quam̄ zo deme stade.		
	Luppolt der | getruwe man.	14	
	Geinc uor rotheren stan.		
	He | sprach uro uᵛeset herre.	15	[4770]
	Der lieuen nimere. |	16	
4765	Die ich iu willin sagin.		
	Iv wif hat einin | sun gedragin.	17	
	Der koninc uor leiue up | spranc.		
	Here got nu haue danc.	18	[4775]
	Waz du | genaden hast getan.	19	
4770	Zu mir uil sundigin | man.	20	

4738 sconin *auf Rasur* 4740 sineme] sin *überkleckst* 4741 asprian] *Punkt über* i? 4743 *Punkt im* n-*Auslauf zwischen* uoren *und* alle 4744 Wider] e *aus* i, r *aus* e *gebessert* 4763 v *über der Lücke zwischen* ue *nachgetragen* 4770 Zu!

4746 und *R*, unde *B* 4749 niet *R* 4750 liep *R* 4752 unde *RB* 4754 romischen *R*, romeschen *B* 4756 unde *RB* 4757 und *RB* 4760 quamen *RB* 4762 gienc *R* 4764 numere *R* 4765 wille *R* 4766 iur *RB* 4767 lieve *R*

Ich sie wal de bit di bestat.
Dat ime | nimmer zegat. 21
Des ewigen richis. [4780]
Du | hilfis ime stadencliche. 22
4775 Hic huuen capellane ‖ 23
Do sie de rede uernamen.
Unde touften daz | kindelin. 1
Daz wart geheizen pippin. [4785]
Do quā | uil manich amme. 2
4780 In die burc gegangin. | 3
Unde zugen daz kint bit uorten.
Sin beslif | it berten. 4
Eine urouen uile gut. [4790]
Die sit | karlen. getruch. 5
4785 Von du ne sulit ir dit lit. | 6
Den andren gelichin nit.
Wandit so manich | recht hat. 7
Danne imme die warheit instat. | 8 [4795]
Rother indeme houe saz.
4790 Wie michil dat | gedranc was. 9
Vor deme koninge lossam. | 10
Do hugede iegelich man.
Wider heim in sin | lant. 11 [4800]
Vande si inder heruerde.
4795 Manige zit | harde. 12
Hetten gewnnin.
Beide alden ande | iungin. 13
Badin in geuin urlof. [4805]
4800 Si woldin | rumen den hof. 14
Der koninc sich in zo uozin | bot. 15
Unde bat si durc got.
Neiña mage | uñ man. 16

4775 Hic! H *aus* Iv *gebessert*; huuven *mit verstümmeltem, b-ähnlichem* h! 4779 quā! 4780 *Reimpunkt fast verblaßt* 4787 so] *Punkt links oben vor* o

---

4773 riches *R* 4775 *Neuer Abschnitt RB*; Sic *REB*; Die truuen (lieuen) capellane? *M* 4779 quamen *M*, quam *REB* 4780 gegangen *R* 4782 Sint *MR* 4784 getruc *R* 4785—88 *MB vergleichen* 3483. 84; liet: niet *R* 4788 ime *RB* 4789 *Neuer Abschnitt RB* 4795—4800 *Irrtum in der Zählung bei M* 4795 herde *R* 4796 heten *RB*; gewunnin *RB* 4803 neina *RB*; unde *RB*

Ir sult mit mir bestan. [4810]
4805 Nu vart | durc got scone. 17
Biz ich iu gelone.
Iz ware | die meiste scande. 18
Die in sicheine lande. | 19
Ienich man gesach. [4815]
4810 Manich gut knet do | sprach. 20
Nein ir herre wezgot.
Ir hauet uns | wal gelonet. 21
Do sprac der riese asprian. | 22
Wir sulin hie bestan. [4820]
4815 Ich ne kome nimmir || hinne. 23
Ane des koningis minne.
Rother der | riche. 1
lonede uromicliche.
Den guden knecten | allent samint. 2 [4825]
4820 Lech he die richen scottelant. | 3
Vnde deme helede grimme.
Der buete dar | inne. 4
Bit michelen eren.
Aspriane gaf he | remis. 5 [4830]
4825 Vñ lech ime die marke.
Der hette | gedienet starke. 6
Den zen riesen allent samtt | 7
Lech he die richen scotland.
d *D*orringin | uñ brabant. 8 [4835]
4830 Vriesen uñ hollant.
Gaf he | uier heren. 9
Die mit ime waren.

4805 vart] *dicker* v-*Anstrich über Rasur eines* w-*Anstrichs*! durc! 4811 wezgot! 4819 knecten] t *mit einer Art* h-*Schaft* 4827 allent] *erstes* l *über* n-*Ansatz*

4805 wartt *M*, wart *RB* 4808 sicheinen *RB* 4809 ie enich *RB* 4810 knecht *RB* 4812 gelonot *R* 4817 *Neuer Abschnitt RB* 4819 knechten *RB*; allen samt *R* 4820 Scotelant *R*; *La streicht* 4819—4826, 4819. 20 *seien aus* 4827. 28, 4826 *aus* 4836 *geborgt*; zen *sei ein Irrtum im Hinblick auf* 751. 2673. 2739. 4204. *B klammert* 4820 *und* Vnde *von* 4821 *ein*; *die Stelle sei durch Abirren des Schreibers nach* 4828 *und nachträgliche Zurechtrenkung verderbt* 4823 erin *R* 4825 unde *RB* 4826 hete *R* 4827 allen *R*; samt *RB* 4829 *Kein Abschnitt RB*; Lotringin *RB*; unde *RB* 4830 unde *RB*



	Vz ir lande | gevrin.	10	
	Die hetten herzogin namen.		[4840]
4835	he | merten allin ir gut.	11	
	Si hetten ime wol | gedienot.	12	
	Rother saz bit uoller hant.		
	Vnde | decte widene die lant.	13	
	He richede manigen. |	14	[4845]
4840	Erwne gaf he ispanien.		
	Sazzen vñ turinge. |	15	
	Plisnm vñ suuruen.		
	Gaz he zen grauen. |	16	
	Die mit luppolde waren.		[4850]
4845	Ouer mere ge | uaren.	17	
	her nam ir allir gude ware.		
	Die | ime icht lieues hetten getan.	18	
	Die ne uer | luren da nit an.	19	
	Da ne was nehen scaz | mediet.	20	[4855]
4850	Er ne bot och die rosse nit.		
	Mit | der breidin erdin.	21	
	Musteń gelonet werden. |	22	
	Hie saget uns der richtere.		
	Von deme ‖ leiden mere.	23	[4860]
4855	Dat is den urouin allin lif. |	1	
	Die bosen die ne gelouent is nit.		
	Sine | hant der uromechede nicht getan.	2	
	Vñ | in getruweder geinen man.	3	
	Rother | saz in trecthen.	4	[4865]
4860	Vnde gaf alliz daz he | mochte.	5	
	Do heiz he ime gewinnin.		
	Den | herren uon tengelingin.	6	

4838 decte] t *hinter einer Art* h-*Schaft*! 4842 Plisnm! 4849 mediet! 4859 trecthen] t *mit einer Art* h-*Schaft*

4833 gevarin *MRB* 4834 heten *R*; namin *R* 4835 got *R* 4836 heten *R* 4837 *Neuer Abschnitt RB* 4838 deilte *EB* 4840 Erwine *MRB*; Ispanjen *R* 4841 Sassen *RB*; unde *RB*; Turingen *R* 4842 Plisnin *RB*; unde *R*, und *B*; Svurven *R*, Swurven *B* 4843 gaf *RB* 4847 heten *R* 4848 niht *R* 4849 mer liep *R*, me lief *EB*; mer] niet? *E* 4850 niet *R* 4852 werdin *R* 4853 tichter *M*, tichtere *RB*, *wogegen E, vgl.* 5196 4854 liede *RB* 4855 vromin *RB*; liep *R* 4856 negelouvent *RB*; niet *R* 4858 und *RB*; ingetruwen der *R*, ingetruwent der *B* 4859 *Neuer Abschnitt RB*; trechten *RB*



Vnde gaf | ime osterriche. 7
He gaf ime uuarliche | 8 [4870]
4865 Behein vñ polen.
Daz he sich deste baz | mochte began. 9
Done gews bi dem mer | 10
Weder sit noch er.
Ne chen so stadehafter | man. 11 [4875]
4870 Iz was ime allez under dan.
Her | hette des godes michele macht. 12
Vñ was | der rechten uorsten slach. 13
Die alle so ir | sturbin. 14
Dat sie nie beciginne wordin. | 15 [4880]
4875 Valkes widir niheinin man.
Ir ende was | got vnde louesam. 16
Rother wol gedachte. | 17
Wer ime wole gidienit hate.
Luppoldin | den getruwin man. 18 [4885]
4880 Her heiz wor sich | gan. 19
Vñ machete den helt iungin.
ko|ninc zo karlungin. 20
Vnde gaf ime Ber-|keris gewalt. 21
Pulge unde ceciliin lant. | 22 [4890]
4885 Von du wart ime sin len breit.
Daz || berker mit sime scilde bereit. 23
Manigin | winter kaldin. 1
Vil dicke deme alden.
Sin | bart rinne began. 2 [4895]
4890 Er was ein vnbedrozin | man. 3
Die herren gertin alle samint. | 4
Geleidis vffe daz lant.
Do sprach asprian | 5
Wan ritir ir dar an. [4900]

4878 gidienit! 4883 Berkeris! 4886 mit *ohne Rasur*! 4894 dar!

4865 unde *RB*; Polan *R* 4867 gewas *MRB* 4871 hete *R* 4872 unde *RB*; slacht *R* 4874 bezigin newurdin *R*, bezigin newordin *B* 4875 Valskes *MB*, valskis *R* 4877 *Neuer Abschnitt RB* 4881 unde *RB* 4883 ime] in *'in' E* (*wogegen B*), *Le und Wiegand S.* 191 4884 Cecilje lant *R*, Ceciljenlant *B* 4888 aldin *R* 4889 rinnen *R* 4891 *Neuer Abschnitt RB*; samt *R* 4894 ritit *MRB*

4895 Swer dar ieman bestat | 6
Wie gewis er den minin schilt hat.
Des | antwerde do widolt. 7
Ich bin in allin holt. | 8
Die rother sin under dan. [4905]
4900 Der nelazich | nīmir nicheinin man. 9
Swa ich von ime | hore sagen. 10
Dar mich die uoze mogen ge-|tragen. 11
Do sprachan asprianis man.
Sie | ne woldin dar heime nicht bestan. 12 [4910]
4905 Bedorster | immir mere. 13
Rother der herre.
Swer ime | ieht wolde don. 14
Wir zebrachin in alse ein | hon. 15
Do gezeme beide nit vñ spot. [4915]
4910 Vir | butit der waldindigir got. 16
Alsiz was | witin. 17
Bi rotheres gecitin.
Do ne plac sin nie | man. 18
Iz ne moste ime an den lif gan. | 19 [4920]
4915 Vondu wistin sie wole.
Beide heime | vnde zo hofe. 20
Swer deme andris icht | geheiz. 21
Daz her dat war liet.
Iz ne beneme | ime der tot. 22 [4925]
4920 Oder ehast not. 23

R *R*other do kuste.
Wie wol in des geluste. | 1

4897 *Oder* wiclolt? 4901 ich] *schwacher Punkt rechts oben neben* i; von! 4907 ieht! 4908 zebrachin] r *auf Rasur* 4910 waldindigir! 4913 ne *über der Lücke zwischen* Do plac *nachgetragen* 4918 Daz] z *aus* t *oder* r-*Ansatz*, t *aus* z *EW*, Daz *MRB*; dat] t *aus* r-*Ansatz*; liet! 4920 *Am Zeilen- und Seitenende Raum von 6 Buchstaben* 4921 *Absatzbeginn mit neuer Seite und Zeile*

4895 swen *RB* 4900 nimmir *RB* 4903 sprachen *R* 4905 bedorfter *R* 4906 here *R* 4907 iecht *B* 4909 *Bei* gezeme *Ausfall zweier* (*R*) *oder mehrerer Verse* (*B*); *E ergänzt*: '*sollte es nun bei uns anders sein, keine solche Treue gegen den König bei uns geben, dann —*' *und löst aus* Virbutit *ein* it '*es*' *ab*; unde *RB* 4916 hove *R* 4917 andrin *RB*; gehiez *R* 4918 liez *R* 4920 ehaft *MB*, ehafte *R*

Manigin warhaftin man.
Die ros man sati|lin began. 2 [4930]
4925 Widir heim in ir lant.
4927 Do reit | vffe blankin marhe. 3
In lechtime geserwe. | 4
Von rothere deme richen.
4930 Ein herre wer|liche. 5 [4935]
Der uorte an den beinin.
Mit edilime | gesteine. 6
Zvo hosin wol gecirot.
Mit golde | gewirot. 7
4935 Er worte an sime schilde. [4940]
Ein | tier samt iz spilde. 8
Vz deme golde erlich. | 9
Eime capelune gelich.
Dar umme lagin | steine. 10
4940 Groz vnde cleine. [4945]
Die daz leicht barin. | 11
Alsiz sterren waren.
Ime stunt vmme des | schildis rant. 12
Manich got iachant.
4945 Indeme | satilbogin sin. 13 [4950]
stundin swanin guldin.
Vffe | deme helme lac ein stein. 14
Der vmme mitte | nacht schein. 15
In allen den gebaren
4950 alsez | liecht tac ware. 16 [4955]
Den brachte alexander. | 17
Von uremidime lande.
Dar nie nichein | cristin man. 18
Weder e noch sin ne quam. | 19

4928 geserwe] g *über radiertem* s 4932 edilime! 4933 Zvo] v *verunglückt, fast* r

---

Nach 4925 *vermutet M Ausfall eines Verses mit dem Reimwort* wigant; *auch R erwägt die Beseitigung des Dreireims* 4928 liechtime *R* 4931 beinen *R* 4935 sinem *RB* 4936 same *R* 4938 capelun = gabilun *'ein wunderbares, drachenartiges Tier' Lexer* I 722 *und Martin Kudrun* 101, 1 4941 liecht *R* 4942 warin *R* 4947 *RB vergleichen Alexanderlied Kinzel* 6932*ff.*; *vgl. auch Z. f. d. Ph.* 10, 109*f.* 4954 sint *MR*; ne] hine *R*

4955 d Der stein hiez claugestian. [4960]
Den worte | ein aldgrisir man. 20
Deme was die bart | harte breit. 21
Ey wie uermezeliche her | reit. 22
Ime ginc daz mark in sprungen. || 23
4960 Baz dan eime iungin. [4965]
Vrlof her zo deme | koninge nam. 1
Iz was der herzoge von | meran. 2
Nach deme dar heime.
Sin wif | dicke weinite. 3
4965 Der riche got von himele. | 4 [4970]
Santin ir sit widere.
Do der herzoge von | meran. 5
Zo deme koninge vrlof genam. | 6
Do rietin sie alle dannen.
4970 Die herren | do sungin. 7 [4975]
Die mark begundin springin. | 8
Dar wart uon den uorwin.
Michil schowin. | 9
Rother wrant die hande.
4975 Nu bin ich ellende. | 10 [4980]
Noch sal die welt gewis sin.
Moz ich haven | den lif min. 11
Daz ich gerne min guot. | 12
Same der edele arn tot.
4980 Wil teilin gelige. | 13 [4985]
Armin vñ richen.
Swer iz an mich sochit. | 14
Vnde is mit eren gerochit.
Die wile ich | ein brot han. 15
4985 Widolt vñ asprian. [4990]
Vnde | andere rotheres man. 16

4955 claugestian! 4974 wrant! 4975 bin!

4958 vermezzenliche *R* 4959 sprungin *R* 4964 weinte *R*, weinde *Rd* 4967 *Neuer Abschnitt RB* 4972 urowin *M*, vrouwin : schouwin *RB* 4974 wranc *MRB*; hende *R* 4976 werlt *R* 4978 *ff. V vergleicht Konrad von Megenberg* 167, 5: der adlar tailt andern vögeln seinen raup mit 4979 tuot *R* 4980 geliche *MRB* 4981 unde *RB* 4985 unde *RB* 4986 *Nach E soll diese Formel, an interpolierter Stelle, das Muster zur Abänderung von* 1294 *gegeben haben.*

Worin in ere riche | 17
Vnde begingin sich uromeliche.
Mit grozin | erin daz is war. 18
4990 Zuei unde zvencik iar. | 19 [4995]
Vnder des gewochs pippin.
Daz her koninc | mochte sin. 20
Rother der riche.
Half ime | uromichliche. 21
4995 Alse noch manich man. | 22 [5000]
Sime sone grozir erin gegan.
Rothere || saz dar heime. 23
Goth ir liet inaller leide. | 1
Vn̄ zoch pippinnin.
5000 Den lieven sone sinin. | 2 [5005]
Mit grozin erin daz is war
uier vn̄ zven-|cit iar. 3
Bit der turlicher degen.
Gerne | swert wolde nemen. 4
5005 Do wart ein lant | sprage. 5 [5010]
Gebodin hin zo ache.
Dar uil | manich urome man. 6
Mit sime herge | sellen quam. 7
Gevazzit uromicliche. | 8
5010 Witin vz deme riche. [5015]
Vffe den hof qua|min rotheres man. 9
Dar pippin dat su-|vert nam. 10
Dar quam die riese asprian. | 11
Vn̄ widolt der kone man.
5015 Un̄ der helt | grimme. 12 [5020]
Der riesin ingesinde.
Der | was griueliche getan. 13
Do brachte der | riese asprian. 14
Siuin hundrit manne. | 15
5020 Mit yserinen stangin. [5025]

4991 gewochs! o *stark zerstört* 5002 zvencit! 5007 urome!

4991 *Neuer Abschnitt RB* 4996 gegan] gan *RB* 4999 unde *RB*; Pippinin *RB* 5002 undė *RB*; zvencic *M*, zvenzic *R*, zwenzic *B* 5005 lantsprache *RB* 5014 und *R*, unde *B* 5015 und *R*, unde *B* 5017 gruweliche *R*, griuweliche *B* 5020 stangen *R*

d *D*o reit durch | frenkise lant. 16
Wolfrat der wigant. | 17
Mit sconeme ingesinde.
Der herre uon | tengelingin. 18
5025 Der worte wundirin kone | man. 19 [5030]
Drizzit dusint lossam.
Vffe den | hof zo ache. 20
Zo der lant sprage.
Uon | ẏspania erwin 21
5030 vñ luppolt der meister | sin. 22 [5035]
Die waren beide riche
Vnde worin || gezogenliche. 23
Durch pippingis willin. | 1
Brachte uon kerlingin.
5035 Luppolt der ge | truge man. 2 [5040]
Sechscit dusint lossam. | 3
Hei wie lieve rothere was.
Wande her | sie alle gerne gesach. 4
*D*ar zo ache warin | sie over nacht. 5
5040 Vnz an den andrin tach. | 6 [5045]
Alsiz des morgenis tagete.
Vffe deme | rosse hauete. 7
Pippin der helt got.
Mit | golde wole gecirot. 8
5045 Die mar begundin | springin. 9 [5050]
Vnder den iungelinge.
Do bur|derete manich man. 10
Dar pippin suert | nam. 11
Widolt vnde grimme.
5050 Liefin | in deme ringe. 12 [5055]
Die riesin do tvnidin | 13
daz die erde bibite
Zo ache was die | herscaft. 14
Dre tage vnde dri nacht. | 15

5021 frenkise! 5026 Drizzit! 5029 *Punkt über* y! 5041 morgenis] *verunglücktes* e 5052 *Reimpunkt scheinbar verblaßt* 5054 Dre] e *aus* i *gebessert*? tage *fast erloschen*

5021 frenkisc *M*, frenkisce *R*, frenkische *B* 5024 Tengelingen *R* 5026 Drizzic *M*, drizic *RB* 5028 lantsprache *RB* 5030 und *RB* 5033 Pippinis *R* 5035 getruwe *R* 5036 sechzic *RB* 5045 marh *MR* 5046 jungelingin *RB* 5047 burderte *R* 5051 toueden *M*



5055 Do hobin geliche. [5060]
Arme unde riche. | 16
Die bestundin alle samt.
Von rotheres | sone daz lant. 17
Alse sin uatir sturve | 18
5060 Daz pippin keisir wurde. [5065]
Die suercleite | was getan. 19
Do zoch iegelich man. | 20
Hin zo sime lande.
Dar leueten sie | ane schande. 21
5065 Rother der riche. [5070]
Der | leuete uromicliche. 22. 23

Do der koninc pippin.
Vor rothere deme | vatir sin. 1
Daz suert umbe gebant.
5070 Do reit | her mit manicgeme vffe daz sant. 2 [5075]
Vnde | richte nach rechte. 3
Herrin vñ knecten.
Do scheit | sith zo ache. 4
Die groze lant sprache.
5075 Do quam | gestrichin ouer lant. 5 [5080]
Ein snewizer wigant. | 6
Daz hette dat alder getan.
Ime uolgeten sin | here man. 7
Zvei dusint daz ist war.
5080 Ime was | daz edile har. 8 [5085]
Bi den orin aua geschorin. | 9
Er was uon grunde vf geborin.
Zo deme | aller truvistin man. 10
Den ie sichein kuninc | gewan. 11
5085 Er reit durch numare. [5090]

5058 rotheres] h *aus* t *gebessert* 5066 *Hinter* uromicliche *ist eine halbe Zeile frei* 5067 *Absatzbeginn mit neuer Seite und Zeile* 5070 sant! 5072 knecten] t *mit einer Art* h-*Schaft* 5073 sith! 5084 kuninc] *erstes* n *aus* u-*Ansatz*

5055 hobin sich *RB* 5059 sturbe *R* 5061 *Neuer Abschnitt RB*; suertleite *M*, svertleite *R*, swertleite *B* 5070 manigeme *R*; sant] lant *MRB* 5072 unde knechten *RB* 5073 sich *MRB* 5075 *Neuer Abschnitt RB* 5077 hete *R* 5078 sine *RB* 5081 ave *RB*

	Was dar | zo ache ware.	12	
	Sin ros was zoumstrenge. |	13	
	Iz ne stunt borlange.		
	Vnz in Rother gesach. |	14	
5090	Nu mugit ir horin we er sprach.		[5095]
	Wol mich | daz ich min lif han.	15	
	Dort kumit der helt | uon meran.	16	
	Nu intfat in alle die hie sin. |	17	
	Daz don·hic sprach der koningin.		
5095	Die | vrowe lossam.	18	[5100]
	kuste den helt uon meran. |	19	
	Wie kume rothere ir beite		
	Bit rothere | vf den of reif.	20	
	Selue intfinc he sin rosvert. |	21	
5100	Des was der helt wole wert.		[5105]
	Do intfien|gin rotheres man.	22	
	Swaz mit Berkere ‖ quam.	23	
	Die gotin knecte.		
	Datin al rechte.		
5105	Wan | diz hette der helt got.	1	[5110]
	Ʋil wole uirdienot		
	Do | sine tage dochtin.	2	
	Vnde sihe ritin mochte. |	3	
	Do Berker uirnam		
5110	waz pippin hette getan. |	4	[5115]
	Rothere deme richen.		
	Reit her wisliche.		
	Nu | uolge mer koninc gote.	5	
	Des mer is zo mote. |	6	
5115	Vn̄ helf der armin sele.		[5120]

5090 horin! 5098 *Auf dem Rand, mit Verweisungszeichen hinter* rothere, Berthere *von jüngster (Maßmanns?) Hand* 5103 knecte] t *mit einer Art* h-*Schaft* 5104 rechte] *erstes* e *fast gleich* o 5109 *Keine Initiale*! 5115 Vn̄!

5086 waz *RB* 5094 ich *R*, ic *B*; de *RB* 5097 irbeit *R* 5098 rothere] Berther *M*, Berchter *R*, Berker *B*; hof reit *MRB* 5099 *Trotzdem* rosvert *auch sonst gesichert ist, hält Rd* ros *für Schreiberirrtum, der durch* vert *korrigiert, dann aber nicht getilgt worden sei* 5103 knechte *RB* 5105 hete *R* 5107 dochten *RB* 5108 sihe] he *oder* so he *M*, so her *R*, so he *B* 5109 *Neuer Abschnitt RB* 5110 hete *RB* 5112 riet *R* 5115 vnde *M*, unde *RB*

Daz ist tugint aller erin. | 7
Du grawist herre min.
Daz dinc nemac immir | niht sin. 8
Iz stan den gotin knectin.
5120 Inir aldere | rechte. 9 [5125]
Daz sie mit gote uirdieneten.
So sie | uon diser werlde endin. 10
Din dinch stunt | groze. 11
Der minir genoze.
5125 Quamen sechscene. | 12 [5130]
vf ir alemene.
Vñ clagetin trut herre min. | 13
Deme liebin vatir min.
Der lac in sinin ende. | 14
5130 Vñ beualch dich mir bider hende. [5135]
Sit han | ich dir bi gestan. 15
Daz dir nichte in man.
Argis | nicht ne bot. 16
Her hette uns beide gedrot. | 17
5135 Nu nemach ich trut herre min. [5140]
Der nechein | urome sin. 18
Du ne uolgis mineme rade.

---

a so daz du nemane ubel hast ge tan 1
5135 vnde nu ne mach ich trut herre min [5140]
uorbaz dir ne hein urome sin
du ne uolgest mineme rate

5119 knectin] t *mit einer Art* h-*Schaft* 5130 hende] *erstes* e *fast gleich* o

---

5118 nicht *B* 5119 stat *RB*; knechten *R*, knechtin *B* 5121 virdentin *R*; mit gote *'mit Gott' statt 'mit guten Werken'*, uirdieneten] virendin *Rd* 5122 endin] wendin *Rd* 5126 alemene *nach J. Grimm Z. f. d. A.* 8, 393 = almeinde *'als Rothers Vater im Sterben lag, versammelten sich seine Dienstmannen auf einem dazu bestimmten Feld, wohl einer Wiese, die man* alemein *hieß, um zu ratschlagen, zur Landsprache', so auch La; mit* Alman, Aleman *zusammengebracht bei Lexer* I 39, *wogegen R, der an* aller mene *'nach dem Willen und der Gesinnung aller (Dienstmannen)' denkt* 5127 und *R*, unde *B* 5128 Deme] den *J. Grimm a. a. O.*, dene *B*; min] din *RB* 5130 und *R*, unde *B*; *B vergleicht Wolfdietrich B* 262 5132 nichte in] nichein *MRB*, nichte ie, nicht ein? *M* 5134 hete *R*; beiden *RB*

	So | bistu aller node.	19
	Ir lazin immir mere.	
5140	Vnde | helf ist och der sele.	20 [5145]
	Rother swigete do.	
	Berker | sprach ime aber zo.	21
	Daz ist war koninc edile. |	22
	Ich ne rade dir nicht ovele.	
5145	Nu covfe dir selve ‖ got wate	23 [5150]
	Ia his der schaz alse ein hor |	1
	Leider unreine.	
	Wir ne uindin sin nicht | dar heime.	2
	Swe uil der man gewīnit	3
5150	Wie schire ime zerinnit.	[5155]
	Daz ist us alle | tage schin.	4
	Nu uolge deme rade min. |	5
	Vn̄ helf der armin sele.	
	Die levet immir | mere.	6
5155	Nu ne laz dich nicht betragin.	[5160]
	Swer | der gotis genadin.	7
	Rechte wirdit innin.	

---

	iz nis noch nicht tzo spate	5
	so bistu ir lazen aller ruwē	
5140	des solt tu mir herre ge truwen	[5145]
	Ruther swigete do	
	bercher sprach im auer to	
	daz ist war konnig here	10
	ich rate dir dine ere	
5145	Ich spreche diner selen wort	[5150]
	ia ist :::::::::::::: hort	
5147	Leyder uil unreyne	14 [5152]

5145. 46 *Der Beginn von* 1 *ist fast unleserlich, doch scheint* wate *sicher*; *hinter* schaz *kein Reimpunkt*! 5152 Nu! 5155 dich] i *mit einem Haarstrich*

5140 helfist *MRB* 5141 *Neuer Abschnitt RB* 5143 edele *RB* 5145 der sele *Le*; got wort *E*, gote wort *'Fürsprache der Heiligen' RBLe* 5146 is *RB* 5149 gewinnit *RB* 5151 uns *RB* 5153 und *R*, unde *B*

Der | moz sie immir minnin. 8
Du were ie riche. | 9
5160 Din dinch stunt grozliche. [5165]
Waz helfit nu daz. | 10
Getot ein ander bat.
Er wil din ouer genoz | sin. 11
Nu uolge mir trut herre min.
5165 Vnde | zewir hin zo walde. 12 [5170]
Swer genesen wolde. | 13
Der mochte dar gerne broder sin.
Wir | munichin uns trut herre min. 14
Wir sulin | der armin sele wegen. 15
5170 Diz ist ein unstade | leuen. 16 [5175]
Do sprach der konin gote.
Daz her | dat gerne date. 17
Rother bi der hant nam | 18
Die urowen also lossam.
5175 Vnde sagete ir | sin gemochte. 19 [5180]
Do sprach die urowe gote | 20

---

a iz was umme dich also ge tan
5159 du werest ie uil riche [5164]
5160 din dinch stunt grozliche [5165]
Sich waz hilfet dir daz
ge tut ein uil arem man baz 5
der wil din ober ge noz sin
nu uolge mir trut h're min
5165 vnde uare wir hin tzo uulde [5170]
swer gerne ge nesen wulde
der mochte da uil gerne brôder sin 10
wir moneken uns trut herre min
wir solen der armen sele plegen
5170 iz ist uns anders un ghewegen [5175]
do sprach der kunig stete
daz her iz uil gerne tete 15
5173 Ruther an de hant nam 16 [5178]

5167 sin *zwischen* gerne *und* broder *gelöscht* 5169 armin] min *zerstört* 5175 *Fest hinter* sin *ist* en *gelöscht*

5162 baz *R* 5165 walde *verteidigt R*, Vulde *'Fulda' befürworten EWiLe* 5171 koninc *MRB* 5175 gemothe *M*, gemote *RB*

Iz ist der beziste rat.
Den Berker getan | hat. 21
Nu uolge uns koninc edele.
5180 Iz ne | kumit uns nicht ubele. 22 [5185]
Do sprach der || 23

5182 also iz noch hute stat 1 [5187]
daz iz uil manige ere hat
do clusete sich de konigin
5185 got der gaf ir den sin [5190]
do stunden de romischen riche 5
harte uredeliche
wente pippin ir starf
unde karl daz riche ir warf
5190 der leuete sit scone [5195]
unde richte wol de krone 10
Hy hat ouch daz bůch ende
nu ualdet uwer hende
vnde biddet alle got
5195 der uns tzo leuende ge bot [5200]
daz her deme richtere gnedich si 15
5197 unde ouch uwer nicht ne 16 [5202]

5179 uns] ime *La, da* uns *aus* 5180 *eingeschlichen sei* 5180 uns] dir *EB* 5196 tichtere *MR, wogegen E, vgl.* 4853 5197 uerzich? *M*

Namenverzeichnis



apulische Stadt am adriatischen Meer, Residenz Rothers 3, *„im 12. und 13. Jh. ein Haupteinschiffungsplatz der den Seeweg nach dem hl. Land einschlagenden Kreuzfahrer aus Deutschland“ R. Vgl. auch H. E. Meyer, Z. f. d. A. 12 (1865), 387 und Literatur* VII 2. XI 3. 4. 7.

1. Basilistium *Nom.* 3839. 3956. 4084. 4312. *2. Nom.* Balistium 3900. — *Ymelots Sohn, zum Manne von Rothers Gattin* 3807 *ff. und zum Henker Rothers* 4086 *bestimmt, selbst erhängt* 4312. *Vgl. Literatur* XI 6. 7. 9.

Behein *Akk.* 4865. — *Böhmen, gleich Österreich und Polen Lehen Wolfrats.*

1. Berker *Nom.* 1351. 1356. 1482. 2309. 2412. 2448. 2496. 3415. 3468. 3622. 3667. 3828. 4624. 4690. 4886. 5109. 5142. 5178; *Gen.* Berkeris 4883; *Dat.* Berkere 2145. 5102, Berker 1428; *Akk.* Berkeren 4162. 4453. *2. Nom.* Berther 520. 654. 1293, E 1482, M 4623; *Dat.* Berthere E 1428. *3. Nom.* Berter 456. 466; *Akk.* Berter 452, *alle drei radiert aus* Berchter. *4. Nom.* Bercher 1215, A 5142; *Gen.* Bercheris 566. *5. Nom.* Berchter 725. — *Alter Mann und Ratgeber Rothers* 452 *ff.* 1431. 2145, grave von Meran 467, *Vater von zwölf Söhnen, worunter Helfrich, Luppolt, Erwin, sieben Söhne auf der Fahrt nach Constantinopel* 466 *ff.*, der (alde, turliche) herzoge 541. 702. 728. 2313, *schlägt einen alten Herzog* 559 *ff.*, herzoge van Meran 693. 2683. 3346. 3449. 3542. 3689. 3925. 3946. 4345. 4641. 4962. 4967, *zum Reichshüter vorgeschlagen* 725, *sieht seine Söhne Erwin und Luppolt wieder* 2412 *ff.*, *Truchseß* 2496, *Verwandter und Helfer der Tengelinger gegen Elvewine, Herzog vom Rhein, den er erschlägt* 3415 *ff.*, here van Meran 3504. 3607, *mit Rother und Luppolt zu Constantin* 3687 *ff.*, *befreit durch Arnold* 4162, *rät zur Schonung Constantins und Constantinopels* 4453, *Erzieher Rothers* 4475 *ff.* 5130 *ff.*, *Ermahner zur Zucht* 4624, *belehnt mit Apulien und Sizilien* 4883, *Abschied von Rother* 4921 *ff.*, helt von Meran 5092. 5096, *mit Rother ins Kloster bei Gelegenheit des Reichstages zu Aachen* 5109 *ff. Vgl. Literatur* V 6. 7. VII 2. X 2. 3. 4. XI 2. 3.

Berne *Dat.* 2969. — *Verona, wohin Rother sich nach der Rückkehr aus Constantinopel begibt.*

Berten *Akk.* 4782. — *Gemahlin Pippins, Mutter Karls des Großen.*

Beyeren *Dat.*, die berische diet *Nom.*, *gepriesen* 3571. 3577, *unter Führung Wolfrats mit Luppolt zu Rother.*

Brabant *Akk.* 4829. — *Vgl.* Dorringin.

Ceciliinlant *Akk.* 4884. — *Sizilien, gleich Apulien Lehen Berkers. Vgl. Literatur* VII 2.

Claugestian *Nom.* 4955. — *„Name des Steins, den Alexander aus dem Paradiese brachte und den jetzt Berker besitzt“ R. Nach Martin in Wackernagels Literaturgeschichte S. 185 ist der Name lateinischen Quellen entnommen.*

1. Constantin *Nom.* 69. 251. 306. 314. 324. 460. 716. 832. 870. 885. 908. 937. 960. 1007. 1054. 1121. 1123. 1181. 1243. 1253. 1266. 1546. 1558. 1616. 1705. 1731. 1805. 1822. 2009. 2326. 2341. 2354. 2365. 2369. 2403. 2529. 2579. 2597. 2605. 2613. 2755. 2763. 2770. 2771. 2785. 2797. 2819. 2848. 2900. 2921. 2981. 2988. 3002



2865, Diętherich 2990. *2. Nom.* Dietrich E d 1375. 1380. 1427. 1606. 1735; *Gen.* Dietriches B 1023. 1038, E 1447. 1729, Dietrichez E 1647. 1804, Dietrichen? E 1489; *Dat.* Dietrichen B 996, E 1401. 1595; *Akk.* Dietrichen E 1415. 1499. 1509, Dietrich E 1447. *3. Nom.* Thiederich 894. 909; *Gen.* Thiederichis 1023; *Dat.* Thiederiche 1089; *Akk.* Thiederiche 961. *4. Nom.* Diederich 2225. 2892; *Akk.* Diederiche 2167. *5. Akk.* Thiderich 813. *6. Akk.* Thideric 818. *7. Dat.* Tetheriche 1027. *8. Gen.* Dietherchis 1474. *9. Gen.* Tiederichis 1647. — *Deckname Rothers in Constantinopel* 813—2910. *Vgl. Literatur* XI 2. 3.

Diezen *Dat.* 2945. — *Sitz des Hademare = Dissen am Ammersee R. Vgl. Literatur* X 2. 3. 5.

Dorringin *Akk.* 4829 = Lotringen *RB, das Rother mit* Brabant, Vriesen *und* Hollant *vier Herzögen überträgt. R denkt hierbei an „das alte Herzogtum Lothringen, wie es vor seiner Teilung unter Otto I. bestand“.*

Elve *Akk.* 470. — *Helfrich fällt jenseits der Elbe. Vgl. Literatur* VII 1. 2.

Eluewine *Akk.* 3419. — Herzoge van Rine, *Feind der Tengelinger, vertreibt Wolfrats Vater, erschlagen von Berker. Vgl. Literatur* XI 3.

1. Erwin *Nom.* 238. 366. 2419. 2456. 2459. 2517. 3299. 3611. 4264. 4349. 4607. 4643. 5029; *Dat.* Erwne 4840. *2. Nom.* Erevin 154. 482. *3. Nom.* Erruin 2428. — Grave 154. 2517. 4607, *Sohn Berkers* 482. 2421, *nimmt das Schwert* 150*ff.*, *Bote an Constantins Hof* 238, *im Kerker* 366, *verläßt ihn als erster* 2419, *erkennt seinen Vater* 2459 *ff.*, *begrüßt Rother* 2517, *Schwertträger* 3611, *erschlägt einen Heidenkönig* 4264, *empfängt mit Luppolt Rothers Gattin* 4643, *belehnt mit Spanien* 4840, *zum Aachener Reichstag* 5029. *Vgl.* Erwin *in Dietrichs Flucht und in der Rabenschlacht und Literatur* V 6. 7. XI 2.

Frenkise lant 5021. — *„Ostfranken und die mittleren Rheinlande“ R, die Wolfrat auf dem Wege nach Aachen durchreitet.*

Friderich *Nom.* 1609. 1643. 1743, E 1609. 1643. 1743. — Herzoge *an Constantins Hof. Vgl.* Asprian *und* Widolt.

Gerdrut *Nom.* 3479. — Sanctæ G. *von* Nivele, *Schwester Karls, Tochter Pippins, Enkelin Rothers. Die gefeiertste Heilige des fränkischen Königshauses, die populärste Heilige von Nordwestdeutschland (Kirchen in Belgien, am Niederrhein, Taufnamen), wird zur Schwester des größten Königs gemacht, obgleich sie, eine Tochter Pippins von Landen, 83 Jahre vor Karls Geburt gestorben ist (659), R und E. Schröder Z. f. d. A. 57 (1920), 144. Vgl. Literatur* V 2.

1. Gilege *Nom.* 2926; *Gen.* Gilies 3945. *2. Nom.* Ylien 4068. — Sante G., *Ägidius, westdeutsch-niederrheinischer Heiliger südfranzösischer Herkunft, „dem gerade in dieser Zeit sehr viele Kirchen gestiftet wurden“ R. Vgl. Literatur* V 2.

Grecia *Dat.* 4714; *Akk.* 4730. — *Peloponnes R, Lehen Arnolts.*

1. Grimme *Nom.* 1657. 4239. 4287. 4379. 5015. 5049, E 1657; *Dat.* 4821. *2. Nom.* Grinme 2163. — *Asprians Mann, Riese* 1657, *springt zwölf Klafter* 2163, *läßt die Spielleute der Heidenkönige*





unde mac *und Ratgeber Rothers* 50, *rät zur Brautfahrt nach Constantinopel* 63*ff.*, *selbstzwölft Bote und Führer* 116*ff.* 165. 206, *vor Constantin* 288*ff.*, *im Kerker* 366, meister 367. 2437. 5030, *aus dem Kerker* 2437, *begrüßt Rother* 2516, *in Bari Behüter der Frauen bei Rothers Rückkehr und Zug gegen Bern* 2965, neve *und* konlinc *Wolfrats* 3407. 3424. 4194 *und Rothers Lehnsmann in* Meylan 3439. 3467, von Meylan 4190. 4358, *mit Wolfrat auf dem Zug nach Bari* 3531*ff.*, *Besitzer einer* grascraft 3547, *mit Rother und Berker zu Constantin* 3687*ff.*, *befreit durch Arnold* 4163, *bläst das Horn* 4189, *empfängt mit Erwin Rothers Gattin* 4643, *verkündet Rother die Geburt Pippins* 4761, koninc zo Karlungin 4882. 5034, *zum Aachener Reichstag* 5030. *Vgl. Literatur* V 4. 5. 6. 7. XI 2.

Mal *Nom.* 4153. — *Arnolds Schwert. Vgl. Wolfharts Schwert* Male *im Rosengarten.*

Meran *Dat.* 467. 693. 2683. 3346. 3449. 3468. 3504. 3542. 3607. 3689. 3925. 3946. 4162. 4345. 4641. 4690. 4962. 4967. 5092. 5096. — *„Das heutige Dalmatien und seine Hinterländer“ R. Vgl.* Berker *und Literatur* VII 4. X 2. 3. XI 3.

Meylan *Dat.* 3439. 3467. 4190. 4358 — *Mailand*, stat 3439, „Meran *dafür zu setzen ist schon deshalb unstatthaft, weil zur Zeit, als das Gedicht entstand, es noch keine* stat zo Meran *gab*“ *R. Vgl.* Luppolt.

Michaelen *Akk.* 4437. — Sanctum M., *der Erzengel Michael.*

Moysen *Akk.* 3933. — *Moses.*

Niuele *Dat.* 3480. — *Nivelle in Belgien. Vgl.* Gerdrut.

Osterriche *Akk.* 4863. — *Österreich, gleich Böhmen und Polen Lehen Wolfrats.*

Petres *Gen.* 3178. — Sancte P.

Pippin *Nom.* 4778. 4991. 5012. 5043. 5048. 5060. 5067. 5110, A 5188; *Akk.* Pippinnin 4999; *Gen.* Pipinchis 3476, Pippingis 5033, Pipinis 4758. — *Sohn Rothers, Gatte der Berte, Vater Karls des Großen, 24-jährig nimmt er das Schwert und die Königswürde in Aachen* 4991*ff*, keisir 5060, koninc 5067, *tot* 5188. *Vgl. Literatur* V 7.

Plisnm *Akk.* 4842. — Plisnin unde Svurven, *„Pleißnerland und die sorbische Mark, gewöhnlich unter dem freilich auch anderwärts verwandten Namen Osterland oder richtiger Thüringer Ostmark zusammengefaßt“ R; Rother gibt sie mit Sachsen und Thüringen zehn Grafen Luppolts zu Lehen.*

Poderamus houe *Dat.* 1579. 2148, Poderamis houe 886, Bod'rames hoven E 1579; *Akk.* Poderamus hof 4580, Podrammes hof M 4580. — *„Der Hippodromos in Konstantinopel, in der Nähe des kaiserlichen Palastes; der herkömmliche Schauplatz aller großen Festlichkeiten“ R. Vgl. Literatur* VII 2.

Polen *Akk.* 4865. — *Gleich Böhmen und Österreich Lehen Wolfrats.*

Pulge *Akk.* 4884. — *Apulien, gleich Sizilien Lehen Berkers. Vgl. Literatur* VII 2.

Remis *Akk.* 4824. — *Reims, Lehen Asprians; R verweist auf* Remis = Reims *im Rolandslied.*



2883 *ff.*, *Heimkehr und Zug nach Bern* 2935 *ff.*, *Rother und Wolfrat* 2973, *in Rifland* 3097, *Heimkehr und Nachricht vom Raub der Gattin* 3285 *ff.*, *empfängt zur Heerfahrt nacheinander Berker, Luppolt, Wolfrat* 3485 *ff.*, *mit 30000 Auserwählten gegen Constantinopel* 3625, *als Pilger mit Berker und Luppolt zur Stadt, Unterhaltung mit dem Recken* 3687 *ff.*, *in Constantins Saal* 3830 *ff.*, *gibt seiner Gattin einen Ring* 3867, *entdeckt* 3904, *stellt sich* 3949, *gefangen von Ymelots Königen* 3991, *gebunden* 4008, *von Basilistium zum Richtplatz geführt* 4085, *befreit durch Arnold* 4161 *und seine Mannen* 4214, *empfängt seine Gattin* 4645, *Heimkehr nach Bari* 4739 *ff.*, *Vater Pippins* 4758. 4778, *belohnt seine Mannen* 4817 *ff.*, *erzieht Pippin* 4991 *ff.*, *entbietet den Reichstag nach Aachen* 5005, *empfängt* Berker 5099, *mit ihm ins Kloster* 5109 *ff.* *Vgl. Literatur* V 6. X 2. XI 2. 3. 4. 7.

Sazzen *Akk.* 4841. — *Sachsen. Vgl.* Plisnm.

Scottelant *Akk. Pl.* 4820 *Lehen Grimmes*; Scotland *Akk. Pl.* 4828 *Lehen der zehn Riesen außer Grimme und Asprian.*

Simelin *Nom.* 2569. — *Frau Ymelots. Vgl. Literatur* X 9.

Suuruen *Akk.* 4842. — *Die sorbische Mark. Vgl.* Plisnm.

Tengelere *Dat.* 4207. — *Bezeichnung Wolfrats.*

1. Tengelingin *Dat.* 741. 4338. 4862. 5024, Tengelinge 3428, Tengenlingen 3470, Tengenlinge 3560. *2. Dat.* Thendelinge 2952, Tendelingen 3664. — *Sitz Amelgeres und Wolfrates in der Nähe des bairischen Chiemsees. Vgl. Literatur* V 6. 7. X 3. 5. XI 3 *und* Uolrich von Tegelingen *Rabenschlacht* 735.

Turinge *Akk.* 4841. — *Thüringen. Vgl.* Plisnm.

Ualewen *Nom.* 4147; *Akk.* Valewin 4089. — *Hülfstruppen Ymelots. „Dieser echt deutsche Name des von den Byzantinern Kumanen, von den Slawen Polowci genannten und seiner grenzenlosen Bestialität wegen berüchtigten finnischen Volkes, den Magyaren nächst verwandt, findet sich hier zuerst in einem deutschen Gedichte. Bei deutschen Historikern in lateinischer Sprache ist er schon längst bekannt" R.*

Vngerin *Akk.* 489. — *Ungarn. Vgl. Literatur* XI 6.

Vriesen *Akk.* 4830. — *Friesland. Vgl.* Dorringin.

Uulde *Dat.* A 5165. — *Fulda? Vgl. zur Stelle und Literatur* V 3.

Westeren mere *Dat.* 1. — *Das Adriatische Meer im Gegensatz zum Ägäischen.*

1. Widolt *Nom.* 1667. 1684. 2157. 2665. 2704. 2731. 2743. 3385. 3508. 3522. 3596. 3684. 4199. 4219. 4274. 4303. 4311. 4384. 4651. 4664. 4897. 4985. 5014. 5049; *Dat.* Widolt 3860, Widolden 4292; *Akk.* Widolde 1659, Widolden 1737. *2. Nom.* Witolf E 1659. 1667. 1684. 1723; *Akk.* Witolfen E 1737. *3. Nom.* Witolt 767. 4415. *4. Nom.* Widol 1723. *5. Nom.* Witodt 4245. — *Asprians Mann*, von der riesin lande, *Riese in Ketten* 750 *ff.*, *zerbricht sie und wütet mit seiner Stange* 1650 *ff.*, *erschlägt, entwaffnet, einen mit der Faust, rauft Herzog Friderich* 1684 *ff.*, *gefesselt* 1723, *springt wie ein Hirsch* 2157, *wütet gegen Ymelots Mannen* 2731 *ff.*, *gegen die Könige von Babilonie* 4199 *ff.*, *in frommer Betrachtung* 4415 *ff.*, *in sein Reich* 4985, *zum Aachener Reichstag* 5014. 5049. *Vgl. Literatur* V 6. 7. XI 3. 7.

Wolfram? *Nom.* 2973. — *Vgl. zur Stelle sowie* Wolfrat.

Wolfrat *Nom.* Wolfrat 3397. 3433. 3471. 3561. 3575. 3665. 4193. 4252. 4347. 4649. 4735. 5022; *Gen.* Wolfratis 4329; *Akk.* Wolfratin 3585, Wolfraten 3609. — Lofhart 2950, Wolfram? 2973. *Sohn Amelgeres von Tengelingin,* neve *und* konlinc *Luppolts, nimmt das Schwert, an Stelle des Vaters Reichshüter bis zu Rothers Rückkehr* 2950*ff.* 3407. 3433, *reitet diesem entgegen* 2973, *beredter Helfer Rothers und Luppolts* 3397—3665, *gibt Rother vor Constantinopel sein Horn* 3673, *im Kampf gegen die Heidenkönige* 4252. 4329, *führt Constantin vor Rother* 4650, *führt das Heer aus Constantinopel zurück* 4735, *belehnt mit Österreich, Böhmen, Polen* 4862, herre von Tengelingin 4862. 5024, *zum Aachener Reichstag* 5021*ff.* — *Vgl. auch* Amelgeres, *ferner* Wolfrat uz Osterlant *im Biterolf und Literatur* V 4. 6. 7. XI 3.

1. Ymelot *Nom.* 2561. 2586. 2777. 2788. 2854. 2862. 3020. 3025. 3797. 3887. 4101; *Gen.* Ymelotis 3840. 3899. 3955. 3984. 4009. 4083; *Dat.* Ymelote 2718. 2880; *Akk.* Ymelotin 2812. 3760, Ymelote 2901. *2. Nom.* Imelot 3028. 3038. 3991. 4222. 4280, M 4101; *Gen.* Imelotis 4288. — *König von Babilonie, Mann der Simelin, Vater des Basilistium* 3839. 3899. 3955. 4083, *regiert über 72 Könige* 2556. 2588. 2643. 3763, ein heiden, *kriegt gegen Constantin* 2555*ff.*, *gefangen durch Asprian* 2718, *von Rother-Dietherich vor Constantin geführt* 2812, *entflieht* 3020*ff.*, *mit 30 Königen zurück* 3797, *fängt Constantin* 3801, *fängt Rother* 3991, *geschlagen und als einziger zur Heimat entlasssn* 4280, *stirbt in Jerusalem* 2570. *Vgl.* Nibelot *Biterolf* 295*f. und Literatur* XI 6. 7. 9.

Zur Literatur

I. Ausgaben

1. Über die Abdrucke von B, E, M, A, H und die daran anschließende Literatur berichtet die Einleitung.

2. H. Rückert, König Rother (= Deutsche Dichtungen des Mittelalters, mit Wort- und Sacherklärungen herausg. von Karl Bartsch, Bd. I), Leipzig 1872 (= *R*). Besprochen von H. Lambel Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 24 (1873), 168—181 (= *La*), von E. Wilken Göttingische gelehrte Anzeigen 1873, S. 1194—1198 (= *Wi*).

R's Einleitung handelt über die Zeugnisse zur Dichtung, die Einwirkungen auf andere Dichtungen, über die Sagen-, Stoff- und Textgeschichte, über Sprache, Metrik und Reim. Er macht den Versuch, den Sprachformen des Originals nahe zu kommen. *La* handelt u. a. über Interpolationen, Metrik und Textbesserungen. *Wi* bringt Bemerkungen und Besserungen zum Text.

3. K. von Bahder, König Rother (= Altdeutsche Textbibliothek, herausg. von H. Paul, Bd. VI), Halle 1884 (= *B*). Besprochen Literarisches Centralblatt 1885 (18), 612f., von F. Vogt Literaturblatt für germanische und romanische Philologie 1885 (8), 315—317 (= *V*), von M. Roediger A. f. d. A. 11 (1885), 109—116 (= *Rd*).

B's Einleitung handelt knapp über Sage, Ort und Zeit der Abfassung, Überlieferung und Sprache *V* und *Rd* bringen Bemerkungen und Besserungen zum Text.

4. Jan de Vries, Rother (= Germanische Bibliothek, herausg. von Wilhelm Streitberg, II 13), Heidelberg 1922.

Die Einleitung handelt über die Handschriften, die Sprache von H, Metrik und Reimtechnik, die Geschichte des Gedichtes, das Gedicht und seine Quellen, Stil und Charakter des Epos.

II. Handschriftenverhältnis

1. *A* S. 254f. (vgl. VIII 1): MH stehen beieinander, über den relativen Wert beider Texte kann nicht ent-



schieden werden, 4107—4134 sind in M ausgefallen; vgl. 3. 9 und VI 1. Vgl. auch VIII 1.

2. *R* S. 69*f.: BMAH sind alle selbständige Überarbeitungen. Am engsten gehören MH zusammen. H folgt textlich verhältnismäßig treu der Vorlage, die vom Original durch mehrere Mittelglieder ähnlicher Beschaffenheit getrennt sein kann, aber nicht getrennt zu sein braucht.

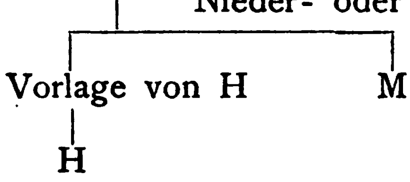
3. *La* S. 174f.: Die Plusverse 4107—4134 gegenüber M sind in H interpoliert; vgl. 1. 9 und VI 1.

4. E_1 S. 385—388 (vgl. IV 2): BA zeigen gegenüber H jüngere Reimkorrekturen infolge Strebens nach reinen Reimen, wobei *E* allerdings die vom Schreiber und die vom Korrektor geschriebenen Reimbesserungen in B (vgl. oben Einleitung S. 3*) nicht scheidet. B ist wohl selbständig, A geht auf H zurück; MH gehen auf sehr nahe verwandte Hss., wobei die bairisch-oberdeutsche Umschrift M an mehreren Stellen gegenüber H anscheinend das Richtige hat.

5. E_2 S. 415 (vgl. III 2):

Original (um 1130—1140 an der niederdeutschen Grenze entstanden)

Umarbeitung [in Baiern?] anscheinend von einem Nieder- oder Mitteldeutschen verfaßt



Ob die Bearbeitungen A und B auf H, auf dessen Vorlage oder direkt auf die erste Umarbeitung zurückgehen, ist schwer zu entscheiden.

6. E_2 S. 420f. (vgl. III 2): Die Vorlage von B mag besser gewesen sein als H. An den Stellen, wo H und B verschiedene Assonanzen haben, mögen für ein beiden gemeinsames Original noch größere Reimungenauigkeiten anzusetzen sein, z. B. 1000 H handen: geuangin, B entrvnnen: gebunden, Original vielleicht entrvnnen: geuangen.

7. K. von Bahder, Zum König Rother (vgl. IV 3), I. Ermlitzer Bruchstück, S. 241—243. BE ist eine Umschreibung des Rother ins Bairisch-Oberdeutsche. E verwandelt über ein Drittel der ursprünglichen Assonanzen

in genaue Reime, gestaltet den Versbau regelmäßiger und entfernt veraltete oder mitteldeutsche Wörter. Unter den Einschiebungen ist die Riesenszene vor 1379 bemerkenswert. In einzelnen Fällen verdient die Lesart von E den Vorzug vor H. H zeigt gelegentlich sogar Erweiterungen gegenüber E. Die Bearbeitung BE geht auf eine gute und sorgfältig geschriebene Vorlage zurück. Ein näherer Zusammenhang mit M ist wahrscheinlich.

8. *B* S. 265. 275 (vgl. IV 3): M steht dem Original am nächsten. Mit der in Niederfranken vorgenommenen Umschreibung haben die Fragmente M und BE jedenfalls nichts zu tun, sondern gehen direkt auf das Original zurück; A dagegen könnte die Umschreibung zur Grundlage haben. Vgl. auch V 4.

9. *B* S. 280f. (vgl. V 4): H zeigt nicht allein gegenüber E (vgl. 7), sondern auch gegenüber M Erweiterungen: 4099f. und 4107—4134; vgl. 1.3 und VI 1. Vgl. auch V 4a. 6.

III. Textkritik

1. Vgl. *La*, *Wi*, *V*, *Rd* unter I 2.3.

2. A. Edzardi, Zur Textkritik des Rother, Germania 20 (1875), 403—421 (= *E2*).

3. K. von Bahder, Zum König Rother, V. Zu einzelnen Stellen, Germania 29 (1884), 297—300 (= *B*).

4. E. Schröder, Kleinigkeiten zu König Rother, Z. f. d. A. 48 (1906), 363 f. (= *Sch*).

5. A. Leitzmann, Zum König Rother, P. B. Beiträge 42 (1917), 512—516 (= *Le*).

IV. Sprache und Heimat

1. *R* S. 59*. 70*. 77*: Der Dichter gehört ins Rheinland nördlich der Mosel. Die Vorlage von H spiegelt die Sprache eines Mannes, der oberhalb Köln, rechtsrheinisch an der Lahnmündung zu Hause war. Sprachlich am nächsten stehen der Arnsteiner Marienleich und der Friedberger Christ und Antichrist. H zeigt Sprachformen, die in die Gegend nordwestlich von Köln, nach der Maas hinweisen. Der Schreiber von H hat die Umsetzung in seine Lokalmundart nicht tendenziös betrieben. Einige bairische Einflüsse stammen vielleicht

vom Schreiber der Originalhs., die in Baiern geschrieben wurde.

2. A. Edzardi, Untersuchungen über König Rother, Germania 18 (1873), 385—453 (= *E1*), insbesondere II. Wo ward das Gedicht in seiner ursprünglichen Gestalt verfaßt? S. 402—420. Reime, Laut- und Formenlehre, Syntax und Wortschatz weisen in das Grenzgebiet des Mitteldeutschen und Niederdeutschen, und zwar, in Zusammenhang mit sonstigen rheinischen Einschlägen (vgl. V 2), an den Niederrhein, nach Mittelfranken, insbesondere an die nördliche Grenze dieses Dialektes, da wo er sich mit dem Sächsischen berührt. Vgl. auch V 3.

3. K. von Bahder, Zum König Rother, II. Sprache des Gedichts und der Hs., Germania 29 (1884), 257—276 (= *B*). Er wendet sich gegen *A*'s Ansicht von einem Übergangsdistrikt zwischen oberdeutschen und niederdeutschen Mundarten, in dem hochdeutsche und niederdeutsche Formen für ein und dasselbe Wort wechseln (S. 255, vgl. VIII 1), und will *E1* ergänzen, nachdem die Kenntnis des Mittelfränkischen durch Busch Z. f. d. Ph. 10 (1879), 168 ff. gewachsen ist. Nach den Reimen schrieb der Dichter im allgemeinen nordmittelfränkisch, sah jedoch in einigen Fällen von Eigentümlichkeiten seiner Mundart ab und schloß sich dem Oberdeutschen an. Er sieht in diesem Ergebnis eine Bestätigung von M. Haupts Ausspruch (vgl. V 1), daß das Gedicht von einem Mittelfranken in Baiern gedichtet sei. Auch die Sprache von H ist aus mittelfränkischen und nichtmittelfränkischen Bestandteilen gemischt. Aus Oberdeutschland an den Rhein gekommen, erfuhr das Gedicht zwei aufeinanderfolgende Abschriften, eine mittelfränkische (Vorlage von H), deren Sprache jünger, vorgerückter ist als die des Dichters und dem Niederländischen benachbart erscheint (Niederfranken oder mittelfränkische Grenze), und eine rheinfränkische (H), deren Sprache dem Alemannischen benachbart ist. In dem letzten Drittel der Hs. H tritt der niederrheinische Charakter der Sprache mehr hervor. Der ermüdete Schreiber hat gegen Ende mechanischer abgeschrieben.

4. Otto Weisleder, Die Sprache der Heidelberger Handschrift des König Rother (Lautlehre), Diss. Greifswald 1914 (= *W*). Vgl. oben Einleitung S. 15*.



5. A. Pieritz, Die Stellung des Verbums im König Rother mit Berücksichtigung des St. Trudperter Hohenliedes, Diss. Greifswald 1912.

V. Textgeschichte und Dichter

1. M. Haupt Z. f. d. A. 7 (1849), 262 in seiner Abhandlung über den Herzog Ernst. Fußend auf Müllenhoff (vgl. X 2) und auf Rother 1862 blatvuze nimmt er an, daß das Gedicht von einem niederrheinischen Spielmann in Baiern verfaßt ist. Vgl. IV 3.

2. *R* S. 61*ff.: Vor dem rheinischen Dichter, der in Baiern durch Einfügung der spezifisch bairischen Zusätze den Rother der Gestalt H schuf, liegt eine ältere rheinische Stufe. Diese Vorlage (buoch, liet, vgl. vor allem 1495. 3483. 4785) enthielt bereits die stofflichen Beziehungen auf den rheinischen Kulturkreis. Die Vorlage mag noch vor der Mitte des 12. Jahrhunderts die dem Überarbeiter bekannte Gestalt erhalten haben. Der Überarbeiter dichtete spätestens in den sechziger Jahren desselben Jahrhunderts im Dienste oder Interesse eines bairischen Herrn. Ihm kommt nicht die Bezeichnung rihtere (vgl. 4853. 5196 und J. Grimm, Reinhart Fuchs, Berlin 1834, S. 112*) zu, das vielmehr in tihtere zu ändern ist. Die rheinischen Elemente sind, unter Vereinigung von *R* S. 60* und *E1* S. 402 f.: der hl. Ägidius (s. Namenverzeichnis unter Gilege), die hl. Gerdrut (s. ebenda), die Verflechtung der karolingischen Genealogie mit der Rothersage (s. Namenverzeichnis unter Ache, Berten, Karl, Karlungin, Luppolt, Pippin, Rother), Riflande 3097, enouwe vliezen 183 als Ausdruck der Flußschiffahrt, der Heimat des Dichters an einem großen Strom voraussetzt. Der Dichter-Überarbeiter war kein Spielmann des Schlages wie die Verfasser des Salman und Morolf, Oswald, Orendel (vgl. auch 4285ff.), sondern den Verfassern des Alexander, des Rolandsliedes, der Kaiserchronik an Bildung, Lebensanschauung, geselliger Stellung gleich. Er war vielleicht ein Geistlicher. Dieser verrät sich kaum in dem Zug des münchen des Helden (5168), der wohl schon der Vorlage angehörte, als viel eher in den erbaulichen Stellen, so etwa 4389ff. und 5112ff., die im Versbau und Stil eine größere Geschmeidigkeit



zeigen als ihre Umgebung oder viele andere Teile des Gedichtes. 2935—2978 machen den Eindruck eines dürftigen Auszugs aus einer breiteren Darstellung. Die jüngere Hand und ihren Stil beobachtet *R* in den Anmerkungen noch bei 3751. 4831.

3. *E1* III. Von wem ward unser Gedicht verfaßt, und haben wir es im Original oder in einer Bearbeitung? S. 420—453. Die Vorlage, der niederrheinische Kern, der der Spielmannspoesie zuzuweisen ist (vgl. IX 1), wurde in Baiern, in der Gegend des Chiemsees und des Ammersees, von einem Bearbeiter, einem rihtere (so gegen *R*), der gemäß 4392 einen älteren Wolfdietrich kannte, um erbauliche Stellen und bairische Bestandteile geschwellt (vgl. VI 2). Andere Zusätze (vgl. ebenda), die sich weder durch eine geistliche, noch durch eine bairische Tendenz erklären, mögen zum Teil einer noch späteren Hand als der des Bearbeiters angehören. Nach den Reimen der Interpolationen ist der Dialekt des Bearbeiters nicht sehr verschieden von dem des Dichters. Auf Grund des echten Vulde in A 5165, dem in der Lücke nach 5181 eine Verherrlichung des Klosters Fulda folgte, kann man an einen mitteldeutschen, hessisch-fuldischen Mönch im Dienste der bairischen Tengelinger denken. Ließe sich ein bairisches Kloster Wald nachweisen, so wäre die Lesart zo walde H 5165 vorzuziehen, und tzo uulde als eine Änderung des Schreibers von A anzusehen, der seiner Mundart nach Hesse und also auch wohl Fuldaer Mönch gewesen sein könnte. Von den Interpolationen abgesehen, hat der Bearbeiter das alte Gedicht im wesentlichen unverändert gelassen. Er hat nur die metrischen Unebenheiten gemindert und einzelne Wörter und Wendungen durch ihm geläufigere ersetzt; vgl. zu 1097. 1210. 1650. Vgl. auch unten 7.

4. K. von Bahder, Zum König Rother (vgl. IV 3), III. Entstehung und Erweiterung des Gedichts, S. 276—288 (= *B.*). Ein rheinischer Kern des Gedichtes, an den die bairischen Elemente angereiht worden wären, darf nicht angenommen werden; das Ganze muß in Baiern entstanden sein. Viel eher ist an eine bairische Vorlage zu denken, in die bereits Personen aus der Dietrichsage (vgl. XI 2), vielleicht auch Erinnerungen

an den Kreuzzug von 1101 (vgl. X 1) Eingang gefunden hatten. Das auffällige Schwächerwerden des Gedichtes gegen Ende erklärt sich daraus, daß dem Dichter hier keine Quelle mehr zur Seite stand. rihtere bezeichnet nicht 'Bearbeiter', sondern 'Verfertiger', 'Dichter'. Ein erbreiternder Interpolator (vgl. VI 3) zeigt sich vor allem bei der Beratung über die zweite Fahrt Rothers (besonders 3433—3448), bei der Schilderung der heranziehenden Hilfsscharen (3489—3554), bei Aufzählung der Helden Rothers (3579—3586. 3605—3611), in der besonderen Hervorhebung Wolfrats und Luppolts bei Rothers Aufenthalt in Konstantinopel (Luppolt begleitete nach *E* und *B* Rother ursprünglich nicht, vgl. unten 7; im Interesse Wolfrats sind eingeschoben 4203—4212. 4251—4255. 4325—4344), in dem schlechten Schluß ab 4751 (Rothers Rede bei der Geburt seines Sohnes, insgesamt 4761—4778, Länderverteilung, Riesenszene und moralische Betrachtung 4891—4920, Schwertleite Pippins 5015—5038. 5061—5074, Mönchtum Berchters ab 5109). Echt sind in der Hauptsache 4927—4984, die an 4793 anzuschließen sind. Auch A geht auf eine bereits interpolierte Hs. Charakteristisch ist für den Interpolator einmal seine geistliche Tendenz, dann seine Bekanntschaft mit älteren Gedichten, dem Wolfdietrich 4392. 5130, der Genesis 4436, dem Alexander 5077. 5143. Die Bekanntschaft mit dem Herzog Ernst, die sich in der Interpolation 1849—1864 zeigt, weist ihn in die Zeit nach 1172. Die Interpolation mag am Niederrhein (vgl. neme : sagen = segen 1531) vorgenommen worden sein, wo das Gedicht ja auch einmal umgeschrieben worden ist. In diese Richtung weist auch die Tatsache, daß die oberdeutschen Fragmente BE und M mit H keine Berührung zeigen und an dessen Interpolationen, wie es scheint, keinen Anteil haben, wohl aber das mitteldeutsche A. Vgl. auch unten 7.

4a. Ch. A. Turrel, A contribution to the study of König Rother, Modern Language Notes 18 (1903), 35—38 will, auf *B* fußend, nur geistlich-bairische, der niederfränkischen Abschrift vorausliegende Interpolationen zugestehen. Er gibt folgende Tabelle:



5. Wiegand S. 165—203 (vgl. IX 6). Er scheidet aus stilistischen Gründen zwei Teile, R I und R II. Die Grenze liegt bei 2979 (vgl. XI 5). Von den drei Erklärungsmöglichkeiten — 1. Der zweite Teil ist von einem anderen Verfasser, 2. Der Dichter beider Teile hat während der Arbeit seine Technik und Arbeitsweise geändert, 3. Ein anderer hat später gegen das Ende hin überarbeitet — macht er sich 3 zu eigen. Und zwar scheidet er zwei Interpolatoren, einen geistlichen, zuerst arbeitenden und zugleich überarbeitenden, und einen späteren weltlichen. Der geistliche, unkünstlerische Interpolator, ein Mitteldeutscher, setzt Religiös-Moralisches zu. Er verrät sich durch Bibelkenntnis, Kreuzauffindungslegende, Verknüpfung der Familie Rothers mit der hl. Gertrud, Bekanntschaft mit der geistlichen Dichtung und ihren Formeln. Er berührt sich mit Kaiserchronik, Rolandslied, Alexander, Ava, hat aber, gegen *B*, den Wolfdietrich B beeinflußt. Er schickt Luppolt mit Rother und Berker nach Konstantinopel. Der weltliche, stilistisch oberflächliche und leichtfertige Interpolator, gleichfalls ein Mitteldeutscher, ist verantwortlich für die Kleiderbeschreibungen, die Belehnung, die Aufzählung der bei der Schwertleite erscheinenden Helden. Er schießt viermal so wenig wie der geistliche Interpolator zu. Er arbeitet nach 1172 (vgl. 4).

6. F. Pogatscher, Zur Entstehungsgeschichte des mittelhochdeutschen Gedichtes vom König Rother, Halle 1913 (= *P*). Er geht aus von Sievers' Grundsatz (S. 9), „daß in der mhd. Dichtung die rhythmisch-melodischen

Eigenschaften der Verse eines Dichters sich mit ganz wenig Ausnahmen durchwegs gleichbleiben, daß wir also Verse, die in bezug auf rhythmische Struktur und Melodieführung sich wesentlich unterscheiden, mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit verschiedenen Autoren zusprechen dürfen." Der Heidelberger Rothertext ist nun nachweislich interpoliert: M hat eine ursprünglichere Form (vgl. II 9). Die Größe der Kluft zwischen der H-Fassung und dem Original zeigt die Beratungsszene 466ff. und die anschließende Fahrt nach Konstantinopel (S. 14—16). Zwei Arten der Fahrt und demnach zwei Schichten liegen hier in H beieinander: 1. eine ältere, schlichte Fahrt in recken wis, in geringer Begleitung 508ff. 580ff., auf einem einzigen Schiff 805ff. 841; 2. eine jüngere, glänzende herevart mit Massenaufgebot 486ff. 642ff. 742ff., auf einer Flotte 775ff. 796f. Auch Rothers Auftreten in Konstantinopel muß in 1 ganz anders gewesen sein. Es ist also ein knappes, in H vollständig umgestaltetes Gedicht vorauszusetzen. Der Leser des H-Textes ist nun gezwungen, das „in recken wis" mit dem Überarbeiter im Sinne der Verse 913ff. zu deuten. Aber neben dem Zuwachs an inhaltlich Neuem ist auch formelle Korrektur des bereits Vorhandenen zu erwarten: H M BE A weichen, bei ungefähr gleichem Versbestand, formell stark voneinander ab. Ein Rekonstruktionsversuch, der auf Grundlage von H zum Original vordringen will, muß sich bewußt bleiben, daß wir an keiner Stelle in H den Wortlaut des Originals zuverlässig verbürgt haben, daß man also im günstigsten Fall nur den Versbestand der Originaldichtung annähernd wird erschließen können (S. 17).

Zu Anfang von H herrscht eine große Variabilität der Form. Gegen Ende werden die Verse glatter, der Tenor und die rhythmische Struktur des ganzen einheitlicher. Dies hat nicht seinen Grund darin, daß der zweite Teil von einem andern Autor stammt als der erste. Ohne bestimmten Einschnitt in der Technik gleitet vielmehr das Gedicht allmählich in eine gewisse Konstanz der metrischen Form hinüber, die zu Beginn nicht vorhanden ist. „Dadurch bin ich auf die Vermutung gekommen, daß wir im Anfang des Rother mehr ein Nebeneinander von Altem und Neuem haben, als

ein Übereinander, daß hier mehr interpoliert als korrigiert worden sei, während von ca. 900 an eine Überarbeitung im engeren Sinne des Wortes stattfand, die erst bescheidener, dann immer kühner am Wortlaut der alten Verse besserte“ (S. 18).

Von einem einzigen Interpolator, den Sievers und Pogatscher zuerst annahmen, führte die genauere Untersuchung der rhythmischen Differenzen auf folgende Dichterreihe in 1—1000:

I = Interpolator, einer der letzten, die an dem H-Text geschaffen haben. Vortragsart: angenehmes, ruhiges Dahinfließen, nicht zu rasches Tempo, nichts Gehacktes, weich und gebunden, legato. Verse: 364f. 370f. 424—441 außer 436f. 518f. 574f. 590—597 außer 592f. 602f. 616f. 622—625. 628—637. 678—683. 736—741. 888f.

T = Dichter der auf die Tengelinge bezüglichen Stellen; von ihm ist 741 = 2952. In 740. 741 begegnen sich I und T. Von I stammt nur der Name Amelger, an den von T Wolfrat und die Tengelinge angeknüpft wurden.

E = Dichter, der Erwin in den Rother eingeführt hat, im wesentlichen der letzte Bearbeiter. An seinem Text ist nicht mehr stark geändert worden, da man für E noch durchwegs reine melodische Kurven aufzeichnen kann. Vortragsart: schroffes Gegenüber von betont und unbetont, von stark und schwach, viele kurze Pausen, staccato. Verse: 39f. 43f. 69f. 77f. 88f.? 150—160. 194f. 238—241. 264—267 außer 267. 272f. 310f. 326f. 366—369. 372f. 501—504 außer 502. 524—527? 592f. 612f. 684f. nicht rein. 708f. 724f. 744f. 748f. 760—765. 894f. 898—901. 2203f. 2213f. 2223f. 2437—2442.

Zufälligkeitsänderungen und Flickstückchen ohne bewußte Bearbeitertätigkeit: 49f. 73f. 122f. 136f. 140f. 146—149. 214f. 219. 236f. 278f. 290f. 320—323. 360—363. 374f. 486—491. 494—498. 516f. 528f. 585f. 704f. 710f. 928f. 2219f.

Nach Abzug der Zusätze ergibt sich eine vor der H-Fassung liegende Strophenfassung S mit 16 Versen die Strophe. Amelger, Erwin, die erste Nennung der Tengelinge, die erste Erwähnung des Namens Constantin, einige Schilderungen, eine Reihe gleichgültiger Verse



fallen. Ab 954, mit dem so überaus interpolationsfähigen Auftreten Rother-Dietrichs in Constantinopel, schwinden scharfe Spuren strophischer Form infolge stärkerer Über- und Umarbeitung. Vor S liegt ein strophischer Ur-Rother U mit 8 Versen die Strophe. Zwölf solcher Strophen lassen sich aus den Partien 33—44. 45—62. 63—83. 134—149. 670—677. 752—759. 788—795. 884—893. 894—907. 908—915. 916—923. 924—933 herauslösen.

Entstehungsschema.

U in achtzeiligen Strophen;
+ S*, der die achtzeilige Strophe auf ihren doppelten Umfang erweiterte, aber einige achtzeilige Strophen stehen ließ;
= S, die sechzehnzeilige Strophenfassung untermischt mit einzelnen stehengebliebenen achtzeiligen; sie hielt sich längere Zeit, litt aber im Wortlaut;
+ I, der sowohl die sechzehn- wie die achtzeiligen S-Strophen sprengte;
+ E und andere Hände.

Auflösungsbeispiel 63—83.

Kursiv = U; normal = S; normal-eingerückt = strophensprengende Stücke, hier E 69f. 77f. und eine weitere Änderung 73f.; [. . .] = notwendige Ergänzungen zu H.

1 1 *lupolt der sprakc zi aller erist* 63
2 2 *ich weiz wize crist*
3 3 *oster ouer se* 65
4 4 *einis riken kuninges tôcher uil her*
5 da zo constantinopole
6 in der meren burge
        ir uater heizit constantin
        schone ist die tochter sin 70
7 siv luchit vz deme gedigene
8 so daz gesterne tvͦt uvn deme himele
        siv luchtit uor anderen wiben
        so daz golt von der siden
9 siu ist in midin also smal 75

10 sie gezeme eime herren wol
vñ mochte von ir adele
gezeme eime koninge 78
11 [. . . . .] 78a
12 ir dinet aller degeliche
13 5 *daz wize aber got der riche* 80
14 6 *umbe de stat ix moweliche*
15 7 *wande ir nebat nie nechein man*
16 8 *er [ne]moste den liphc uirloren han* 83

Vortragsart von U (S. 35f.): pathetisch, dynamisch stark gestuft, ruhige melodische Welle, langsames Tempo, großzügiges Staccato, Schlußkadenz in der letzten Zeile. U enthielt (S. 41ff.): Einen König ohne phantastischen Machtaufputz, eine namenlose Königin, den Markgrafen Hermann, die Namen Rother, Lupolt, Herlint, Asprian, die Widoltfigur, die Riesen, Brautfahrt zu sechzehn: Rother, Begleiter [später Berchther], Asprian, zwölf Riesen, ein Goldschmied, in einem Schiff. Eingeführt wurden Berchther und Constantinopel von S* (vgl. 67), Constantin von E (vgl. 69).

Besprochen von G. Baesecke Deutsche Literaturzeitung 1914 (35), 1062—1064.

7. Jan de Vries, Het Epos van Koning Rother, Tijdschrift voor Nederlandsche Taal- en Letterkunde, 39 (1920), 1—74. Die Arnoltfigur ist das Werk eines bürgerlich-spielmännischen Bearbeiters A in frommer Kreuzzugsstimmung. In R II (vgl. oben 5), der Wiederholung des Brautraubs, spielte Luppolt, der Rother nicht begleitete (vgl. oben 4), ursprünglich allein die Rolle des Befreiers (vgl. Morolf in Salman und Morolf und Jan de Vries, Robin Hood en Mijn Here van Mallegem, Tijdschrift 36 (1917), 11—54). Einen Teil seiner Rolle übernahm, um den erfolgreichen Kampf gegen die Übermacht wahrscheinlicher zu machen, ein Arnolt aus Constantins Umgebung. Er wurde in ein Dankesverhältnis zu Rother gesetzt und so auch in R I eingeführt. Dort konnte er zugleich zur Beleuchtung von Rothers Freigebigkeit verwandt werden. Aus dem zurückhaltenden, aber plastisch gezeichneten Berchter von R I, der, dem Kreis der Wolfdietrichstoffe entnommen, den Markgrafen Herman (86) ablöste und dessen Rolle gemäß der Berhtungfigur

erweiterte, hat A in R II einen fromm-sentimentalen Redner gemacht. Aus Asprian ist statt eines Riesenkönigs ein Schatzhüter geworden. Ein höfischer Dichter B hat, auf historische Anknüpfungen und Beziehungen zwischen den bairischen Tengelingen, Rother und den Karolingern bedacht, Wolfrat und Pippin eingeführt. Amelger mag er vorgefunden haben. Abzulehnen ist *E1* S. 436f. (vgl. oben 3), wonach Amelger-Wolfrat schon aus langobardischer Tradition stammen, in Baiern an historische Personen angeknüpft, am Rhein im Epos erstmalig gestaltet und, zugleich mit Luppolt und Erwin, von dem bairischen Bearbeiter ausgestaltet wurden. Derselbe B-Dichter hat auch die ursprünglich allgemein gehaltene Belehnungsszene im Ende des alten Epos R I + R II, das mit Rothers Klage 4984 schloß, geweitet, detailliert und um 4985—4990 gelängt. Nicht von ihm sind die weiteren Einschiebsel 4829—4834. 4841—4846. C, ein gelehrt-christlicher Interpolator, nicht ohne Interesse für Schmuckbeschreibungen, ist bereits durch *B* (vgl. oben 4) treffend charakterisiert. Der Riese Grimme ist eine Schöpfung aus einem Epitheton Widolts; B und C fanden ihn jedoch bereits vor. Die Ablösung läßt sich deutlich beobachten in 4287 (grimme = Widolt 4292, nicht Grimme), womit man auch 1657 (Do sprach ein riese grimme) und 2163 (mit grimme her zvelif clafter spranc) vergleiche. C schrieb das bairische Original, auf das H unmittelbar zurückgeht.

VI. Interpolationen

1. *La* S. 174 betrachtet als interpoliert 1. 624—633, 2. 4107—4134, die in M fehlen und eine müßige Wiederholung der Rede Arnolds 4049—4072, vor allem von 4062—4066 seien (vgl. II 1. 3. 9), 3. 4819—4827. Betreffs 1. 2 vgl. auch zu den Stellen.

2. *E1* S. 446—450 gibt eine Übersicht der auszuscheidenden Stellen und zugleich eine zusammenfassende Charakteristik ihrer metrischen (vgl. VIII 3) und sprachlichen Eigentümlichkeiten. Stellen, über deren späteren Ursprung er nicht ganz sicher ist, setzt er in runde Klammern. Wir berichtigen einen Fehler und setzen Ausgelassenes in eckige Klammern.

I. Erbauliche Stellen (364—385). 3931—3940. 4389—4450. 4493—4502. (4761—4774). 4775—4778. (5075—5108). 5109—5185; zusammen 163 (+ 60 = 223) Verse.

II. Bairische Bestandteile, vor allem das Einflicken Wolfrats (2941—2948). (3411—3422). 3433—3442. 3563—3578. (3585 f.). 3609 f. (3689—3692). (4163 f.). (4189 f.). [4193 f.]. 4207 f. 4251—4254. 4329—4344. 4347—4365. 4853—4866; zusammen 83 (+ 30 = 113) Verse.

III. Andere Zusätze, die sich weder durch eine geistliche, noch durch eine bairische Tendenz erklären, darunter vor allem Schilderungen von Äußerlichkeiten (1104—1109). 1491—1496. (1817—1828). 1849—1864. 3483 f. 3495—3500. (4035—4058). 4135—4146. (4571—4574). 4623—4634. 4705—4730. 4785—4788. 4821—4846. [4915—4920]. 4931—4956. 4985—4990. 5017—5020. 5029—5032; zusammen 150 (+ 46 = 196) Verse.

Im ganzen sind es 396 (+ 136 = 532) Verse. Zu beachten ist, daß hiervon auf die ersten zwei Drittel des Gedichtes nur 32 (+ 50 = 82), dagegen auf die vorletzten 900 Verse 80 (+ 34 = 114), auf die letzten 900 Verse gar 284 (+ 52 = 336) fallen. Die Interpolationen machen etwa den 13., resp. den 10. Teil des ganzen Gedichtes aus.

3. *B* S. 280—288 (vgl. V 4): Die Erweiterungen von H gegenüber E und M (vgl. II 7. 9) geben das Recht, auch sonst nach Interpolationen auszuschauen, vor allem im zweiten Teil des Gedichtes. In Anschluß an *E*'s Gruppe I erkennt er den erbreiternden Interpolator auch bei 3467. 4375. 4465—4472. 4725. 4871. 4909. Dagegen wendet er sich gegen eine bairische Tendenz des Interpolators. Nicht er, sondern der Dichter hat Rother mit dem bairischen Heldenkreis in Verbindung gebracht. Der Interpolator hat die bairischen Elemente nur erbreitert, so um 4325—4344. *B* stimmt *E* sonst noch zu bei 4345—4376. 4705—4730, ist gegen ihn bei 2939—2958. 3562—3578. 4026—4058 (M!). 4135—4146. 4623—4634 (M!), endlich 1490—1496 (E!), 1849—1864.

4. Wiegand gibt S. 203 (vgl. V 5. IX 6) eine Übersicht der von ihm verworfenen Verse. Unsicheres setzt

er in Klammern. Durch * sind von ihm allein verworfene Stellen charakterisiert.

364—385. (1495f.). 1849—1864. (1899f.). *(3313—3318). (3407—3414). *3467—3484. (3495—3499). 3647—3652. 3689—3692. 3931—3946. 4163f. 4189f. 4193f. 4325—4376. 4389—4502, davon *4451—4492. *4546—4562. *4611—4616. *4693—4695. *4701—4704. 4721—4728. 4761—4774. 4785—4788. 4817—4846 ohne 4837f. 4853—4858. 4871—4876. 4909—4920. 4927—4954. 4985—4990. 5011—5038. 5061—5066. (5075—5108). 5109—5185. 5192—5197.

5. Pogatscher vgl. V 6.

6. de Vries (vgl. V 7):

Interpolationen des Spielmanns A: 1347—1514 und einige Zusätze in 1283—1346, und dann die Umdichtung der Episode 4035ff., vor allem 4035—4072. 4093—4100. 4115—4134. 4151—4168 und teilweise das Stück 4169ff. A-Manier verrät auch 1233—1242. 4345—4376 und 4705—4730 sind aber von jüngerer, höfischer Hand.

Interpolationen des höfischen Dichters B: 740f. 3427f. 3469—3484. 3555—3578. 3585f. 3609f. 4207f. 4251—4260. 4325—4376. 4623—4634 ganz oder teilweise? 4705—4730. 4757—4791. 4821—4828. 4839f. 4859—4866. 4877—4890. 4985—5074.

Interpolationen des Geistlichen C: 364—385. 1817—1832. 1841—1864. 3495—3500. 3923 oder 3931—3948. 4377—4450. 4924—4966. 5075—5197, wohl auch 4571—4578. 4853—4858. 4887—4890. 4909—4920.

VII. Zeit

1. *R* S. 56*—59*: Terminus a quo ist die Thronbesteigung des Johannes Comnenus, Sohnes des Alexius Comnenus 1118, ad quem die Datierung der Hs. H. In der Zeit des zweiten Kreuzzugs, auf dem Wege zur höfischen Kultur und zum höfischen Stil ist unsere Fassung gedichtet. Die Kaiserchronik, Lamprechts Alexander, Konrads Rolandslied, Graf Rudolf, Herzog Ernst gehören zu ihrem Verwandtenkreis, Kaiserchronik und Alexander sind älter, Herzog Ernst ist jünger. Denn nach Bartsch, Herzog Ernst, Wien 1869, S. 169*, konnte





der Rother die Kenntnis der Plattfüße in 1862 aus anderer Quelle beziehen. Bei 469—477 mag dem Dichter-Überarbeiter die Kreuzfahrt gegen die Slawen über die Elbe 1147 vorgeschwebt haben. Sie wurde auf Bernhards von Clairvaux Betreiben gleichzeitig mit dem zweiten Kreuzzug unternommen. Die deutschen Heere erlitten sehr große Unfälle. Vgl. auch V 2. — Gegen *R* will *La* S. 173 die Abhängigkeit des Rother von Kaiserchronik und Alexander nicht gelten lassen, umgekehrt aber den Herzog Ernst vor den Rother setzen.

2. E_1 I. Wann ward unser Gedicht in seiner ursprünglichen Gestalt abgefaßt? S. 388—402. Die von Wilken (vgl. X 1) nachgewiesenen geschichtlichen Züge und das östliche Kolorit (Poderamushof, 3637 f., 2570) sprechen für Teilnahme des Dichters am ersten Kreuzzug (vgl. XI 3), dem sich zahlreiche niederrheinische Fürsten und Ritter anschlossen. Er dichtete vor 1140, jedenfalls nicht nach dem zweiten Kreuzzug, wo die abweichenden Typen des Oswald und Orendel entstanden. Die sparsamen Spuren und Ausdrücke aus höfischer Sphäre, das Vermaß und die Reimtechnik, vor allem auch die altertümlichen Flexionsformen, weisen auf 1130. Der Rother steht zwischen Annolied — Awa und Konrad — Lamprecht. Reime, die allein auf Flexionsilben ruhen, in denen der Vokal zu e oder i geschwächt ist, finden sich im Annolied und bei der Awa sehr viel häufiger, im Rolandsliede etwa in dem gleichen Umfange, im Alexanderlied aber seltener als im Rother; vgl. z. B. 470 Elve : menige, 2937 kindis : barnis. Auf die Zeit Lothars von Sachsen (1125 — 1137) und seine Stauferkämpfe beziehen sich 3647 — 3652 und 4909 — 4920. 469 — 477 lassen an Lothars Wendenkämpfe denken. Lothars Kämpfe in Apulien 1136, bei denen auch eine Belagerung Baris vorkommt (Kaiserchronik Diemer 524,11 = E. Schröder 17094) könnten die Belehnung Berhters mit Apulien und Sizilien 4883 f. veranlaßt haben (vgl. XI 4).

3. K. von Bahder, Zum König Rother (vgl. IV 3), IV. Abfassungszeit und Metrik, S. 288—296 (= *B*), setzt, nach den Reimen, den Rother nach 1150.

4. de Vries S. 64—68 (vgl. V 7) : RI + RII entstand um 1150, genauer im Gefolge süditalienischer Ereignisse des Jahres 1137. A schrieb gegen 1160, jedenfalls nach



1147, B zwischen 1170 und 1185 (vielleicht zur Verteidigung der Dachauer Ansprüche auf den Titel Herzog von Meran, den der Kaiser im Begriff war den Andechsern zu schenken, vgl. X 2. 5), C am Ende des Jahrhunderts.

VIII. Metrik

1. A. Amelung, Beiträge zur deutschen Metrik, Z. f. d. Ph. 3 (1871), 253—280 (= *A*). Im Anschluß an H und eine Zahl anderer mitteldeutscher Denkmäler des 12. Jahrhunderts handelt er über den Versbau mit doppelten Senkungen. Er sieht darin ein besonderes Kennzeichen mitteldeutscher und niederdeutscher Poesie, das sich aus der altsächsischen Verskunst herleite. S. 278 Fußnote: „Wer an den hochdeutschen Versbau mit streng einsilbigen Senkungen gewöhnt war, dem mußten doppelte Senkungen anstößig sein; umgekehrt konnte der, dem die doppelten Senkungen geläufig waren, an der Einfachheit der Senkungen, die auch dort nicht ausgeschlossen war, keinen Anstoß nehmen. Daher glaube ich in dem bairischen Text (M) eine Überarbeitung des rheinfränkischen sehen zu müssen (H).“ Seinen metrischen Anschauungen stimmt *La* S. 177 f. zu, tritt entgegen *E1* S. 391 Fußnote, *B* (vgl. VII 3) S. 294 ff.

2. Aus *R* S. 81*—94*. S. 85*f.: Zu lange Verse erscheinen im Beginn eines neuen Abschnittes der Erzählung, z. B. 63. 408. 492. 729. 942, am Ende eines solchen Abschnittes, z. B. 99. 115. 133. 217, auch innerhalb eines großen Abschnittes, wenn an solcher Stelle eine gewisse Pause der Vortragskunst gestattet ist, z. B. 94. 165. 186. 200. 319. Diese Langverse stehen vor allem in der ersten Hälfte des Gedichtes, niemals aber in den bairischen Zutaten und in den erbaulichen und lehrhaften Ergüssen des Überarbeiters. Zu kurze Verse wie 65. 257. 291. 509. 1403 beruhen nicht auf Überlieferungsmangel; auch sie stehen nicht in den Teilen des Überarbeiters. — S. 90*: Vierhebig klingende Verse reimen nur mit ihresgleichen, z. B. 100. 144. 389e. 666. — S. 92*ff.: Gleicher einsilbiger oder zweisilbiger Reimklang geht über mehrere Verse, z. B 326—329, 1699—1702, 1703—1706 (doch vgl. E!). Dreireim begegnet etwa ein Dutzend mal, z. B. 79—81 (doch vgl. zur Stelle!).



513—515. 812 f. (vgl. auch Berndt unten 5 S. 41). Langverse und Dreireime sind bewußte Kunstformen an einem Einschnitt der Darstellung oder Rede, keine Anzeichen ehemaliger Strophenform. Beides sind Fortsetzungen aus dem alten Langzeilenstil, ein Langvers wurde zu zwei Kurzversen aufgelöst. *R*'s Angriff auf die Hypothese ursprünglich sechszeiliger, paarweise gereimter Strophen geht gegen O. Schade, Geistliche Gedichte des 14. und 15. Jahrhunderts vom Niederrhein, Hannover 1854, der S. 76*—102* eine Wiederherstellung etwa des sechsten Teils des Rother in dieser Form gibt.

3. E_1 S. 391—400. Vgl. auch VI 2. VII 2.

4. *B* S. 296 (vgl. VII 3) meint bezüglich der Langverse des ersten Drittels auf das alte Spielmannsgedicht zurückgreifen zu müssen, das dem Dichter vorlag (vgl. V 4). In diesem sei die strophische Gliederung noch scharf markiert gewesen durch regelmäßige Verlängerung der Schlußzeile. Der Dichter hat sich am Anfang an seine poetische Vorlage eng angeschlossen und ihr die Langverse entlehnt, später aber ist er entweder selbständiger verfahren oder wurde überhaupt von seiner Vorlage im Stich gelassen. So finden sich denn im zweiten Teile des Gedichtes zwar auch noch Abschnitte, aber sie sind viel länger als anfangs und durch keinerlei äußere Zeichen hervorgehoben, daher kaum noch als Strophen zu bezeichnen.

5. G. Berndt, Die Reime im König Rother, Diss. Greifswald 1912.

6. *P* S. 44 f. (vgl. V 6): Der Ur-Rother enthielt starke metrische Differenzen, die seine Verse vor dem Geklapper der Nachfolger künstlerisch auszeichnen. Die zu kurzen Verse beruhen vor allem auf Verderbnis, die überlangen erweisen sich zum Teil als Schlußzeilen der achtzeiligen Strophengebilde. Sie verlangen als solche langsames Vortragstempo und haben damit bei normalem vierhebigen Schema die Möglichkeit einer außergewöhnlich starken Füllung der Senkungen. Vorhandensein oder Fehlen der Schlußkadenz (vgl. V 6) erweist als echt 42. 56. 99. 115. 133. 145. 217. 305. 319. 335. 653. 893. 915, als verderbt 94. 222 f. 489. 494. 521. 818. Ankündigende Verse mit stark gefüllten Senkungen, meist zu Eingang einer Rede, sind 280. 289. 408. 466. 492. Sie stehen in und außerhalb U.

IX. Stil

1. Formelsammlung bei *R* S. 57*, Spielmannsstil bei *E1* S. 423—428. Vgl. auch F. Vogt, Salman und Morolf, Halle 1880, V. Volksmäßige Manier der Dichtung.

2. J. Thien, Übereinstimmende und verwandte Motive in den deutschen Spielmannsepen im Anschluß an 'König Rother', Programm der höheren Bürgerschule zu Hamburg 1882.

3. J. Schmedes, Untersuchungen über den Stil der Epen Rother, Nibelungenlied und Gudrun, Diss. Kiel 1893.

4. H. Tardel, Untersuchungen zur mittelhochdeutschen Spielmannspoesie, Diss. Rostock 1894.

5. L. Wolf, Beschreibung des mittelhochdeutschen Volksepos nach seinen grotesken und hyperbolischen Stilmitteln, Diss. Göttingen 1902.

6. J. Wiegand, Stilistische Untersuchungen zum König Rother (= Germanistische Abhandlungen, herausg. von F. Vogt, Bd. 22), Breslau 1904. Er setzt S. 205f. den Rother stilistisch in die Nähe von Herzog Ernst, Kaiserchronik, Rolandslied, Alexander (vgl. auch E. Schröder, Deutsche Kaiserchronik, Hannover 1895, S. 74). Der späteren Spielmannsdichtung, die einige wenige Formeln bis zum Überdruß ausnutzt und sich in der Wiederholung ganzer Stellen hervortut, steht er fern.

Besprochen von O. Behaghel, Literaturblatt 1906 (27), 180—183, F. Panzer, Z. f. d. Ph. 38 (1906), 555—557, A. Bernt, A. f. d. A. 32 (1908), 171—174.

7. O. Behaghel, Zur Technik der mittelhochdeutschen Dichtung, P. B. Beiträge 30 (1905), 431—564.

8. F. Bernatzky, Entwicklung der typischen Motive in den mittelhochdeutschen Spielmannsdichtungen, Diss. Greifswald 1909.

X. Geschichtliches

1. F. Wilken, Geschichte der Kreuzzüge nach morgenländischen und abendländischen Berichten, Bd. II, Leipzig 1813, S. 124. 308 und Beilage V im Anhang S. 17—24. Constantin ist gemäß seinem Charakter der historische Kaiser Alexius Comnenus (1081—1118). Selbst im Charakter von Constantins Gattin klingen Züge aus dem Charakter von Alexius' Gattin nach. Die Tötung

des zahmen Löwen durch Asprian entspricht der Tötung des zahmen Löwen des Alexius durch einen riesenhaften Kreuzfahrer im Jahre 1101. Vgl. auch VII 2.

2. K. Müllenhoff, Die austrasische Dietrichsage, Z. f. d. A. 6 (1848), 435—459. Unter Benutzung von J. von Hormayr, Sämtliche Werke, Stuttgart 1820 ff. und W. Grimm (vgl. XI 1) sagt er S. 448 f.: „Seit 1117 nannten sich die Dogen von Venedig Herzöge von Dalmatien und Croatien, seit 1180 auch ungarische Prinzen; denselben Titel führten, ohne das Land zu besitzen, seit 1140 die Dachauer Grafen, zweimal in Urkunden von 1152 und 1158 werden sie auch mit dem gleichbedeutenden von Meran genannt; aber erst als ihr Haus 1180 ausstarb und der Titel auf das verwandte des Grafen Berthold IV. von Andechs mit dem Jahr 1181 überging [der schon 1178 damit erscheint, obgleich Konrad III. von Dachau noch lebte], ward die Benennung nach Meran gebräuchlicher; 1248 erlosch auch dieses Haus und damit zugleich der Titel. Nun ist der Name Bertholds gewiß nicht von Einfluß auf unsere Sage gewesen, wohl aber kann man die Einwirkung der historischen Verhältnisse darin erkennen, daß im Rother Berchter Herzog von Meran ebenso wie die Dachauer und Andechser Grafen ein Vasall des römischen Kaisers und deutschen Königs ist; denn als solcher wird Rother dargestellt“. S. 451 bemerkt er, daß nach dem Orte Diezzen niemals einer den Herzogtitel geführt habe, daß er aber der Stammsitz des mächtigen Geschlechtes sei, aus dem sich die Dachauer und Andechser Grafen verzweigten. Vgl. auch S. Riezler, Geschichte Baierns, I, Gotha 1878, S. 655. 726. 852 ff.

3. E_1 S. 391 verweist darauf, daß schon in der Kaiserchronik Diemer 225, 13 = E. Schröder 7346 ein herzoge von Meran erscheint. S. 391. 431 meint er, der Bearbeiter habe bei 5109—5185 an das historische Mönchwerden Bertholds I. von Andechs gedacht, der 1151 starb. — S. 432—436 weist er, in Verfolg von Müllenhoff S. 450 (vgl. oben 2), drei Tengelingen nach, 1. Denkeling, Kirchdorf in Bairisch-Schwaben, 2. Dengling, Kirchdorf in der bairischen Oberpfalz bei Regensburg, 3. Tengling, Kirchdorf in Oberbaiern beim Chiemsee, also auch nicht weit vom Ammersee, an

dessen Ufern Diessen und Andechs liegen, 788 zuerst erwähnt. Einige Glieder des nach 3 gehörigen Geschlechtes führen den Grafentitel. Wenn sich ein Wolfrat und ein Amelger von Tengelingen auch so wenig wie ein Hademar von Diessen nachweisen lassen, so wird doch 3 im Rother gemeint sein. Auch Berhter ist keiner der Andechser Grafen Berthold, sondern erst später vom Bearbeiter mit Berthold I. identifiziert worden. Vgl. auch Riezler a. a. O. S. 861.

4. *B* S. 276—278 (vgl. V 4) bespricht ebenfalls die historischen bairischen Grundlagen. Er wendet sich gegen jede Anlehnung Berchters an die Andechser und meint, daß der Dichter in ihm einen Vertreter der Dachauer gesehen habe. Diese örtliche Anknüpfung sei dann die Ursache für die weitere Einfügung bairischer Elemente geworden.

5. de Vries S. 46 (vgl. V 7) glaubt in dem Streit der Geschlechter Tengeling und Diezen die Rivalität der Häuser Dachau und Andechs-Diessen um 1178 erkennen zu dürfen. Mit der Belehnung 4863 sei national-bairischen Wünschen der Zeit geschmeichelt. Vgl. auch VII 4.

XI. Stoff- und Sagengeschichte

1. Allgemeiner Orientierung dienen W. Grimm, Die deutsche Heldensage, Göttingen 1829, [2] Berlin 1867, [3] Gütersloh 1889 und B. Sijmons, Germanische Heldensage in Pauls Grundriß III [2] 1900.

2. Müllenhoff (vgl. X 2): Rother-Oserich, der langobardische Rothari mit dem Decknamen Dietrich, ist an die Stelle des austrasischen Dietrich, nicht aber des ostgotischen gesetzt. Dabei ist die Erzählung der Thidrekssaga (vgl. unten 3) eine Übertragung des Gedichts von Rother auf Oserich-Osantrix. Berchter-Berchtung, im Hug- und Wolfdietrich unentbehrlich, im Rother überflüssig, der Osantrixepisode unbekannt, wurde eingemischt auf Grund der Gefangennahme von Rothers Boten und zu deren Vater gemacht. Die Namen Liuppolt von Meilan und Erwin sind Erfindungen des Dichters, vgl. auch Rienolt und Randolt, Berkers Kint, im Biterolf. Vgl. auch W. Grimm [2] 357 S. 365.

3. *R* S. 17*—55*: Die Vilkinasaga der Thidrekssaga [nach der Ausgabe von H. Bertelsen, Kopenhagen 1905—1911, 2 Bde., Kap. 41—52, erste Redaktion = V_1, Kap. 329. 330, zweite Redaktion = V 2] ist die Prosaauflösung einer niederdeutsch-sächsischen Redaktion des 13. Jahrhunderts. Sie ist ursprünglicher als die bairische, mit der sie aus einem unbekannten Stamm abgezweigt erscheint. Osantrix [Oserich, Helches Vater im Biterolf], Herrscher über Vilkinaland, das schwedisch-dänisch-deutsche Ostseegebiet, über die riesischen Atgeir, Aventrod, Widolf (der stärkste, gefesselt, mittumstangi), Aspilian (König von Schweden), wirbt durch sechs Boten um Oda-Uote, Tochter des Königs Milias von Hunaland. Diese erste wird, gleich einer zweiten zwölfköpfigen Gesandtschaft unter Osantrix' Vertrautem und Brudersohn Hertnid, gefangen gesetzt. Heerfahrend zieht Osantrix mit den vier Riesen nach Hunaland. Er gibt unter dem Decknamen Dietrich [so V_2, Friedrich in V_1] an, von Osantrix vertrieben zu sein, und bittet Milias zweimal kniefällig, aber vergeblich, um Aufnahme. Der wütige Widolf wird nach der ersten Ablehnung gebändigt, Aspilian schlägt nach der zweiten Milias zu Boden. Osantrix und die Vilkinaleute ziehen das Schwert, die Gefangenen werden von einem Hermann befreit, Oda zu Osantrix-Dietrich gebracht. Bei der Schuhepisode gibt sich Osantrix zu erkennen. Nach Heimfahrt und Sühne mit Milias findet die Vermählung statt [Inhalt nach V_2]. Die Erwerbung der Braut mit dem Schwert statt mit List, die Riesenfiguren, die Schuhszene tragen alte Prägung gegenüber dem Rother. Der Mythus vom Kampf des sommerlichen Sonnengottes gegen die Mächte des Winters, welche die schöne Erdgöttin gefangen halten, und ihre Vermählung mit dem Gotte, woraus das Gedeihen des Jahres und der Menschen sprießt, ist dort wie hier der Kern. Der vermenschlichte Mythus erscheint angeknüpft an den geschichtlichen Langobardenkönig Rothari (614—650), den Bekrieger Ostroms und Gesetzgeber seines Volkes. In den bekannten Lebensverhältnissen des Langobardenkönigs ergibt sich hierfür kein Anhaltspunkt. Er residierte in Pavia, und Bari war wie die ganze apulische Küste zu seiner Zeit in den Händen der Griechen. Die Verknüpfung mit Karl dem

Großen, übrigens ein alter, nicht jüngster Zug des letzten Überarbeiters, mag in der schnellen Verwurzelung der Karolingerdynastie in Italien begründet sein.

Der gemeinsame Deckname Dietrich in der bairischen und sächsischen Redaktion entstammt dem Ostgoten Dietrich von Bern, nicht dem fränkischen Dietrich oder Hugdietrich von Austrasien, Chlodwigs Sohn. Die gemeinsame lombardische Heimat und die gemeinsamen orientalischen Beziehungen gaben die Möglichkeit, Dietrich als Rothers Stellvertreter auftreten zu lassen. Des Austrasiers Kriegszüge in Oberitalien und seine diplomatischen Beziehungen zu Byzanz können dafür schwerlich in Anschlag gebracht werden. Nicht einmal der Hugdietrich des Heldenbuches hat einen wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung des Rother geübt. Eher ist die Hugdietrichsage wie -dichtung von der Seite des König Rother beeinflußt. Daß die Genealogie der Karolinger besser an den Austrasier als an Dietrich von Bern angereiht werden könnte, beweist nichts.

Die Meeresszenerie ist schon durch die Brautwerbungssage, nicht erst durch die langobardische Verknüpfung gegeben. Die sächsische Festlandsredaktion gibt sie naturgemäß preis. Vor und seit den Kreuzzügen, zumindest aber seit der Verknüpfung mit den Namen der historischen Rother und Dietrich, erfolgte die orientalische Ausmalung. Der historische Rother wurde als der berühmteste Namensträger dem mythischen, aus der Etymologie des Namens zu folgernden Rothere (vgl. auch Rüedeger und die Schreibungen Rochthere, Rocther von H, die eine Mischung aus Rother und Rüedeger, Rodger sein sollen) aufgepfropft, und zwar im langobardisch-bairischen Gebiet, bei gleichzeitiger Einbeziehung der langobardischen Sage von der Brautwerbung des Königs Authari († 590) um die bairische Prinzessin Theudelinde (Paulus Diaconus III 30).

Charakteristisch langobardisch-italienisch ist nur der Name Elvewine-Alboin. Er ist zu einem Herzog van Rine geworden, vielleicht nur um des Reimes willen. Alle übrigen italienischen Namen (Bare, Meilan, Rome, Pulge, Cecilienlant) sind mittelalterliches Gemeingut. Aus bairischer Sphäre stammt Berchter von Meran, worunter nicht die spätere Stadt, sondern die Länder an



der Ostküste des Adriatischen Meeres zu begreifen sind. Morgen- und Abendland stritten sich hier um die Herrschaftsrechte. Deutschen Ansprüchen verdanken verschiedene bairische Herrschergeschlechter, so die Dachauer Grafen, und, nach deren Aussterben (1180), die von Andechs, ihre Erben, den Titel eines Herzogs von Meran. Die Nebelhaftigkeit der Ansprüche und des Titels begünstigte seine phantastische Verwendung in der volksmäßigen Dichtung (Rother, Hug- und Wolfdietrich). Berchter, der Typ des alten, treuen Dienstmanns, ist, gleich seinen Söhnen, lebendigem bairischen Relief des 12. Jahrhunderts eingefügt: er ist „in unserm Gedichte gleichsam der sagenverklärte Urahne der zu Zeiten des Dichters noch lebenden Inhaber desselben Titels". Aber der Name Berchtold, der in vielen bairischen Dynastenhäusern geführt wird, hat auf die Gestaltung seines Namens kaum Einfluß gehabt.

Der Berchter des Rother und der Berchtung des Wolfdietrich sind Doppelgänger. Die Namengebung jedoch stammt nicht aus der Zeit, wo sich aus gemeinsamem Stamme die besonderen Zweige der Rother- und Wolfdietrichsage herausentwickelten. Es hat eine Übertragung stattgefunden, wobei, gegen Müllenhoff, dem Rother eine relative Ursprünglichkeit zuzuschreiben ist. Berhthere, schon durch die Etymologie des Namens Rotheres gegebener Gesell und Diener, stand schon an seiner jetzigen Stelle und Umgebung im Rother fest, als die Wolfdietrichsage nach gleicher realer Verklammerung strebte. Zwar hat Müllenhoff Berchtung und seine Söhne aus den treuen fränkischen Dienstmannen abgeleitet, die Theodebert-Wolfdietrich, dem Sohne Theoderich-Hugdietrichs, Reich und Leben gegen die Nachstellungen seiner Oheime retteten; Berchtung als Vasall des griechischen Kaisers im Wolfdietrich entspreche zudem besser den historischen Tatsachen in der Mitte oder ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts: aber der Zug von den Dienstmannen ist als Träger der Gesamthypothese zu schwach, und die deutsche oder griechische Vasallität der Berchter-Berchtung Figur war mit der italienisch-deutschen oder griechischen Lokalisierung von Rother und Hugdietrieh gegeben. — Die Personen der bairischen Stammes- oder Geschichtssage (vgl. X 2—5), Hademar

von Dissen, Amalger und Wolfrat von Dengling, sind, ungleich Berchter und seinen Söhnen, müßige Aufsätze, die ohne Verletzung des Kerns abgelöst werden können.

Die fortschreitende Orientalisierung der Brautwerbung war mit der Anknüpfung an Constantinopel gegeben. Constantin, als typischer Name des Herrn von Constantinopel, bei dem zugleich an Constantin den Großen gedacht ist, erhielt des Alexius Züge, weil „dessen Wesen am meisten innere und äußere Verwandtschaft mit dem schon fest geprägten Typus des feindseligen Vaters und Hüters der schönen Königstochter zu haben schien". Mit Alexius war das Konstantinopolitanische Lokalkolorit der Zeit des ersten Kreuzzuges (vg. X 1), zugleich auch die weitere Perspektive in die Welt des Islam gegeben. Teilnahme des Rotherdichters am Kreuzzug (vgl. VII 2) braucht man nicht anzunehmen. S. 54* Fußnote spricht *R* sich gegen C. Lemcke aus, der die Löwentötung an des Paulus Diaconus Bericht II 30 vom Langobarden Peredeus anknüpfen will. Dieser soll in Constantinopel vor dem Kaiser einen Löwen getötet haben. In der Rezension über A. Kirpičnikovs Schriften zur deutschen Heldensage, A. f. d. A. 9 (1883), 248 f. stimmt R. Heinzel Rückerts Ansichten mehrmals zu und erklärt auch Rothers Riesen als langobardisch. Gegen *R* vor allem Bührig (vgl. unten 5) S. 56 ff., gegen Kirpičnikov Bührig S. 60. Vgl. auch A. Heusler in J. Hoops' Reallexikon III (1915—16), S. 533 f.

4. W. Scherer, Geschichte der deutschen Dichtung im elften und zwölften Jahrhundert (= Quellen und Forschungen Bd. 12), Straßburg 1875, S. 92 f. König Rother ist willkürliche Erdichtung nach andern Sagen. Die Brautwerbungsgeschichte von Oserich, im 11. Jahrhundert nach Elementen der Hug- und Wolfdietrichsage gedichtet, mit Riesenbrüdern aus der französischen Volkspoesie aufgeputzt, wurde in den dreißiger Jahren des 12. Jahrhunderts auf König Roger von Sizilien übertragen, dem Kaiser Lothar 1137 Bari abgewonnen hatte (vgl. auch VII 2). Dabei wurden zugleich die bairischen und orientalischen Elemente eingeführt und die Handlung verdoppelt. Hiergegen J. Seemüller, Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 32 (1881), 841 und Bührig (vgl. unten 5) S. 56.



5. H. Bührig, Die Sage vom König Rother, Diss. Göttingen 1889. Der Bericht der Thidrekssaga ist ursprünglicher als R I, der bei 2978 endet (vgl. V 5). Abgesehen von den jüngeren Zügen, Szenen und Personen ist er auch noch um einen zweiten Teil R II erweitert, der nur die endliche Versöhnung der Gegner Rother-Constantin als alten Zug und Abschluß von R I weiterträgt. In Übereinstimmung mit Müllenhoff (vgl. oben 1) und *La* S. 171, gegen *R* S. 12 ff. und A. Holtzmann, Der große Wolfdietrich, Heidelberg 1865, S. 87*, verficht er die Priorität des Wolfdietrich gegenüber dem Rother. Gegen *R* S. 9 f. erweist er die Nachahmung des Salman und Morolfstoffes durch den Rotherdichter, der, wenn nicht aus der uns erhaltenen, so doch aus einer älteren Fassung der Sage entlehnt habe. An die ursprüngliche Brautwerbungssage wurde eine Entführungsgeschichte geknüpft, die Motive aus der Heimkehrsage aufnahm. Die Entführungsgeschichte nahm man aus der Salman und Morolfsage und bildete sie in der Weise um, daß eine organische Verbindung und feste Verknüpfung mit dem ersten Teil entstand. Das Versöhnungsmotiv ist vom Schluß der Brautwerbungs- an den Schluß der Entführungssage gerückt. S. 56 ff. setzt er sich eingehend mit Scherer, Rückert, Kirpičnikov und W. Müllers Mythologie der deutschen Heldensage, Heilbronn 1886, auseinander. Nach dessen historisch-mythischer Deutung vertritt Rother die Langobarden, Constantin das oströmische Reich, die mit List erworbene Gemahlin aber das von den Langobarden in Besitz genommene Italien. Nach Bührigs eigner Meinung S. 65 ff. ist die Rothersage eine Variation der Hildesage. Das Motiv der Lehnstreue rückte infolge der Gefangennahme der Boten gleich stark neben die Brautwerbung. Im Norden wurde die Sage an Osantrix, im Süden an Authari-Rother geknüpft. Gegner des Langobarden wurde naturgemäß der König von Ostrom. Die ottonisch-byzantinischen Beziehungen und die Kreuzzüge haben dann zur weiteren Ausmalung des orientalischen Hintergrundes beigesteuert.

6. L. Singer, Zur Rothersage, Jahresbericht über das K. K. Akademische Gymnasium in Wien, Wien 1889. Die langobardische Authari-Rothersage erhielt ihre charak-

teristische orientalische Gestalt am Ende des 10. oder im Beginn des 11. Jahrhunderts unter Einwirkung ottonisch-byzantinischer Ereignisse. Dahin gehören: die Werbung Ottos I. um Theophano, Stieftochter des Kaisers Nicephorus, für Otto II. (968—972); die Gefangennahme und schlechte Behandlung der Boten Ottos, die Liudprand, Bischof von Cremona, Ottos Ratgeber, der Chronist der Reise und Kenner Constantinopels, führte; Nicephorus und Theophano-Mutter verhalten und geben sich gleich Constantin und seiner Gattin, in dem Nicephorus, Johann Tzimisces und Constantin IX., der Theophano-Tochter Bruder, zusammenfallen; Botschaft Geros, des Erzbischofs von Köln, nach der Ermordung des Nicephorus; Landung der Theophano-Tochter in Apulien. Auch Alexius (vgl. X 1) hat später abgefärbt. Der zweite Teil des Rother spiegelt Ottos II. Kämpfe mit dem Islam in Unteritalien. Der Islam hatte die Unterstützung von Ottos Schwägern Constantin IX., Basilius II. (= Basilistium) und des Kalifen von Kairo Jm-ed-Daula (= Ymelot). 489 bezieht sich auf Otto I. Sieg über die Ungarn, 3097 (Riflande) auf Ottos II. Kämpfe mit Lothar von Frankreich, 2940 auf innere Kämpfe Ottos I. II., vor allem mit bairischen Großen.

7. Jan de Vries Ausgabe S. 78*—107*: Das Gedicht und seine Quellen. Gestützt auf R. C. Boer, Die Sagen von Ermanarich und Dietrich von Bern, Halle 1910, S. 277 ff. und Frantzen, Über den Stil der Thidrekssaga, vor allem auch der Vilkinasaga (vgl. oben 3), II, Neophilologus 1 (1916), 267—274 erkennt er in V_1, der älteren Fassung, die Umschreibung eines sehr knappen, balladenhaft kurzen niederdeutschen Reimpaarliedes, in V_2 die Umschreibung eines niederdeutschen Reimpaarepos, das mit dem alten Rotherepos zu vergleichen wäre. Niederdeutsche Reimpaare lassen sich noch aus der nordischen Prosa rückübersetzen. In Fortsetzung früherer Forschung über das Verhältnis von V_1 und V_2, vor allem auch von A. Edzardi, Zur Thidrekssaga, Germania 25 (1880), 142—150, gegen G. Baesecke, Der Münchener Oswald (= Germanistische Abhandlungen Bd. 28), Breslau 1907, S. 290 f. und R. Hünnerkopf, P. B. Beiträge 45 (1921), 291—297, die die Ursprünglichkeit des V-Berichtes leugnen, sieht er in der Kette V_1—V_2—R eine fortschreitende Entwicklung.

Die Werbung durch Gewalt ist ursprünglich (vgl. R oben 3). Nach beendetem Kampf um die Jungfrau wird sie in V_1 auf die Knie genommen gemäß altem Heiratssymbol, folgt in V_2, gemäß fränkischem Brauch, die Schuhszene, die in R zur Werbungslist umgebildet erscheint. Der mitteldeutsche Dichter hat, zugleich in gelehrter Erinnerung an die langobardischen Authari-Rothari, bei der Bearbeitung seines Stoffes, Ende der dreißiger Jahre, die Fabel an Roger von Bari, den Normannenkönig gehängt, den Lothar 1137 besiegt hatte; vgl. auch VII 2. XI 4 und Waldemar Haupt, Zur niederdeutschen Dietrichsage, Palaestra 129, S. 166 f., der Verwechslung von Roger und Rother in der Sächsischen Weltchronik nachweist. Unter Einbeziehung der Geschichte der Riesenfiguren kommt er zu dem Schema:

Die alte Quelle

Lied von Oserichs Werbung; die Riesen Vidolf und [Aventrod

- Die sächsische Quelle von V_1; mehr Riesen
- Die erste, fränkische Bearbeitung; Erweiterung der Asprianfigur und Umbildung des Schuhmotivs
  - Die Quelle von V_2
  - Die zweite Bearbeitung, der Name Rother, das neue Lokal:
    - R
      - RI.

Bezüglich R II folgt de Vries den Anschauungen Bührigs (vgl. oben 5). Hinter Ymelot vermutet er den König Milias der Vilkinasaga, den er mit dem Milian der Kaiserchronik E. Schröder 5183 vergleicht. Der Rotherdichter habe ihn mit Nimrod-Nibelot (Biterolf 295 f.)-Ymelot kombiniert, dem Doppelgänger des babylonischen Nebukadnezar, und der Dichter von R II habe die Statistenfigur Basilistium = Basileus, nicht gleich Basilius, Sohn des Nebukadnezar, dazu erfunden.

8. Jan de Vries, Die Brautwerbungssagen, Germanisch-Romanische Monatsschrift 9 (1921), 330—341; 10 (1922), 31—44.

9. F. Settegast, Quellenstudien zur galloromanischen Epik, Leipzig 1904, verbindet S. 325ff. R II mit der Majoriansage im altfranzösischen Gaydon und erklärt S. 336 die Figuren und Namen des Ymelot, Basilistium und der Simelin aus der Zenosage.

XII. Literarhistorisches

Rother und Alexander vgl. *B* V 4, *R* und *La* VII 1. Rother und das mittelniederländische Gedicht Bere Wisselauwe vgl. A. Frantzen De Gids 1889 I, S. 68—73, der nach de Vries Ausgabe S. 76* zeigt, „daß das mnl. Gedicht gegen Ende des 12. oder im Anfang des 13. Jahrhunderts nach einem niederrheinischen Gedicht gemacht ist, das dem Rotherepos viele Motive entlehnte". Rother und Dietrichs Flucht vgl. *R* S. 14*f., der vor allem auf die Entlehnung von Namen aus dem Rother hinweist. Rother und Herzog Ernst vgl. Haupt V 1, *B* V 4, *R* und *La* VII 1. Rother und Gudrun vgl. F. Panzer, Hilde-Gudrun, Halle 1901, der direkte Abhängigkeit der Gudrun vom Rother nachweisen und auch im Rother das Goldenermärchen wiedererkennen will, und B. Symons, Kudrun², Halle 1914, S. 69*, der den Grund der Übereinstimmungen in der Vorgeschichte des Gudrunstoffes sucht. Rother und Kaiserchronik vgl. *R* und *La* VII 1 sowie W. Scherer, Rolandslied, Kaiserchronik, Rother, Z. f. d. A. 18 (1875), 298—306. Rother und Loher und Maller vgl. W. Wilmanns A. f. d. A. 7 (1881), 284 Fußnote 2 und dagegen Tardel (vgl. IX 4) S. 72. Rother und Nibelungenlied vgl. K. Droege, Die Vorstufe unseres Nibelungenliedes, Z. f. d. A. 51 (1909), 177—218, S. 197—199, und A. Heusler, Nibelungensage und Nibelungenlied, Dortmund 1921. Rother und Ortnit vgl. F. Neumann, Die Entwicklung der Ortnitdichtung und der Ortnitsage, Germania 27 (1882), 191—219, S. 215ff. Rother und Salman und Morolf vgl. de Vries V 7. XI 7, Bührig XI 5, *R* XI 5, Thien (vgl. IX 2) S. 1, Tardel (vgl. IX 4) S. 33ff., Wiegand (vgl. IX 6) S. 206, M. Deutschbein, Studien zur Sagengeschichte Englands, I, Cöthen 1906, S. 47ff.



Rother und Wolfdietrich vgl. *E1* V 3, *B* V 4, Wiegand V 5, Müllenhoff XI 2, *R* XI 3. 5, Scherer XI 4, Bührig XI 5, *La* XI 5, Holtzmann XI 5 und J. de Vries, Rother en Wolfdietrich, Neophilologus 5 (1920), 121—129, der die Übereinstimmung Rother 4392 mit Wolfdietrich B aus gemeinsamer religiöser Quelle erklärt, aber Abhängigkeit des Wolfdietrich D vom Rother nachweist, vor allem auch H. Schneider, Die Gedichte und die Sage von Wolfdietrich, München 1913.

XIII. Zeugnisse

Nach W. Grimm (vgl. XI 1), *R* S. 5*—8*, *E1* S. 388f. handelt es sich um die folgenden Stellen.

13. Jh.: Der Marner, herausg. von Ph. Strauch (= Quellen und Forschungen Bd. 14), Straßburg 1876, S. 124f., 260—271:

Sing ich dien liuten mîniu liet,
sô wil der êrste daz
wie Dieterîch von Berne schiet,
der ander, wâ künc Ruother saz,
der dritte wil der Riuzen sturm, sô wil der
 vierde Ekhartes nôt,
Der fünfte wen Kriemhilt verriet,
dem sehsten tæte baz
war komen sî der Wilzen diet.
der sibende wolde eteswaz
Heimen ald hern Witchen sturm, Sigfrides
 ald hern Eggen tôt.
Sô wil der ahtode niht wan hübschen minne-
 sanc.
dem niunden ist diu wîle bî den allen lanc.

Vgl. zu diesem Zeugnis Droege Z. f. d. A. 51 (1909), 215.

Nach 1291: Reinfrid von Braunschweig, herausg. von K. Bartsch (= Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart Bd. 109), Tübingen 1871, 25266—25284:

Witolt und rise Asprîân,
ris Orte unde Velle,
Grimme sîn geselle,
Kuprîân und Ülsenbrant,
der grôze stet und bürge slant,



wâren niht sô griuwelich
sam dise : in mohte sicherlich
niht gelîchen sunder vâr.
die risen mit den Goldemâr,
daz rîche keiserlîch getwerc,
den walt vervalte und den berc
hie vor den Wülfingen
möht mit keinen dingen
sich disen hie gelîchen.
swaz man hie vor den rîchen
hôherbornen Ruother
sach risen füeren über mer,
daz was ein ungelîchez mez
gên disen hie.

Um 1300: Hugo von Trimbergs Renner, herausg. von G. Ehrismann (= Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart Bd. 247. 248), Tübingen 1909, 1221—1226:

Alsô sint bekant durch tiutschiu lant
Êrec, Îwan und Tristrant,
Künic Ruother und her Parcifâl,
Wigalois, der grôzen schal
Hât bejaget und hôhen prîs:
Swer des geloubt, der ist unwîs.

Die Stelle 16183—16198 steht unter dem Einfluß des Marners:

So sprichet einer, ich hœrte gern
Von hern Dietrich von Bern
Und ouch von den alten recken,
Der ander wil von hern Ecken,
Der dritte wil der Riuzen sturm,
Der vierde wil Sîfrides wurm,
Der fünfte wil hern Tristerant,
Dem sehsten ist Erke baz bekant,
Der sibende wil hern Parzifâl,
Der ahte die tafelrunne überal,
Der niunde wil Kriemhilden mort,
Der zehende der Nibelunge hort,
Den einliften gênt în mîniu wort
Als der mit blîe marmel bort,
Der zwelfte wil Rückern besunder,
Der drîzende künic Alexanders wunder.



In Erinnerung an den Renner sagt Joh. Agricola (1492—1566) in der Vorrede zu den Sprüchwörtern 1534: Renner, der gelebt hat Anno M. ccc. sagt von Creck (Ereck), Ywan, Tristrand, König Rucker, Partzival vñ Wiglois. Cyr. Spangenberg (1528—1604) spricht im Adelspiegel von verlorenen Gedichten, „als von Iwan, Crecken (Erecken), König Ruggern, König Fasolt, Riesen Signot".

Mit Müllenhoff, Zeugnisse und Exkurse zur deutschen Heldensage, Z. f. d. A. 12 (1865), 367 will *E* aus dem Gedicht Von dem übelen wibe, 13. Jh., die Verse 155—157 auf den Rother beziehen:

so ist sî sô muotes ræze:
ob si worden wære ein man,
noch küener wærs dan Asprian.

Müllenhoff hat auch an den Rosengarten gedacht. Aber 765

als ein bere
Der an einer lannen strebet

scheint *E*, verglichen mit Rother 1039. 1651, für diesen zu sprechen.



Irrtümer und Nachträge

In den Korrekturen und in den Reindrucken der ersten fünf Bogen sind die Reimpunkte nicht immer deutlich herausgetreten. Wir bitten sie deshalb nachzutragen oder zu verdeutlichen hinter 110. 231. 262. 391. 466. 1120. 1167. 1369. 1381. 1475. 1534. 1757. 1793. 1845. 1908. 1978.

54 ovch] al *Wi*   79 *ergänze*: *bezüglich* degeliche *vergleicht V* 1383. 3762 *und Amelung zu Ortnit* 5, 4   263 *statt* 262 *in den Fußnoten 2. Gruppe*   364 *Vor* mugide *scheint ursprünglich ein* u *gestanden zu haben* (*vgl.* 408. 424), *das dann radiert und durch* v *vor der Rasur ersetzt wurde*   379. 80 *Wi stößt sich an dem wiederholten* trorich, trurich   424 wertiz *RB*   456 n-*Auslauf*; Berter [485] *S.* 17 *eine Zeile tiefer*   606 was *RB*   624 sinin   675 *Fußnoten 1. Gruppe* legen   695 *Fußnoten 1. Gruppe* vnze   700 w- *oder* n-*Ansatz fest hinter* svle   1138 constantinis] des küneges *Wi*   1139 Der ne wolde vor niemanne nicht — — han *Wi*   1369 vnge ‖ slahte   1530 zo *hinter* in *Wi*   1917 *Zweizeilige* I-*Initiale vor der Zeile*   1956 *Hinter* min (!) *Raum von etwa 3 Buchstaben*   3019 mere] sere *Wi, dahinter Ausfall eines Verses, in dem* groz *das letzte Wort war*   3115 pelle *R*   3124 wollit ir *MB*



Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.



DO NOT REMOVE
SLIP FROM POCKET